Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1978

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 1. Vierteljahres 1978 zählte die Stadt Zürich 379 398 Einwohner, was im Vergleich zum Endbestand des 1. Quartals 1977 von 382 843 Einwohnern einer Abnahme um 3445 Personen oder 0.9 Prozent aleichkommt. Ende März 1977 belief sich die Abnahme noch auf 5322 Personen oder 1,4 Prozent. Vom Ende des 1. Vierteljahres 1977 bis Ende des Vergleichsvierteljahres 1978 wiesen von den 34 Stadtquartieren 29 einen Bevölkerungsrückgang auf, der absolut mit 397 Personen im Quartier Gewerbeschule am stärksten war. Die grösste relative Abnahme wurde mit 5,6 Prozent für das City-Quartier ausgewiesen. Fünf Quartiere verzeichneten gegenüber dem 1. Quartal 1977 eine Bevölkerungszunahme: Sie war mit 354 Personen im Stadtquartier Altstetten absolut und mit 5,5 Prozent im Quartier Leimbach relativ am grössten. Dies ist in den beiden Stadtquartieren auf den Bezug fertiggestellter Wohnungen in verschiedenen Grossüberbauungen zurückzuführen. Im Laufe des Berichtsquartals selber ging die Einwohnerzahl um 237 Personen oder 0,1 Prozent zurück. Diese Bevölkerungsabnahme ergibt sich aus einem Sterbeüberschuss von 477 Personen und einem Wanderungsgewinn von 240 Personen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 379 398 Einwohnern der Stadt Zürich am Ende des 1. Quartals 1978 waren 46,6 Prozent männlich und 53,4 Prozent weiblich, was demselben Verhältnis wie vor einem Jahr, 1146 Frauen auf 1000 Männer, entspricht. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach der Heimat ergibt, dass am Ende des Berichtsquartals 82,1 Prozent (Ende März 1977: 82,1 Prozent) schweizerischer Nationalität waren: 35,3 Prozent Stadtbürger, 9,1 Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,7 Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 67 750 (68 488) Personen oder 17,9 (17,9) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung. Gegenüber Ende des 1. Quartals 1977 ging sie um 738 Personen oder 1,1 Prozent zurück. Seit 1962 war der Ausländerbestand zu dieser Jahreszeit nie mehr so niedrig. Von den Ausländern waren 24 993 oder 36,9 (39,2) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt und 42 757 Personen oder 63,1 (60,8) Prozent besassen das Niederlassungsrecht.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs am Ende des 1. Vierteljahres 1978 wie folgt: 51,6 Prozent Protestanten, 39,8 Prozent Römisch-Katholiken, 0,4 Prozent Christkatholiken und 8,2 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Von den Schweizern waren 60,1 Prozent Protestanten und 33,3 Prozent Römisch-Katholiken.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Quartal 1978 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 374 Männer, d.h. 17 oder knapp fünf Prozent mehr als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 246 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, heiratete rund jeder vierte eine Ausländerin und von den 218

Schweizerinnen rund jede sechste einen Ausländer. Unter den Ausländern wurden 91 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 1. Vierteljahr 1978 lebendgeborenen Kinder war mit 669 um 6,3 Prozent kleiner als im Vergleichsquartal 1977. Von den Lebendgeborenen entfielen 450 (1. Vierteljahr 1977: 406) oder 67,3 Prozent auf Schweizer und 219 (308) oder 32,7 Prozent auf Ausländer. Dieser Anstieg der lebendgeborenen Schweizer und gleichzeitige Rückgang der Ausländerkinder dürfte weitgehend auf die Inkraftsetzung des neuen Bürgerrechtsgesetzes auf den 1. Januar 1978 zurückzuführen sein. Danach werden Kinder ausländischer Väter bereits bei der Geburt Schweizer Bürger, wenn die Mutter seit ihrer Geburt Schweizerin war, sofern die Eltern in der Schweiz wohnhaft sind. Bisher galten solche Kinder als Ausländer. Von allen Lebendgeborenen waren 51,6 Prozent Knaben und 48,4 Prozent Mädchen.

Im Laufe der Berichtsperiode wurden insgesamt 1146 Todesfälle registriert, d.h. 132 mehr als vor einem Jahr. Gut vier Fünftel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren und knapp 54 Prozent ein solches von 75 und mehr Jahren. Bei den Männern lauten die entsprechenden Anteile 77,5 bzw. 45,1 Prozent und bei den Frauen 85,5 bzw. 62,1 Prozent.

Im Zeitraum Januar bis März 1978 zogen insgesamt 7375 Personen nach Zürich zu, 84 oder 1,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der in der gleichen Zeitspanne weggezogenen Personen betrug 7135, das sind 180 oder 2,5 Prozent weniger als im ersten Vierteljahr 1977. Der daraus resultierende Wanderungsgewinn von 240 Personen rührte ausschliesslich von den Ausländern her: Es standen nämlich den 1060 mehrweggezogenen Schweizern 1300 mehrzugezogene Ausländer gegenüber. Die Wanderungsbilanz im 1. Vierteljahr 1977 wies ein ähnliches Bild auf: 824 mehrweggezogene Schweizer und 968 mehrzugezogene Ausländer. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 1. Quartal 1978 902 Familien (Vorjahr: 1046) und 7976 (8482) Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende März 1978 1088 verglichen mit 1681 vor Jahresfrist und hat sich damit um gut einen Drittel verringert. Von den Ganzarbeitslosen waren 61,6 Prozent männlichen und 38,4 Prozent weiblichen Geschlechts. Der stärkste Anteil entfiel mit 232 oder 21,3 Prozent auf die kaufmännischen und Büroberufe. Zum gleichen Zeitpunkt wurden in der Stadt Zürich 159 Teilarbeitslose ausgewiesen, was gegenüber den 1087 vor einem Jahr einer Abnahme um rund 85 Prozent entspricht.

Die Zahl der beim städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden belief sich auf Ende des 1. Quartals 1978 auf 1203 oder 545 bzw. 31 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Von den Stellensuchenden waren 745 Männer und 458 Frauen.

Verkehr, PTT

Unter den in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden neun automatischen Zählstellen zur Messung des Motorfahrzeugverkehrs registrierte die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 53 700 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die höchste Frequenz. Gegenüber dem 1. Quartal 1977 verzeichneten sieben Zählstellen Zunahmen und zwei Abnahmen. Sowohl die grösste absolute wie auch relative Zunahme wies mit 2900 Durchfahrten oder 5,6 Prozent die Zählstelle Rosengartenstrasse auf. Die deutlichste Abnahme ergab sich mit 3,6 Prozent für die Zählstelle Irchel. Im 1. Vierteljahr 1978 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2009 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 6,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Wie im 1. Vierteljahr 1977 kamen auch im Berichtsquartal neun Personen ums Leben und 375 (367) wurden verletzt. Der Sachschaden von 6,5 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 13,3 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wie im Vorjahr das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 1. Quartal 1978 auf rund 60 Mio. und lag damit um zwei Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 29,6 Mio. Franken übertrafen dagegen den Vorjahreswert um 18,9 Prozent, und zwar als Folge der auf den 1. Juli 1977 um durchschnittlich fast einen Viertel erhöhten VBZ-Tarife. Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit 1,57 Mio. Passagieren eine um 7,8 Prozent höhere Passagierfreguenz als im gleichen Vorjahresquartal. Die Frachtmengen stiegen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 13,2 Prozent, während die Luftpost eine Einbusse um 0,8 Prozent in Kauf nehmen musste. Unter den wichtigsten Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet ergab sich beim Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen im 1. Vierteljahr 1978 eine Zunahme um 1,0 Prozent, und die Zahl der eingeschriebenen Briefpost verminderte sich um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Paketpost verzeichnete bei der Aufgabe eine Abnahme um 0,2 Prozent und bei der Zustellung eine Zunahme um 2,8 Prozent. Die Einzahlungen betrugen im Berichtszeitraum mit 1,46 Mia. Franken 2,7 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich im 1. Quartal 1978 ausgewiesenen Guthaben von rund 1,8 Mia. Franken lag um 6,5 Prozent über dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01, zu der neben der Stadt Zürich auch weitere Gemeinden aus der Umgebung gehören, bezifferte sich Ende März 1978 auf rund 410 000 und war damit um 2,9 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Gesamteinnahmen aus Telefongesprächen waren vom Dezember 1977 bis zum März 1978 um 9,4 Prozent höher als im Vergleichszeitraum vor Jahresfrist. Die Telexanschlüsse auf Stadtgebiet nahmen von Ende März 1977 bis Ende März 1978 um 6,1 Prozent auf 7088 und die Telexverbindungen bezogen auf das 1. Quartal in den beiden Jahren um 3,4 Prozent zu. Sowohl die Radioempfangs- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten gegenüber Ende März 1977 Zunahmen um 2,2 bzw. 2,4 Prozent. Ihre Zahl belief sich auf rund 385 700 bzw. 334 100.

Fremdenverkehr

Bei einem gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 3,4 Prozent niedrigeren Bestand von 10 404 Gastbetten wurden in den 120 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 1. Vierteljahr

1978 insgesamt 211 172 Ankünfte und 430 917 Übernachtungen registriert. Verglichen mit den Ergebnissen des 1. Quartals des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme bei den Ankünften um 1,7 Prozent und einer unbedeutenden Abnahme der Übernachtungen um 0,1 Prozent. Frequenzsteigerungen gab es bei den Ankünften der In- und Auslandgäste um 1,2 bzw. 1,9 Prozent und bei den Übernachtungen der Auslandgäste um 0,4 Prozent, während die Übernachtungszahl der Inlandgäste um 1,8 Prozent zurückging. Nach der Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel verminderte sich der Anteil der Flugpassagiere auf 40,0 gegenüber 40,4 Prozent im 1. Quartal des Vorjahres. Ebenso verringerte sich der Anteil der Eisenbahnbenützer von 29,1 auf 27,6 Prozent, jener der mit privaten Motorfahrzeugen angereisten Gäste erhöhte sich indessen von 23,5 auf 24,4 Prozent.

Aus der gegenüber dem Vorjahr praktisch unveränderten Übernachtungszahl und der um 3,4 Prozent niedrigeren Bettenzahl ergab sich eine bessere Kapazitätsauslastung der Zürcher Beherbergungsbetriebe: Sie erhöhte sich von 44,5 Prozent im 1.Quartal 1977 auf 46,0 Prozent im Berichtszeitraum. Dabei verzeichneten alle Betriebskategorien Zunahmen zwischen 0,3 und 8,3 Prozentpunkten.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des 1. Vierteljahres 1978 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 40 Gebäude mit einem Rauminhalt von rund 802 100 m³ und einer Bausumme von 141,6 Mio. Franken erteilt. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 73 Prozent beim Rauminhalt und 12 Prozent bei der Bausumme. Die Zahl der im Berichtsquartal baubewilligten Wohnungen war mit 271 um die Hälfte niedriger als vor einem Jahr: Den grössten Rückgang verzeichneten die Einzimmerwohnungen mit 171 Einheiten oder 88 Prozent; praktisch unverändert blieb die Zahl der baubewilligten Zweizimmerwohnungen.

Ende März 1978 standen 233 Gebäude und 1327 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang um 2,9 Prozent bei den Gebäuden und um 11,3 Prozent bei den Wohnungen. Die Zahl der in der Berichtszeit neu erstellten Gebäude verringerte sich gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres von 168 auf 103 oder um 38,7 Prozent und die der neu erstellten Wohnungen von 330 auf 321 oder um 2,7 Prozent. Durch Abbruch gingen nach Meldungen der kantonalen Gebäudeversicherung im 1. Quartal 1978 insgesamt 42 Wohnungen verloren, d. h. 27 mehr als ein Jahr zuvor.

Nach Berücksichtigung des Neubaus, des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung belief sich Ende März 1978 der Wohnungsbestand auf 166 406. Er war damit um 1113 oder 0,7 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im Berichtszeitraum umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 246 200 m² um 18,9 Prozent grösser, die der unbebauten mit rund 124 900 m² um 13,9 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Der gesamte Umsatz-

wert der bebauten und unbebauten Parzellen lag mit 413,7 Mio. Franken um 30,4 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Auf den 1. Oktober 1977 wurde der bisherige, auf der Basis 1. Oktober 1966 = 100 errechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten durch eine modernisierte, umfassendere, auf der Berechnungsgrundlage 1. April 1977 = 100 beruhende Indexziffer abgelöst. Sie wird weiterhin zweimal jährlich mit den Stichtagen 1. April und 1. Oktober erhoben. Der nach nahezu zweijähriger Rückbildung erstmals im Herbst 1976 ermittelte Indexanstieg setzte sich auch im Winterhalbjahr 1977/78 fort. Gegenüber dem Indexstand vom 1. Oktober 1977 ergab sich am 1. April 1978 eine Erhöhung um 1,3 und gegenüber dem 1. April 1977 eine solche um 3,1 Prozent. Im Erhebungszeitraum April 1976 bis April 1977 wurde eine Zunahme um 2,9 Prozent ausgewiesen. Gegenüber dem im April 1974 verzeichneten Indexhöchststand bestand am 1. April 1978 immer noch ein Rückgang von 4,7 Prozent.

Auch der Zürcher Index der Konsumentenpreise wurde revidiert und auf die Basis September 1977 = 100 gestellt. Er belief sich Ende März 1978 auf 100,7 Punkte. Die Jahresteuerungsrate, d.h. die Indexveränderung zwischen März 1977 und März 1978, betrug gemäss Weiterrechnung der alten Indexziffer 1,9 Prozent gegenüber 0,8 Prozent vom März 1976 bis März 1977. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung, die einen Indexrückgang um 8,7 Prozent verzeichnete, wiesen alle übrigen einen Indexanstieg auf, der in der Gruppe Körper- und Gesundheitspflege mit 5,0 Prozent am höchsten war.

Der vom städtischen Schlachthof ausgewiesene Fleischumsatz von rund 132 000 q im 1. Quartal 1978 verminderte sich gegenüber dem des gleichen Vorjahreszeitraums um 0,2 Prozent.

Städtische Betriebe

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich in den Monaten Januar, Februar und März 1978 zusammen betrug 17,1 Mio. m³, d.h. 1,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Energie-Gesamtumsatz der städtischen Elektrizitätswerke war ebenfalls rückläufig; er bildete sich gegenüber dem Vorjahreswert um 5,9 Prozent zurück und belief sich auf rund 661 Mio. kWh. Über die Gasversorgung liegen wegen einer Betriebsreorganisation vorläufig keine Angaben vor. In der Berichtszeitspanne wurde die städtische Berufsfeuerwehr 447mal alarmiert, was gegenüber dem 1. Vierteljahr 1977 einer Zunahme um rund 18 Prozent entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der städtischen Altersbeihilfe im 1. Quartal 1978 betrugen insgesamt 15,8 Mio. Franken oder 0,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Betrag verteilte sich auf 12 725 Bezüger. Die Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) waren mit 4,2 Mio. Franken um 6,1

Prozent niedriger als vor einem Jahr. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 3,9 Mio. Franken, d.h. 93 Prozent (Vergleichsquartal 1977: 95 Prozent) der im Berichtszeitraum gewährten Unterstützungen.

Gesundheitswesen

Im 1. Quartal 1978 wurden gesamthaft 294 Fälle von meldepflichtigen und ansteckenden Krankheiten registriert, 212 oder rund zweieinhalbmal mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf 188 Fälle von gehäuft auftretenden grippeartigen Erkrankungen im Monat Januar zurückzuführen.

Das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten war im Berichtsquartal durchschnittlich zu 87,4 (1. Vierteljahr 1977: 86,1) Prozent und das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten zu 81,1 (83,2) Prozent besetzt.

Bildung, Kunst

Im 1. Quartal 1978 fanden im Schauspielhaus 102 Aufführungen statt, vier weniger als vor einem Jahr. Die Besucherzahl stieg mit 85 701 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 11,9 Prozent. Auch die mittlere Platzbelegung von 85,6 Prozent stieg um 5,2 Prozentpunkte an. Zu beachten ist, dass im Berichtsquartal erstmals wieder im umgebauten Gebäude des Schauspielhauses gespielt werden konnte, während vor Jahresfrist die Aufführungen provisorisch im Kino Corso stattfanden. Im Opernhaus belief sich die Zahl der Aufführungen auf 103 (1. Vierteljahr 1977: 91), die der Besucher auf rund 100 500 (89 700) bei einer mittleren Platzbelegung von 81,8 (82,6) Prozent.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 1. Vierteljahr 1978 zweimal, am 22. Januar und am 26. Februar, an die Urnen gerufen. Sie hatten über die auf S. 95 aufgeführten Vorlagen, eine städtische und vier eidgenössische, zu befinden. Der städtischen betreffend Sanierung der Wohnkolonie Limmatstrasse wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Von den vier eidgenössischen Vorlagen war der Ausgang lediglich bei der Volksintiative «Demokratie im Nationalstrassenbau» knapp: In der Stadt Zürich ergab sich eine Nein-Mehrheit von 52,3 Prozent, während gesamtschweizerisch 61,3 Prozent Nein-Stimmen resultierten. Von den restlichen eidgenössischen Vorlagen wurden das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Bundesbeschluss über die Konjunkturartikel der Bundesverfassung in der Stadt Zürich mit grosser Mehrheit angenommen, die Volksinitiative zur Senkung des AHV-Alters dagegen stark abgelehnt. Diese Ergebnisse stehen in Übereinstimmung mit jenen der Stimmberechtigten der übrigen Schweiz. Die Stimmbeteiligung betrug für die städtische Vorlage 38,9 Prozent und für die eidgenössischen Vorlagen, die in der Stadt Zürich auf das Datum der Gemeindewahlen fielen, rund 52 Prozent. Wü.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geograp	hisc	he L	.age
---------	------	------	------

Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmunde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22′46″ nördliche Breite und 8°33′4″ östlicher Länge von Greenwich.

Höhenlage

Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).

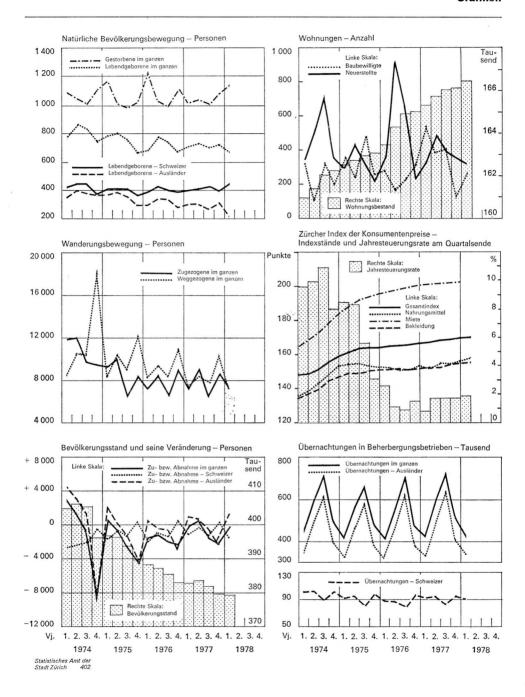
Stadtgebiet

Gesamtfläche der Stadt 9191,3 ha, davon 2167,9 ha Wald und 545,0 ha Gewässer (Stand Ende 1974).

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).





Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Veränd 1.Vj.77– absolut	1.Vj.78
Witterung, Klima¹							,,
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	4,4	0,1	-0,4	4,9	1,5	- 2,9	*
Abweichung³	+3,3	+1,1	-0,6	+0,8	+0,4		
Minimum gemessen am	-6,4 14.1.	-9,0 7.	–6,1 10.	–1,8 8.	-9,0 7.1.	+ 2,6	*
Maximum	21,2	6,7	13,1	18,6	18,6	- 2,6	*
gemessen am	23.3.	28.	24.	30.	30.3.		
Relative Feuchtigkeit – Prozente	81	83	81	73	79	- 2	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	201	36	47	99	182	- 19	*
Prozente⁴	71	77	60	66	68	- 3	*
Bewölkung – Prozente⁵	81	83	85	80	83	+ 2	*
Niederschlag							
Summe – mm	292	66	128	146	340	+ 48	*
Prozente ⁶	150	96	209	211	172	+ 22	*
Maximum – mm gemessen am	22 9.2.	17 24.	29 16.	40 20.	40 20.3.	+ 18	
Neuschneemenge – cm	71	25	48	7	80	+ 9	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	47	14	14	18	46	- 1	*
mindest. 1,0 mm	40	12	13	16	41	+ 1	*
mit Schneefall ⁷	15	12	12	13	37	+ 22	*
mit Gewitter*	1	1	7	-	1	- 4	*
mit Nebel° neitere Tage¹º	17	5 -	_	1	13	- 4	*
trübe Tage¹º	54	21	19	16	56	+ 2	*
Frosttage ¹¹	33	23	21	7	51	+ 18	*
Sommertage ¹²	-	-	-	-	-	-	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	405,79	405,81	405,77	405,84	405,81	+0,02	*
Minimum	405,60	405,73	405,70	405,76	405,70	+0,10	*
Maximum	405,95	405,88	405,84	405,96	405,96	+0,01	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	84	68	95	114	92	+ 8	*
Minimum	43	46	62	81	46	+ 3	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur 3 vom Mittel 1901/60 4 vom Mittel ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos)

6 vom Mittel 1901/60

7 Mit mindesten:
and 0,5 cm Neuschnee)

6 Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) 7 Mit mindestens 0,3 mm Schmelz-1931/60 wasser (rund 0,5 cm Neuschnee) 9 Kürzere oder 1º Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: imum unter 0,0 °C 12 Temperaturmaximum längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m 11 Temperaturminimum unter 0,0 °C über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) mindestens +25,0 °C 13 Pegel Zürichhorn, m ü.M. 14 Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

154

191

191

196

56

Maximum

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verär	derung
	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	März 77–	März 78
	1977	1977	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung der Sta	dtquartiere						
Kreis 1	7 285	7 286	7 256	7 224	7 200	- 85	- 1,2
Rathaus	3 794	3 802	3 780	3 758	3 745	- 49	- 1,3
Hochschulen	1 091	1 084	1 079	1 075	1 071	- 20	- 1,8
Lindenhof	1 422	1 451	1 448	1 443	1 461	+ 39	+ 2,7
City	978	949	949	948	923	- 55	- 5,6
Kreis 2	30 766	30 645	30 605	30 577	30 555	211172235274	- 0,7
Wollishofen	17 109	16 971	16 972	16 955	16 937		- 1,0
Leimbach	4 259	4 496	4 494	4 505	4 494		+ 5,5
Enge	9 398	9 178	9 139	9 117	9 124		- 2,9
Kreis 3	48 041	47 241	47 327	47 371	47 408	- 633	- 1,3
Alt-Wiedikon	14 738	14 305	14 325	14 358	14 488	- 250	- 1,7
Friesenberg	10 881	10 782	10 780	10 776	10 743	- 138	- 1,3
Sihlfeld	22 422	22 154	22 222	22 237	22 177	- 245	- 1,1
Kreis 4	29 552	28 975	29 004	29 081	29 131	- 421	- 1,4
Werd	4 152	4 068	4 083	4 073	4 040	- 112	- 2,7
Langstrasse	12 768	12 360	12 345	12 431	12 502	- 266	- 2,1
Hard	12 632	12 547	12 576	12 577	12 589	- 43	- 0,3
Kreis 5	11 183	10 656	10 647	10 687	10 733	- 450	- 4,0
Gewerbeschule	9 556	9 105	9 097	9 132	9 159	- 397	- 4,2
Escher Wyss	1 627	1 551	1 550	1 555	1 574	- 53	- 3,3
Kreis 6	34 358	34 100	34 052	34 030	33 986	- 372	- 1,1
Unterstrass	23 100	22 867	22 844	22 805	22 771	- 329	- 1,4
Oberstrass	11 258	11 233	11 208	11 225	11 215	- 43	- 0,4
Kreis 7	36 616	36 507	36 596	36 594	36 479	- 137	- 0,4
Fluntern	8 224	8 243	8 301	8 294	8 229	+ 5	+ 0,1
Hottingen	11 718	11 618	11 645	11 604	11 550	- 168	- 1,4
Hirslanden	7 852	7 695	7 705	7 722	7 725	- 127	- 1,6
Witikon	8 822	8 951	8 945	8 974	8 975	+ 153	+ 1,7
Kreis 8	18 693	18 371	18 353	18 339	18 321	- 372	- 2,0
Seefeld	6 363	6 234	6 215	6 213	6 217	- 146	- 2,3
Mühlebach	6 121	5 970	5 980	5 973	5 966	- 155	- 2,5
Weinegg	6 209	6 167	6 158	6 153	6 138	- 71	- 1,1
Kreis 9	46 773	47 049	47 087	47 087	47 099	+ 326	+ 0,7
Albisrieden	18 237	18 553	18 564	18 566	18 591	+ 354	+ 1,9
Altstetten	28 536	28 496	28 523	28 521	28 508	- 28	- 0,1
Kreis 10	34 725	34 482	34 468	34 499	34 377	- 348	- 1,0
Höngg	17 543	17 556	17 560	17 553	17 474	- 69	- 0,4
Wipkingen	17 182	16 926	19 908	16 946	16 903	- 279	- 1,6
Kreis 11	54 461	53 980	54 009	53 971	53 936	52539244242	- 1,0
Affoltern	18 139	18 122	18 140	18 110	18 100		- 0,2
Oerlikon	17 080	16 783	16 794	16 818	16 836		- 1,4
Seebach	19 242	19 075	19 075	19 043	19 000		- 1,3
Kreis 12	30 390	30 343	30 328	30 311	30 173	- 217	- 0,7
Saatlen	6 832	6 823	6 823	6 826	6 762	- 70	- 1,0
Schwamendingen-Mitte	11 286	11 243	11 228	11 216	11 170	- 116	- 1,0
Hirzenbach	12 272	12 277	12 277	12 269	12 241	- 31	- 0,3
Ganze Stadt	382 843	379 635	379 732	379 771	379 398	-3 445	- 0,9

Sachgebiet	Ende März	Ende Dez.	Ende Jan.	Ende Febr.	Ende März	Verär März 77–	nderung März 78
	1977	1977	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung nach Ges	chlecht ur	nd Heima	t				
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	140 874 37 557	140 268 35 871	140 323 35 916	140 251 36 096	139 653 37 138	-1 221 - 419	- 0,9 - 1,1
Männlich zusammen	178 431	176 139	176 239	176 347	176 791	-1 640	- 0,9
Schweizerinnen Ausländerinnen	173 481 30 931	172 863 30 633	172 876 30 617	172 794 30 630	171 995 30 612	-1 486 - 319	- 0,9 - 1,0
Weiblich zusammen	204 412	203 496	203 493	203 424	202 607	-1 805	- 0,9
Heimat							
Stadt Zürich Kanton Zürich¹ Übrige Schweiz	135 262 34 823 144 270	134 507 34 714 143 910	134 457 34 757 143 985	134 429 34 714 143 902	134 076 34 523 143 049	-1 186 - 300 -1 221	- 0,9 - 0,9 - 0,8
Schweiz zusammen	314 355	313 131	313 199	313 045	311 648	-2 707	- 0,9
Deutschland (BRD) Italien Österreich Übriges Ausland	8 861 29 011 4 090 26 526	8 762 27 689 3 938 26 115	8 745 27 659 3 927 26 202	8 719 27 678 3 926 26 403	8 677 27 918 3 924 27 231	- 184 -1 093 - 166 + 705	- 2,7 - 3,8 - 4,1 + 2,7
Ausland zusammen	68 488	66 504	66 533	66 726	67 750	- 738	- 1,
Wohnbevölkerung im ganzen	382 843	379 635	379 732	379 771	379 398	-3 445	- 0,9
Kontrollpflichtige Ausländer	nach Hei	matstaate	en²				
Deutschland (BRD)	2 290	2 257	2 239	2 198	2 186	- 104	- 4,5
Frankreich	219	213	209	199	203	- 16	- 7,3
Italien Österreich	7 348 703	5 927 621	5 835 614	5 787 605	6 041 608	–1 307 – 95	-17,8 -13,5
Nachbarländer zusammen	10 560	9 018	8 897	8 789	9 038	-1 522	-14,4
Finnland	134	127	138	136	134	_	_
Griechenland	1 097	1 093	1 087	1 090	1 084	- 13	- 1,2
Grossbritannien	215	239	239	237	235	+ 20	+ 9,3
Jugoslawien	4 001	3 553	3 542	3 551	3 903	- 98	- 2,4
Niederlande Polen	200 135	196 124	192 124	197 124	185	- 15	- 7,5
Portugal	345	284	286	294	126 426	- 9 + 81	- 6, +23,5
Spanien	6 169	5 448	5 419	5 404	5 668	- 501	- 8,°
Tschechoslowakei	175	137	138	144	139	- 36	-20,6
Türkei	1 028	1 044	1 065	1 073	1 084	+ 56	+ 5,4
Ungarn	229	184	178	172	168	- 61	-26,6
USA	401	398	418	421	416	+ 15	+ 3,
Ubrige	2 157	2 344	2 349	2 372	2 387	+ 230	+10,7
Übriges Ausland zusammen	16 286	15 171	15 175	15 215	15 955	- 331	- 2,0
Im ganzen	26 846	24 189	24 072	24 004	24 993	-1 853	- 6,9

¹ Ohne Stadt Zürich 2 Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verär	nderung
	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	März 77–	März 78
	1977	1977	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung nach	der Konfessio	n					
Protestanten	199 207	197 351	197 181	196 902	195 913	-3 294	- 1,7
Römisch-Katholiken	152 763	150 577	150 614	150 652	150 853	-1 910	- 1,3
Christkatholiken	1 593	1 543	1 545	1 549	1 548	- 45	- 2,8
Andere, ohne	29 280	30 164	30 392	30 668	31 084	+1 804	+ 6,2
Im ganzen	382 843	379 635	379 732	379 771	379 398	-3 445	- 0,9
Protestantische Wohnbe	völkerung der	Kirchae	meinden'				
Affoltern	9 643	9 685	9 704	9 691	9 644	+ 1 - 115 - 149 - 184 - 92	+ 0,0
Albisrieden	9 220	9 175	9 157	9 148	9 105		- 1,2
Altstetten	14 704	14 646	14 651	14 638	14 555		- 1,0
Aussersihl	5 689	5 560	5 560	5 549	5 505		- 3,2
Balgrist	3 660	3 607	3 595	3 588	3 568		- 2,5
Enge	4 575	4 428	4 409	4 393	4 380	 195 38 4 132 53 	- 4,3
Fluntern	5 012	5 014	5 027	5 022	4 974		- 0,8
Fraumünster	299	315	308	306	303		+ 1,3
Friesenberg	6 286	6 196	6 189	6 187	6 154		- 2,1
Grossmünster	2 274	2 244	2 244	2 248	2 221		- 2,3
Hard	5 818	5 780	5 765	5 763	5 753	- 65	- 1,1
Hirzenbach	5 598	5 601	5 586	5 570	5 561	- 37	- 0,7
Höngg	10 863	10 831	10 821	10 794	10 760	- 103	- 0,9
Hottingen	5 560	5 585	5 594	5 569	5 502	- 58	- 1,0
Im Gut	4 343	4 556	4 563	4 564	4 550	+ 207	+ 4,8
Industriequartier	4 176	4 020	4 021	4 016	3 995	- 181	- 4,3
Leimbach	2 522	2 630	2 631	2 622	2 615	+ 93	+ 3,7
Matthäus	2 800	2 699	2 686	2 681	2 662	- 138	- 4,9
Neumünster	10 047	9 845	9 829	9 820	9 762	- 285	- 2,8
Oberstrass	5 463	5 416	5 390	5 387	5 358	- 105	- 1,9
Oerlikon	8 615	8 445	8 436	8 413	8 393	22212539927	- 2,6
Paulus	4 711	4 636	4 618	4 596	4 586		- 2,7
Predigern	1 767	1 757	1 743	1 735	1 728		- 2,2
Saatlen	4 093	4 058	4 056	4 053	4 001		- 2,2
St. Peter	1 019	1 005	1 016	1 009	1 012		- 0,7
Schwamendingen	7 397	7 312	7 283	7 270	7 241	15616020254250	- 2,1
Seebach	10 049	9 978	9 963	9 955	9 889		- 1,6
Sihlfeld	5 942	5 761	5 776	5 774	5 740		- 3,4
Unterstrass	4 240	4 192	4 205	4 201	4 186		- 1,3
Wiedikon	7 681	7 473	7 489	7 475	7 431		- 3,3
Wipkingen	9 746	9 588	9 555	9 550	9 515	- 231	- 2,4
Witikon	5 409	5 414	5 416	5 435	5 409	-	-
Wollishofen	9 986	9 899	9 895	9 880	9 855	- 131	- 1,3

^{1.} Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

196 902

195 913

-3294

-1,7

197 351

199 207

Protestanten im ganzen

1/1978 59

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verär	nderung
	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	März 77–	März 78
	1977	1977	1978	1978	1978	absolut	%
Römisch-katholische Wohnbe	völkerur	ng der Kir	chgemeir	nden¹			
Allerheiligen	3 714	3 645	3 644	3 648	3 654	- 60	- 1,6
Bruder Klaus	5 288	5 219	5 231	5 232	5 230	- 58	- 1,1
Dreikönigen	3 284	3 129	3 110	3 103	3 119	- 165	- 5,0
Erlöser	4 492	4 472	4 472	4 469	4 486	- 6	- 0,1
Guthirt	7 475	7 374	7 373	7 394	7 365	- 110	- 1,5
Heilig Geist	6 339	6 328	6 325	6 336	6 301	- 38	- 0,6
Heilig Kreuz	12 470	12 406	12 418	12 423	12 476	+ 6	+ 0,0
Liebfrauen	9 205	9 119	9 103	9 075	9 061	- 144	- 1,6
Maria-Hilf	1 632	1 722	1 719	1 726	1 717	+ 85	+ 5,2
Maria Lourdes	8 139	7 983	7 990	7 954	7 964	- 175	- 2,2
Oerlikon	8 298	8 234	8 227	8 245	8 210	- 88	- 1,1
St. Anton	8 700	8 370	8 375	8 349	8 345	- 355	- 4,1
St. Felix und Regula	5 835	5 792	5 832	5 829	5 833	- 2	- 0,0
St. Franziskus	5 652	5 571	5 576	5 566	5 557	- 95	- 1,7
St. Gallus	9 070	9 051	9 071	9 076	9 026	- 44	- 0,5
St. Josef	6 028	5 664	5 650	5 673	5 692	- 336	- 5,6
St. Katharina	4 868	4 874	4 874	4 869	4 906	+ 38	+ 0,8
St. Konrad	7 236	7 367	7 384	7 396	7 432	+ 196	+ 2,7
St. Martin	1 767	1 757	1 764	1 760	1 802	+ 35	+ 2,0
St. Peter und Paul	10 364	9 988	9 942	9 982	10 041	- 323	- 3,1
St. Theresia	5 319	5 179	5 176	5 167	5 184	13521276	- 2,5
Wiedikon	14 918	14 599	14 640	14 654	14 706		- 1,4
Witikon	2 670	2 734	2 718	2 726	2 746		+ 2,8
Römisch-Katholiken im ganzen	152 763	150 577	150 614	150 652	150 853	-1 910	- 1,3
Protestantische Wohnbevölk	erung na	ch Heima	t und Ges	schlecht			
Schweizer	84 880	83 844	83 806	83 658	83 249	-1 631	- 1,9
Schweizerinnen	105 593	104 766	104 646	104 527	103 995	-1 598	- 1,5
Schweizer zusammen	190 473	188 610	188 452	188 185	187 244	-3 229	- 1,7
Ausländer	4 207	4 217	4 208	4 195	4 185	- 22	- 0,5
Ausländerinnen	4 527	4 524	4 521	4 522	4 484	- 43	- 0,9
Ausländer zusammen	8 734	8 741	8 729	8 717	8 669	- 65	- 0,7
Protestanten im ganzen	199 207	197 351	197 181	196 902	195 913	-3 294	- 1,7
Römisch-katholische Wohnbe	evölkerui	ng nach F	leimat un	d Geschl	echt		
Schweizer	46 235	46 359	46 352	46 337	46 136	- 99	- 0,2
Schweizerinnen	58 085	57 992	58 043	57 999	57 713	- 372	- 0,6
Schweizer zusammen Ausländer Ausländerinnen	104 320	104 351	104 395	104 336	103 849	- 471	- 0,5
	26 907	25 233	25 252	25 364	26 074	- 833	- 3,1
	21 536	20 993	20 967	20 952	20 930	- 606	- 2,8
Ausländer zusammen	48 443	46 226	46 219	46 316	47 004	-1 439	- 3,0
Römisch-Katholiken im ganzen	152 763	150 577	150 614	150 652	150 853	-1 910	- 1,3

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1.Vj.77- absolut	
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	178	44	48	89	181	+ 3	+ 1,7
Schweizer/Ausländerin	58	14	17	34	65	+ 7	+12,1
Ausländer/Schweizerin	40	13	12	12	37	- 3	*
Ausländer/Ausländerin	81	41	25	25	91	+ 10	+12,3
Im ganzen	357	112	102	160	374	+ 17	+ 4,8
Davon zwischen Ledigen – Prozente	75,9	79,5	74,5	71,9	74,9	- 1,0	
Lebendgeborene							
Knaben	381	115	110	120	345	- 36	- 9,4
Mädchen	333	129	95	100	324	- 9	- 2,7
Ehelich	668	227	196	212	635	- 33	- 4,9
Ausserehelich	46	17	9	8	34	- 12	*
Schweizer	406	162	135	153	450	+ 44	+10,8
Ausländer	308	82	70	67	219	- 89	-28,9
Im ganzen	714	244	205	220	669	- 45	- 6,3
Totgeborene							
Ehelich	1	2	1	_	3	+ 2	*
Ausserehelich	-	-	-	-	_	_	-
Im ganzen	1	2	1	-	3	+ 2	*
Gestorbene nach Geschlecht und	Alter						
Männlich							
unter 1 Jahr	2	-	1	-	1	- 1	*
1–19 Jahre	5	2	1	1	4	- 1	*
20–39 Jahre	18	4	5	4	13	- 5	*
40–64 Jahre 65–74 Jahre	113 153	37 72	41 56	33 58	111 186	- 2 + 33	- 1,8 +21,6
75 und mehr Jahre	232	101	81	77	259	+ 27	+11,6
Zusammen	523	216	185	173	574	+ 51	+ 9,8
Weiblich							-,-
unter 1 Jahr	3	1	_	1	2	- 1	*
1–19 Jahre	2		2		2		_
20-39 Jahre	13	2	5	2	9	- 4	*
40-64 Jahre	55	20	25	25	70	+ 15	+27,3
65-74 Jahre	127	55	31	48	134	+ 7	+ 5,5
75 und mehr Jahre	291	123	118	114	355	+ 64	+22,0
Zusammen	491	201	181	190	572	+ 81	+16,5
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	5	1	1	1	3	- 2	*
1–19 Jahre	7	2	3	1	6	- 1	*
20-39 Jahre	31	6	10	6	22	- 9	*
40–64 Jahre	168	57	66	58	181	+ 13	+ 7,7
65–74 Jahre	280	127	87 100	106	320 614	+ 40	+14,3
75 und mehr Jahre	523	224	199	191	614	+ 91	+17,4
Im ganzen	1 014	417	366	363	1 146	+132	+13,0
1 Männer eus der Wehnheustkerung und	has Franc						

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Veränd 1. Vj. 77– absolut	derung 1. Vj. 78 %
Gestorbene nach Geschlech	nt und Heimat						
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	483	195	177	161	533	+ 50	+10,4
Ausländer	40	21	8	12	41	+ 1	*
Männlich zusammen	523	216	185	173	574	+ 51	+ 9,8
Schweizerinnen Ausländerinnen	450 41	189 12	170 11	179 11	538 34	+ 88 - 7	+19,6 *
Weiblich zusammen	491	201	181	190	572	+ 81	+16,5
Heimat							
Stadt Zürich	500	199	179	174	552	+ 52	+10,4
Kanton Zürich¹ Übrige Schweiz	102 331	46 139	41 127	41 125	128 391	+ 26 + 60	+25,5 +18,1
Schweiz zusammen	933	384	347	340	1 071	+138	+14,8
Deutschland (BRD)	24	14	7	8	29	+ 5	*
Frankreich Italien	1 25	7	- 5	9	21	- 1 - 4	*
Österreich	12	4	1	1	6	- 6	*
Übriges Ausland	19	8	6	5	19	_	-
Ausland zusammen	81	33	19	23	75	- 6	- 7,4
lm ganzen	1 014	417	366	363	1 146	+132	+13,0
Zugezogene Personen nach	Geschlecht,	Heimat u	nd Herku	nftsort			
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 245	936	627	654	2 217	- 28	- 1,2
Ausländer Männlich zusammen	2 442 4 687	425 1 361	512 1 139	1 415 2 069	2 352 4 569	- 90 -118	- 3,7 - 2,5
Schweizerinnen Ausländerinnen	1 928 844	758 281	547 253	655 312	1 960 846	+ 32 + 2	+ 1,7
Weiblich zusammen	2 772	1 039	800	967	2 806	+ 34	+ 1,2
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 353	434	329	444	1 207	-146	-10,8
Übriger Kanton Zürich	708	260	177	216	653	- 55	- 7,8
Übrige Schweiz	2 474	1 026	732	764	2 522	+ 48	+ 1,9
Schweiz zusammen	4 535	1 720	1 238	1 424	4 382	-153	- 3,4
Deutschland (BRD)	149	80	47	68	195	+ 46	+30,9
Frankreich	62	23	12	24	59	- 3	- 4,8
Italien Österreich	841 46	104 17	171 19	424 27	699 63	–142 + 17	-16,9 +37,0
Spanien	532	78	122	321	521	- 11	- 2,1
Griechenland	32	12	12	17	41	+ 9	+28,
Übriges Ausland	1 262	366	318	731	1 415	+153	+12,1
Ausland zusammen	2 924	680	701	1 612	2 993	+ 69	+ 2,4
Im ganzen	7 459	2 400	1 939	3 036	7 375	- 84	- 1,1
¹ Ohne Stadt Zürich							

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		änderung 7–1. Vj. 78 ut %
Weggezogene Personen	nach Geschi	echt. Hei	mat und	Wanderu	nasziel		
Geschlecht, Heimat		,					
Schweizer	2 511	807	613	1 186	2 606	+ 95	+ 3,8
Ausländer	1 313	353	343	386	1 082	-231	- 17,6
Männlich zusammen	3 824	1 160	956	1 572	3 688	-136	- 3,6
Schweizerinnen Ausländerinnen	2 486 1 005	694 276	553 230	1 384 310	2 631 816	+145 -1 89	+ 5,8 - 18,8
Weiblich zusammen	3 491	970	783	1 694	3 447	- 44	- 1,3
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich	1 793 870	520 247	429 199	928 470	1 877 916	+ 84 + 46	+ 4,7 + 5,3
Übrige Schweiz	2 357	770	563	1 157	2 490	+133	+ 5,6
Schweiz zusammen	5 020	1 537	1 191	2 555	5 283	+263	+ 5,2
Deutschland (BRD)	163	46	43	76	165	+ 2	+ 1,2
Frankreich Italien	57 705	18 168	17 155	25 182	60 505	+ 3	+ 5,3 - 28,4
Österreich	40	8	9	19	36	–200 – 4	- 28,4
Spanien	371	86	91	58	235	-136	- 36,7
Griechenland	95	18	15	33	66	- 29	- 30,5
Ubriges Ausland	864	249	218	318	785	- 79	- 9,1
•	2 295	593	548	711	1 852	-443	- 19,3
Ausland zusammen Im ganzen	2 295 7 315	593 2 130	548 1 739	711 3 266	1 852 7 135	-443 -180	
Ausland zusammen Im ganzen	7 315	2 130	1 739	3 266	7 135	-180	
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez	7 315	2 130	1 739	3 266	7 135	-180	
Ausland zusammen Im ganzen	7 315	2 130	1 739	3 266	7 135	-180	
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat	7 315 cogene (-) Po	2 130 ersonen n	1 739 ach G esc	3 266 hlecht, F	7 135 leimat un	–180 d Gebiet	- 2,5 - 46,2
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer	7 315 cogene (-) Po - 266	2 130 ersonen n + 129	1 739 ach Geso + 14	3 266 :hlecht, F - 532	7 135 leimat un – 389	-180 d Gebiet -123	
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen	7 315 cogene (-) Pe - 266 + 1 129 + 863 - 558	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671	-180 d Gebiet -123 +141	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen	7 315 cogene (-) Pe - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen	7 315 cogene (-) Pe - 266 + 1 129 + 863 - 558	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254	7 135 Heimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 + 118,6 + 10,8 - 52,3 - 62,3
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 + 118,6 + 10,8 - 52,3 - 62,3 - 72,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 72,6 - 85,8
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD)	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 62,3 - 72,6 - 85,8
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14 + 5	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4 - 5	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8 - 1	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30 - 1	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44 - 6	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 72,6 - 85,8 *
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34 + 5	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 62,3 - 72,6 - 85,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14 + 5 + 136 + 6 + 161	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34 + 5 - 64 + 9 - 8	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4 - 5 + 16 + 10 + 31	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8 - 1 + 242 + 8 + 263	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30 - 1 + 194 + 27 + 286	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44 - 6 + 58 + 21 +125	- 2,5 - 46,2 + 12,6 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 72,6 - 85,8 + 42,6 + 77,6
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien Griechenland	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14 + 5 + 136 + 6 + 161 - 63	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34 + 5 - 64 + 9 - 8 - 6	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4 - 5 + 16 + 10 + 31 - 3	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8 - 1 + 242 + 8 + 263 - 16	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30 - 1 + 194 + 27 + 286 - 25	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44 - 6 + 58 + 21 +125 + 38	- 2,5 - 46,2 + 12,6 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 72,6 - 85,8 + 42,6 + 77,6 + 60,3
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien Griechenland Übriges Ausland	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14 + 5 + 136 + 6 + 161 - 63 + 398	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34 + 5 - 64 + 9 - 8 - 6 + 117	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4 - 5 + 16 + 10 + 31 - 3 + 100	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8 - 1 + 242 + 8 + 263 - 16 + 413	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30 - 1 + 194 + 27 + 286 - 25 + 630	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44 - 6 + 58 + 21 +125 + 38 +232	- 2,5 - 46,2 + 12,5 + 2,1 - 20,3 +118,6 + 10,8 - 52,3 - 72,6 - 85,8 * + 42,6 + 77,6 + 60,3 + 58,3
Ausland zusammen Im ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu	7 315 cogene (-) Po - 266 + 1 129 + 863 - 558 - 161 - 719 ngsziel - 440 - 162 + 117 - 485 - 14 + 5 + 136 + 6 + 161 - 63	2 130 ersonen n + 129 + 72 + 201 + 64 + 5 + 69 - 86 + 13 + 256 + 183 + 34 + 5 - 64 + 9 - 8 - 6	1 739 ach Gesc + 14 + 169 + 183 - 6 + 23 + 17 - 100 - 22 + 169 + 47 + 4 - 5 + 16 + 10 + 31 - 3	3 266 chlecht, F - 532 + 1 029 + 497 - 729 + 2 - 727 - 484 - 254 - 393 - 1 131 - 8 - 1 + 242 + 8 + 263 - 16	7 135 Reimat un - 389 + 1 270 + 881 - 671 + 30 - 641 - 670 - 263 + 32 - 901 + 30 - 1 + 194 + 27 + 286 - 25	-180 d Gebiet -123 +141 + 18 -113 +191 + 78 -230 -101 - 85 -416 + 44 - 6 + 58 + 21 +125 + 38	- 2,5 - 46,2 + 12,5

1/1978

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Veränd 1.Vj.77– absolut	
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	265 196	89 55	53 48	87 73	229 176	- 36 - 20	-13,6 -10,2
Im ganzen	461	144	101	160	405	- 56	-12,1
Weggezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	444 352	92 74	76 75	286 96	454 245	+ 10 - 107	+ 2,3 -30,4
Im ganzen	796	166	151	382	699	- 97	-12,2
Mehrzu-(+) bzwweggezogene(-) Fam	nilien						
Schweizerische Ausländische	- 179 - 156	- 3 - 19	- 23 - 27	- 199 - 23	- 225 - 69	- 46 + 87	-25,7 +55,8
Im ganzen	- 335	- 22	- 50	- 222	- 294	+ 41	+12,2
Umzüge innerhalb der Stadt							
Personen Familien	8 482 1 046	2 764 322	2 046 175	3 166 405	7 976 902	- 506 - 144	- 6,0 -13,8
Bevölkerungsbilanz							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	382 999	379 635	379 732	379 771	379 635	-3 364	- 0,9
Lebendgeborene Gestorbene	714 1 014	244 417	205 366	220 363	669 1 146	- 45 + 132	- 6,3 +13,0
Geburten-(+) bzw. Sterbe-(-) überschu		- 173	- 161	- 143	- 477	- 177	-59,0
Zugezogene Weggezogene	7 459 7 315	2 400 2 130	1 939 1 739	3 036 3 266	7 375 7 135	- 84 - 180	- 1,1 - 2,5
Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-		+ 270	+ 200	- 230	+ 240	+ 96	+66,7
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(-) Endbevölkerung	- 156 382 843	+ 97 379 732	+ 39 379 771	- 373 379 398	237379 398	- 81 -3 445	-51,9 - 0,9
Mittlere Wohnbevölkerung	382 900	379 680	379 750	379 580	379 670	-3 230	- 0,8
Je 1000 Personen der mittleren Wohn	bevölkeru	ng¹					
Lebendgeborene Gestorbene	7,5 10,6	7,7 13,2	6,5 11,6	7,0 11,5	7,1 12,1	- 0,4 + 1,5	:
Geburten-(+) bzw. Sterbe-(-) überschu	ss - 3,1	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 5,0	- 1,9	
Zugezogene Weggezogene	77,9 76,4	75,9 67,3	61,3 55,0	96,0 103,3	77,7 75,2	- 0,2 - 1,2	:
Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-		+ 8,6	+ 6,3	- 7,3	+ 2,5	+ 1,0	
Gesamtzu-(+) bzwabnahme (-)	- 1,6	+ 3,1	+ 1,2	- 11,8	- 2,5	- 0,9	

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	März 1977	Dez. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	März 77–	
						absolut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Geschlecht und	d Erwer	bs- und	Berufsg	ruppen			
Geschlecht							
Männer	1 187	732	769	690	670	-517	-43,6
Frauen	494	409	448	426	418	- 76	-15,4
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungsmittelherstellung	4	3	1	1	2	- 2	*
Textilindustrie	25	14	17	11	12	- 13	*
Holz- und Korkbearbeitung	13	2	2	4	6	- 7	*
Papierindustrie	4	1	_	_	-	- 4	*
Grafisches Gewerbe	75 1	27	24	20	18	- 57	-76,0
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung Metallindustrie, Maschinenbau	1 172	- 51	- 65	1 59	71	- 1 -101	-58,7
Bauberufe	45	13	12	10	7	- 38	-30,7
Maler, Tapezierer	19	8	6	8	6	- 13	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	110	69	67	64	62	- 48	-43,6
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	108	89	96	76	73	- 35	-32,4
Kaufmännische und Büroberufe ³	293	245	250	244	232	- 61	-20,8
Verkaufsberufe	98	94	94	88	86	- 12	-12,2
Verkehrsberufe	63	45	56	53	46	- 17	-27,0
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	94 43	73 27	80 27	70 31	68	- 26	-27,7
Reinigung, Gesundheits- u. Körperpflege Rechts-, Sicherheits- u. Ordnungspflege	6	7	5	6	25 7	- 18 + 1	*
Berufe der Heilbehandlung*	25	35	35	43	35	+ 10	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe		44	61	54	66	+ 21	+46,7
Künstlerische und verwandte Berufe	67	53	55	46	40	- 27	-40,3
Unterricht, Erziehung, Seel- u. Fürsorge	35	76	71	69	66	+ 31	+88,6
Übrige	336	165	193	158	160	-176	-52,4
Im ganzen	1 681	1 141	1 217	1 116	1 088	-593	-35,3
In stadtzürcherischen Betrieben besc	häftigte	e Teilarb	eitslose	nach Ge	schlec	ht ^s	
Männer	802	70	94	218	141	-661	-82,4
Frauen	285	17	11	15	18	–267	-93,7
lm ganzen	1 087	87	105	233	159	-928	-85,4
Vermittlungstätigkeit des städtischer	Arbeit	samtes					
Stellensuchende Männer ^e Stellensuchende Frauen ^e	1 220 528	814 442	843 481	761 457	745 458	-475 - 70	-38,9 -13,3
Stellensuchende im ganzen 6	1 748	1 256	1 324	1 218	1 203	-545	-31,2
Offene Stellen 6	268	187	248	243	199	- 69	-25,7
Stellenbesetzungen	112	58	81	70	68	- 44	-39,3

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Summe der gemeldeten Fälle ⁴ Stichtag am 25. des Monats

1/1978 65

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77-	derung -1. Vj. 78
						absolut	%
Strassenverkehr, Fahrzeug	durchfahrter	ı – Tagesı	mittel¹				
Zählstelle Seestrasse²							
Samstag	15 061	15 744	14 702	16 513	15 653	+ 592	+ 3,9
Sonntag Alle Wochentage	12 301 16 060	11 750 16 295	11 464 15 469	13 553 17 423	12 395 16 427	+ 94 + 367	+ 0,8 + 2,3
Zählstelle Limmattalstrasse³							
Samstag	11 989	12 161	11 825	13 079	12 355	+ 366	+ 3,
Sonntag Alle Wochentage	9 279 12 425	8 930 12 677	8 521 12 257	10 023 13 644	9 258 12 879	21454	- 0,2 + 3,7
Zählstelle Wollishofen⁴							
Samstag	26 909	31 898	28 813	33 283	31 331	+4 422	+16,4
Sonntag Alle Wochentage	27 394 25 552	27 660 27 117	23 751 23 765	27 181 29 655	26 426 26 948	9681396	- 3,5 + 5,5
Zählstelle Bergstrasse⁵							
Samstag	9 329	9 462	8 753	9 691	9 302	- 27	- 0,3
Sonntag Alle Wochentage	7 239 12 535	7 127 12 339	6 510 11 581	7 437 12 925	7 086 12 305	153230	- 2, ² - 1,8
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	21 390	21 943	20 719	22 332	21 665	+ 275	+ 1,3
Sonntag Alle Wochentage	17 022 26 129	16 521 26 318	15 709 25 420	17 943 27 576	16 873 26 472	149343	- 0,9 + 1,3
Zählstelle Schlieren							
Samstag	9 822	10 108	9 882	10 855	10 282	+ 460	+ 4,
Sonntag Alle Wochentage	6 986 13 173	6 650 13 140	6 420 12 918	7 888 14 052	7 084 13 385	+ 98 + 212	+ 1,4 + 1,6
Zählstelle Limmatbrücke ⁷							
Samstag	41 131	38 819	42 293	48 669	43 260	+2 129	+ 5,2
Sonntag Alle Wochentage	34 636 37 872	31 326 37 096	32 422 37 220	43 010 45 098	36 292 39 891	+1 656 +2 019	+ 4,8 + 5,3
Zählstelle Rosengartenstrasse	9 ⁸						
Samstag	47 557	48 968	48 395	53 579	50 314	+2 757	+ 5,8
Sonntag Alle Wochentage	39 877 50 825	39 957 52 482	39 052 50 974	47 633 57 351	42 786 53 690	+2 909 +2 865	+ 7,3 + 5,6
Zählstelle Irchel ⁹							
Samstag	24 528	23 711	22 681	25 518	23 970	- 558	- 2,3
Sonntag Alla Washantana	19 537	18 007	17 267	20 434	18 780	- 757 054	- 3,9
Alle Wochentage	26 574	25 177	24 344	27 216	25 620	- 954	- 3,6

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr ² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse ⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk ⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze) ⁹, Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) ⁹ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		nderung 7–1.Vj.78 ut %
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden bis 500 Franken über 500 Franken	1 551 369 1 182	511 133 378	567 114 453	590 145 445	1 668 392 1 276	+117 + 23 + 94	+ 7,5 + 6,2 + 8,0
Unfälle mit Personenschaden ²	334	129	107	105	341	+ 7	+ 2,1
Unfälle im ganzen	1 885	640	674	695	2 009	+124	+ 6,6
Verletzte Personen							
Leicht Schwer	161 206	59 83	48 71	43 71	150 225	- 11 + 19	- 6,8 + 9,2
Im ganzen	367	142	119	114	375	+ 8	+ 2,2
Getötete Personen	9	3	3	3	9	_	_
Sachschaden – 1000 Franken Sachschaden je Unfall – Franken	5 773 3 063	2 077 3 246	2 261 3 354	2 202 3 168	6 540 3 255	+767 +192	+13,3 + 6,3
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen Andere Automobile Motorräder, Roller Motorfahrräder Fahrräder Schienenfahrzeuge Andere Fahrzeuge, Tiere³ Fussgänger	2 567 297 64 68 30 70 228 142	847 104 28 18 6 23 87 51	873 119 9 14 7 20 96 43	983 109 16 34 9 17 87 40	2 703 332 53 66 22 60 270 134	+136 + 35 - 11 - 2 - 8 - 10 + 42 - 8	+ 5,3 +11,8 -17,2 - 2,9 -14,3 +18,4 - 5,6
Im ganzen	3 466	1 164	1 181	1 295	3 640	+174	+ 5,0
Häufigste Unfallursachen beim Lenker ⁴ Nichtbeherrschen des Fahrzeuges Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	85	107 55 40	181 71 101	116 84 11	404 210 152	+104 + 37 + 67	+34,7 +21,4 +78,8
Missachtung des Rechtsvortrittes Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille) Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel Unvorsichtiges Rückwärtsfahren Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	108 99 107 129 121	39 40 39 36 37 38	39 39 28 34 31 23	48 41 48 43 42	126 120 115 113 110	+ 18 + 21 + 8 - 16 - 11	+16,7 +21,2 + 7,5 -12,4 - 9,1
Zu nahes Aufschliessen (Auffahren) Missachtung des Vortrittes beim Linksabbieger Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger ⁴	126 n 74	28	23 26	43 28	104 82	- 22 + 8	–17,5 +10,8
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn Nichtbenützen des Fussgängerstreifens Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	54 10 11	23 7 2	21 3 2	17 8 2	61 18 6	+ 7 + 8 - 5	+13,0 * *

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		nderung –1.Vj.78 it %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	774	263	328	309	900	+126	+16,3
Kurve	25	10	8	10	28	+ 3	*
Einmündung	403	130	133	151	414	+ 11	+ 2,7
Kreuzung	403	149	124	130	403	-	*
Platz	121	40	33	37	110	- 11	- 9,1
Parkplatz	48	14	17	23	54	+ 6	+12,5
Brücke, Überführung	17	5	8	8	21	+ 4	*
Tunnel, Unterführung	1	1	1	-	2	+ 1	*
Baustelle Übrige	6 87	1 27	4 18	4 23	9 68	+ 3 - 19	-21,8
Obrige	87	21	18	23	08	- 19	-21,8
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	357	115	116	140	371	+ 14	+ 3,9
Streifkollisionen	252	87	81	119	287	+ 35	+13,9
Frontalkollisionen	70	24	32	31	87	+ 17	+24,3
Seitliche Kollisionen	533	182	147	175	504	- 29	- 5,4
Unfälle mit Fussgängern	129	49	38	39	126	- 3	- 2,3
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	510	169	250	177	596	+ 86	+16,9
Übrige	34	14	10	14	38	+ 4	*
Im ganzen	1 885	640	674	695	2 009	+124	+ 6,6
Je Tag	20,9	20,7	24,1	22,4	22,3	+ 1,4	*
Montag	23,3	22,8	26,5	28,7	25,7	+2,4	*
Dienstag	20,3	22,6	18,3	27,5	22,8	+2,5	*
Mittwoch	25,1	23,8	25,3	26,8	25,4	+ 0,3	*
Donnerstag	21,8	23,8	33,0	27,2	27,9	+ 6,1	*
Freitag	24,2	23,8	29,5	24,3	25,8	+ 1,6	*
Montag-Freitag	22,9	23,3	26,5	26,8	25,5	+ 2,6	*
Samstag	19,6	21,3	21,3	15,8	19,4	-0,2	*
Sonntag	13,1	11,0	14,8	11,5	12,1	- 1,0	•
Je Stunde	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	-	-
00–06	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	_	_
06–07	0,5	0,7	0,8	0,4	0,6	+0,1	*
07–08	1,1	1,2	1,8	0,8	1,2	+ 0,1	*
08–11	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	+ 0,1	*
11–12	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2	+ 0,1	*
12–13	1,3	1,0	1,1	1,1	1,0	-0,3	*
13–14 14–15	1,4	1,0	1,4	1,3	1,2	-0,2	*
14–15 15–17	1,4 1,3	1,3 1,3	1,6 1,5	1,5 1,7	1,5 1,5	+ 0,1 + 0,2	*
17–17 17–18	1,3	1,3	1,5	2,5	2,0	+ 0,2	*
18–19	1,9	1,7	1,8	1,5	1,5	+ 0,1	*
19–20	0,9	1,1	1,2	1,2	1,1	+ 0,1	*

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		nderung /–1.Vj.78
						absort	/0
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 017	333	226	480	1 039	+ 22	+ 2,2
Nass	714	267	261	207	735	+ 21	+ 2,9
Ĵbrige¹	154	40	187	8	235	+ 81	+52,6
Nach der Witterung							
Schön	468	61	83	208	352	-116	-24,8
Bedeckt	1 011	447	415	348	1 210	+199	+19,7
Regen	279	77	88	115	280	+ 1	+ 0,4
Schneefall	111	48	84	19	151	+ 40	+36,0
Nebel	5	3 4	1	-	4	- 1	*
Jbrige	11		3	5	12	+ 1	
Jnfälle im ganzen	1 885	640	674	695	2 009	+124	+ 6,6
Jnfallverursachende Lenker und Fussg	änger na	ach dem	Wohnort				
Stadt Zürich	943	316	341	329	986	+ 43	+ 4,6
Kanton Zürich²	593	224	211	226	661	+ 68	+11,5
Übrige Schweiz	257	67	68	93	228	- 29	-11,3
Ausland	60	9	24	33	66	+ 6	+10,0
Jnbekannt	249	87	106	91	284	+ 35	+14,1
m ganzen	2 102	703	750	772	2 225	+123	+ 5,9
Flüchtige Lenker³	354	115	131	128	374	+ 20	+ 5,6
lavon nach Beschädigung							. 0,0
oarkierter Fahrzeuge	256	89	101	98	288	+ 32	+12,5
Strassenverkehr, Führerausweisentz	züae vo	n in Züı	rich woh	nhaften	Motorfa	hrzeual	enkern4
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	36	25	24	5	54	+ 18	+50,0
Mit Unfall	139	43	39	38	120	- 19	-13,7
Zusammen	175	68	63	43	174	- 1	- 0,6
Alkoholeinfluss							-,-
Ohne Unfall	106	23	22	25	70	- 36	-34,0
Mit Unfall	62	28	19	25	72	+ 10	+16,1
Zusammen	168	51	41	50	142	- 26	-15,5
Sahrzeugentwendung zum Gebrauch	4	4	5	5	14	+ 10	*
Krankheiten oder Gebrechen Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	10 —	4 1	2	4	10 1	+ 1	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	6	4	_	3	7	+ 1	*
Jnfallflucht	_	_	_	-	<u>'</u>	-	*
	27	7	1	5	13	- 14	*
Im ganzen	390	139	112	110	361	- 29	- 7,4
		.00			301	20	,,4

Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden
 Dine Stadt Zürich
 Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden
 Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich.
 Z. B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	1. Vj. 1977				1978 1	Veränd .Vj.77– absolut	1. Vj. 78
Schweizerische Bundesbahnen							
Empfang im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	119 014 210 622		*		117 691 <i>-</i> 217 899 +		- 1,1 + 3,5
Versand im Güterverkehr ²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	238 889 85 132		*		233 588 <i>-</i> 82 190 <i>-</i>		
Luftverkehr³							
Flugzeugbewegungen ⁴	24 686	8 902	7 535	9 475	25 912 +	1 226	+ 5,0
Passagiere							
Ankünfte⁵ Abflüge⁵		251 424 247 701			737 734 + 743 532 +		+ 7,6 + 8,9
Direkter Transit		29 928			87 763 +		+ 1,4
lm ganzen	1 454 826	529 053	437 518	602 458	1 569 029 +	114 203	+ 7,8
Fracht – Tonnen							
Ankünfte	17 087	6 007	6 250	7 544	19 801 +		,
Abflüge Im ganzen	15 716 32 803	5 618 11 625	5 351 11 601	6 369 13 913	17 338 + 37 139 +		+10,3 +13,2
Post – Tonnen	02 000	11 020	11 001	10 010	07 100	4 000	10,2
Ankünfte	1 039	332	302	374	1 008 -	31	- 3,0
Abflüge	1 199	396	376	440	1 212 +	13	+ 1,1
lm ganzen	2 238	728	678	814	2 220 –	18	- 0,8
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich ^e							
Geleistete Wagen-Kilometer – 1000	7 495 61 261	2 331 27 198	2 229 15 820	2 687 17 023	7 247 - 60 041 -	248	- 3,3
Beförderte Personen – 1000 Einnahmen aus Personenverkehr – 1000 Fr.		11 648	8 516	9 425	29 589 +	1 220 4 693	- 2,0 +18,9
Einnahmen je Wagenkilometer – Franken	3.32	5.00	3.82	3.51	4.08 +	0.76	+22,9
Zahnrad-, Vorortbahnen, Schiffahrt							
Beförderte Personen – 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	143	59	64	44	167 +	24	+16,8
Dolderbahn, Länge 1328 m Forchbahn®, Länge 17 km	143 585	58 230	45 180	42 210	145 + 620 +	2 35	+ 1,4 + 6,0
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	54	15	12	27	54	_	_

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁴ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ² Einschliesslich Jahreskarten ³ 1978 vorläufige Zahlen

70 1/1978

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77-	derung 1. Vj. 78
						absolut	%
Leistungen der Poststellen¹							
Verkaufte Postwertzeichen ² - 1000 Fr.	47 542	16 931	12 056	19 019	48 006	+ 464	+ 1,0
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 263	420	400	438	1 258	- 5	- 0,4
Paketpost, Inland Aufgabe - 1000 St.	4 887	1 592	1 514	1 772	4 878	- 9	- 0,2
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.		1 030	1 027	1 122	3 179	+ 88	+ 2,8
Einzahlungen – Mio. Franken	1424,9	472,2	422,6	568,9	1463,7	+ 38,8	+ 2,7
Leistungen des Postcheckamtes Zü	rich³						
Rechnungsinhaber	77 597	84 983	85 688	86 401	86 401	+ 8 804	+11,3
Barverkehr - Mio. Franken							
Einzahlungen	2 634	898	748	905	2 551	- 83	- 3,2
Auszahlungen	1 297	430	398	452	1 280	- 17	- 1,3
Giroverkehr – Mio. Franken	00 007	0.700	0.000	0.070	00.700	. 4 400	7
Gutschriften	22 207	8 700	6 933	8 070 8 420	23 703 25 180	+ 1 496 + 1 323	+ 6,7
Lastschriften	23 857	9 553	7 207				+ 5,5
Gesamtumsatz – Mio. Franken	49 995	19 581	15 286	17 847	52 714	+ 2 719	+ 5,4
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	1684,4	1616,1	1692,1	1794,0	1794,0	+ 109,6	+ 6,5
Telefon⁴							
Telefonabonnenten⁵	398 497	408 705	*	409 979	409 979	+11 482	+ 2,9
Einnahmen aus Telefon- gesprächen – 1000 Fr.°							
Ortsverkehr	6 178	3 787	*	5 318	9 105	+ 2 927	+47,4
Automatischer Fernverkehr	51 024	25 778	*	27 046	52 824	+ 1 800	+ 3,5
Automatischer Auslandverkehr	36 798	21 454	*	19 981	41 435	+ 4 637	+12,6
Manueller Auslandverkehr	2 820	1 304	*	1 293	2 597	- 223	- 7,9
Im ganzen	96 820	52 323	*	53 638	105 961	+ 9 141	+ 9,4
Telexverkehr ⁷							
Telexteilnehmer⁵	6 682	*	*	*	7 088	+ 406	+ 6,1
Abgehende Verbindungen – 1000°	3 587	1 832	*	1 877	3 709	+ 122	+ 3,4
Inland	1 547	800	*	818	1 618	+ 71	+ 4,6
Ausland	2 040	1 032	*	1 059	2 091	+ 51	+ 2,5
Radioempfangskonzessionen ^s °							
	374 458	380 779	*	382 362	382 362	+ 7 904	+ 2,1
Privater Empfang Öffentlicher Empfang	3 74 458	3 3 3 3 3 3	*	3 3 3 2 9	3 329	+ 7 904	+ 7,7
Im ganzen	377 549	384 112	*	385 691	385 691	+ 8 142	+ 2,2
9	-1.070			200 001	-00 001		-,-
Fernsehkonzessionen⁵ ⁹							
Privater Empfang	325 786	332 218	*	333 594	333 594	+ 7808	+ 2,4
Öffentlicher Empfang	545	556	*	551	551	+ 6	+ 1,1
Im ganzen	326 331	332 774	*	334 145	334 145	+ 7814	+ 2,4

¹ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057

1/1978 71

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77-	derung 1. Vj. 78
						absolut	%
Fremdenverkehr							
Ankünfte im ganzen	207 551	68 535	64 490	78 147	211 172	+3 621	+ 1,7
Inlandgäste Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	40 587 166 964 80,4	13 413 55 122 80,4	12 605 51 885 80,5	15 047 63 100 80,7	41 065 170 107 80,6	+ 478 +3 143 *	+ 1,2 + 1,9
Bundesrepublik Deutschland Frankreich Italien Österreich	33 535 7 917 12 174 6 184	11 458 2 500 3 910 1 862	10 811 2 367 3 623 2 095	16 078 3 094 3 750 2 101	38 347 7 961 11 283 6 058	+4 812 + 44 - 891 - 126	+14,3 + 0,6 - 7,3 - 2,0
Grossbritannien, Irland Niederlande Schweden Spanien Übriges Europa¹	12 319 5 662 4 606 4 754 19 235	4 314 2 121 1 536 1 267 6 202	4 211 1 673 1 365 985 6 401	4 471 1 760 1 520 1 491 6 595	12 996 5 554 4 421 3 743 19 198	+ 677 - 108 - 185 -1 011 - 37	+ 5,5 - 1,9 - 4,0 -21,3 - 0,2
Kanada USA Süd- und Zentralamerika	5 203 20 942 9 277	1 379 6 167 4 568	1 194 6 260 3 789	1 780 7 261 3 293	4 353 19 688 11 650	- 850 -1 254 +2 373	-16,3 - 6,0 +25,6
Afrika	6 550	2 525	1 801	1 917	6 243	- 307	- 4,7
Israel Japan Übriges Asien	4 414 6 511 4 653	1 600 1 062 1 357	1 663 1 489 1 484	1 632 3 680 1 956	4 895 6 231 4 797	+ 481 - 280 + 144	+10,9 - 4,3 + 3,1
Australien, Ozeanien	3 028	1 294	674	721	2 689	- 339	-11,2
Übernachtungen im ganzen	431 262	139 945	130 151	160 821	430 917	- 345	- 0,1
Inlandgäste Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	93 394 337 868 78,3	29 793 110 152 78,7	28 167 101 984 78,4	33 715 127 106 79,0	91 675 339 242 78,7	-1 719 +1 374 *	- 1,8 + 0,4
Bundesrepublik Deutschland Frankreich Italien Österreich	61 321 14 233 25 991 11 802	21 002 4 524 8 266 3 453	18 664 4 173 7 961 4 046	28 980 5 410 7 694 4 586	68 646 14 107 23 921 12 085	+7 325 - 126 -2 070 + 283	+11,9 - 0,9 - 8,0 + 2,4
Grossbritannien, Irland Niederlande Schweden Spanien Übriges Europa¹	23 964 10 611 7 719 9 239 44 839	8 385 3 464 2 396 2 497 13 914	7 958 2 872 2 313 2 190 14 275	8 946 3 228 2 800 3 202 15 224	25 289 9 564 7 509 7 889 43 413	+1 325 -1 047 - 210 -1 350 -1 426	+ 5,5 - 9,9 - 2,7 -14,6 - 3,2
Kanada USA Süd- und Zentralamerika	15 288 41 590 20 643	2 289 13 356 9 862	2 204 11 480 9 145	4 294 15 090 7 903	8 787 39 926 26 910	-6 501 -1 664 +6 267	-42,5 - 4,0 +30,4
Afrika	13 698	5 747	3 893	4 280	13 920	+ 222	+ 1,6
Israel Japan Übriges Asien	8 936 10 294 11 304	3 061 1 742 3 488	3 127 2 668 3 601	3 135 6 087 4 692	9 323 10 497 11 781	+ 387 + 203 + 477	+ 4,3 + 2,0 + 4,2
Australien, Ozeanien	6 396	2 706	1 414	1 555	5 675	- 721	-11,3

¹ Ohne Schweiz und Liechtenstein

Sachgebiet	1. Vj.¹ 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj.¹ 1978	Veränd 1. Vj. 77– absolut	derung 1. Vj. 78 %
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe im ganzen	122	119	120	121	120	- 2	- 1,6
Hotels I. Ranges	45	44	45	45	45	-	*
Hotels II. Ranges Gasthöfe	56 10	55 10	55 10	56 10	55 10	- 1	- 1,8 *
Pensionen	11	10	10	10	10	- 1	*
Gastbetten im ganzen	10 767	10 368	10 367	10 477	10 404	- 363	- 3,4
Hotels I. Ranges	6 915	6 800	6 819	6 843	6 820	- 95	- 1,4
Hotels II. Ranges	3 035	2 761	2 762	2 834	2 786	- 249	- 8,2
Gasthöfe	367	383	362	376	374	+ 7	+ 1,9
Pensionen	450	424	424	424	424	- 26	- 5,8
Bettenbesetzung², alle Betriebe	44,5	43,5	44,8	49,5	46,0	+ 1,5	
Hotels I. Ranges	45,1	42,8	44,6	48,7	45,4	+ 0,3	
Hotels II. Ranges Gasthöfe	42,7 24,4	44,7 29,5	43,7 32,0	50,2 36,6	46,3 32,7	+ 3,6 + 8,3	
Pensionen	64,2	61,3	66,7	70,0	66,0	+ 1,8	
D. I. I. W. I. A. C. W. W. I.	_						
Durchschnittliche Aufenthaltsdaue							
Hotels I. Ranges, alle Gäste Inlandgäste ³	1,9 1,9	1,9 1,7	1,8 1,7	1,9 1,8	1,9 1,7	- 0,2	*
Auslandgäste	1,9	1,7	1,8	1,9	1,9	- 0,2	*
Hotels II. Ranges, alle Gäste	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	_	*
Inlandgäste³	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	_	*
Auslandgäste	2,2	2,3	2,2	2,1	2,2	-	*
Gasthöfe, alle Gäste	1,9	2,6	2,3	2,1	2,3	+ 0,4	*
Inlandgäste ³ Auslandgäste	1,9	2,7	2,3	2,2	2,4	+ 0,5	*
	1,6	1,8	2,0	1,8	1,9	+ 0,3	*
Pensionen, alle Gäste Inlandgäste ³	8,6 10,5	7,8 14,0	9,6 15,0	8,9 20,6	8,7 16,2	+ 0,1 - 0,3	*
Auslandgäste	5,0	4,9	6,2	5,7	5,5	+ 0,5	*
Alle Betriebskategorien, alle Gäste	2,1	2,0	2,0	2,1	2,0	- 0,1	*
Inlandgäste ³	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	- 0,1	*
Auslandgäste	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	*
Angekommene Gäste nach benütz	ten Trans	portmittel	n – Prozei	nte			
Eisenbahn	29,1	27,9	28,6	26,4	27,6	- 1,5	*
Flugzeug	40,4	39,5	40,4	40,0	40,0	- 0,4	*
Privates Motorfahrzeug	23,5	24,2	24,2	24,6	24,4	+ 0,9	*
Car Übrige und unbekannte	5,6 1,4	6,7 1,7	5,4 1,4	8,2 0,8	6,8 1,2	+ 1,2 - 0,2	*
Im ganzen	100.0	100.0	100.0	100,0	100,0	0,2	2.00
	, -	,5	,3	,5	.00,0	•	
Tagungen und Kongresse ⁴	26	4.4	40	47	40	. 7	
Anzahl Dauer in Tagen	36 79	14 28	12 33	17 43	43 104	+ 7 + 25	+31,6
Teilnehmer	5 180	1 960	1 923	3 200	7 083	+1 903	+36,7

 ¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen
 ² in Prozenten der Beherbergungskapazität
 ³ Ohne berufstätige Dauergäste
 ⁴ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	1. Vj. 7		-
Dankar 1111 (c. 6) 1 11 - 1						absolut		%
Baubewilligte Gebäude								
Gebäude								
Einfamilienhäuser¹	14	-	-	-		- 14		*
Mehrfamilienhäuser ¹ Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	43 2	6	1	4 9	11 12	- 32 + 10		*
Geschäftsgebäude ³	6	1	2	2	5	+ 10 - 1		*
Fabriken, Werkstätten*	5	_	_	1	1	- 4		*
Verwaltungsgebäude⁵	2	_	-	-	_	- 2		*
Garagengebäude	6	1	-	4	5	- 1		*
Übrige	8	-	2	4	6	- 2		*
Im ganzen	86	8	8	24	40	- 46	-	53,5
Rauminhalt – m³								
Einfamilienhäuser ¹	13 565	-	_	_	_	- 13 565	_	100,0
Mehrfamilienhäuser¹	221 403	38 100	1 150	16 667	55 917	-165 486	_	74,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	32 500	4 000	18 865	121 304	140 169	+107 669	+	331,3
Geschäftsgebäude³ Fabriken, Werkstätten⁴	46 427 87 308	1 200	335 868	52 451 2 580	389 519 2 580	+343 092 - 84 728	+	739,0 97,0
Verwaltungsgebäude⁵	32 120	_	_	2 300	2 300	- 32 120		100,0
Garagengebäude	3 581	4 626	_	47 930	52 556	+ 48 975		367.6
Übrige	27 523	-	200	161 119	161 319	+133 796	+	486,1
Im ganzen	464 427	43 926	356 083	402 051	802 060	+337 633	+	72,7
Bausumme – 1000 Fr.								
Einfamilienhäuser¹	3 993	_	_	_	-	- 3 993	_	100,0
Mehrfamilienhäuser¹	57 897	9 924	345	5 225	15 494	- 42 403	_	73,2
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	8 320	-	5 643	37 560	43 203	+ 34 883	+	419,3
Geschäftsgebäude ³	16 136 18 214	348	40 680	15 672	56 700 110	+ 40 564	+	251,4
Fabriken, Werkstätten⁴ Verwaltungsgebäude⁵	8 867	_	_	110	110	- 18 104 - 8 867	_	99,4 100,0
Garagengebäude	828	1 100	_	6 665	7 765	+ 6 937	+	837,8
Übrige	11 973	-	20	18 317	18 337	+ 6 364	+	53,2
Im ganzen	126 228	11 372	46 688	83 549	141 609	+ 15 381	+	12,2
Baubewilligte Wohnungen								
1-Zimmer-Wohnungen	195	_	_	24	24	-171	_	87,7
2-Zimmer-Wohnungen	107	28	31	49	108	+ 1	+	0,9
3-Zimmer-Wohnungen	136	13	11	36	60	- 76	-	55,9
4-Zimmer-Wohnungen	69	15	-	22	37	- 32	-	46,4
5-Zimmer-Wohnungen 6-Zimmer-Wohnungen und grössere	26 5	28 4	1	3 6	32 10	+ 6 + 5		*
Im ganzen	538	88	43	140	271	-267	_	49,6

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		inderung 7–1. Vj. 78
						absolu	ıt %
Baubewilligte Wohnungen	nach Stadto	uartiere	n				
Kreis 1	1	-	7	7	14	+ 13	*
Rathaus Hochschulen	1 –	_	7	7	14 -	+ 13	*
Lindenhof	_	_	_	_	_	_	_
City	-	-	-	-	-	_	-
Kreis 2	29	-	-	21	21	- 8	*
Wollishofen	29	-	-	21	21	- 8	*
Leimbach Enge	_	_	_	_	_	_	_
Kreis 3	_	_	_	54	54	+ 54	*
Alt-Wiedikon	_	_	_	-	-	+ J4 -	_
Friesenberg	_	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	_	-	-	54	54	+ 54	*
Kreis 4	97	-	-	-	-	- 97	*
Werd Langstrasse	_	_	_	_	_	_	_
Hard	97	_	_	_	_	- 97	*
Kreis 5	51	_	4	_	4	- 47	- 92,2
Gewerbeschule	51	-	4	-	4	- 47	- 92,2
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	26	-	-	26	+ 26	*
Unterstrass Oberstrass	_	26	_	_	26	+ 26	*
Kreis 7	94	_	_	8	8	- 86	- 91,5
Fluntern	4	-	-	_	_	- 4	*
Hottingen	-	-	-	_	_	_	- *
Hirslanden Witikon	90	_	_	8	8 –	+ 8 - 90	*
Kreis 8	10	_	16	14	30	+ 20	*
Seefeld	10	_	-	-	-	- 10	*
Mühlebach	-	-	16	14	30	+ 30	*
Weinegg	_	-	-	-	_	-	-
Kreis 9	31	-	-	36	36	+ 5	*
Albisrieden Altstetten	31	_	_	36	- 36	+ 5	*
Kreis 10	45	_	_	_	_	- 45	*
Höngg	45	_	_	_	_	- 45	*
Wipkingen	_	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	180	62	16	-	78	-102	- 56,7
Affoltern	169	-	46	-	-	-169	*
Oerlikon Seebach	5 6	- 62	16 -	_	16 62	+ 11 + 56	*
Kreis 12	_	_	_	_	_	_	56.00
Saatlen	_	_	_	_	_	_	_
Schwamendingen-Mitte	-	-	_	-	_	-	-
Hirzenbach	_	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt							

1/1978

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77– absolu	
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	2	*	*	*	2	_	
Mehrfamilienhäuser²	106	*	*	*	116	+ 10	+ 9,4
Vohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	62	*	*	*	42	- 20	-32,3
Geschäftsgebäude ⁴	28	*	*	*	30	+ 2	*
abriken, Werkstätten⁵ ′erwaltungsgebäude⁴	8 22	*	*	*	8 24	- + 2	*
Garagengebäude	3	*	*	*	6	+ 3	*
brige	9	*	*	*	5	- 4	*
lach Erstellern							
Natürliche Personen	97	*	*	*	117	+ 20	+20,6
Baugenossenschaften	7	*	*	*	22	+ 15	+20,0 *
Aktien- und übrige private Gesellschaften	75	*	*	*	43	- 32	-42,7
Stadtgemeinde*	29	*	*	*	19	- 10	,
brige'	32	*	*	*	32	_	-
m ganzen	240	*	*	*	233	- 7	- 2,9
m Bau befindliche Wohnungen¹							
-Zimmer-Wohnungen	444	*	*	*	288	-156	-35,1
-Zimmer-Wohnungen	424	*	*	*	492	+ 68	+16,0
-Zimmer-Wohnungen	345	*	*	*	248	- 97	-28,1
-Zimmer-Wohnungen	206	*	*	*	198	- 8	- 3,9
-Zimmer-Wohnungen	58	*	*	*	68	+ 10	+17,2
i-Zimmer-Wohnungen und grössere	19	*	*	*	33	+ 14	
m ganzen	1 496	*	*	*	1 327	-169	-11,3
Abgebrochene Wohnungen							
-Zimmer-Wohnungen	-	_	1	-	1	+ 1	*
-Zimmer-Wohnungen	6	6 6	2	4	8 13	+ 8 + 7	3
-Zimmer-Wohnungen -Zimmer-Wohnungen	2	9	-	1	10	+ 7	
-Zimmer-Wohnungen	3	4	2	-	6	+ 3	
-Zimmer-Wohnungen und grössere	4	1	2	1	4	_	- 1
m ganzen	15	26	10	6	42	+ 27	,
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser²	6	_	_	16	16	+ 10	,
Mehrfamilienhäuser ²	18	3	4	21	28	+ 10	4
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen³	10	1	-	1	2	- 8	-
Geschäftsgebäude⁴	20	1	4	1	6	- 14	+
abriken, Werkstätten⁵	15	_	2	1	3	- 12	
/erwaltungsgebäude ⁶	21	9	1	2	12	- 9 - 22	
Saragengebäude Ĵbrige	36 42	7	6 9	8 6	14 22	- 22 - 20	4
					3000		20.
lm ganzen	168	21	26	56	103	- 65	-38,7

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ² Einschliesslich einfacher Gesellschaften ⁴ Einschliesslich städtischer Stiftungen usw.
³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77– absolut	derung 1. Vj. 78 %
Neuerstellte Wohnungen	nach Stadto	uartiere	n				
Kreis 1 Rathaus Hochschulen Lindenhof City	,]	-	-	-	-	-	- - - -
Kreis 2 Wollishofen Leimbach Enge	9 9 - -	-	-	37 25 - 12	37 25 - 12	+ 28 + 16 - + 12	*
Kreis 3 Alt-Wiedikon Friesenberg Sihlfeld	- - -	-	-	-	=	- - -	-
Kreis 4 Werd Langstrasse Hard	24 - 24 -	14 - - 14	8 - - 8	30 - 14 16	52 - 14 38	+ 28 - - 10 + 38	* - *
Kreis 5 Gewerbeschule Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6 Unterstrass Oberstrass	1 1 -	9 9 -	-	-	9 9 -	+ 8 + 8 -	*
Kreis 7 Fluntern Hottingen Hirslanden Witikon	44 3 - - 41	-	8 4 4 -	28 - - - 28	36 4 4 - 28	- 8 + 1 + 4 - - 13	* * - *
Kreis 8 Seefeld Mühlebach Weinegg	- - -	-	1 1 -	-	1 1 -	+ 1 + 1 - -	*
Kreis 9 Albisrieden Altstetten	119 86 33	33 - 33	-	72 36 36	105 36 69	- 14 - 50 + 36	- 11,8 - 58,1 *
Kreis 10 Höngg Wipkingen	32 - 32	-	-	32 24 8	32 24 8	+ 24 - 24	*
Kreis 11 Affoltern Oerlikon Seebach	69 3 20 46	-	-	37 8 6 23	37 8 6 23	- 32 + 5 - 14 - 23	- 46,4 * *
Kreis 12 Saatlen Schwamendingen-Mitte Hirzenbach	32 32 - -	-	-	12 - 12 -	12 - 12 -	- 20 - 32 + 12	* *
Ganze Stadt	330	56	17	248	321	- 9	- 2,7

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Veränd 1. Vj. 77– absolut	1. Vj. 78
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen¹	60	9	8	177	194	+ 134	+223,3
Baugenossenschaften	127	_	_	12	12	- 115	- 90,6
Aktien- und übrige private Gesellschaft		33	1	43	77	- 20	- 20,6
Stadtgemeinde ² Übrige ³	46	14 -	8 –	16 -	38	+ 38 - 46	*
Nach der Finanzierung							
Städtische ⁴	42	14	8	16	38	- 4	*
Übrige öffentliche		-	-				
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	127	- 40	_	12	12		- 90,6
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	161	42	9	220	271	+ 110	+ 68,3
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	114	_	-	40	40	- 74	- 64,9
2-Zimmer-Wohnungen	78	41	-	69	110	+ 32	+ 41,0
3-Zimmer-Wohnungen	69 52	1 14	3	59 57	63 80	- 6 + 28	- 8,7 + 53,8
4-Zimmer-Wohnungen 5-Zimmer-Wohnungen	16	14	4	16	20	+ 28	+ 55,6
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	-	1	7	8	+ 7	*
Nach der Zonenart⁵							
Kernzone	_	_	1	14	15	+ 15	*
Wohnzone A	24	_	_	_	_	- 24	*
Wohnzone B	33	14	8	24	46	+ 13	*
Wohnzone C	185	42	4	120	166	- 19	- 10,3
Wohnzone D	82	-	4	77	81	- 1 + 7	- 1,2
Wohnzone E Industriezonen	6	_	_	13	13	+ 7	_
Übrige Zonen	_	_	_	_	_	_	_
Im ganzen	330	56	17	248	321	- 9	- 2,7
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	164 990	166 107	166 136	166 152	166 107	+1 117	+ 0,7
Neuerstellte Wohnungen	+ 330	+ 56	+ 17	+ 248	+ 321	- 9	- 2,7
Umgebaute Wohnungen ^e	- 12	- 1	+ 9	+ 12	+ 20	+ 32	*
Abgebrochene Wohnungen	- 15	- 26	- 10	- 6	- 42	- 27	*
Veränderung im ganzen	+ 303	+ 29	+ 16	+ 254	+ 299	- 4	- 1,3
Endbestand	165 293	166 136	166 152	166 406	166 406	+1 113	+ 0,7
$^{\rm I}$ Einschliesslich einfacher Gesellschaften ligionsgemeinschaften, Vereine, private Stift in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, I rungen ohne bauliche Massnahmen	ungen usv	w. 4 Fi	städtische ür den Eige schosse	enbau	Maximal	antone, Bu e Geschos sslich Zwe	szahlen

			,					
Sachgebiet			März 1978	1. Vj. 1978	Veränderung 1. Vj. 77–1. Vj. 78			
Grundeigentumswechsel						absolut		%
The same and the s								
Umgesetzte Parzellen¹	360	*	*	*	204	. 01		F 0
Bebaut Unbebaut	125	*	*	*	381 261	+ 21 + 136	+	5,8 108,8
		*	*	*				
Im ganzen	485			-	642	+ 157	+	32,4
Fläche – m²	delica areas		127					
Bebaut	207 097	*	*	*	246 232	+39 135	+	18,9
Unbebaut	145 059				124 864	-20 195	-	13,9
Im ganzen	352 156	*	*	*	371 096	+18 940	+	5,4
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	000 Fr.							
Bebaut	292 097	*	*	*	356 555	$+64\ 458$	+	22,1
Unbebaut	25 196	*	*	*	57 181	+31 985	+	126,9
lm ganzen	317 293	*	*	*	413 736	+96 443	+	30,4
Umsatzwert nach Rechtstiteln – 10	000 Fr.							
Freihandkauf	148 421	*	*	*	239 542	+91 121	+	61,4
Zwangsverwertung	4 298	*	*	*	1 917	- 2 381	_	55,4
Erbgang	101 799	*	*	*	113 654	+11 855	+	11,6
Freie Abtretung und Schenkung	58 769	*	*	*	46 835	-11 934	-	20,3
Abtretung und Expropriation ²	525	*	*	*	1 738	+ 1 213	+	,
Tausch und übrige Expropriation	3 481		*	*	10 050	+ 6 569	+	188,7
Im ganzen	317 293	*	*	*	413 736	+96 443	+	30,4
Freihandkäufe								
Umgesetzte Parzellen¹								
Bebaut	159	*	*	*	182	+ 23	+	14,5
Unbebaut	39	*	*	*	48	+ 9	+	*
Im ganzen	198	*	*	*	230	+ 32	+	16,2
Fläche – m²								
Bebaut	84 260	*	*	*	80 265	- 3 995	-	4,7
Unbebaut	46 010	*	*	*	47 450	+ 1 440	+	3,1
lm ganzen	130 270	*	*	*	127 715	- 2 555	-	2,0
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	000 Fr.							
Bebaut	138 398	*	*	*	202 623	+64 225	+	46,4
Unbebaut	10 023	*	*	*	36 919	+26 896	+	268,3
Im ganzen	148 421	*	*	*	239 542	+91 121	+	61,4
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 10	000 Fr.							
Kreis 1	5 388	*	*	*	70 722	+65 334	+1	212,6
Kreis 2	13 878	*	*	*	28 392	+14 514	+	104,6
Kreis 3	13 099	*	*	*	7 119	- 5 980	_	45,7
Kreis 4	49 222	*	*	*	25 058	-24 164	-	49,1
Kreis 5	10 140	*	*	*	18 716	+ 8 576	+	84,6
Kreis 6	6 961	*	*	*	4 103	- 2 858	_	41,1
Kreis 7 Kreis 8	15 288 6 765	*	*	*	25 985 9 266	+10 697	+	70,0
Kreis 9	5 772	*	*	*	24 106	+ 2 501 +18 334	+	37,0 317,6
Kreis 9 Kreis 10	7 133	*	*	*	10 524	+ 3 391	+	47,5
Kreis 10	10 049	*	*	*	14 117	+ 4 068	+	40,5
Kreis 12	4 726	*	*	*	1 434	- 3 292	_	69,7
Ganze Stadt	148 421	*	*	*	239 542	+91 121	+	61,4
¹ Finschliesslich Parzellenanteile bei :		nd übriger	Miteige	ntum	² für Stras			, ,

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und übrigem Miteigentum ² für Strassenbau

Sachgebiet Indexstand Veränderung Promille-Punkte Prozente anteile ¹ 1. April 1. Okt. 1. April 1.10.77 1.4.77 1. April 1. April 1977 1978 -1.4.78 -1.4.78 1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100

Nr. BKP²	Kostenarten³							
	Gesamtkosten	100,0	101,8	103,1	+ 1,3	+ 3,1	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	100,0	99,8	100,7	+ 0,9	+ 0,7	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	_	-	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	100,0	99,8	100,6	+ 0,8	+ 0,6	46	45
19 191 192 193.0	Honorare Architekt Bauingenieur Geometer	100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 99,8 99,6 100,0	101,1 100,6 100,4 105,0	+ 1,4 + 0,8 + 0,8 + 5,0	+ 1,1 + 0,6 + 0,4 + 5,0	7 3 3 1	7 3 3 1
2	Gebäude	100,0	102,0	103,9	+ 1,9	+ 3,9	786	791
20 201.0 201.1	Baugrube Baustelleneinrichtung Erdarbeiten	100,0 100,0 100,0	112,0 106,7 112,1	114,6 106,7 114,7	+ 2,3 + 2,4	+14,6 + 6,7 +14,7	15 0 15	17 0 17
21 211.0 211.1 211.3 211.4 211.5 211.6 211.7 212	Rohbau 1 Baumeisterarbeiten Baustelleneinrichtung Gerüstungen Baumeisteraushub Kanalisationen im Gebäude Beton- und Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten Spezielle Kaminanlagen Montagebau in Beton (Brüstungs-	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,9 102,1 101,7 100,3 102,2 102,1 102,6 101,9 100,7	103,3 103,3 102,7 101,0 102,2 102,8 103,6 103,3 106,5	+ 1,4 + 1,2 + 1,0 + 0,8 - 0,0 + 0,7 + 1,0 + 1,4 + 5,7	+ 3,3 + 2,7 + 1,0 + 2,2 + 2,8 + 3,6 + 3,3 + 6,5	282 249 20 12 4 3 114 94 2	282 249 20 12 3 3 115 94 2
214 216	elemente, Treppen) Montagebau in Holz (Lattenverschläge) Kunststeinarbeiten	100,0 100,0 100,0	100,5 99,9 100,5	103,6 103,8 101,7	+ 3,0 + 3,9 + 1,3	+ 3,6 + 3,8 + 1,7	25 3 5	25 3 5
22 221 221.0 221.3+ 222 223 224 225 226 227	Rohbau 2 Fenster, Aussentüren, Tore Fenster in Holz 5 Fenster und Türen in Metall Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl) Blitzschutz Bedachungen (Flachdächer) Fugendichtungen Verputzarbeiten (Rohbau) Äussere Malerarbeiten	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,0 103,1 103,4 102,2 98,4 99,4 101,4 100,6 102,0 99,7	104,1 107,0 107,8 104,2 102,2 100,1 99,5 102,3 102,1 103,2	+ 2,1 + 3,7 + 4,2 + 2,0 + 3,8 + 0,6 - 1,9 + 1,7 + 0,1 + 3,5	+ 4,1 + 7,0 + 7,8 + 4,2 + 2,2 + 0,1 - 0,5 + 2,3 + 2,1 + 3,2	79 35 27 8 7 1 6 2 25 3	79 36 28 8 6 1 6 2 25 3
23 231–23 236.4	Elektroanlagen 5 Installationen, Telefon, Leuchten Radio- und Fernsehempfangsanlagen	100,0 100,0 100,0	100,6 100,5 102,7	104,3 104,3 103,9	+ 3,7 + 3,8 + 1,1	+ 4,3 + 4,3 + 3,9	28 26 2	28 26 2
24 241 242 Fussno	Heizungs- und Lüftungsanlagen Feuerung Wärmeerzeugung ten siehe Seite 82	100,0 100,0 100,0	100,6 102,5 100,2	101,1 104,2 99,8	+ 0,5 + 1,6 - 0,4	+ 1,1 + 4,2 - 0,2	39 1 6	38 1 6

Sachgebiet	Indexstand	Veränderung Promille-
	Punkte	Prozente anteile¹
	1. April 1. Okt. 1. April	1.10.77 1.4.77 1. April 1. April
	1077 1077 1078	_1 1 78 _1 1 78

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten³							
243 243.6 244	Wärmeverteilung Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heiz-	100,0 100,0	100,3 102,9	100,8 102,9	+ 0,5 - 0,1	+ 0,8 + 2,9	24 0	23 0
247.4	zentrale) Schutzraumbelüftungen TWP	100,0 100,0	102,1 100,0	102,9 102,2	+ 0,9 + 2,2	+ 2,9 + 2,2	6 2	6 2
25 251+254 255 258	Sanitäranlagen Apparate, Leitungen Isolierungen, Sanitärinstallationen Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 100,0 100,0 102,1	102,1 100,9 102,0 104,9	+ 1,5 + 0,9 + 2,0 + 2,8	+ 2,1 + 0,9 + 2,0 + 4,9	85 58 3 24	84 57 3 24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	100,0	99,8	101,2	+ 1,4	+ 1,2	24	23
27 271 272 272.1 272.2	Ausbau 1 Gipserarbeiten Metallarbeiten Metallbaufertigteile Allgemeine Metallbauarbeiten	100,0 100,0 100,0 100,0	102,8 106,1 101,6 97,8	107,0 110,4 104,1 101,6	+ 4,1 + 4,0 + 2,5 + 3,9	+ 7,0 +10,4 + 4,1 + 1,6	117 44 5 1	122 47 5 1
273 273.0 273.1 273.3 275 276 276.1 276.3	(Schlosserarbeiten) Schreinerarbeiten Innentüren in Holz Wandschränke Allgemeine Schreinerarbeiten Schliessanlagen und Serienzylinder Abschlüsse, Sonnenschutz Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall) Sonnenstoren	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,1 100,2 100,5 100,0 100,1 101,3 102,8 102,9 102,6	105,1 104,4 103,8 103,4 105,5 101,8 108,0 108,3 107,3	+ 1,9 + 4,1 + 3,4 + 3,4 + 5,4 + 0,5 + 5,1 + 5,2 + 4,6	+ 5,1 + 4,4 + 3,8 + 3,4 + 5,5 + 1,8 + 8,0 + 8,3 + 7,3	4 54 21 13 20 1 13 10 3	4 56 22 13 21 1 13 10 3
28 281.0 281.2 281.6 281.7 281.9 282 282.1 282.4 283 285 286 287 288	Ausbau 2 Bodenbeläge Unterlagsböden Bodenbeläge in Kunststoff Bodenbeläge in gebrannten Materialien Bodenbeläge in Holz Sockel (Kunststoff, Holz) Wandbeläge Wandbeläge in Papier (Tapeten) Wandbeläge in gebrannten Materialien Deckenverkleidungen (Metall) Innere Malerarbeiten Bauaustrocknung Baureinigung Gärtnerarbeiten (Gebäude)	100,0 100,0 100,0 100,0	102,3 103,7 100,8 107,0 102,6 101,8 102,7 101,3 102,0 100,6 105,9 100,1 111,0 100,4 99,9	103,3 103,5 104,3 103,7 104,9 100,9 100,9 100,6 101,2 113,6 103,8 114,7 102,0 100,9	+ 1,0 - 0,1 + 3,6 - 3,1 + 2,3 + 1,1 - 1,8 - 0,4 + 0,5 + 7,3 + 3,6 + 3,3 + 1,7 + 1,0	+ 3,3 + 3,5 + 4,3 + 3,7 + 4,9 + 0,9 + 0,9 + 0,6 + 1,2 + 13,8 + 14,7 + 2,0 + 0,9	66 34 12 14 0 4 4 10 5 5 0 17 1 3	67 35 13 14 0 4 10 5 5 0 17 1
29 291 292 293	Honorare Architekt Bauingenieur Spezialisten (Installationen)	100,0 100,0 100,0 100,0	101,8 102,0 102,2 100,3	103,5 103,8 103,2 101,1	+ 1,6 + 1,8 + 1,0 + 0,8	+ 3,5 + 3,8 + 3,2 + 1,1	51 38 8 5	51 38 8 5

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile ¹	
	1. April 1. Okt. 1. Ap	ril 1.10.77 1.4.77	1. April 1. April	
	1977 1977 19	78 _1 4 78 _1 4 78	1977 1978	

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
4	Umgebung	100,0	101,7	103,4	+ 1,7	+ 3,4	88	88
40	Terraingestaltung	100,0	103,9	108,6	+ 4,5	+ 8,6	18	19
41	Roh- und Ausbauarbeiten	100,0	102,1	102,8	+ 0,7	+ 2,8	22	22
411 412	Baumeisterarbeiten Kanalisationen	100,0 100,0	102,3 101,9	102,8 102,9	+ 0,5 + 1,0	+ 2,8 + 2,9	15 5	15 5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler-	100,0	101,9	102,9	+ 1,0	+ 2,5	3	3
200	arbeiten, Flachdächer, Verputz)	100,0	101,5	101,7	+ 0,2	+ 1,7	2	2
415 416	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten) Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	100,0 100,0	102,5 101,2	104,8 102,9	+ 2,3 + 1,6	+ 4,8 + 2,9	0	0
42	Gartenanlagen	100,0	100,2	101,6	+ 1,5	+ 1,6	30	30
421	Gärtnerarbeiten	100,0	100,2	101,7	+ 1,5	+ 1,7	27	27
421.0	Baustelleneinrichtung	100,0	99,7	100,9	+ 1,2	+ 0,9	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	100,0	100,0	101,9	+ 1,9	+ 1,9	21 6	21 6
421.2 422	Ansaat und Bepflanzung Einfriedungen	100,0 100.0	100,8 101,3	101,2 102,3	+ 0,4 + 0,9	+ 1,2 + 2,3	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	100,0	99,7	100,5	+ 0,8	+ 0,5	3	3
45	Installationen	100,0	100,0	95,4	- 4,5	- 4,6	3	3
453	Elektroanlagen	100,0	99,9	88,5	-11,4	–11,5 – 0,4	1 2	1 2
455	Sanitäranlagen	100,0	100,0	99,6	- 0,4	- 0,4	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	100,0	101,6	102,7	+ 1,1	+ 2,7	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	100,0	102,3	103,6	+ 1,3	+ 3,6	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	100,0	100,0	99,4	- 0,6	- 0,6	1	. 1
484 485	Heizung (Fernheizleitungen) Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	100,0 100,0	101,5 99,3	103,7 99,7	+ 2,1 + 0,5	+ 3,7 - 0,3	1 1	1 1
49	Honorare	100,0	101,7	103,4	+ 1,7	+ 3,4	6	5
491	Architekt	100,0	101,7	103,4	+ 1,9	+ 3,6	5	5
492	Bauingenieur	100,0	102,1	102,8	+ 0,7	+ 2,8	1	0
493	Spezialisten (Installationen)	100,0	100,0	102,1	+ 2,1	+ 2,1	0	0
5	Baunebenkosten	100,0	101,5	96,5	- 4,9	- 3,5	72	68
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	100,0	100,0	101,3	+ 1,3	+ 1,3	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	100,0	100,0	102,9	+ 2,9	+ 2,9	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	100,0	102,0	94,4	- 7,4	- 5,6	0	0
54 541	Finanzierung ab Baubeginn	100,0	101,7	95,4	- 6,2	- 4,6	60	56
341	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	100,0	101,2	102,4	+ 1,2	+ 2,4	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	100,0	101,8	95,0	- 6,7	- 5,0	56	52
59	Übrige Baunebenkosten	100,0	101,8	103,7	+ 1,8	+ 3,7	2	2

¹ an den Gesamtkosten

² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich

³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1–7 und Uetlibergstr. 304–316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Sept. 1977	März 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	Verän März 77– absolut	derung März 78 %
Durchschnittliche Kleinhande	Ispreise in I	Franken	11					
Milch, Milchprodukte, Eier Vollmilch, offen (Ladenpreis) Vollmilch, pasteurisiert Milchdrink (2,8 % Fettgehalt) Tafelbutter, Model Kochbutter, frisch, verbilligt Emmentalerkäse Greyerzerkäse Tilsiterkäse Vollrahm, in Packungen Kaffeerahm, in Packungen Joghurt, nature, Becher	1 I 1 I 200 g 250 g 100 g 100 g 100 g 2,5 dl 2,5 dl	1.10 1.29 1.15 2.74 2.29 1.42 1.46 1.20 2.64 1.49	1.10 1.30 1.15 2.49 2.16 * * * 2.62 *	1.10 1.29 1.15 2.70 2.29 1.42 1.46 1.20 2.64 1.48	1.10 1.29 1.15 2.70 2.30 1.42 1.46 1.20 2.58 1.48	1.10 1.29 1.15 2.70 2.30 1.41 1.44 1.20 2.59 1.45 50	- 0.01 - 0.21 + 0.14 + 0.14 * - 0.03 * - 0.04	- 0,8 - + 8,4 + 6,5 * * * - 1,1 *
Trinkeier, inländisch, 50–60 g Importeier, 50–60 g Fleisch², Wurstwaren	1 Stk. 1 Stk.	37 26	37 25	37 26	39 26	38 24	+ 0.01 - 0.01	+ 2,7 - 4,0
Rindfleisch Entrecôte Blätzli, Stotzen Braten, Schulter Siedefleisch, Federstück Voressen Gehacktes	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	38.43 29.29 21.56 15.08 17.04 13.10	37.58 28.99 21.57 14.63 17.14 13.08	38.58 29.39 21.66 15.28 17.19 13.15	38.58 29.49 21.66 15.35 17.21 13.15	38.58 29.64 21.66 15.35 17.26 13.08	+ 1.00 + 0.65 + 0.09 + 0.72 + 0.12	+ 2,7 + 2,2 + 0,4 + 4,9 + 0,7
Kalbfleisch Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	38.89 46.11 26.36 19.39	37.42 44.95 24.94 18.27	39.29 46.63 26.58 19.59	39.31 46.47 26.26 19.32	39.31 46.53 26.23 19.15	+ 1.89 + 1.58 + 1.29 + 0.88	+ 5,1 + 3,5 + 5,2 + 4,8
Schweinefleisch Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen Koteletts Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten Magerspeck, geräuchert	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	25.48 32.55 19.29 15.05 18.99 18.88 8.96	24.47 31.79 18.83 15.15 18.28 18.99 8.99	25.50 32.50 19.37 15.25 18.69 18.94 8.96	25.28 32.39 19.24 15.08 18.30 18.94 8.87	25.23 32.34 19.27 14.94 18.35 18.94 8.95	+ 0.76 + 0.55 + 0.44 - 0.21 + 0.07 - 0.05 - 0.04	+ 3,1 + 1,7 + 2,3 - 1,4 + 0,4 - 0,3 - 0,4
Schaffleisch von jungen Tieren Koteletts, inländisch, frisch Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg 1 kg	22.41 15.38	22.13 15 . 22	22.41 15.45	22.41 15.45	22.77 15.66	+ 0.64 + 0.44	+ 2,9 + 2,9

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um den 15. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Sept. 1977	März 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	Verän März 77–I absolut	derung März 78 %
Durchschnittliche Kleinhandelspro	eise in I	Franken	(Forts	etzun	g)			
Cervelat Landjäger Kalbsbratwurst Wienerli Salami, ausländisch Fleischkäse, Delikatess- Aufschnitt, ohne Schinken, 1. Qualität	1 Stk. 1 Stk. 1 Stk. 1 Paar 100 g 100 g 100 g	72 73 1.18 1.19 3.46 1.13 1.37	72 70 1.18 1.19 *	72 73 1.19 1.18 3.45 1.14 1.37	72 73 1.19 1.18 3.44 1.13	72 73 1.19 1.18 3.43 1.13 1.37	+ 0.03 + 0.01 - 0.01 * *	+ 4,3 + 0,8 - 0,8 *
Geflügel, Fische Poulet, frisch Poulet, gefroren Felchen, frisch Eglifilet, frisch Dorschfilet, frisch	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	8.37 6. – 10.10 27.80 11. –	* * 23.75 9.90	8.38 5.96 8.60 26.75 11.20	8.38 5.95 7.15 26.75 10.90	8.42 5.95 7.90 27.35 10.60	* * + 3.60 + 0.70	* * +15,2 + 7,1
Speisefett und -öl Speisemargarine, ohne Butter Speisemargarine, mit 10 % Butter Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett) Speisefett, mit 10 % Butter Arachidöl (Erdnussöl), Flasche Sonnenblumenöl, Flasche	250 g 250 g 500 g 500 g 1 l 1 l	1.50 1.40 3.68 3.46 4.60 4.19	1.52 1.54 * * 4.36 4.15	1.57 1.57 3.71 4.01 4.72 4.40	1.56 1.59 3.78 3.95 4.72 4.28	1.56 1.59 3.76 3.94 4.67 4.23	+ 0.04 + 0.05 * + 0.31 + 0.08	+ 2,6 + 3,2 * + 7,1 + 1,9
Brot, Feingebäck Ruchbrot Halbweissbrot Weggli Gipfel Kuchenteig, gerieben Blätterteig	1 kg 1 kg 1 Stk. 1 Stk. 100 g 100 g	1.80 1.88 29 34 34	1.76 1.81 29 33	1.90 1.97 31 36 35 39	1.90 1.97 32 37 35 39	1.90 1.97 32 37 35 39	+ 0.14 + 0.16 + 0.03 + 0.04	+ 8,0 + 8,8 +10,3 +12,1
Mehl, Getreideprodukte, Teigwaren Weissmehl Halbweissmehl Reis, glaciert Reis, unglaciert Hörnli (Normalgriess) Spaghetti (Spezialgriess) Frischeiernudeln	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 500 g 500 g	1.19 1.38 2.39 1.92 1.35 1.44 1.68	1.22 1.40 * * * * * 1.71	1.25 1.45 2.46 1.98 1.37 1.43 1.67	1.25 1.45 2.51 2.09 1.37 1.43 1.66	1.25 1.45 2.49 2.12 1.37 1.42 1.66	+ 0.03 + 0.05 * * * * * - 0.05	+ 2,5 + 3,6 * * * - 2,9
Verschiedene Nahrungsmittel Kristallzucker Würfelzucker, in Portionen Milchschokolade, Tafel Kaffee, geröstet Kaffee, geröstet, koffeinfrei Schwarztee, in Paketen	1 kg 1 kg 100 g 250 g 250 g 100 g	1.26 1.51 1.27 5.93 6.40 2.54	1.35 * 1.24 * 5.07	1.24 1.47 1.33 4.97 5.33 2.54	1.47 1.36 4.86 5.29	1.23 1.47 1.37 4.82 5.25 2.54	- 0.12 + 0.13 + 0.18	- 8,9 +10,5 + 3,6

Sachgebiet		Sept. 1977		Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	Verär März 77- abso	
Durchschnittliche Klein	nhandelspreise i	n Frankei	n (Schl	luss)				
Gemüse								
Rotkabis	1 kg	1.80	*	1.58	1.65	1.66	*	*
Weisskabis	1 kg	1.73	1.69	1.56	1.61	1.62	- 0.07	- 4,1
Blumenkohl	1 kg		2.82	2.99	3.01	2.87	+ 0.05	+ 1,8
Kopfsalat, Freiland	1 Stk		*	95	1.20	1	*	*
Karotten	1 kg ich 1 kg		2.07 2.21	1.60 1.85	1.62 1.87	1.66 1.88	- 0.41 - 0.33	–19,8 –14,9
Speisezwiebeln, gewöhnl Lauch, grün	1 kg		3.59	2.98	3.14	3.22	- 0.37	-14,9 -10,3
Tomaten, Freiland	1 kg		*	4.01	4.12	3.80	*	*
Tomaten, Treibhaus	1 kg		*	4.34	4.40	4.24	*	*
Kartoffeln, in Beuteln, ge	waschen 1 kg	88	1.—	98	99	98	+ 0.02	- 2,0
Obst, Südfrüchte								
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.53	*	2.20	2.29	2.39	*	*
Äpfel, 1. Kl., Golden Deli	cious 1 kg	*	*	2.31	2.35	2.44	*	*
Blondorangen, spanische			*	1.92	1.88	1.98	*	*
Grapefruits	1 kg		1.95	2.12	2.09	1.90	- 0.05	- 2,6
Zitronen	1 kg		2.71	2.81	2.80	2.83	+ 0.12	+ 4,4
Bananen	1 kg	2.32	2.33	2.12	2.12	2.19	- 0.14	- 6,0
Getränke ¹								
Lagerbier, hell, Glas (Res	staurant) 3 dl		*	1.10	1.18	1.18	*	*
Lagerbier, hell, Flasche (*	1.05	1.05	1.05	*	*
Apfelsaft, hell, Süssmost		1.15	1.31	1.15	1.15	1.15	- 0.16	-12,2
Auswärts konsumierte M								
Spaghetti Bolognese	Portion		5.80	5.60	5.70	5.70	- 0.10	- 1,7
Kalbsbratwurst mit Beilag Schnitzelteller	ge Portion Portion		*	5.75 6.95	5.95 7.05	5.95 7.05	*	*
Schilitzeiteilei	Fortion			0.93	7.05	7.05		
Heizung und Beleuchtung	g, Benzin							
Tannenholz	100 kg		*	52. —	52. —	52.—	*	*
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg		* 25 57	52.10	52.10	52.10	*	*
Braunkohlenbriketts	100 kg 100 kg		35.57 *	34.80 52.60	34.80 52.60	34.80 52.60	- 0.77 *	- 2,2 *
Anthrazit, 30/50 mm Extrazit	100 kg		*	52.60	52.60	52.60	*	*
Anthrazit, Eiform	100 kg		*	50. —	50.—	50. —	*	*
Heizöl, extra leicht²	100 kg		*	33.64	32.44	32.52	*	*
Normalbenzin, 90-96 ROZ			93	90	89	89	- 0.04	- 4,3
Superbenzin, 97 ROZ	11		*	93	92	92	*	*
Gas ³	1 Mcal eseneraie 1 kWh		13 10	13	13	13	-	-
	esenergie 1 kWh htenergie 1 kWh			10 045	10 045	10 045	_	_
Tui Haushall Ivac	interier die i KAALI	043	043	045	043	045	_	_

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 kg ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Megakalorienpreis (Mcal) zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro Mcal entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 1992 Mcal pro Haushaltung und Jahr. ⁴ Dazu ein gemäss Bezugsmenge bemessenes Monatsabonnement

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	stand – Pu	unkte		Ver-
	Gesamt- index Prozente	März 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	änderung März 77– März 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpre	eise – Septem	ber 1977	= 100¹			
Nahrungsmittel	20.000	*	101,2	101,6	102,0	*
Milch und Milchprodukte Eier Fleisch und Fleischwaren² Fische, Fischkonserven Speiseöl, -fett und Margarine Getreideprodukte, Brot, Feingebäck Kartoffeln Gemüse Früchte Gemüse- und Früchtekonserven Konfitüren, Bienenhonig, Melasse Küchenfertige Mahlzeiten Suppenpräparate Gewürze und Saucen Zucker Kraftnährmittel Schokolade Kaffee und Kaffeepulver Tee Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.655 0.366 4.320 0.277 0.310 2.205 0.188 1.119 1.340 0.410 0.144 0.399 0.100 0.355 0.166 0.133 0.432 0.399	98,2 104,9 * * 98,2 100,4 111,1 100,7 88,3 99,8 * 99,0 101,1 * 109,0 98,7 92,4 78,4 * *	99,7 100,9 100,1 103,1 104,3 103,9 112,0 127,0 85,2 100,6 100,5 96,4 99,8 98,4 101,3 102,8 92,2 101,4	99,7 102,2 99,4 102,1 103,8 104,3 112,4 130,1 88,6 102,0 101,7 101,0 105,3 98,3 98,6 105,9 105,0 87,7 101,8 101,1	99,4 101,1 99,9 101,0 103,4 104,3 112,5 130,9 92,7 102,0 101,7 101,0 105,3 98,3 98,1 105,9 105,3 87,2 102,0 101,1	+ 1,2 - 3,6 * * + 5,3 + 3,9 + 1,3 +30,0 + 5,0 + 2,2 * -10,0 + 7,3 +14,0 +11,2 * + 2,0
Getränke und Tabakwaren	5.000	*	100,2	100,5	100,5	*
Alkoholische Getränke Alkoholfreie Getränke Auswärts konsumierte Getränke Tabakwaren	1.768 0.744 1.829 0.659	100,1 99,4 * 100,0	100,4 99,9 100,1 100,2	100,9 100,1 100,3 100,3	100,9 100,1 100,3 100,3	+ 0,8 + 0,7 * + 0,3
Bekleidung	8.000	*	100,3	100,3	100,9	*
Kleider Damenkleider Herrenkleider Kleider für Kinder und Jugendliche Kleider für Kleinkinder Kleideränderung Kleiderstoffe Mercerie und Strickwolle	4.475 2.291 1.530 0.380 0.095 0.179 0.285 0.391	98,2 98,2 98,3 * * * 100,4 99,0	100,2 100,4 100,0 100,7 100,4 99,9 101,3 100,2	100,2 100,4 100,0 100,7 100,4 99,9 101,3 100,2	101,0 101,4 100,5 101,1 100,3 101,8 101,6 100,3	+ 2,9 + 3,3 + 2,2 * * + 1,2 + 1,3

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben.

² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand – Pu	unkte		Ver-
	Gesamt-	März	Jan.	Febr.	März	änderung
	index	1977	1978	1978	1978	März 77-
	Prozente		1010	1010	1010	März 78
						%
Zürcher Index der Konsumentenpre	ise – Septem	ber 1977	= 100 (F	ortsetzui	ng)	
MC L -	4.040	00.7	400.0	400.0	400.0	
Wäsche	1.340	98,7	100,3	100,3	100,9	+ 2,2
Damenwäsche	0.538	99,2	100,2	100,2	100,7	+ 1,5
Herrenwäsche	0.486	98,2	100,2	100,2	100,8	+ 2,6
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	*	100,9	100,9	101,6	*
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	*	100,2	100,2	101,0	*
Schuhe	1.393	98,8	100,3	100,3	100,5	+ 1,7
Damenschuhe	0.665	99,0	100,4	100,4	100,6	+ 1,6
Herrenschuhe	0.517	98,7	100,2	100,2	100,5	+ 1,8
Kinderschuhe	0.169	98,7	100,2	100,2	100,4	+ 1,7
Kleinkinderschuhe	0.042	*	100,0	100,0	100,1	*
Schuhreparaturen	0.116	98,0	100,9	100,9	102,4	+ 4,5
ochumeparataren	0.110	30,0	100,3	100,3	102,4	+ 4,5
Wohnungsmiete	19.000	*	100,3	100,3	100,3	*
Heizung und Beleuchtung	4.000	*	94,3	92,2	92,3	*
Flüssige Brennstoffe	2,614	102,8	91,2	88,1	88,2	-14,2
Feste Brennstoffe	0.057	99,1	100.0	100,0	100,0	+ 0,9
Gas	0.080	100.0	100,0	100,0	100,0	+ 0,3
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	_
Liektiischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	_
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	*	100,4	100,4	100,8	*
Haushalteinrichtung	4.907	99,2	100,6	100,6	100,7	+ 1,5
Möbel	2.102	99,2	101,2	101,2	101,1	+ 1,9
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	98,6	100,9	100,9	101,8	+ 3,2
Teppiche	0.690	99,3	100,9	100,9	100,0	,
Vorhänge			100,0			+ 0,7
	0.361	99,0	100,3	100,3	99,6	+ 0,6
Elektrische Haushaltmaschinen	0.000					
und -apparate	0.829	99,6	99,9	99,9	100,3	+ 0,7
Kochgeräte	0.128	99,5	100,4	100,4	101,2	+ 1,7
Geschirr und Besteck	0.202	98,7	100,0	100,0	100,1	+ 1,4
Beleuchtungskörper	0.106	*	100,2	100,2	100,3	*
Haushaltunterhalt	2.093	99,9	99,9	99,9	100,9	+ 1,0
Reinigungsgeräte	0.128	99,1	100,2	100,2	100,8	+ 1,7
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	100,1	99,4	99,4	99,6	- 0,5
K & - b b t t - 1	0.191	*	99,7	99,7	98,6	*
Küchenverbrauchsmaterial	0.191		33,1	33,1	30,0	
Nuchenverbrauchsmaterial Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	100,0	100,5	100,5	102,4	+ 2,4

Sachgebiet	Gewicht im		tand – Pu			Ver-
	Gesamt-	März	Jan.	Febr.	März	änderung März 77-
	index Prozente	1977	1978	1978	1978	März 78
						%
Zürcher Index der Konsumentenpreis	se – Septem	ber 1977	= 100 (S	chluss)		
Verkehr	15.000	*	100,3	100,2	100,1	*
Öffentlicher Verkehr	3.007	95,6	102,1	102,4	102,4	+ 7,1
Eisenbahn	0.671	100,0	100,0	101,4	101,4	+ 1,4
Strassenbahn und Autobus	0.213	81,0	100,0	100,0	100,0	+23,5
Touristische Bahnen	0.181	*	100,4	100,4	100,4	*
Post und Telefon	1.942	100,0	103,1	103,1	103,1	+ 3,1
Individueller Verkehr	11.993	101,0	99,9	99,7	99,6	- 1,4
Anschaffung von Personenwagen	4.196	*	99,6	99,6	99,6	*
Betrieb von Personenwagen	7.537	*	100,1	99,7	99,6	
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	98,8	100,4	100,4	100,4	+ 1,6
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	*	104,3	104,3	104,3	*
Körperpflege	1.958	98,3	100,2	100,2	100,2	+ 1,9
Toilettenartikel	1.232	99,8	100,2	100,2	100,1	+ 0,3
Coiffeurleistungen	0.726	97,7	100,1	100,1	100,1	+ 2,5
Gesundheitspflege	5.042	99,8	105,9	105,9	105,9	+ 6,1
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen	2.011	100,0	114,2	114,2	114,2	+14,2
Spitaltaxen	1.000	*	101,0	101,0	101,0	*
Heilmittel	0.568	*	100,3	100,3	100,3	*
Sanitätsmaterial	0.042	*	100,0	100,0	99,9	*
Bildung und Erholung	15.000	*	100,3	100,7	100,7	*
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	99,1	100,3	102,7	102,7	+ 3,6
Schreibmaterialien	0.323	100,1	100,1	100,5	100,5	+ 0,4
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	*	99,2	98,5	98,5	*
Foto- und Filmapparate	0.311	*	99,5	98,4	98,4	*
Foto- und Filmmaterial	0.623	98,1	100,0	99,4	99,4	+ 1,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Appa-						
rate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	100,8	99,5	99,1	99,1	- 1,7
Spielwaren	0.438	*	100,0	100,2	100,2	,
Sportgeräte	0.703	*	100,2	100,2	100,2	*
Blumen	0.577	*	102,1	104,6	104,6	*
Haltung von Haustieren	0.334		100,6	102,0	102,0	•
Sportveranstaltungen	0.035	100,0	100,0	100,0	100,0	-*
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	*	101,1	101,6	101,6	*
Besuch von Sportanlagen Besuch von Kursen	0.242 1.245	*	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	*
Ferien	5.177	*	100,0	100,6	100,0	*
Gesamtindex	100.000	*	100,5	100,6	100,6	*
			•	,	•	
Zürcher Index der Konsumentenpreis	e – Septeml	ber 1966 :	= 100			
Gesamtindex¹	100.000	167,1	169,8	170,0	170,2	+ 1,9

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		
7 734	3 114	2 472	2 872	8 458	+ 724	+ 9,4
						-19,1 + 0,7
						+ 0,7 - 0,1
6 804	1 700	1 780	2 315	5 795	-1 009	-14,8
159	23	32	35	90	- 69	-43,4
						- 5,7 + 2,6
1	-	1	45 -	1	+ 3 -	+ 2,0
63 169	20 846	18 423	21 044	60 313	-2 856	- 4,5
11 947	3 935	3 932	3 908	11 775	- 172	- 1,4
7 027	1 816	1 736	2 770	6 322	- 705	-10,0
						+34,7 + 7,6
187	41	57	64	162	- 25	-13,4
5	_	1	27	28	+ 23	*
36 497	12 008	11 706	13 489	37 203	+ 706	+ 1,9
12 720	4 979	3 880	3 965	12 824	+ 104	+ 0,8
		(0)				+40,7
						+27,6 - 0,9
132 215	45 245	40 444	46 278	131 967	- 248	- 0,2
tumsvorb	ehalt					
122	65	17	27	109	- 13	-10,7
						+40,1
1 484,0	442,6	1 015,5	1 100,0	2 558,1	+1 074,1	+ 7,0 +72,4
	5.5			160		+ 3,2
						+ 8,0
						+ 1,1
3 490,7	o 540,5	2 404,2	1 994,7	7 990,4	+2 304,7	+45,0
30 240	10 156	9 749	8 862	28 767	-1 473	- 4,9
	1977 7 734 1 732 5 660 2 167 6 804 159 38 796 116 1 63 169 11 947 7 027 1 002 16 329 187 7 027 1 002 16 329 187 2 720 4 561 780 14 342 132 215 tumsvort 122 3 455,3 187 1 484,0 155 551,4 464 5 490,7	7 734 3 114 1 732 477 5 660 2 131 2 167 822 6 804 1 700 159 23 38 796 12 533 116 46 1 - 63 169 20 846 11 947 3 935 7 027 1 816 1 002 449 16 329 5 767 187 41 5 - 36 497 12 008 12 720 4 979 4 561 2 612 780 209 14 342 4 591 132 215 45 245 tumsvorbehalt 122 65 3 455,3 2 930,8 187 44 1 484,0 442,6 155 41 551,4 173,1 464 150 5 490,7 3 546,5	1977 1978 1978 7 734 3 114 2 472 1 732 477 455 5 660 2 131 1 732 2 167 822 601 6 804 1 700 1 780 159 23 32 38 796 12 533 11 322 116 46 28 1 - 1 63 169 20 846 18 423 11 947 3 935 3 932 7 027 1 816 1 736 1 002 449 341 16 329 5 767 5 639 187 41 57 5 - 1 36 497 12 008 11 706 12 720 4 979 3 880 4 561 2 612 1 461 780 209 287 14 342 4 591 4 687 132 215 45 245 40 444 **tumsvorbehalt** 122 65 17 3 455,3 2 930,8 1 228,9 187 44 66 1 484,0 442,6 1 015,5 155 41 45 551,4 173,1 209,8 464 150 128	1977 1978 1978 1978 1978 7 734 3 114 2 472 2 872 1 732 477 455 470 5 660 2 131 1 732 1 837 2 167 822 601 742 6 804 1 700 1 780 2 315 159 23 32 35 38 796 12 533 11 322 12 728 116 46 28 45 1 - 1 - 63 169 20 846 18 423 21 044 11 947 3 935 3 932 3 908 7 027 1 816 1 736 2 770 1 002 449 341 560 16 329 5 767 5 639 6 160 187 41 57 64 5 - 1 27 36 497 12 008 11 706 13 489 12 720 4 979 3 880 3 965 4 561 2 612 1 461 2 345 780 209 287 499 14 342 4 591 4 687 4 936 132 215 45 245 40 444 46 278 tumsvorbehalt 122 65 17 27 3 455,3 2 930,8 1 228,9 682,0 187 44 66 90 1 484,0 442,6 1 015,5 1 100,0 155 41 45 74 551,4 173,1 209,8 212,7 464 150 128 191 5 490,7 3 546,5 2 454,2 1 994,7	1977 1978 1978 1978 1978 1978 7 734 3 114 2 472 2 872 8 458 1 732 477 455 470 1 402 5 660 2 131 1 732 1 837 5 700 2 167 822 601 742 2 165 6 804 1 700 1 780 2 315 5 795 159 23 32 35 90 38 796 12 533 11 322 12 728 36 583 116 46 28 45 119 1 - 1 - 1 63 169 20 846 18 423 21 044 60 313 11 947 3 935 3 932 3 908 11 775 7 027 1 816 1 736 2 770 6 322 1 002 449 341 560 1 350 16 329 5 767 5 639 6 160 17 566 187 41 57 64 162 5 - 1 27 28 36 497 12 008 11 706 13 489 37 203 12 720 4 979 3 880 3 965 12 824 4 561 2 612 1 461 2 345 6 418 780 209 287 499 995 14 342 4 591 4 687 4 936 14 214 132 215 45 245 40 444 46 278 131 967 **tumsvorbehalt** 1 22 65 17 27 109 3 455,3 2 930,8 1 228,9 682,0 4 841,7 187 44 66 90 200 1 484,0 442,6 1 015,5 1 100,0 2 558,1 155 41 45 74 160 551,4 173,1 209,8 212,7 595,6 464 150 128 191 469 5 490,7 3 546,5 2 454,2 1 994,7 7 995,4	1977 1978 1978 1978 1978 1978 1.Vj.77-1 absolut 7 734 3 114 2 472 2 872 8 458 + 724 1 732 477 455 470 1 402 - 330 5 660 2 131 1 732 1 837 5 700 + 40 2 167 822 601 742 2 165 - 2 6 804 1 700 1 780 2 315 5 795 -1 009 159 23 32 35 90 - 69 38 796 12 533 11 322 12 728 36 583 -2 213 116 46 28 45 119 + 3 1 - 1 - 1 - 1 - 63 169 20 846 18 423 21 044 60 313 -2 856 11 947 3 935 3 932 3 908 11 775 - 172 7 027 1 816 1 736 2 770 6 322 - 705 1 002 449 341 560 1 350 + 348 16 329 5 767 5 639 6 160 17 566 +1 237 187 41 57 64 162 - 25 5 - 1 27 28 + 23 36 497 12 008 11 706 13 489 37 203 + 706 12 720 4 979 3 880 3 965 12 824 + 104 4 561 2 612 1 461 2 345 6 418 +1 857 780 209 287 499 995 + 215 14 342 4 591 4 687 4 936 14 214 - 128 132 215 45 245 40 444 46 278 131 967 - 248 **tumsvorbehalt** 122 65 17 27 109 - 13 3 455,3 2 930,8 1 228,9 682,0 4 841,7 +1 386,4 187 44 66 90 200 + 13 1484,0 442,6 1 015,5 1 100,0 2 558,1 +1 074,1 155 41 45 74 160 + 5 551,4 173,1 209,8 212,7 595,6 + 44,2 464 150 128 191 469 + 5

Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere
 Nicht beanstandete in- und ausländische Ware
 Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder
 Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw.
 Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		derung -1. Vj. 78
						absolut	%
Wasserversorgung, Wasserverbraud	ch ¹						
Quellwasser - 1000 m³ Seewasser - 1000 m³ Grundwasser - 1000 m³ Fremdwasser - 1000 m³	2 352 14 074 992 21	698 4 174 1 040 5	637 3 810 877 3	827 4 165 891 4	2 162 12 149 2 808 12	- 190 - 1 925 + 1 816 - 9	- 8,1 - 13,7 +183,1
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m³	17 439	5 917	5 327	5 887	17 131	- 308	- 1,8
davon auf Stadtgebiet – 1000 m³	*	5 077	4 585	5 144	14 806	- 000	- 1,0
Tagesverbrauch – m³ Maximum Minimum Mittel davon auf Stadtgebiet	217 310 151 330 193 758 170 810	207 200 151 220 190 860 163 783	210 020 155 160 190 260 163 748	213 780 140 490 189 900 165 929	213 780 140 490 190 343 164 511	- 3 530 -10 840 - 3 415 - 6 299	- 1,6 - 7,2 - 1,8 - 3,7
Elektrizitätswerk, Energieumsatz – 1	000 kW	1					
Limmatwerke Wettingen, Letten, Wase Heidseewerk Solis Juliawerke ² Albulawerk Sils Bergellerwerke ³ Dieselwerk EWZ	r 41 891 4 639 89 035 43 721 115 158 3	11 912 1 166 25 248 13 612 31 227	14 463 903 21 829 11 603 26 705	18 831 1 107 24 542 13 341 38 244	45 206 3 176 71 619 38 556 96 176 3	+ 3 315 - 1 463 -17 416 - 5 165 -18 982	+ 7,9 - 31,5 - 19,6 - 11,8 - 16,5
Eigene Werke zusammen	294 447	83 166	75 504	96 066	254 736	-39 711	- 13,5
Gemeinschaftswerke	234 566	81 990	79 219	72 737	233 946	- 620	- 0,3
Fremde Werke	173 876	64 187	59 797	48 676	172 660	- 1 216	- 0,7
Energie-Gesamtumsatz	702 889	229 343	214 520	217 479	661 342	-41 547	- 5,9
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarm	e						
Grossfeuer4	3	2	1	_	3	_	
Mittelfeuer ⁵ Kleinfeuer ⁶	20 143	4 37	2 33	4 59	10 129	- 10 - 14	- 9,8
Feueralarme zusammen	166	43	36	63	142	- 24	- 14,5
Alarme für besondere Hilfeleistungen Irrtümliche Alarme Böswillige Alarme	160 49 5	84 25 3	74 21 4	75 19	233 65 7	+ 73 + 16 + 2	+ 45,6 + 32,7
Alarme im ganzen	380	155	135	157	447	+ 67	+ 17,6
Badeanlagen, Besucher							
Hallenbäder ⁷ Freiluftbäder	179 997	62 268	53 218	58 996	174 482	- 5 515	- 3,1
Im ganzen	179 997	62 268	53 218	58 996	174 482	- 5 515	- 3,1

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden.

² Tinzen, Tiefencastel

³ Löbbia, Lizun, Castagena, Bondo

⁴ Mit drei und mehr Schlauchleitungen

⁵ Mit einer oder zwei Schlauchleitungen

⁶ Ohne Schlauchleitungen

⁷ Bis März 1977 ohne Schul- und Sportzentrum des Kaufmännischen Vereins

Sachgebiet	1. Vj. 1977	2. Vj. 1977	3. Vj. 1977	4. Vj. 1977	1. Vj. 1978		nderung /–1. Vj. 78 t %
Verdienste verunfallter Arbeitnehm	er nacl	ı Wirtscl	naftsbere	eichen¹			
Durchschnittliche Stundenverdienste ²	– Frank	en					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	7.61	7.99	7.89	7.44	8.07	+0,46	+ 6,0
Holz und Kork	*	*	*	*	*	*	*
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	12.76	13.24	12.82	13.01	13.56	+0.80	+ 6,3
Maschinenindustrie	12.57	11.55	12.15	12.29	12.30	-0.27	- 2,1
Industrie und Handwerk im Mittel	11.54	11.79	11.82	11.67	12.05	+0.51	+ 4,4
Baugewerbe	14.02	13.53	13.49	13.57	14.47	+0.45	+ 3,2
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	10.67	*	10.87	11.18	11.49	+0.82	+ 7,7
Handel	*	*	*	*	*	*	*
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	12.79	12.85	12.75	12.70	13.22	+0.43	+ 3,4
5							
Durchschnittliche Monatsverdienste ³ –							
Nahrungs- und Futtermittelherstellung Kleider, Wäsche, Schuhe	2 620	2 532	2 488	2 575 *	2 726	+ 106	+ 4,0
Holz und Kork	2 879	2 809	2 742	2 639	2 791	- 88	- 3,1
Grafisches Gewerbe	2 797	2 736	2 719	2 673	2 799	+ 2	+ 0,1
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	2 672	*	2 579		
Chemische Industrie	2 653	2 867	2 723	2 716	2 856	+ 203	+ 7,7
Bearbeitung von Steinen und Erden						. 47	. 47
Metallindustrie Maschinenindustrie	2 818 2 840	2 740 2 802	2 749 2 854	2 762 2 792	2 865 2 893	+ 47 + 53	+ 1,7 + 1,9
Industrie und Handwerk im Mittel	2 770	2 729	2 748	2 720	2 824	+ 54	+ 1,9
Baugewerbe	2 985	2 987	3 028	2 991	3 076	+ 91	+ 3,0
Elektrizität, Gas, Wasser	*	3 089	*	*	3 284		
Dienstleistungen	2 768	2 673	2 711	2 682	2 794	+ 26	+ 0,9
Handel	2 574	2 492	2 463	2 505	2 636	+ 62	+ 2,4
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 817	2 770	2 795	2 765	2 868	+ 51	+ 1,8

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.— je Tag bzw. Fr. 3900.— je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben werden keine Durchschnitte errechnet.

² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn

³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Veränd 1. Vj. 77 – 1	-
						absolut	%
Obligatorische Krankenpfl	egeversiche	rung¹, Mi	tglieder				
Männer	20 714	*	*	*	20 808	+ 94	+ 0,5
Frauen Kinder 0–15 Jahre	42 340 10 021	*	*	*	40 948 9 315	1 392706	- 3,3 - 7,0
Jugendliche 16-20 Jahre	4.004	*	*	*	4 770	101	
Männlich Weiblich	1 901 2 001	*	*	*	1 770 1 913	- 131 - 88	- 6,9 - 4,4
Im ganzen	76 977	*	*	*	74 754	- 2 223	- 2,9
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 771	1 786	1 768	1 774	1 774	+ 3	+ 0,2
Frauen Ehepaare	9 617 1 596	9 465 1 534	9 421 1 529	9 429 1 522	9 429 1 522	- 188 - 74	- 2,0 - 4,6
Im ganzen	12 984	12 785	12 718	12 725	12 725	- 259	- 2,0
Ausbezahlte Beihilfen an	. – 1000 Fr.						
Männer	2 074,0	670,1	713,9	715,5	2 099,5	+ 25,5	+ 1,2
Frauen Ehepaare	11 871,5 1 763,0	3 870,8 549,4	4 065,7 597,6	4 075,2 555,5	12 011,7 1 702,5	+ 140,2 - 60,5	+ 1,2 - 3,4
lm ganzen	15 708,5	5 090,3	5 377,2	5 346,2	15 813,7	+ 105,2	+ 0,7
Unterstützung des städtisc	chen Fürsorg	eamtes -	Franken				
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge Geschlossene Fürsorge ²	2 627 197 1 795 603	*	*	*	2 293 329 1 857 844	-333 868 + 62 241	-12,7 + 3,5
Nach der Heimat der Bezüge	er						
Kanton Zürich Übrige Schweiz	1 547 513 2 374 876	*	*	*	1 391 256 2 286 782	-156 257 - 88 094	-10,1 - 3,7
Schweiz zusammen	3 922 389	*	*	*	3 678 038	-244 351	- 6,2
Ausland	500 411	*	*	*	473 135	- 27 276	- 5,
Im ganzen	4 422 800	*	*	*	4 151 173	-271 627	- 6,
Rückerstattungen	4 197 763	*	*	*	3 880 290	-317 473	- 7,6

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978		nderung 7–1. Vj. 78 t %
Meldepflichtige übertragbare Kranl	kheiten						
Abdominaltyphus Akute gastrointestinale Infektionen	1	_	-	-	-	- 1	÷
und bakterielle Lebensmittel- vergiftungen	2	-	_	-	-	- 2	4
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen¹ Brucellose	52	18	34	6	58	+ 6	+ 11,
Cholera	_	_	_	_	-	_	
Diphtherie Fleckfieber	-	_	-	-	-	-	-
Gasbrand	_	_	_	_	_	_	-
Gelbfieber Gehäufte grippeartige Erkrankungen	- 7	- 188	30	- 10	- 228	- +221	-
Infektiöse Affektionen der Leber² Infektiöse Affektionen des	3	-	-	1	1	- 2	
zentralen Nervensystems³	-	1	_	-	1	+ 1	
Lepra Malaria	_	4	_	1	- 5	+ 5	,
Meningokokken Menigitis	-	-	-	-	-	-	-
Meningokokken Sepsis Milzbrand (Anthrax)	1	_	_	_	_	- 1 -	
Paratyphus	1	-	_	-	-	- 1	
Pest Pocken	_	_	_	_	_	_	
Poliomyelitis	-	_	_	_	_	-	
Schlafkrankheit	-	-	7.	_	-	-	
Tetanus Trachom	_	_	_	_	_	_	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose Andere Infektionskrankheiten	15	- 1	-	_	- 1	- 15 + 1	
m ganzen	82	212	64	18	294	+212	+258,
Kranken- und Unfalltransporte'							
Auf Stadtgebiet Ausserhalb Stadtgebiet⁵	3 719 363	1 332 128	1 228 114	1 342 153	3 902 395	+183 + 32	+ 4,9 + 8,8
m ganzen	4 082	1 460	1 342	1 495	4 297	+215	+ 5,
Im ganzen ¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen von und nach Zürich gemäss Transportve	² Gelbs	ucht ³	Mumps		4 297 anitätskor		+ ranspo

1/1978

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Febr. 1978	März 1978	1. Vj. 1978	Verän 1. Vj. 77– absolut	derung 1. Vj. 78 %
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	399	420	532	536	420	+ 21	+ 5,3
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	3 020 3 419	1 076 1 496	977 1 509	1 046 1 582	3 099 3 519	+ 79 + 100	+ 2,6 + 2,9
Austritte Sterbefälle	2 672 175	893 71	926 47	1 007 60	2 826 178	+ 154 + 3	+ 5,8 + 1,7
Kranken-Endbestand	572	532	536	515	515	- 57	-10,0
Krankentage	50 705	16 769	15 624	17 225	49 618	-1 087	- 2,1
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	83,2	79,8	81,9	81,6	81,1	- 2,1	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich Weiblich	1 542 1 478	563 513	548 429	559 487	1 670 1 429	+ 128 - 49	+ 8,3 - 3,3
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 102	734	696	720	2 150	+ 48	+ 2,3
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	667 227	254 76	218 58	243 72	715 206	+ 48 - 21	+ 7,2 - 9,3
Ausland	24	12	5	11	28	+ 4	- 5,0
Eingetretene Kranke im ganzen	3 020	1 076	977	1 046	3 099	+ 79	+ 2,6
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	315	325	363	359	325	+ 10	+ 3,2
Eingetretene Kranke	1 260	485	428	428	1 341	+ 81	+ 6,4
Verpflegte Kranke	1 575	810	791	787	1 666	+ 91	+ 5,8
Austritte Sterbefälle	1 077 143	376 71	372 60	394 53	1 142 184	+ 65 + 41	+ 6,0 +28,7
Kranken-Endbestand	355	363	359	340	340	- 15	- 4,2
Krankentage	32 360	11 325	10 424	11 208	32 957	+ 597	+ 1,8
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	86,1	87,3	88,8	86,4	87,4	+ 1,3	,.
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich	671	274	222	222	718	+ 47	+ 7,0
Weiblich	589	211	206	206	623	+ 34	+ 5,8
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 044	416	357	372	1 145	+ 101	+ 9,7
Kanton Zürich²	151	52	49	40	141	- 10	- 6,6
Übrige Schweiz Ausland	41 24	10 7	18 4	10 6	38 17	- 3 - 7	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 260	485	428	428	1 341	+ 81	+ 6,4
<u> </u>	. ===		3				. 0,1

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) 2 Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	1. Vj. 1977	Jan. 1978	Feb 197		1. Vj. 1978	Veränd 1. Vj. 77– absolut	derung 1. Vj. 78 %
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen davon gratis	92 837 12 197	14 553 1 337	13 05 96	Alle - I de la Crea	76 320 9 121	-16 517 - 3 076	-17,8 -25,2
Schauspielhaus¹							
Aufführungen Zahlende Besucher Mittlere Platzbelegung – Prozente	106 76 618 80,4	32 26 646 84,9	32 03 90,		102 85 701 85,6	- 4 + 9 083 + 5,2	- 3,8 +11,9
Opernhaus ²							
Aufführungen Zahlende Besucher Mittlere Platzbelegung – Prozente	91 89 657 82,6	37 36 593 82,9	3 33 01 79,		103 100 480 81,8	+ 12 +10 823 - 0,8	+13,2 +12,1
Sachgebiet	Abgeg	ebene Sti	mmen		Betei- ligung	Abstimr	nungs- gebnis
	Ja	Nein	leer³	Pro im gan-	ozente4		zente⁵ Nein
		110111	1001	zen		ou	140111
Abstimmung vom 22. Januar 19 (Stimmberechtigte 251 365; Männer 107 619; Frauen 143 746)	78						
Städtische Vorlage Sanierung der Wohnkolonie Lim- matstrasse, Industriequartier	76 435	16 731	4 681	97 847	38,9	82,0	18,0
Abstimmung vom 26. Februar 19	978						
(Stimmberechtigte 251 379; Männer 107 629; Frauen 143 750)							
Eidgenössische Vorlagen Volksinitiative «Demokratie»	64 004	00.040	0.044	101 150	. 50.0	47.7	F0.0

30 282

27 226

28 895 102 101

3 214 131 158

1 170 132 166

10 341 129 587

132 331

1 660

52.2

52,6

52,6

51,6

47.7

76,8

22,1

77,2

61 001

100 389

92 020

52.3

23,2

77,9

22,8

im Nationalstrassenbau

AHV-Alters»

verfassung

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

Volksinitiative «zur Senkung des

Bundesbeschluss über den Konjunkturartikel der Bundes-

Verkäufliche Plätze: 981; ab September 1976 bis Dezember 1977 im «Corso»: 899
 Verkäufliche Plätze: 1193
 Einschliesslich ungültiger Stimmen
 Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten
 aller gültigen Stimmen

Die Stadt Zürich im Zahlenbild - 2. Vierteljahr 1978

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 2. Vierteljahres 1978 zählte die Stadt Zürich 380 590 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 2. Quartals 1977 von 383 327 Einwohnern einer Abnahme um 2737 Personen oder 0.7 Prozent entspricht. Vor einem Jahr, d.h. im Zeitraum Ende Juni 1976 bis Ende Juni 1977, belief sich die vergleichbare Abnahme noch auf 3756 Personen oder 1.0 Prozent. Von Ende Juni 1977 bis Ende Juni 1978 wiesen von den 34 Stadtquartieren deren 28 einen Bevölkerungsrückgang auf, der absolut mit 446 Personen im Quartier Unterstrass am stärksten war. Die höchste relative Abnahme mit 6,3 Prozent wurde für das innerstädtische Quartier City ausgewiesen. Nur sechs Stadtquartiere verzeichneten gegenüber dem 2. Vierteljahr 1977 eine Bevölkerungszunahme: sie war mit 283 Personen im Quartier Albisrieden absolut und mit 5.3 Prozent im Quartier Leimbach relativ am grössten. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl um 1192 Personen oder 0.3 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 1393 Personen zurückzuführen, der durch den Sterbeüberschuss von 201 Personen abgeschwächt wurde.

Bevölkerungsgliederung

Von den 380 590 Einwohnern der Stadt Zürich Ende Juni 1978 waren 46,7 Prozent männlichen und 53,3 Prozent weiblichen Geschlechts, was demselben Verhältnis wie vor einem Jahr, nämlich 1141 Frauen auf 1000 Männer, entspricht. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach der Heimat ergibt, dass am Ende des Berichtsquartals 81,8 Prozent (Ende Juni 1977: 81,9 Prozent) schweizerischer Nationalität waren: 35,1 Prozent waren in der Stadt Zürich, 9.1 Prozent in einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,6 Prozent in der übrigen Schweiz beheimatet. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 69 329 (Ende Juni 1977: 69 289) Personen oder 18,2 (18,1) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich. Von den Ausländern waren 26 055 Personen oder 37,6 (39,6) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt und 43 274 Personen oder 62,4 (60,4) Prozent besassen das Niederlassungsrecht. Unter den Ausländern waren mit einem Bestand von rund 28 300 Personen und einem Anteil von 40.9 Prozent die Italiener am zahlreichsten, gefolgt von den Deutschen mit rund 8700 Personen.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Juni 1978 wie folgt: 51,3 Prozent Protestanten, 39,9 Prozent Römischkatholiken, 0,4 Prozent Christkatholiken und 8,4 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Quartal 1978 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 683 Männer, d.h. 23 mehr als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von 541 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, heiratete rund

jeder siebente eine Ausländerin, während von den 522 heiratenden Schweizerinnen jede neunte einen Ausländer ehelichte. Unter den Ausländern wurden 85 Ehen geschlossen. Die Heiratsziffer, d.h. die Zahl der heiratenden Männer je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung, hat sich dabei von 6,9 im 2. Quartal 1977 auf 7,2 im Berichtszeitraum erhöht.

Die Zahl der im 2. Vierteljahr 1978 lebendgeborenen Kinder war trotz des erwähnten Bevölkerungsrückgangs mit 824 um 12,6 Prozent grösser als im Vergleichsquartal 1977. Am deutlichsten ist diese Entwicklung an der Geburtenziffer (Lebendgeborene je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung) ablesbar. Sie erhöhte sich von 7,6 im 2. Vierteljahr 1977 auf 8,7 im Berichtszeitraum. Von den Lebendgeborenen entfielen 547 (2. Quartal 1977: 420) oder 66,4 Prozent auf Schweizer und 277 (312) oder 33,6 Prozent auf Ausländer. Vor einem Jahr betrug der Ausländeranteil noch 42,6 Prozent (2. Quartal 1976: 44,3 Prozent). Der Anstieg der lebendgeborenen Schweizer und der gleichzeitige Rückgang der ausländischen Lebendgeborenen dürfte durch die Inkraftsetzung des neuen Bürgerrechtsgesetzes auf den 1. Januar 1978 mitbedingt worden sein. Danach werden Kinder ausländischer Väter bereits bei der Geburt Schweizerbürger, wenn die Mutter seit ihrer Geburt Schweizerin war, sofern die Eltern in der Schweiz wohnhaft sind. Solche Kinder galten bisher als Ausländer. Von allen Lebendgeborenen waren 54 Prozent Knaben und 46 Prozent Mädchen.

Im Laufe der Berichtsperiode wurden insgesamt 1025 Sterbefälle registriert, d.h. 13 weniger als vor einem Jahr. Gut vier Fünftel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren, wobei der entsprechende Anteil bei den Männern 74 und bei den Frauen 82 Prozent betrug.

In den Monaten April, Mai und Juni 1978 zogen insgesamt 9876 Personen nach Zürich zu, 618 oder 6,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der in der gleichen Zeitspanne weggezogenen Personen betrug 8483, das sind 15 Personen mehr als im 2. Quartal 1977. Der daraus resultierende Wanderungsgewinn von 1393 Personen rührte ausschliesslich von den Ausländern her: Es standen nämlich den 167 mehrweggezogenen Schweizern 1560 mehrzugezogene Ausländer gegenüber. Die gesamte Wanderungsbewegung hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres intensiviert, was daran ersichtlich ist, dass auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung des 2. Vierteljahres 1978 193 Zu- und Weggezogene entfielen, während im 2. Quartal 1977 es nur 185 waren. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 2. Vierteljahr 1978 1439 (gleiches Vorjahresquartal: 1495) Familien und 11 752 (12 465) Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende Juni 1978 835, verglichen mit 1267 vor Jahresfrist und hat sich damit um gut einen Drittel verringert. Von den Ganzarbeitslosen waren 58 Prozent männlichen und 42 Prozent weiblichen Geschlechts. Der stärkste Anteil entfiel mit 23,6 Prozent auf die kaufmännischen und Büroberufe. Zum gleichen Zeitpunkt wurden in der Stadt Zürich 132 Teilarbeitslose ausgewiesen, was gegenüber den 652 Teilarbeitslosen vor einem Jahr einer äusserst starken Abnahme entspricht.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden belief sich Ende Juni 1978 auf 962. Davon waren 565 Männer und 397 Frauen. Ihnen standen 401 offene Stellen, gut drei Fünftel mehr als vor einem Jahr, gegenüber.

Verkehr, PTT

Unter den in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden neun automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassenund Flussbau zur Messung des Motorfahrzeugverkehrs registrierte im 2. Quartal 1978 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 59 700 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage wiederum die höchste Frequenz, die gleichzeitig auch die höchste registrierte Durchfahrtenfrequenz in der ganzen Schweiz war. Die niedrigste Verkehrsfrequenz ergab sich mit rund 13 800 Fahrten bei der Zählstelle Bergstrasse. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verzeichneten sieben Zählstellen Zunahmen und zwei Abnahmen. Die grösste absolute Zunahme wies mit rund 2100 Durchfahrten die Zählstelle Limmatbrücke auf und eine deutliche Abnahme ergab sich mit rund 5600 Fahrten oder 19,4 Prozent für die Zählstelle Irchel.

Im 2. Vierteljahr 1978 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2183 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 1,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der getöteten Personen belief sich auf 13 (2. Quartal 1977: 8) und 289 (256) Personen wurden verletzt. Der Sachschaden von 6,6 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 5,6 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wie im Vorjahr das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich VBZ beförderten Personen belief sich im 2. Quartal 1978 auf 50,9 Mio. und lag damit um 3,1 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 27,5 Mio. Franken übertrafen den entsprechenden Vorjahreswert sogar um rund einen Viertel, was aber als Folge der auf den 1. Juli 1977 ebenfalls um durchschnittlich fast einen Viertel erhöhten VBZ-Tarife zu werten ist.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit rund zwei Mio. Passagieren eine um 0,7 Prozent höhere Frequenz als vor einem Jahr. Während die Frachtmengen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 14,2 Prozent stiegen, verzeichnete die Luftpost eine Einbusse um 5,8 Prozent.

Unter den wichtigsten Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet blieben im 2. Quartal 1978 der Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen und die Zahl der eingeschriebenen Briefpost gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die Paketpost verzeichnete bei der Aufgabe einen Rückgang um 0,8 Prozent und bei der Zustellung einen Anstieg um vier Prozent. Die Einzahlungen betrugen im Berichtszeitraum mit 1,6 Mio. Franken um 2,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich im 2. Vierteljahr 1978 ausgewiesenen Guthaben von 2,2 Mio. Franken lag um 6,2 Prozent über dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01, zu der neben der Stadt Zürich auch weitere Gemeinden

aus der Umgebung gehören, bezifferte sich Ende Juli 1978 auf 414 086 und war damit um 2,8 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Gesamteinnahmen aus Telefongesprächen in den Monaten April bis Juli 1978 beliefen sich auf 109,15 Mio. Franken und überstiegen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 12,2 Prozent. Die Telexanschlüsse auf Stadtgebiet nahmen in der gleichen Zeit um 5,4 Prozent auf 7139 und die Telexverbindungen um 3,1 Prozent auf 3,77 Mio. zu. Sowohl die Rundspruch- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten Ende Juli 1978 gegenüber dem Stand vor einem Jahr Zunahmen um 1,9 bzw. 2,3 Prozent. Ihre Zahl belief sich auf rund 386 600 bzw. 335 200.

Fremdenverkehr

Bei einem gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 2,6 Prozent niedrigeren Bestand von 10 528 Gastbetten wurden in den 122 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 2. Vierteljahr 1978 insgesamt 269 501 Ankünfte und 580 188 Übernachtungen registriert, was, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis, einer Abnahme der Ankünfte wie auch der Übernachtungen um 3,3 bzw. 2,1 Prozent entspricht. Die Zahlen der ausländischen Gäste wie auch jene ihrer Ankünfte gingen um 4,7 bzw. 2,8 Prozent zurück, so dass - in Anbetracht ihrer absoluten Stärke – ihr negativer Einfluss auf die Gesamtfrequenz durch die Zunahme der Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen der inländischen Gäste um 4,8 bzw. 1,3 Prozent nicht ausgeglichen werden konnte. Nach der Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel erhöhten sich die Anteile der Flugpassagiere und der Eisenbahnbenützer um 0,5 bzw. 3,3 Prozentpunkte, während sich die der «motorisierten» Gäste und der Benützer von anderen Verkehrsmitteln dementsprechend verminderten. Wie üblich, war auch im Berichtszeitraum das Flugzeug mit einem Anteil von 45,4 Prozent das meistbenützte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Trotz des erwähnten Rückgangs der Übernachtungszahl ergab sich dank der noch stärkeren Abnahme des Gastbettenbestandes für das 2. Quartal 1978 eine um etwas bessere Kapazitätsauslastung der Zürcher Beherbergungsbetriebe als vor einem Jahr: Sie erhöhte sich von 60,3 Prozent im 2. Vierteljahr 1977 auf 60,6 Prozent im Berichtszeitraum.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

In den Monaten April, Mai und Juni 1978 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für insgesamt 53 Gebäude mit einem Rauminhalt von rund 631 700 m³ und einer Bausumme von rund 193 Mio. Franken erteilt. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis entspricht dies einer Zunahme um fast die Hälfte beim Rauminhalt und rund 82 Prozent bei der Bausumme. Diese Zunahme konzentrierte sich allerdings vor allem auf Geschäftshäuser und Verwaltungsgebäude. Die Zahl der im 2. Quartal 1978 baubewilligten Wohnungen war dementsprechend mit 140 um fast zwei Drittel niedriger als vor einem Jahr: Den grössten Rückgang mit 115 Einheiten oder 71 Prozent verzeichneten die Zweizimmerwohnungen. Die Ab-

nahme bei den baubewilligten Einzimmerwohnungen betrug 49 Einheiten oder ebenfalls 71 Prozent.

Ende Juni 1978 standen 238 Gebäude und 1400 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies einen Anstieg um 13,5 Prozent bei den Wohnungen, während die Gebäudezahl praktisch unverändert blieb.

Die Zahl der in der Berichtszeit neuerstellten 78 Gebäude verringerte sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 11,4 Prozent und die der neuerstellten 215 Wohnungen um rund 55 Prozent. Durch Abbruch gingen nach Meldungen der kantonalen Gebäudeversicherung im 2. Vierteljahr 1978 insgesamt 76 Wohnungen verloren, d.h. 26 mehr als vor einem Jahr.

Nach Berücksichtigung des Neubaus, des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung belief sich Ende Juni 1978 der Wohnungsbestand auf 166 538. Er war um 795 Einheiten oder 0,5 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 2. Quartal 1978 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 309 900 m² um rund zwei Drittel grösser und die der unbebauten mit rund 156 000 m² um 43,5 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Der gesamte Umsatzwert der bebauten und unbebauten Parzellen lag mit rund 363 Mio. Franken um 16,1 Prozent über dem vergleichbaren vorjährigen Ergebnis. Auf die Freihandkäufe entfallen rund 189 900 m² bebaute und 69 600 m² unbebaute, d.h. insgesamt 259 500 m² oder 55,7 Prozent aller umgesetzten Flächen. Ihr Umsatzwert belief sich auf rund 224,5 Mio. Franken.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 revidierte neue Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1978 auf 103,1 Punkte. Somit setzte sich der nach nahezu zweijähriger Rückbildung erstmals im Herbst 1976 ermittelte Indexanstieg auch im Wintersemester 1977/78 fort. Gegenüber dem Indexstand vom 1. Oktober 1977 ergab sich am 1. April 1978 eine Erhöhung um 1,3 Prozent, während sie im Sommerhalbjahr 1977 1,8 Prozent betrug. Der Jahresteuerungsrate von 3,1 Prozent im Zeitraum von April 1977 bis April 1978 stand vergleichsweise von April 1976 bis April 1977 eine solche von 2,9 Prozent gegenüber. Bezogen auf den im April 1974 verzeichneten Indexhöchststand bestand am 1. April 1978 immer noch ein Rückgang von 4,7 Prozent.

Der bisherige, auf der Basis September 1966 = 100 errechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise wurde ebenfalls revidiert und auf die Basis September 1977 = 100 gestellt. Er belief sich Ende Juni 1978 auf 101,0 Punkte. Die Jahresteuerungsrate, d. h. die Indexveränderung zwischen Juni 1977 und Juni 1978, betrug gemäss Weiterrechnung der alten Indexziffer 1,2 Prozent gegenüber 1,7 Prozent von Juni 1976 bis Juni 1977. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppen Heizung und Beleuchtung sowie Bildung und Erholung, die einen Indexrückgang um 10,0 bzw. 1,1 Prozent verzeichneten, wiesen alle

übrigen einen Indexanstieg auf, der in der Gruppe der Körper- und Gesundheitspflege mit 5,1 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof ausgewiesene Fleischumsatz von rund 135 800 q im 2. Quartal 1978 verminderte sich gegenüber dem des gleichen Vorjahreszeitraums um 3,5 Prozent.

Städtische Betriebe

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich in den Monaten April, Mai und Juni 1978 betrug 18,4 Mio. m³, d.h. 0,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Energie-Gesamtumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes war ebenfalls rückläufig; er bildete sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 16,9 Prozent zurück und belief sich auf rund 702 Mio. kWh. Über die Gasversorgung liegen wegen Betriebsorganisation vorläufig keine Angaben vor. In der Berichtszeitspanne wurde die Städtische Berufsfeuerwehr 571mal alarmiert, was gegenüber dem 2. Vierteljahr 1977 einer Zunahme um 7,3 Prozent entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der städtischen Altersbeihilfe im 2. Quartal 1978 betrugen insgesamt 16,8 Mio. Franken oder 8,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) waren im Berichtszeitraum mit 4,2 Mio. Franken um 6,0 Prozent niedriger als im 2. Vierteljahr 1977. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 3,8 Mio. Franken, d.h. 90,3 Prozent der in der Berichtszeitspanne gewährten Unterstützungen.

Gesundheitswesen

Im 2. Quartal 1978 wurden gesamthaft 53 Fälle von meldepflichtigen und ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 132 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten war im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 85,8 Prozent (2. Vierteljahr 1977: 83,9 Prozent) und das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten zu 79,6 (82,7) Prozent besetzt.

Bildung, Kunst

In den Monaten April, Mai und Juni 1978 fanden im Schauspielhaus 97 Aufführungen statt, zehn mehr als vor einem Jahr. Dementsprechend erhöhte sich die Besucherzahl mit rund 67 300 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 16,2 Prozent und auch die mittlere Platzbelegung stieg um 3,4 Prozentpunkte auf 70,8 Prozent. Im Opernhaus belief sich die Zahl der Aufführungen auf 80, die der Besucher auf rund 73 600, was eine mittlere Platzbelegung von 77,1 Prozent ergab. Der Zoologische Garten verzeichnete im 2. Vierteljahr 1978 mit rund 165 400 Besuchern eine um 6,2 Prozent höhere Besucherfrequenz als ein Jahr zuvor.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 2. Quartal 1978 zweimal, nämlich am 2. April und am 28. Mai, an die Urnen gerufen. Sie hatten über die auf den Seiten 173 und 174 aufgeführten Vorlagen, zwei städtische, vier kantonale und fünf eidgenössische, zu befinden. Während alle städtischen, alle kantonalen und drei eidgenössische mit einem Mehr zwischen 54.1 Prozent (Bundesbeschluss über das Zeitgesetz; Einführung der Sommerzeit) und 94,4 Prozent (städtische Vorlage betreffend die Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli) autgeheissen wurden, erhielten das Bundesgesetz über den Schutz der Schwangerschaft und die Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs und der Bundesbeschluss über die Volksinitiative für zwölf motorfahrzeugfreie und motorflugzeugfreie Sonntage pro Jahr 72,3 bzw. 55,8 Prozent Nein-Stimmen, Gesamtschweizerisch wurden diese zwei eidgenössischen Vorlagen ebenfalls verworfen. Im Gegensatz zum Abstimmungsergebnis in der Stadt Zürich wurden in der übrigen Schweiz noch zwei weitere eidgenössische Vorlagen, nämlich das erwähnte Zeitgesetz und das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Forschung, mit 52,1 bzw. 56,7 Prozent abgelehnt. Die Stimmbeteiligung bewegte sich, je nach Vorlage, zwischen 41,4 und 46,1 Prozent. Do.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

•				1.	
ьe	oa	ranı	nısc	ne	Lage

Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmunde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22′46″ nördliche Breite und 8°33′4″ östlicher Länge von Greenwich.

Höhenlage

Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).

Stadtgebiet

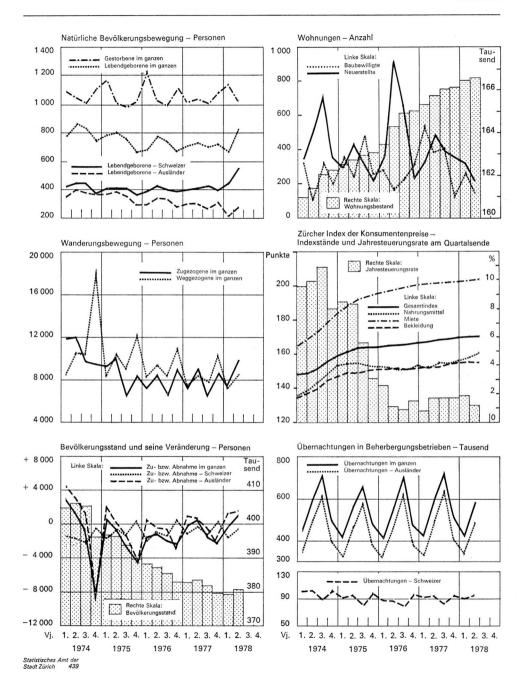
Gesamtfläche der Stadt 9191,3 ha, davon 2167,9 ha Wald und 545,0 ha Gewässer (Stand Ende 1974).

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe

Plan auf folgender Seite).





Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	M ai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	2.Vj.77-	derung -2.Vj.78
Witterung, Klima¹						absolu	t %
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	44.4	7.0	10.0	44.0	40.0	0.0	*
Mitter- Abweichung³	11,1 –0,9	7,3 -0,7	10,9 –1,6	14,3 –1,2	10,8 –1,2	- 0,3	*
Minimum	-0,9 -2,0	-0,7 -1,5	3,3	6,3	-1,2 -1,5	+ 0,5	*
gemessen am	11.4.	18.	12.	17.	18.4.	1 0,0	*
Maximum	30.0	19,0	22,4	27,1	27,1	- 2,9	*
gemessen am	13.6.	29.	5.	6.	6.6.	_,,	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	76	68	73	71	71	- 5	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	433	140	109	159	408	- 25	*
Prozente ⁴	71	81	53	72	69	- 2	*
Bewölkung – Prozente⁵	74	69	73	64	69	- 5	*
Niederschlag							
Summe – mm	363	48	136	136	320	- 43	*
Prozente ⁶	115	54	126	98	93	- 22	*
Maximum – mm	30	27	31	26	31	+ 1	*
gemessen am	12.5.	27.	22.	30.	22.5.		*
Neuschneemenge – cm	19	1	-	-	1	- 18	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	52	9	13	18	40	- 12	*
mindest. 1,0 mm	45	6	12	16	34	- 11	*
mit Schneefall ⁷	11	3	-	-	3	- 8	*
mit Gewitter*	12	1	7	9	17	+ 5	*
mit Nebel*	2		1	_	1	- 1	*
heitere Tage¹º	4	4	2	2	8	+ 4 - 10	*
trübe Tage¹º Frosttage¹¹	50 6	14 4	17	9	40 4	- 10 - 2	*
Sommertage ¹²	5	-	_	4	4	- 1	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees¹³							
Mittel	406,02	405,94	405,98	406,08	406,00	-0,02	*
Minimum	405,89	405,89	405,23	406,04	405,23	-0.66	*
Maximum	406,12	405,98	406,17	406,16	406,17	+0,05	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴	*	,	* 1	,		,	
Mittel	134	95	131	175	134	_	*
Minimum	77	74	76	135	74	- 3	*
Maximum	217	115	304	240	304	+ 87	*
CONTROL OF THE PROPERTY OF THE		120 (2007)	2000		100000000000000000000000000000000000000	0.000	

Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M.
² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminmum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) ⁶ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁷ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0 °C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0 °C ¹³ Pegel Zürichhorn, m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verän	derung
	Juni	März	April	Mai	Juni	Juni 77–	Juni 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung der Sta	dtquartiere						
Kreis 1	7 328	7 200	7 200	7 209	7 195	- 133	- 1,8
Rathaus	3 815	3 745	3 723	3 725	3 711	- 104	- 2,7
Hochschulen	1 094	1 071	1 075	1 101	1 096	+ 2	+ 0,2
Lindenhof	1 421	1 461	1 469	1 457	1 453	+ 32	+ 2,3
City	998	923	933	926	935	- 63	- 6,3
Kreis 2	30 762	30 555	30 618	30 685	30 733	- 29	- 0,1
Wollishofen	17 117	16 937	16 963	17 006	17 026	- 91	- 0,5
Leimbach	4 299	4 494	4 506	4 520	4 527	+ 228	+ 5,3
Enge	9 346	9 124	9 149	9 159	9 180	- 166	- 1,8
Kreis 3	47 887	47 408	47 584	47 580	47 631	- 256	- 0,5
Alt-Wiedikon	14 719	14 488	14 511	14 523	14 556	- 163	- 1,1
Friesenberg	10 853	10 743	10 761	10 782	10 780	- 73	- 0,7
Sihlfeld	22 315	22 177	22 312	22 275	22 295	- 20	- 0,1
Kreis 4	29 553	29 131	29 374	29 455	29 373	- 180	- 0,6
Werd	4 139	4 040	4 048	4 085	4 068	- 71	- 1,7
Langstrasse	12 751	12 502	12 641	12 706	12 654	- 97	- 0,8
Hard	12 663	12 589	12 685	12 664	12 651	- 12	- 0,1
Kreis 5	11 132	10 733	10 763	10 778	10 787	- 345	- 3,1
Gewerbeschule	9 492	9 159	9 172	9 196	9 214	- 278	- 2,9
Escher Wyss	1 640	1 574	1 591	1 582	1 573	- 67	- 4,1
Kreis 6	34 375	33 986	33 953	33 978	33 843	- 532	- 1,5
Unterstrass	23 105	22 771	22 745	22 766	22 659	- 446	- 1,9
Oberstrass	11 270	11 215	11 208	11 212	11 184	- 86	- 0,8
Kreis 7	36 640	36 479	36 582	36 772	36 693	+ 53	+ 0,1
Fluntern	8 183	8 229	8 251	8 290	8 195	+ 12	+ 0,1
Hottingen	11 726	11 550	11 532	11 624	11 594	- 132	- 1,1
Hirslanden	7 825	7 725	7 746	7 770	7 787	- 38	- 0,5
Witikon	8 906	8 975	9 053	9 088	9 117	+ 211	+ 2,4
Kreis 8	18 637	18 321	18 361	18 387	18 369	- 268	- 1,4
Seefeld	6 313	6 217	6 252	6 227	6 233	- 80	- 1,3
Mühlebach	6 090	5 966	5 973	6 004	6 009	- 81	- 1,3
Weinegg	6 234	6 138	6 136	6 156	6 127	- 107	- 1,7
Kreis 9	47 111	47 099	47 222	47 268	47 279	+ 168	+ 0,4
Albisrieden	18 330	18 591	18 567	18 558	18 613	+ 283	+ 1,5
Altstetten	28 781	28 508	28 655	28 710	28 666	- 115	- 0,4
Kreis 10	34 850	34 377	34 486	34 586	34 512	- 338	- 1,0
Höngg	17 602	17 474	17 521	17 620	17 584	- 18	- 0,1
Wipkingen	17 248	16 903	16 965	16 966	16 928	- 320	- 1,9
Kreis 11	54 669	53 936	53 978	54 112	54 004	- 665	- 1,2
Affoltern	18 260	18 100	18 103	18 155	18 092	- 168	- 0,9
Oerlikon	17 056	16 836	16 869	16 922	16 917	- 139	- 0,8
Seebach	19 353	19 000	19 006	19 035	18 995	- 358	- 1,8
Kreis 12	30 383	30 173	30 210	30 193	30 171	- 212	- 0,7
Saatlen	6 823	6 762	6 786	6 800	6 800	- 23	- 0,3
Schwamendingen-Mitte	11 295	11 170	11 198	11 183	11 207	- 88	- 0,8
Hirzenbach	12 265	12 241	12 226	12 210	12 164	- 101	- 0,8
Ganze Stadt	383 327	379 398	380 331	381 003	380 590	-2 737	- 0,7

2/1978 135

Sachgebiet	Ende Juni	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni	Verän Juni 77–	derung Juni 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung nach Ges	chlecht ur	nd Heima	ŧ				
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	140 650 38 357	139 653 37 138	139 453 38 182	139 459 38 506	139 184 38 610	-1 466 + 253	- 1,0 + 0,7
Männlich zusammen	179 007	176 791	177 635	177 965	177 794	-1 213	- 0,7
Schweizerinnen Ausländerinnen	173 388 30 932	171 995 30 612	171 973 30 723	172 273 30 765	172 077 30 719	-1 311 - 213	- 0,8 - 0,7
Weiblich zusammen	204 320	202 607	202 696	203 038	202 796	-1 524	- 0,7
Heimat							
Stadt Zürich Kanton Zürich¹	134 825 34 855	134 076 34 523	133 948 34 504	133 936 34 557	133 760 34 487	-1 065 - 368	- 0,8 - 1,1
Übrige Schweiz	144 358	143 049	142 974	143 239	143 014	-1 344	- 0,9
Schweiz zusammen	314 038	311 648	311 426	311 732	311 261	-2 777	- 0,9
Deutschland (BRD)	8 856	8 677	8 728	8 712	8 677	- 179	- 2,0
Italien	29 103	27 918	28 268	28 369	28 349	- 754	- 2,6
Österreich	4 066	3 924	3 936	3 939	3 931	- 135	- 3,3
Übriges Ausland	27 264	27 231	27 973	28 251	28 372	+1 108	+ 4,1
Ausland zusammen	69 289	67 750	68 905	69 271	69 329	+ 40	+ 0,1
Wohnbevölkerung im ganzen	383 327	379 398	380 331	381 003	380 590	-2 737	- 0,7
Kontrollpflichtige Ausländer	nach Hei	matstaate	en²				
Deutschland (BRD)	2 297	2 186	2 214	2 196	2 147	- 150	- 6,5
Frankreich	207	203	206	211	199	- 8	- 3,9
Italien Österreich	7 453 673	6 041 608	6 353 615	6 387 615	6 358	-1 095 - 63	-14,7
Nachbarländer zusammen	10 630	9 038	9 388	9 409	610 9 314	- 63 -1 316	- 9,4 -12,4
		R (R (R (R (R (R (R (R (R (R ((0.000000000000000000000000000000000000				
Finnland	135	134	132	130	125	- 10	- 7,4
Griechenland Grossbritannien	1 080 224	1 084 235	1 092 238	1 091 246	1 096 248	+ 16 + 24	+ 1,5 +10,7
Jugoslawien	4 278	3 903	4 187	4 251	4 309	+ 31	+ 0,7
Niederlande	204	185	181	183	185	- 19	- 9,3
Polen	140	126	131	137	138	- 2	- 1,4
Portugal	383	426	462	477	479	+ 96	+25,1
Spanien	6 358	5 668	5 902	5 972	5 930	- 428	- 6,7
Tschechoslowakei	140	139	142	141	145	+ 5	+ 3,6
Türkei	1 029	1 084	1 092	1 086	1 108	+ 79	+ 7,7
Ungarn USA	190 406	168 416	169	170 401	167	- 23 - 27	-12,1
Übrige	2 253	2 387	413 2 426	2 442	379 2 432	- 27 + 179	- 6,7 + 7,9
Übriges Ausland zusammen	16 820	15 955	16 567	16 727	16 741	+ 179 - 79	+ 7,8 - 0,5
Im ganzen	27 450	24 993	25 955	26 136	26 055	-1 395	- 5,1

¹ Ohne Stadt Zürich ² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

136 2/1978

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verär	nderung
	Juni	März	April	Mai	Juni	Juni 77-	-Juni 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung nach	der Konfessio	n					
Protestanten	198 723	195 913	195 654	195 742	195 373	-3 350	- 1,7
Römisch-Katholiken	153 019	150 853	151 516	151 847	151 619	-1 400	- 0,9
Christkatholiken	1 575	1 548	1 550	1 550	1 548	- 27	- 1,7
Andere, ohne	30 010	31 084	31 611	31 864	32 050	+2 040	+ 6,8
Im ganzen	383 327	379 398	380 331	381 003	380 590	-2 737	- 0,7
Protestantische Wohnbe	evölkerung der	Kirchge	meinden¹				
Affoltern	9 692	9 644	9 595	9 601	9 571	- 121	- 1,2
Albisrieden	9 240	9 105	9 099	9 085	9 099	- 141	- 1,5
Altstetten	14 764	14 555	14 505	14 466	14 429	- 335	- 2,3
Aussersihl	5 605	5 505	5 524	5 557	5 518	- 87	- 1,6
Balgrist	3 635	3 568	3 553	3 572	3 558	- 77	- 2,1
Enge	4 524	4 380	4 382	4 373	4 363	- 161	- 3,6
Fluntern	4 990	4 974	4 957	4 984	4 953	- 37	- 0,7
Fraumünster	309	303	306	300	306	- 3	- 1,0
Friesenberg	6 249	6 154	6 172	6 222	6 216	- 33	- 0,5
Grossmünster	2 249	2 221	2 206	2 207	2 193	- 56	- 2,5
Hard	5 818	5 753	5 775	5 760	5 741	- 77	- 1,3
Hirzenbach	5 579	5 561	5 521	5 516	5 501	- 78	- 1,4
Höngg	10 867	10 760	10 779	10 836	10 788	- 79	- 0,7
Hottingen	5 606	5 502	5 487	5 494	5 488	- 118	- 2,1
Im Gut	4 337	4 550	4 543	4 528	4 505	+ 168	+ 3,9
Industriequartier	4 147	3 995	3 972	3 958	3 947	- 200	- 4,8
Leimbach	2 525	2 615	2 640	2 661	2 672	+ 147	+ 5,8
Matthäus	2 757	2 662	2 671	2 681	2 667	- 90	- 3,3
Neumünster	9 965	9 762	9 758	9 757	9 768	- 197	- 2,0
Oberstrass	5 459	5 358	5 358	5 362	5 357	- 102	- 1,9
Oerlikon	8 564	8 393	8 365	8 381	8 364	- 200	- 2,3
Paulus	4 730	4 586	4 549	4 526	4 516	- 214	- 4,5
Predigern	1 760	1 728	1 730	1 741	1 749	- 11	- 0,6
Saatlen	4 084	4 001	3 989	3 983	3 979	- 105	- 2,6
St. Peter	1 021	1 012	1 005	989	1 000	- 21	- 2,1
Schwamendingen	7 376	7 241	7 238	7 250	7 237	- 139	- 1,9
Seebach	10 082	9 889	9 865	9 844	9 824	- 258	- 2,6
Sihlfeld	5 865	5 740	5 733	5 753	5 745	- 120	- 2,0
Unterstrass	4 235	4 186	4 171	4 141	4 118	- 117	- 2,8
Wiedikon	7 607	7 431	7 405	7 389	7 394	- 213	- 2,8
Wipkingen	9 695	9 515	9 488	9 477	9 461	- 234	- 2,4
Witikon	5 423	5 409	5 448	5 473	5 479	+ 56	+ 1,0
Wollishofen	9 964	9 855	9 865	9 875	9 867	- 97	- 1,0

^{1,}Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7.Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

195 654

195 742

195 373

-3 350

198 723

137

- 1,7

Protestanten im ganzen

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränd	derung
	Juni	März	April	Mai	Juni	Juni 77–d	Juni 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Römisch-katholische Wohnbe	völkerun	ıg der Kir	chgemeir	nden¹			
Allerheiligen	3 691	3 654	3 652	3 666	3 652	- 39	- 1,1
Bruder Klaus	5 275	5 230	5 224	5 238	5 235	- 40	- 0,8
Dreikönigen	3 242	3 119	3 122	3 138	3 157	- 85	- 2,6
Erlöser	4 532	4 486	4 488	4 512	4 512	- 20	- 0,4
Guthirt	7 573	7 365	7 387	7 384	7 357	- 216	- 2,9
Heilig Geist	6 344	6 301	6 322	6 350	6 352	+ 8	+ 0,1
Heilig Kreuz	12 603	12 476	12 644	12 682	12 677	+ 74	+ 0,6
Liebfrauen	9 174	9 061	9 025	9 044	8 938	- 236	- 2,6
Maria-Hilf	1 655	1 717	1 710	1 720	1 714	+ 59	+ 3,6
Maria Lourdes	8 197	7 964	7 974	8 012	7 990	- 207	- 2,5
Oerlikon	8 299	8 210	8 264	8 262	8 258	- 41	- 0,5
St. Anton	8 598	8 345	8 401	8 424	8 382	- 216	- 2,5
St. Felix und Regula	5 848	5 833	5 877	5 872	5 864	+ 16	+ 0,3
St. Franziskus	5 656	5 557	5 568	5 585	5 595	- 61	- 1,1
St. Gallus	9 089	9 026	9 049	9 046	9 023	- 66	- 0,7
St. Josef	5 965	5 692	5 721	5 726	5 732	- 233	- 3,9
St. Katharina	4 923	4 906	4 932	4 940	4 931	+ 8	+ 0,2
St. Konrad	7 292	7 432	7 423	7 432	7 456	+ 164	+ 2,2
St. Martin	1 798	1 802	1 799	1 822	1 824	+ 26	+ 1,4
St. Peter und Paul	10 353	10 041	10 145	10 176	10 106	- 247	- 2,4
St. Theresia	5 293	5 184	5 210	5 228	5 243	- 50	- 0,9
Wiedikon	14 914	14 706	14 806	14 804	14 826	- 88	- 0,6
Witikon	2 705	2 746	2 773	2 784	2 795	+ 90	+ 3,3
Römisch-Katholiken im ganzen	153 019	150 853	151 516	151 847	151 619	–1 400	- 0,9
Protestantische Wohnbevölke	erung na	ch Heima	t und Ges	schlecht			
Schweizer	84 551	83 249	83 038	82 999	82 830	-1 721	- 2,0
Schweizerinnen	105 401	103 995	103 897	104 025	103 871	-1 530	- 1,5
Schweizer zusammen	189 952	187 244	186 935	187 024	186 701	-3 251	- 1,7
Ausländer	4 247	4 185	4 216	4 214	4 203	- 44	- 1,0
Ausländerinnen	4 524	4 484	4 503	4 504	4 469	- 55	- 1,2
Ausländer zusammen	8 771	8 669	8 719	8 718	8 672	- 99	- 1,1
Protestanten im ganzen	198 723	195 913	195 654	195 742	195 373	-3 350	- 1,7
Römisch-katholische Wohnbe	evölkerui	ng nach F	leimat ur	nd Geschl	echt		
Schweizer	46 180	46 136	46 072	46 065	45 926	254299553	- 0,6
Schweizerinnen	58 041	57 713	57 726	57 830	57 742		- 0,5
Schweizer zusammen	104 221	103 849	103 798	103 895	103 668		- 0,5
Ausländer	27 345	26 074	26 777	26 999	27 036	- 309	- 1,1
Ausländerinnen	21 453	20 930	20 941	20 953	20 915	- 538	- 2,5
Ausländer zusammen	48 798	47 004	47 718	47 952	47 951	- 847	- 1,7
Römisch-Katholiken im ganzen	153 019	150 853	151 516	151 847	151 619	-1 400	- 0,9

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7.Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Verän 2. Vj. 77- absolut	
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	445	126	183	156	465	+ 20	+ 4,5
Schweizer/Ausländerin	77	19	33	24	76	- 1	- 1,3
Ausländer/Schweizerin	56	19	20	18	57	+ 1	+ 1,8
Ausländer/Ausländerin	82	27	31	27	85	+ 3	+ 3,7
Im ganzen	660	191	267	225	683	+ 23	+ 3,5
Davon zwischen Ledigen – Prozente	78,8	78,0	74,9	76,0	76,1	-2,7	
Lebendgeborene							
Knaben	357	147	147	151	445	+ 88	+24,6
Mädchen	375	141	129	109	379	+ 4	+ 1,1
Ehelich	702	271	254	235	760	+ 58	+ 8,3
Ausserehelich	30	17	22	25	64	+ 34	*
Schweizer	420	191	189	167	547	+127	+30,2
Ausländer	312	97	87	93	277	- 35	-11,2
Im ganzen	732	288	276	260	824	+ 92	+12,6
Totgeborene							
Ehelich	2	4	2	4	10	+ 8	*
Ausserehelich	-	_	-	_	-	_	-
Im ganzen	2	4	2	4	10	+ 8	*
Gestorbene nach Geschlecht und	Alter						
Männlich							
unter 1 Jahr	2	2	4	1	7	+ 5	*
1–19 Jahre	5	1	2	3	6	+ 1	*
20–39 Jahre	33	5	10	11	26	- 7	*
40-64 Jahre 65-74 Jahre	112 175	30 59	35 70	37 52	102	- 10 + 6	- 8,9 + 3,4
75 und mehr Jahre	213	77	70 79	70	181 226	+ 6 + 13	+ 3,4 + 6,1
Zusammen	540	174	200	174	548	+ 8	+ 1,5
Weiblich	540	177	200	174	340	, 0	1 1,0
	•	9			•		
unter 1 Jahr 1–19 Jahre	2 2	1 -	_	1 4	2 4	+ 2	*
20–39 Jahre	13	6	4	1	11	+ 2 - 2	*
40–64 Jahre	60	20	23	27	70	+ 10	+16,7
65-74 Jahre	110	33	43	42	118	+ 8	+ 7,3
75 und mehr Jahre	311	85	91	96	272	- 39	-12,5
Zusammen	498	145	161	171	477	- 21	- 4,2
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	4	3	4	2	9	+ 5	*
1–19 Jahre	.7	1	2	7	10	+ 3	*
20–39 Jahre	46	11	14	12	37	- 9	*
40–64 Jahre 65–74 Jahre	172 285	50 92	58 113	64 94	172 299	+ 14	+ 4,9
75 und mehr Jahre	524	162	170	166	498	- 26	+ 4,8 - 5,0
Im ganzen	1 038	319	361	345	1 025	- 13	- 1,3
g211	. 000	0.0	001	0.0	. 020	.0	,,,,

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränd	doruna
Gaongebiet	1977	1978	1978	1978	1978	2. Vj. 77-5	-
						absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht	und Heimat		1				
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	491 49	163 11	184 16	160 14	507 41	+ 16 - 8	+ 3,3
Männlich zusammen	540	174	200	174	548	+ 8	+ 1,5
Schweizerinnen Ausländerinnen	465 33	137 8	150 11	157 14	444 33	- 21 -	- 4,5 -
Weiblich zusammen	498	145	161	171	477	- 21	- 4,2
Heimat							
Stadt Zürich	467	164	169	152	485	+ 18	+ 3,9
Kanton Zürich¹	113	29	45	41	115	+ 2	+ 1,8
Ubrige Schweiz	376	107	120	124	351	- 25	- 6,6
Schweiz zusammen	956	300	334	317	951	- 5	- 0,5
Deutschland (BRD)	27	6	11	7	24	- 3	*
Frankreich Italien	2 26	- 8	1 8	- 14	1 30	- 1 + 4	*
Österreich	6	-	3	2	5	+ 4 - 1	*
Übriges Ausland	21	5	4	5	14	- 7	*
Ausland zusammen	82	19	27	28	74	- 8	- 9,8
lm ganzen	1 038	319	361	345	1 025	- 13	- 1,3
Zugezogene Personen nach	Geschlecht,	Heimat u	nd Herku	ınftsort			
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 867	1 164	960	740	2 864	- 3	- 0,1
Ausländer	2 073	1 402	681	517	2 600	+527	+25,4
Männlich zusammen	4 940	2 566	1 641	1 257	5 464	+524	+10,6
Schweizerinnen	3 332	1 414	1 168	785	3 367	+ 35	+ 1,1
Ausländerinnen	986	411	329	305	1 045	+ 59	+ 6,0
Weiblich zusammen	4 318	1 825	1 497	1 090	4 412	+ 94	+ 2,2
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	2 076	901	556	442	1 899	-177	- 8,5
Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz	1 191 3 473	502 1 429	360 1 364	284 925	1 146 3 718	- 45 +245	- 3,8 + 7,1
Schweiz zusammen	6 740	2 832	2 280	1 651	6 763	+ 23	+ 0,3
		120	86	58	264	+ 14	+ 5,6
	250		00	00			
Deutschland (BRD)	250 54	23	26	18	67	+ 13	+24,
Deutschland (BRD) Frankreich Italien	54 587	23 452	197	134	783	+196	
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich	54 587 46	23 452 17	197 22	134 9	783 48	+196 + 2	+33,4
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien	54 587 46 398	23 452 17 328	197 22 118	134 9 79	783 48 525	+196 + 2 +127	+33,4
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien Griechenland	54 587 46	23 452 17	197 22	134 9	783 48	+196 + 2	+33,4
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien Griechenland Übriges Ausland	54 587 46 398 26	23 452 17 328 12	197 22 118 9	134 9 79 17	783 48 525 38	+196 + 2 +127 + 12	+33,4
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich	54 587 46 398 26 1 157	23 452 17 328 12 607	197 22 118 9 400	134 9 79 17 381	783 48 525 38 1 388	+196 + 2 +127 + 12 +231	+24,1 +33,4 +31,9 +20,0 +23,6 + 6,7

	1977		1978		1978		1978	1	1978	2. Vj. 7	7–2. Vj. 78
										absolu	ıt %
ach G	eschl	lech	t, Hei	mat	und	War	deru	ngsz	iel		
					894		987	3	183	+292	+ 10,1
1	1 290		393		364		418	1	175	-115	- 8,9
4	1 181		1 695	1	258	1	405	4	358	+177	+ 4,2
3					863		937	3		- 86	- 2,6
											- 7,7
4	4 287		1 732	1	123		270	4	125	-162	- 3,8
2	2 389		1 320		688		688	2	696	+307	+ 12,9
			512		285		309			- 38	- 3,3
					819		933			+ 36	+ 1,
6	6 260		2 843	1	792	1	930	6	565	+305	+ 4,9
	171		50		58		61		169	- 2	- 1,5
											+ 18,0
											- 29,
							-				- 27,
											- 29,0
	876		263		294		338		895	+ 19	+ 2,2
2	2 208		584		589		745	1	918	-290	- 13,1
8	8 468		3 427	2	381	2	2 675	8	483	+ 15	+ 0,2
gene	(-) P	erso	nen n	ach	Gesc	hle	cht, F	leim	at unc	l Gebiet	
_	24	_	138	+	66	_	247	_	319	-295	
+	783	+	1 009	+	317	+	99	+ 1	425	+642	+ 82,0
+	759	+	871	+	383	_	148	+ 1	106	+347	+ 45,7
+	31	_	1	+	305	_	152	+	152	+121	
	_	+	94	+	69	_	28	+	135	+135	4
+	31	+	93	+	374	-	180	+	287	+256	
asziel											
_	313	_	419	_	132	_	246	_	797	-484	-154,6
+	47	_	10	+	75	-	25	+	40	- 7	101,
+	746	+	418	+	545	-	8	+	955	+209	+ 28,0
+	480	-	11	+	488	-	279	+	198	-282	- 58,8
+	79	+	70	+	28	_	3	+	95	+ 16	+ 20,3
-	7	-	2	+	8	-	11	-	5	+ 2	
-	75	+	314	+	55	-	54	+	315	+390	+520,0
1.							- 05				1070
_						+					+279,
+	281	+	344	+	106	+	43	+	493		+ 75,
+		+		+		_					+285,
											+ 76,3
+	790	+	904	+	131	-	320	+ 1	393	+603	+ /0,
•	gene - + + + + + + - + + - + + + - + + + - + + + - + + + - + + + + - + + + + + - +	2 891 1 290 4 181 3 301 986 4 287 2 389 1 144 2 727 6 260 171 61 662 46 321 71 876 2 208 8 468 gene (-) P - 24 + 783 + 759 + 31 - 31 gsziel - 313 + 47 + 746 + 480 + 79 - 7 - 75 - 45 + 281 + 310	2 891 1 290 4 181 3 301 986 4 287 2 389 1 144 2 727 6 260 171 61 662 46 321 71 876 2 208 8 468 gene (-) Perso - 24 - + 783 + + 759 + + 31 - + 31 + 9sziel - 313 - + 47 - + 480 - + 79 + - 75 - + 480 - + 77 + + 480 - + 77 + + 45 + + 281 + + 310 +	2 891	2 891	2 891	2 891	2 891	2 891	1 290	2 891

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Verände. 2.Vj.77- absolut	
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	420 213	224 99	117 70	79 72	420 241	+ 28	- +13,1
lm ganzen	633	323	187	151	661	+ 28	+ 4,4
Weggezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	519 336	261 95	126 81	167 111	554 287	+ 35 - 49	+ 6,7 –14,6
m ganzen	855	356	207	278	841	- 14	- 1,6
Mehrzu-(+) bzwweggezogene(-) F	amilien						
Schweizerische Ausländische	- 99 - 123	- 37 + 4	- 9 - 11	- 88 - 39	- 134 - 46	- 35 + 77	-35,4 + 62 ,6
m ganzen	- 222	- 33	- 20	- 127	- 180	+ 42	+18,9
Umzüge innerhalb der Stadt							
Personen Familien	12 465 1 495	5 553 760	2 959 296	3 240 383	11 752 1 439	- 713 - 56	- 5,7 - 3,7
Bevölkerungsbilanz							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	382 843	379 398	380 331	381 003	379 398	-3 445	- 0,9
Lebendgeborene Gestorbene	732 1 038	288 319	276 361	260 345	824 1 025	+ 92 - 13	+12,6 - 1,3
Geburten-(+) bzw.Sterbe-(–)übersc	huss - 306	- 31	- 85	- 85	- 201	+ 105	+34,3
Zugezogene Weggezogene	9 258 8 468	4 391 3 427	3 138 2 381	2 347 2 675	9 876 8 483	+ 618 + 15	+ 6,7 + 0,2
Wanderungsgewinn (+) bzwverlus	t(-) + 790	+ 964	+ 757	- 328	+ 1 393	+ 603	+76,3
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(–)	+ 484	+ 933	+ 672	- 413	+ 1 192	+ 708	+146,3
Endbevölkerung Mittlere Wohnbevölkerung	383 327 383 300	380 331 379 860	381 003 380 670	380 590 380 800	380 590 380 440	-2 737 -2 860	- 0,
			360 070	360 600	300 440	-2 000	- 0,
Je 1000 Personen der mittleren Wo		•		0.5			
Lebendgeborene Gestorbene	7,6 10,8	9,1 10,1	8,7 11,4	8,2 10,9	8,7 10,8	+ 1,1	
Geburten-(+) bzw.Sterbe-(–)übersc		- 1,0	- 2,7	- 2,7	- 2,1	+ 1,1	
Zugezogene Neggezogene	96,6 88,4	138,7 108,2	98,9 75,0	74,0 84,3	103,8 89,2	+ 7,2 + 0,8	
Wanderungsgewinn (+) bzwverlus		+ 30,5	+ 23,9	- 10,3	+ 14,6	+ 6,4	
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(–)	+ 5,0	+ 29,5	+ 21,2	- 13,0	+ 12,5	+ 7,5	

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Juni 1977	März 1978	April 1978	M ai 1978	Juni 1978		derung Juni 78 %
Ganzarbeitslose¹ nach Geschlecht, Er	werbs-	und Ber	ufsgrupp	en			
Geschlecht							
Männer	853	670	643	565	484	-369	-43,3
Frauen	414	418	427	402	351	- 63	-15,2
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungsmittelherstellung	2	2	1	2	1	- 1	
Textilindustrie	23	12	18	19	21	- 2	
Holz- und Korkbearbeitung	6	6	5	4	1	- 5	10
Papierindustrie	2	-	-	-	-	- 2	
Grafisches Gewerbe	42	18	18	16	10	- 32	
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	1	_				- 1	
Metallindustrie, Maschinenbau	122	71	57	44	31	- 91	−74,6
Bauberufe Maler, Tapezierer	16 4	7 6	9 6	5 4	3 2	- 13 - 2	
Architekten, Ingenieure, Techniker	75	62	61	61	61	- 2 - 14	-18,7
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	83	73	63	48	43	- 40	-48,2
Kaufmännische und Büroberufe³	216	232	267	223	197	- 19	- 8.8
Verkaufsberufe	97	86	91	74	71	- 26	-26,8
Verkehrsberufe	44	46	34	28	28	- 16	
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	81	68	64	76	51	- 30	-37,0
Reinigung, Gesundheits- u. Körperpflege		25	19	28	25	- 11	
Rechts-, Sicherheits- u. Ordnungspflege	7	7	12	11	7	-	
Berufe der Heilbehandlung ⁴	26	35	34	34	27	+ 1	
Wissenschaftliche und verwandte Berufe Künstlerische und verwandte Berufe	41 57	66 40	56 56	52 49	47	+ 6	40.0
Unterricht, Erziehung, Seel- u. Fürsorge	5 <i>1</i>	66	50 51	65	46 57	- 11 - 1	-19,3 - 1,7
Übrige	228	160	148	124	106	-122	-53,5
Im ganzen	1 267	1 088	1 070	967	835	-432	-34,1
mi ganzen	1 207	1 000	1070	301	000	-402	-04,1
In Betrieben auf Stadtgebiet beschäf	tigte T	eilarbeit	slose na	ch Gescl	nlecht⁵		
Männer	483	141	64	94	68	-415	-85,9
Frauen	169	18	16	69	64	-105	-62,1
Im ganzen	652	159	80	163	132	-520	-79,8
Vermittlungstätigkeit des städtischer	n Arbei	tsamtes					
Stellensuchende Männer ⁶ Stellensuchende Frauen ⁶	866 435	745 458	689 461	652 446	565 397	–301 – 38	-34,8 - 8,7
Stellensuchende im ganzen 6	1 301	1 203	1 150	1 098	962	-339	-26,1
Offene Stellen ⁶	246	199	293	348	401	+155	+63,0
Stellenbesetzungen	123	68	85	146	82	- 41	-33,3

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	2. Vj. 1977			Mai Juni 1978 1978		Veränderung 2. Vj. 77–2. Vj. 78	
						absolut	%
Strassenverkehr, Fahrzeu	ıgdurchfahrter	ı – Tages	mittel¹				
Zählstelle Seestrasse²							
Samstag	17 292	18 485	18 510	18 233	18 415	+1 123	+ 6,5
Sonntag Alle Wochentage	14 456 17 760	16 101 18 356	15 720 18 416	16 091 18 663	15 946 18 478	+1 490 + 718	+10,3 + 4,0
Zählstelle Limmattalstrasse	, 3						
Samstag	13 714	14 637	14 695	14 231	14 530	+ 816	+ 6,0
Sonntag Alle Wochentage	10 759 13 889	11 766 14 552	11 244 14 370	11 553 14 764	11 500 14 560	+ 741 + 671	+ 6,9 + 4,8
Zählstelle Wollishofen⁴							
Samstag	27 896	32 774	29 278	29 873	30 806	+2 910	+10,4
Sonntag Alle Wochentage	26 921 28 251	29 591 30 242	27 542 29 156	28 532 29 934	28 489 29 771	+1 568 +1 520	+ 5,8 + 5,4
Zählstelle Bergstrasse ⁵							
Samstag	10 468	10 601	10 572	10 511	10 564	+ 96	+ 0,9
Sonntag Alle Wochentage	8 247 13 615	9 227 13 561	8 646 13 606	8 755 14 171	8 869 13 777	+ 622 + 162	+ 7,5 + 1,2
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	23 200	23 905	23 524	23 407	23 635	+ 435	+ 1,9
Sonntag Alle Wochentage	19 033 27 824	20 283 27 773	20 066 27 311	20 162 27 902	20 164 27 658	+1 131 - 166	+ 5,9 - 0,6
Zählstelle Schlieren ⁶							
Samstag	11 445	12 239	12 136	11 517	11 985	+ 540	+ 4,7
Sonntag Alle Wochentage	8 521 13 967	9 371 14 882	8 783 14 521	8 843 15 207	8 995 14 866	+ 474 + 899	+ 5,6 + 6,4
Zählstelle Limmatbrücke ⁷							
Samstag	44 386	49 323	47 058	45 908	47 575	+3 189	+ 7,2
Sonntag Alle Wochentage	41 644 43 567	45 911 46 266	43 414 45 334	43 137 45 521	44 172 45 703	+2 528 +2 136	+ 6,1 + 4,9
Zählstelle Rosengartenstras							
Samstag	54 900	57 194	57 249	56 610 FO 006	57 031	+2 131	+ 3,9
Sonntag Alle Wochentage	49 613 58 028	53 330 59 591	51 206 59 010	52 006 60 518	52 127 59 699	+2 514 +1 671	+ 5,1 + 2,9
Zählstelle Irchel*							
Samstag	27 084	22 926	21 919	10	22 478	-4 606	-17,0
Sonntag Alle Wochentage	22 234 28 791	20 014 23 498	18 589 22 940	10	19 237 23 214	-2 997 -5 577	–13,5 –19,4

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr) ² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse • Bernstrasse, beim Gaswerk ' Autobahn N1 (Stadtgrenze) • Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) • Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel ¹º Zähler defekt

Sachgebiet		April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Veränderung 2.Vj.77–2.Vj.78 absolut %	
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden bis 500 Franken über 500 Franken	1 628 400 1 282	547 118 429	575 135 440	568 108 460	1 690 361 1 329	+ 8 - 39 + 47	+ 0,5 - 9,7 + 3,7
Unfälle mit Personenschaden²	467	148	177	168	493	+ 26	+ 5,6
Unfälle im ganzen	2 149	695	752	736	2 183	+ 34	+ 1,6
Verletzte Personen							
Leicht Schwer	256 271	85 86	97 94	107 88	289 268	+ 33 - 3	+12,9 - 1,1
Im-ganzen	527	171	191	195	557	+ 30	+ 5,7
Getötete Personen	8	4	5	4	13	+ 5	*
Sachschaden – 1000 Franken Sachschaden je Unfall – Franken	6 287 2 925	2 100 3 022	2 298 3 055	2 238 3 041	6 636 3 040	+349 +115	+ 5,6 + 3,9
An Unfällen beteiligt Personenwagen Andere Automobile Motorräder, Roller Motorfahrräder Fahrräder Schienenfahrzeuge Andere Fahrzeuge, Tiere³ Fussgänger Im ganzen	2 945 359 155 141 67 65 186 165 4 083	942 94 49 41 17 22 83 37	1 008 115 56 66 24 24 75 61 1 429	1 009 101 51 58 23 24 67 48 1 381	2 959 310 156 165 64 70 225 146 4 095	+ 14 - 49 + 1 + 24 - 3 + 5 + 39 - 19 + 12	+ 0,5 -13,6 + 0,6 +17,0 - 4,5 + 7,7 +21,0 -11,5 + 0,3
Häufigste Unfallursachen beim Lenker ⁴ Nichtbeherrschen des Fahrzeuges Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren Zu nahes Aufschliessen Missachtung des Signals «Kein Vortritt» Missachtung des Rechtsvortrittes Unvorsichtiges Rückwärtsfahren Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille) Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	305 250 179 136 124 122 144 96 101	117 69 46 55 37 46 43 37 38 28	133 97 52 52 42 36 39 31 34	155 83 57 42 42 39 32 42 31 32	405 249 155 149 121 121 114 110 103 97	+100 - 1 - 24 + 13 - 3 - 1 - 30 + 14 + 2 + 26	+32,8 - 0,4 -13,4 + 9,6 - 2,4 - 0,8 -20,8 +14,6 + 2,0 +36,6
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger ⁴ Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn Nichtbenützen des Fussgängerstreifens Falsches Verhalten auf dem Fussgängerstreifen	74 31 2	15 4 3	26 5 1	21 6 4	62 15 8	- 12 - 16 + 6	-16,2 * *

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		nderung
	1977	1978	1978	1978	1978	absolu	′–2.Vj.78
						apsoit	ıt %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	873	337	322	280	939	+ 66	+ 7,6
Kurve	25	4	11	10	25	-	
Einmündung	476	128	166	175	469	+ 7	+ 1,5
Kreuzung	493	132	149	164	445	- 48	- 9,7
Platz	137 35	36 12	42 18	36 20	114 50	- 23 + 15	-16,8 +42,9
Parkplatz Brücke, Überführung	35	10	9	12	31	+ 15	+42,9
Tunnel, Unterführung	7	5	2	-	7	_	
Baustelle	9	8	7	5	20	+ 11	*
Übrige Unfallstellen	63	23	26	34	83	+ 20	+31,8
				•			, .
Nach Unfalltypen		404	400	40=			
Auffahrkollisionen	475	134	166	165	465	- 10	- 2,1
Streifkollisionen Frontalkollisionen	350 87	108 39	108 47	109 34	325 120	- 25 + 33	- 7,1
Seitliche Kollisionen	589	194	200	202	596	+ 33	+37,9 + 1,2
Unfälle mit Fussgängern	143	33	49	40	122	- 21	+ 1,2 -14,7
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	474	168	171	180	519	+ 45	+ 9,5
Übrige Unfalltypen	31	19	11	6	36	+ 5	+ 3,3
Im ganzen	2 149	695	752	736	2 183	+ 34	+ 1,6
Je Tag	23,6	23,2	24,3	24,5	24,0	+ 0,4	*
	23,8	21,3	26,7	29,0	25,5		*
Montag Dienstag	23,8 27,4	26,3	24,6	29,0	25,5 24,2	+ 1,7 - 3,2	*
Mittwoch	27,4	20,3	29.4	22,8	24,2	- 3,2 - 3,1	*
Donnerstag	27,0	26,5	27,7	25,8	26,5	-0,6	*
Freitag	25,7	26,0	34,5	30,8	30,5	+ 4,8	*
Montag-Freitag	26,4	24,2	28,6	26,2	26,3	- 0,1	*
Samstag	23,6	24,2	21,8	26,5	24.2	+ 0,6	*
Sonntag	13,5	18,2	13,4	13,5	14,9	+ 1,4	*
Je Stunde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	_	*
00–06	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	-	*
06–07	0,9	0,4	0,7	0,9	0,7	-0,2	*
07–08	1,3	1,0	1,4	1,3	1,2	-0,1	*
08–11	1,1	1,1	1,1	0,9	1,0	- 0,1	*
11–12	1,5	1,8	1,4	1,6	1,6	+ 0,1	*
12–13	1,3	1,5	1,5	1,6	1,5	+ 0,2	*
13–14	1,4	1,1	1,3	1,1	1,2	-0,2	*
14–15	1,4	1,2	1,3	0,8	1,1	-0,3	*
15–17	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5	-0,1	*
17–18	2,3	2,0	2,5	2,8	2,4	+ 0,1	*
18–19	1,7	1,9	2,0	2,2	2,0	+ 0,3	*
19–20 20–24	1,0 0,7	1,4 0,7	1,3 0,9	1,3 0,8	1,3 0,8	+ 0,3	*
LU-LT	0,7	0,7	0,5	0,0	0,0	+ 0,1	-

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		nderung 7–2.Vj.78 ut %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 588	574	486	540	1 600	+ 12	+ 0,8
Nass	546	120	266	196	582	+ 36	+ 6,6
Übriger Strassenzustand¹	15	1	-	-	1	- 14	*
Nach der Witterung							
Schön	828	290	245	307	842	+ 14	+ 1,7
Bedeckt	948	332	324	284	940	- 8	- 0,8
Regen	356	68	183	140	391	+ 35	+ 9,8
Schneefall	14	1	_	_	1	- 13	*
Nebel Übrige Witterung	3	4	_	- 5	9	+ 6	*
	2 149	695	752	736	2 183	+ 34	. 16
Unfälle im ganzen	2 149	093	152	730	2 100	+ 34	+ 1,6
Unfallverursachende Lenker und Fussg	änger n	ach dem \	Wohnort				
Stadt Zürich	1 107	367	396	377	1 140	+ 33	+ 3,0
Kanton Zürich ²	644	206	234	248	688	+ 44	+ 6,8
Übrige Schweiz	316	103	94	102	299	- 17	- 5,4
Ausland	93	29	36	26	91	- 2	- 2,2
Unbekannt	218	80	88	76	244	+ 26	+11,9
Im ganzen	2 378	785	848	829	2 462	+ 84	+ 3,5
Flüchtige Lenker³	331	111	110	122	343	+ 12	+ 3,6
davon nach Beschädigung							
parkierter Fahrzeuge	216	79	75	83	237	+ 21	+ 9,7
Strassenverkehr, Führerausweisent	züge vo	n in Züri	ich woh	nhaften	Motorfa	hrzeugle	enkern⁴
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	48	8	24	15	47	- 1	*
Mit Unfall	124	32	34	44	110	- 14	-11,3
Zusammen	172	40	58	59	157	- 15	- 8,7
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	97	34	39	27	100	+ 3	+ 3,1
Mit Unfall	52	23	25	24	72	+ 20	+38,5
Zusammen	149	57	64	51	172	+ 23	+15,4
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch	4	2	6	1	9	+ 5	*
Krankheiten oder Gebrechen	11	2	1	2	5	- 6	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	1	2	-	_	2	+ 1	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel	4	1	-	1	2	- 2	*
Unfallflucht	-	-	_	-	-		*
Übrige⁵	27	10	8	13	31	+ 4	
Im ganzen	368	114	137	127	378	- 10	- 2,7

Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden
 Dine Stadt Zürich
 Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden
 Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich.
 Z. B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	2. Vj. 1977		Mai 1978	Juni 1978	1978 2.	Veränd Vj.77–2 bsolut	
Schweizerische Bundesbahnen ¹							
Empfang im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	127 508 233 224	*	*	*	141 875 + 212 891 -		+11,3 - 8,7
Versand im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	236 692 96 786	*	*	*	225 549 <i>-</i> 74 032 <i>-</i>		- 4,7 -23,5
Luftverkehr³							
Flugzeugbewegungen ⁴	30 565	10 099	10 617	9 086	29 802 -	763	- 2,5
Passagiere							
Ankünfte ^s		318 624 318 061		321 492	969 882 + 966 074 +		+ 1,7
Abflüge ^s Direkter Transit	10.000	25 074			77 266 -		+ 2,2 -22,0
lm ganzen	1 998 365	661 759	674 955	676 508	2 013 222 +	14 857	+ 0,7
Fracht – Tonnen							
Ankünfte Abflüge	17 553 16 415		6 483 5 801	6 299 6 260	19 846 + 18 953 +		+13,1 +15,5
Im ganzen	33 968						+14,2
Post – Tonnen							,
Ankünfte	1 056	322	307	307	936 -	120	-11,4
Abflüge	1 198		383			10	- 0,8
Im ganzen	2 254	728	690	706	2 124 –	130	- 5,8
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich							
Geleistete Wagen-Kilometer – 1000	7 393	2 288	2 242	2 770	7 300 -	93	- 1,3
Beförderte Personen – 1000 Einnahmen aus Personenverkehr – 100	49 397 0 Fr. ⁷ 21 972	16 341 8 934	17 627 9 324	16 980 9 231	50 948 + 27 489 +	1 551 5 517	+ 3,1 +25,1
Einnahmen je Wagenkilometer – Frank	en 2.97	3.91	4.16	3.33	3.77 +	0.80	*
Zahnrad-, Vorortbahnen, Schiffahr	t						
Beförderte Personen – 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	149	54	60	65	179 +	30	+20,1
Dolderbahn, Länge 1328 m Forchbahn ^a , Länge 17 km	129 598	40 233	47 195	50 205	137 + 633 +	8 35	+ 6,2 + 5,9
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft,	361	71	118	152	341 -	20	- 5,5

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁵ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁶ 1978 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Veräne 2. Vj. 77-	derung
	1011	1070	10.0	1010	1010	absolut	%
Leistungen der Poststellen¹							
Verkaufte Postwertzeichen² – 1000 Fr.	42 636	12 992	16 588	13 036	42 616	- 20	- 0,0
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 299	427	420	452	1 299	-	-
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	5 122	1 764	1 741	1 574	5 079	- 43	- 0,8
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	3 379	1 166	1 182	1 167	3 515	+ 136	+ 4,0
Einzahlungen – Mio. Franken	1562,8	467,6	480,1	649,3	1597,0	+ 34,2	+ 2,2
Leistungen des Postcheckamtes Zü	rich³						
Rechnungsinhaber Barverkehr – Mio. Franken	79 965	87 483	88 440	89 370	89 370	+ 9 405	+11,8
Einzahlungen	2 938	907	931	1 136	2 974	+ 36	+ 1,2
Auszahlungen Giroverkehr – Mio. Franken	1 361	442	440	463	1 345	- 16	- 1,2
Gutschriften	21 940	9 121	7 296	8 826	25 243	+ 3 303	+15,1
Lastschriften	23 154	9 699	7 615	9 179	26 493		+14,4
Gesamtumsatz – Mio. Franken	49 393	20 169	16 282	19 604	56 055	+ 6 662	+13,5
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2046,3	1680,7	1852,9	2172,8	2172,8	+ 126,5	+ 6,2
Telefon⁴							
Telefonabonnenten ⁵	402 78810	*	411 526	*	414 0861	+11 298	+ 2,8
Einnahmen aus Telefon- gesprächen – 1000 Fr. ⁶							
Ortsverkehr	6 060	5 287	*	5 483	10 770	+ 4 710	+77,7
Automatischer Fernverkehr	50 148	25 366	*	26 826	52 192	+ 2 044	+ 4,1
Automatischer Auslandverkehr	38 151	22 235	*	21 422	43 657	+ 5 506	+14,4
Manueller Auslandverkehr	2 915	1 289	*	1 242	2 531	- 384	-13,2
Im ganzen	97 274	54 177	*	54 973	109 150	+11 876	+12,2
Telexverkehr ⁷							
Telexteilnehmer ⁵	6 776	*	*	*	7 139	+ 363	+ 5,4
Abgehende Verbindungen – 1000°	3 661	1 877	*	1 896	3 773	+ 112	+ 3,1
Inland	1 592	818	*	834	1 652	+ 60	+ 3,8
Ausland	2 069	1 059	*	1 062	2 121	+ 52	+ 2,5
Radioempfangskonzessionen ⁵ °							
Privater Empfang	376 13610	*	382 362	*	383 246	11 + 7 110	+ 1,9
Öffentlicher Empfang	3 14210	*	3 329	*	3 392	11 + 250	+ 8,0
Im ganzen	379 27810	*	385 691	*	386 638	11 + 7 360	+ 1,9
Fernsehkonzessionen ⁵ ?							
Privater Empfang	327 24110	*	333 594	*	334 611	11 + 7 370	+ 2,3
Öffentlicher Empfang	54510	*	551	*	553		+ 1,5
Im ganzen	327 78610	*	334 145	*	335 164	11 + 7 378	+ 2,3
source - Consenting Consent							_,-

¹ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 5 Bestand am Quartals- bzw. Monatsende 6 Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 9 Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich stand per 31. Juli 1977 11 Bestand per 31. Juli 1978

2/1978 149

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	2. Vj. 77-	
						absolut	%
Fremdenverkehr							
Ankünfte im ganzen	278 761	81 210	95 057	93 234	269 501	- 9 260	- 3,3
Inlandgäste Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	41 314 237 447 85,2	15 617 65 593 80,8	14 145 80 912 85,1	13 540 79 694 85,5	43 302 226 199 83,9	+ 1 988 -11 248	+ 4,8 - 4,7
Bundesrepublik Deutschland Frankreich Italien Österreich	43 108 9 179 13 056 7 980	13 178 3 098 4 193 2 676	16 987 3 254 4 166 3 233	13 289 3 229 3 988 2 771	43 454 9 581 12 347 8 680	+ 346 + 402 - 709 + 700	+ 0,8 + 4,4 - 5,4 + 8,8
Grossbritannien, Irland Niederlande Schweden Spanien Übriges Europa¹	14 516 5 215 4 729 5 807 25 176	4 647 1 809 1 625 1 339 8 471	4 838 2 002 1 122 2 117 7 884	4 601 1 678 1 040 2 030 7 168	14 086 5 489 3 787 5 486 23 523	- 430 + 274 - 942 - 321 - 1 653	- 3,0 + 5,3 -19,9 - 5,5 - 6,6
Kanada USA Süd- und Zentralamerika	6 422 45 898 14 072	1 338 8 689 3 571	1 989 14 843 6 211	1 897 17 405 4 932	5 224 40 937 14 714	- 1 198 - 4 961 + 642	-18,7 -10,8 + 4,6
Afrika	8 670	2 616	2 911	3 429	8 956	+ 286	+ 3,3
Israel Japan Übriges Asien	6 747 11 758 9 235	1 372 2 893 2 615	1 882 2 721 2 889	2 501 4 116 3 525	5 755 9 730 9 029	9922 028206	-14,7 -17,2 - 2,2
Australien, Ozeanien	5 879	1 463	1 863	2 095	5 421	- 458	- 7,8
Übernachtungen im ganzen	592 711	170 673	208 219	201 296	580 188	-12 523	- 2,1
Inlandgäste Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	95 252 497 459 83,9	34 898 135 775 79,6	31 186 177 035 85,0	30 373 170 923 84,9	96 457 483 731 83,4	+ 1 205 -13 728	+ 1,3 - 2,8
Bundesrepublik Deutschland Frankreich Italien Österreich	82 643 16 207 29 031 15 642	24 939 5 903 8 692 5 233	35 757 6 137 8 890 6 488	25 154 5 769 8 805 5 141	85 850 17 809 26 387 16 862	+ 3 207 + 1 602 - 2 644 + 1 220	+ 3,9 + 9,9 - 9,1 + 7,8
Grossbritannien, Irland Niederlande Schweden Spanien Übriges Europa¹	28 880 10 698 8 480 11 391 57 762	10 076 3 445 3 120 2 940 20 065	11 061 4 083 2 409 3 855 19 387	10 489 3 395 2 164 4 537 17 494	31 626 10 923 7 693 11 332 56 946	+ 2 746 + 225 - 787 - 59 - 816	+ 9,5 + 2,1 - 9,3 - 0,5 - 1,4
Kanada USA Süd- und Zentralamerika	12 153 100 230 34 196	2 571 17 647 8 335	3 838 34 176 14 398	3 512 38 617 12 242	9 921 90 440 34 975	- 2 232 - 9 790 + 779	-18,4 - 9,8 + 2,3
Afrika	20 183	5 829	7 125	8 294	21 248	+ 1 065	+ 5,3
Israel Japan Übriges Asien	14 962 18 947 22 773	2 820 5 291 5 978	4 072 4 386 6 851	5 956 6 305 8 172	12 848 15 982 21 001	- 2 114 - 2 965 - 1 772	-14,1 -15,6 - 7,8
Australien, Ozeanien	13 281	2 891	4 120	4 877	11 888	- 1 393	-10,5

¹ Ohne Schweiz und Liechtenstein

Sachgebiet	2. Vj.¹ 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj.¹ 1978		nderung
	1977	1970	1976	1970	1976	absolu	7–2. Vj. 78 ıt %
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe im ganzen	122	122	122	121	122	_	_
Hotels I. Ranges	45	46	46	46	46	+ 1	*
Hotels II. Ranges	56	56	56	55	56	_	*
Gasthöfe Pensionen	10 11	10 10	10 10	10 10	10 10	- 1	*
Gastbetten im ganzen	10 806	10 644	10 650	10 291	10 528	- 278	- 2,6
Hotels I. Ranges	6 917	6 929	6 869	6 510	6 769	- 148	- 2,0 - 2,1
Hotels II. Ranges	3 088	2 915	2 981	2 968	2 955	- 133	- 4,3
Gasthöfe	351	376	376	383	378	+ 27	+ 7,7
Pensionen	450	424	424	430	426	- 24	- 5,3
Bettenbesetzung², alle Betriebe	60,3	53,4	63,1	65,2	60,6	+ 0,3	
Hotels I. Ranges	59,7	52,6	63,4	66,0	60,6	+ 0,9	
Hotels II. Ranges	62,4	54,7	63,6	64,9	61,2	- 1,2	
Gasthöfe Pensionen	34,8 74,5	40,2 70,1	39,3 74,6	39,9 77,8	39,8 74,2	+ 5,0	
rensionen	74,5	70,1	74,0	11,0	14,2	- 0,3	
Durchschnittliche Aufenthaltsdaue	•						
Hotels I. Ranges, alle Gäste	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	+ 0,1	*
Inlandgäste ³ Auslandgäste	1,9 2,0	1,8	1,8 2,2	1,8	1,8	- 0,1 + 0,1	*
		2,0		2,1	2,1	+ 0,1	
Hotels II. Ranges, alle Gäste Inlandgäste ³	2,1 1,8	2,1 2,0	2,1 1,9	2,1 2,1	2,1 2,0	+ 0,2	*
Auslandgäste	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	-	*
Gasthöfe, alle Gäste	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	_	*
Inlandgäste³	2,2	2,1	2,0	2,1	2,0	- 0,2	
Auslandgäste	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	- 0,1	*
Pensionen, alle Gäste	7,2	8,5	7,5	7,6	7,9	+ 0,7	*
Inlandgäste ³ Auslandgäste	17,6 4,8	12,3 5,8	12,9 5,2	24,8 5,2	14,8 5,4	- 2,8 + 0,6	
Alle Betriebskategorien, alle Gäste	2,1	2,1	2,2	2,2		+ 0,0	*
Inlandgäste ³	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2 2,0	+ 0,1	*
Auslandgäste	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-	*
Angekommene Gäste nach benütz	ten Trans	sportmitte	In – Proze	nte			
Eisenbahn	24,3	25,4	24,0	25,0	24,8	+ 0,5	
Flugzeug	42,1	45,3	45,5	45,4	45,4	+ 3,3	
Privates Motorfahrzeug Car	23,0 9,0	21,8 6,3	23,3 6,0	23,0 6,1	22,7 6,1	- 0,3 - 2,9	
Übrige und unbekannte	1,6	1,2	1,2	0,1	1,0	- 0,6	
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		
Tagungen und Kongresse⁴							
Anzahl	30	29	40	41	110	+ 80	+266,7
Dauer in Tagen	67	67	84	74	225	+ 158	+235,8
Teilnehmer	7 625	11 597	11 277	6 794	29 668	+22 043	+289,1

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Verä 2. Vj. 77 absolut		erung Vj.78
Baubewilligte Gebäude								
Gebäude								
Einfamilienhäuser¹	48	-	_	-	_	- 48		*
Mehrfamilienhäuser¹	36	10	1	4	15	- 21		*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ² Geschäftsgebäude ³	7	-	-	4	4	+ 4 + 2		*
Geschansgebaude* Fabriken, Werkstätten⁴	2	- 1	_	9	9	+ 2 - 1		*
Verwaltungsgebäude⁵	2		1	13	14	+ 12		*
Garagengebäude	4	2	_	2	4			_
Übrige	10	1	4	1	6	- 4		*
Im ganzen	109	14	6	33	53	- 56	-	51,4
Rauminhalt – m³								
Einfamilienhäuser¹	28 442	_	_	_	_	- 28 442		,
Mehrfamilienhäuser¹	160 370	33 150	1 210	9 500	43 860	-116 510	_	72,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	-	-	-	45 850	45 850	+ 45 850		4
Geschäftsgebäude ³	183 780	-	-	306 765	306 765	+122 985	+	66,9
Fabriken, Werkstätten*	6 183	4 600	- 0.50	400.000	4 600	- 1 583	-	25,6
Verwaltungsgebäude⁵ Garagengebäude	15 240 13 524	8 300	9 250	183 696 24 982	192 946 33 282	+177 706 + 19 758		166,0 146,1
Übrige	18 216	780	3 423	144	4 347	- 13 869	_	76,1
Im ganzen	425 755	46 830	13 883	570 937	631 650	+205 895	+	48,4
Bausumme – 1000 Fr.								
Einfamilienhäuser¹	7 324					- 7324		,
Mehrfamilienhäuser¹	42 084	7 928	387	3 160	11 475	- 30 609	_	72,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen²	-	-	-	15 609	15 609	+ 15 609		,
Geschäftsgebäude ³	44 540	-	-	105 026	105 026	+ 60 486	+	135,8
Fabriken, Werkstätten ⁴	612	690	-	-	690	+ 78	+	12,
Verwaltungsgebäude⁵	4 578		3 600	45 340	48 940	+ 44 362	+	
Garagengebäude Übrige	2 853 4 104	2 577 30	288	8 310 10	10 887 328	+ 8 034 - 3 776	+	281,6 92,6
Im ganzen	106 095	11 225	4 275	177 455	192 955	+ 86 860	+	81.9
g	.00 000		. 210	111 400	.02 000	. 55 550		31,0
Baubewilligte Wohnungen								
1-Zimmer-Wohnungen	69	17	_	3	20	- 49	_	71,0
2-Zimmer-Wohnungen	163	24	1	23	48	-115	-	70,6
3-Zimmer-Wohnungen	64	13	_	28	41	- 23	-	35,9
4-Zimmer-Wohnungen	33	16	2	5	23	- 10		•
5-Zimmer-Wohnungen 6-Zimmer-Wohnungen und grössere	20 39	_	_	7 1	7 1	- 13 - 38		
		-	-	-				
Im ganzen	388	70	3	67	140	-248	-	63,9

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	M ai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		nderung 7–2. Vj. 78 t %
						absolu	1 %
Baubewilligte Wohnungen	nach Stadto	quartierer	1				
Kreis 1	-	-	-	8	8	+ 8	*
Rathaus Hochschulen	_	_	_	- 8	- 8	+ 8	- *
Lindenhof	_	_	_	_	_	-	_
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	41	_	1	-	1	- 40	*
Wollishofen ₋eimbach	28 -	-	_	_	_	- 28 -	*
Enge	13	_	1	_	1	- 12	*
Creis 3	122	_	_	_	_	-122	*
Alt-Wiedikon	_	-	-	_	_	_	_
Friesenberg	100	-	-	-	_	100	- *
Sihlfeld	122	-	-	_	_	-122	
Kreis 4 Werd	1 -	_	_	15 -	15 -	+ 14	*
_angstrasse	1	_	_	_	_	- 1	*
Hard	_	-	-	15	15	+ 15	*
Kreis 5	-	-	-	-	-	_	-
Gewerbeschule Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
	_	_	_	-	-	-	-
Kreis 6 Jnterstrass	_	_	_	_	_	-	
Oberstrass	_	_	_	_	_	_	
Kreis 7	78	_	2	11	13	- 65	- 83,3
luntern	_	-	_	-	-	-	_
lottingen Iirslanden	- 1	_	_	_	-	- 1	-
Witikon	77	_	2	11	13	- 64	- 83,1
Creis 8	_	_	_	_	_	_	_
Seefeld	-	-	_	_	-	_	_
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	_	-	_
Kreis 9 Albisrieden	_	_	_	12 12	12 12	+ 12 + 12	*
Altstetten	_	_	_	-	-	T 12	_
Kreis 10	_	_	_	_	_	_	_
Höngg	-	-	-	-	-	-	-
Wipkingen	_	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	118	70	-	21	91	- 27	- 22,9
Affoltern Derlikon	7 7 7	14 56	_	21	14 77	- 63 + 70	- 81,8 *
Seebach	34	-	_	_	-	- 34	*
Kreis 12	28	_	_	_	_	- 28	*
Saatlen	_	_	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte Hirzenbach	28	-	-	-	-	- 00	-
			-	-	-	- 28	
Ganze Stadt	388	70	3	67	140	-248	- 63,9

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Verän 2. Vj. 77-	derung 2. Vj. 78
						absolu	ıt %
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	4	*	*	*	26	+ 22	*
Mehrfamilienhäuser ²	120	*	*	*	115	- 5	- 4,2
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	36	*	*	*	17	- 19	*
Geschäftsgebäude⁴	24	*	*	*	35	+ 11	*
Fabriken, Werkstätten⁵	10	*	*	*	9	- 1	*
Verwaltungsgebäude ^e	20	*	*	*	18	- 2	*
Garagengebäude	8	*	*	*	10	+ 2	*
Übrige	15	*	*	*	8	- 7	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen	97	*	*	*	104	+ 7	+ 7,2
Baugenossenschaften	7	*	*	*	26	+ 19	*
Aktien- und übrige private Gesellschafter	n 77	*	*	*	47	- 30	-39,0
Stadtgemeinde*	28	*	*	*	29	+ 1	*
Übrige°	28	*	*	*	32	+ 4	•
lm ganzen	237	*	*	*	238	+ 1	+ 0,4
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	316	*	*	*	300	- 16	- 5,1
2-Zimmer-Wohnungen	350	*	*	*	398	+ 48	+13,7
3-Zimmer-Wohnungen	253	*	*	*	356	+103	+40,
4-Zimmer-Wohnungen	234	*	*	*	238	+ 4	+ 1,
5-Zimmer-Wohnungen	59	*	*	*	78	+ 19	+32,2
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	21	-			30	+ 9	
Im ganzen	1 233	*	*	*	1 400	+167	+13,5
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	-	-	3	1	4	+ 4	1
2-Zimmer-Wohnungen	4	_	4	4	8	+ 4	
3-Zimmer-Wohnungen	26	2	16	17	35	+ 9	
4-Zimmer-Wohnungen 5-Zimmer-Wohnungen	13 1	- 1	7 5	7 4	14 10	+ 1 + 9	
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	1	2	2	5	+ 9 - 1	
Im ganzen	50	4	37	35	76	+ 26	+52,0
Neuerstellte Gebäude							,
Einfamilienhäuser ²			1	1	2	+ 2	_
Mehrfamilienhäuser ²	29	3	12	6	21	+ 2 - 8	,
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen³	29	-	-	2	2	- 0	
Geschäftsgebäude⁴	6	_	1	1	2	- 4	
Fabriken, Werkstätten ⁵	2	2	3	1	6	+ 4	,
Verwaltungsgebäude ⁶	17	2	1	1	4	- 13	
Garagengebäude	15	5	6	1	12	- 3	
Übrige	17	22	6	1	29	+ 12	+
Im ganzen	88	34	30	14	78	- 10	-11,4

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einschliesslich einfacher Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen usw.

2/1978

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		nderung - 2. Vj. 78
						absolut	t %
Neuerstellte Wohnungen i	nach Stadte	quartierer	1				
Kreis 1	-	-	-	20	20	+ 20	*
Rathaus Hochschulen	_	_	-	20	20	+ 20	- *
Lindenhof	_	_	_	_	-	-	_
City	-	-	_	-	-	-	-
Kreis 2	8	-	12	13	25	+ 17	*
Wollishofen	_	-	12	1	13	+ 13	*
Leimbach Enge	6 2	_	_	- 12	_ 12	- 6 + 10	*
Kreis 3	2	_	_	5	5	+ 3	*
Alt-Wiedikon	_	_	_	_	_	-	_
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	2	-	-	5	5	+ 3	-*
Kreis 4	2	-	-	-	-	- 2	*
Werd Langstrasse	_	_	_	_	_	_	
Hard	2	-	-	_	-	- 2	,
Kreis 5	_	_	_	4	4	+ 4	,
Gewerbeschule	_	-	-	4	4	+ 4	,
Escher Wyss	-	-	-	-	_	-	-
Kreis 6	76	-	-	-	_	- 76	,
Unterstrass Oberstrass	76 -	_	_	_	_	- 76 -	_
Kreis 7	41	19	7	16	42	+ 1	
Fluntern	10	-	_	-	-	- 10	•
Hottingen	8	_	_	7	-	- 8	,
Hirslanden Witikon	6 17	19	7	1 15	8 34	+ 2 + 17	,
Kreis 8				-	O T		
Seefeld	_	_	_	_		_	_
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	160	-	32	-	32	-128	- 80,0
Albisrieden Altstetten	101 59	_	32	_	32	- 69 - 59	- 68,3
Kreis 10	56	6	27	16	49	- 7	- 12,5
Höngg	56	6	16	16	38	- 18	- 32,1
Wipkingen	-	_	11	-	11	+ 11	
Kreis 11	121	-	28	-	28	- 93	- 76,9
Affoltern	120	-	8	-	8	-112	- 93,3
Oerlikon Seebach	1 -	_	8 12	_	8 12	+ 7 + 12	
Kreis 12	11		10		10	- 1	
Saatlen	11	_	-	_	-	- 1	
Schwamendingen-Mitte	_	-	10	_	10	+ 10	
Hirzenbach	11	-	_	-	-	- 11	,
Ganze Stadt	477	25	116	74	215	-262	- 54,9

Sachgebiet

						abs	solui	t %
Newsystellie Webnungen						/		
Neuerstellte Wohnungen								
Nach Erstellern								
Natürliche Personen¹	243	25	103	58	186	_	57	- 23,5
Baugenossenschaften	32	_	-	_	_	-	32	*
Aktien- und übrige private Gesellschafte	en 78	-	12	15	27	-	51	- 65,4
Stadtgemeinde ²	69	-	1	-	1	-	68	- 98,6
Übrige³	55	-	-	1	1	-	54	- 98,2
Nach der Finanzierung								
Städtische ⁴	3	_	1	_	1	_	2	*
Übrige öffentliche	_	_		_			_	_
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	32	_	_	_	_	_	32	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	442	25	115	74	214	- 2	228	- 51,6
Nach der Zimmerzahl								
	477		40	40	00			00.4
1-Zimmer-Wohnungen	177 142	-	12	18	30	_ `	147	- 83,1
2-Zimmer-Wohnungen	142	4 9	46 35	8 34	58		84	- 59,2
3-Zimmer-Wohnungen 4-Zimmer-Wohnungen	31	8	21	13	78 42	+	44 11	- 36,1
5-Zimmer-Wohnungen	2	4	21	- 13	6		4	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	3	4	_	1	1	+	2	*
0-Zimmer-vvoimungen und grossere	3	_	_	1		_	2	
Nach der Zonenart⁵								
Kernzone	2	-	_	12	12	+	10	*
Wohnzone A	-	-	-	9	9	+	9	*
Wohnzone B	13	-	8	20	28	+	15	*
Wohnzone C	295	-	62	1	63	- :	232	- 78,6
Wohnzone D	167	25	46	32	103	-	64	- 38,3
Wohnzone E	-	-	-	-	-		-	-
Industriezonen	-	-	-	-	-		-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	_		_	-
Im ganzen	477	25	116	74	215	- :	262	- 54,9
Wohnungsbestand								
Anfangsbestand	165 293	166 406	166 422	166 511	166 406	+1	113	+ 0,7
Neuerstellte Wohnungen	+ 477	+ 25	+ 116	+ 74	+ 215		262	- 54,9
Umgebaute Wohnungen	+ 23	- 5	+ 10	- 12	- 7		30	- 54, 5
Abgebrochene Wohnungen	- 50	- 4	- 37	- 35	- 76	_	26	- 52.0
Veränderung im ganzen	+ 450	+ 16	+ 89	+ 27	+ 132		318	- 70,7
Endbestand	165 743	166 422	166 511	166 538	166 538		795	
LIIUDESIAIIU	100 140	100 422	100 311	100 000	100 338	+	190	+ 0,5

2. Vj.

1977

April

1978

Juni

1978

2. Vj.

Veränderung 1978 2. Vj. 77-2. Vj. 78

absolut

Mai

¹ Einschliesslich einfacher Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen 3 Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Für den Eigenbau ⁵ Maximale Geschosszahlen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁶ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		nderung 7–2. Vj. 78
		10.0	1010	1010	1070	absolut	%
Grundeigentumswechsel							
Umgesetzte Parzellen¹							
Bebaut	476	*	*	*	452	- 24	- 5,0
Unbebaut	224	*	*	*	180	- 44	- 19,6
Im ganzen	700	*	*	*	632	- 68	- 9,7
Fläche – m²							
Bebaut	193 864	*	*	*	309 934	+116 070	+ 59,9
Unbebaut	276 000	*	*	*	156 055	-119 945	- 43,5
Im ganzen	469 864	*	*	*	465 989	- 3 875	- 0,8
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	00 Fr.						
Bebaut	275 848	*	*	*	334 332	+ 58 484	+ 21,2
Unbebaut	36 720	*	*	*	28 666	- 8 054	- 21,9
Im ganzen	312 568	*	*	*	362 998	+ 50 430	+ 16,1
Umsatzwert nach Rechtstiteln - 10	00 Fr.						
Freihandkauf	143 374	*	*	*	224 475	+ 81 101	+ 56,6
Zwangsverwertung	8 322	*	*	*	_	- 8 322	*
Erbgang	114 969	*	*	*	93 620	- 21 349	- 18,6
Freie Abtretung und Schenkung	36 808	*	*	*	27 401	- 9 407	- 25,6
Abtretung und Expropriation ² Tausch und übrige Expropriation	2 189 6 906	*	*	*	12 491 5 011	+ 10 302 - 1 895	+ 470,6
The second of the second control of the seco		*	*	*			- 27,4
Im ganzen	312 568	•	•		362 998	+ 50 430	+ 16,1
Freihandkäufe							
Umgesetzte Parzellen¹							
Bebaut	249	*	*	*	238	- 11	- 4,4
Unbebaut	36	*	*	*	36	-	_
Im ganzen	285	*	*	*	274	- 11	- 3,9
Fläche - m²							
Bebaut	75 706	*	*	*	189 940	+114 234	+ 150,9
Unbebaut	95 966	*	*	*	69 60 6	- 26 360	- 27,5
Im ganzen	171 672	*	*	*	259 546	+ 87 874	+ 51,2
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	00 Fr.						
Bebaut	131 436	*	*	*	215 119	+ 83 683	+ 63,7
Unbebaut	11 938	*	*	*	9 356	- 2 582	- 21,6
Im ganzen	143 374	*	*	*	224 475	+ 81 101	+ 56,6
Umsatzwert nach Stadtkreisen - 10	000 Fr.						
Kreis 1	14 451	*	*	*	11 417	- 3 034	- 21,0
Kreis 2	7 881	*	*	*	25 902	+ 18 021	+ 228,7
Kreis 3	20 439	*	*	*	14 743	- 5 696	- 27,9
Kreis 4 Kreis 5	14 211		*	*	23 132	+ 8 921	+ 62,8
Kreis 6	7 675 5 427	*	*	*	4 656 16 646	- 3 019 + 11 219	- 39,3 + 206,7
Kreis 7	27 101	*	*	*		+ 4 839	+ 17,9
Kreis 8	8 205	*	*	*	5 275		- 35,7
Kreis 9	5 406	*	*	*	37 791	+ 32 385	+ 599,1
Kreis 10	14 798	*	*	*	6 291	- 8 507	- 57,5
Kreis 11	13 433	*	*	*	44 587	+ 31 154	+ 231,9
Kreis 12	4 347	*	*		2 095	- 2 252	- 51,8
Ganze Stadt	143 374			*	224 475	+ 81 101	+ 56,6
¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei	Stockwerk- u	nd übrigem	Miteiger	ntum	² für Stras	ssenbau	

Sachgebiet	Indexstand	Veränderung	Promille-
	Punkte	Prozente	anteile 1
	1. April 1. Okt. 1. April	1.10.77 1.4.77	1. April 1. April
	1977 1977 1978	-1.4.78 -1.4.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100

Nr. BKP²	Kostenarten³							
	Gesamtkosten	100,0	101,8	103,1	+ 1,3	+ 3,1	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	100,0	99,8	100,7	+ 0,9	+ 0,7	54	53
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	_	-	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	100,0	99,8	100,6	+ 0,8	+ 0,6	46	45
19 191 192 193.0	Honorare Architekt Bauingenieur Geometer	100,0 100,0 100,0 100,0	99,7 99,8 99,6 100,0	101,1 100,6 100,4 105,0	+ 1,4 + 0,8 + 0,8 + 5,0	+ 1,1 + 0,6 + 0,4 + 5,0	7 3 3 1	7 3 3 1
2	Gebäude	100,0	102,0	103,9	+ 1,9	+ 3,9	786	791
20 201.0 201.1	Baugrube Baustelleneinrichtung Erdarbeiten	100,0 100,0 100,0	112,0 106,7 112,1	114,6 106,7 114,7	+ 2,3 + 2,4	+14,6 + 6,7 +14,7	15 0 15	17 0 17
21 211.0 211.1 211.3 211.4 211.5 211.6 211.7 212	Rohbau 1 Baumeisterarbeiten Baustelleneinrichtung Gerüstungen Baumeisteraushub Kanalisationen im Gebäude Beton- und Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten Spezielle Kaminanlagen Montagebau in Beton (Brüstungs-	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	101,9 102,1 101,7 100,3 102,2 102,1 102,6 101,9 100,7	103,3 103,3 102,7 101,0 102,2 102,8 103,6 103,3 106,5	+ 1,4 + 1,2 + 1,0 + 0,8 - 0,0 + 0,7 + 1,0 + 1,4 + 5,7	+ 3,3 + 3,3 + 2,7 + 1,0 + 2,2 + 2,8 + 3,6 + 3,3 + 6,5	282 249 20 12 4 3 114 94 2	282 249 20 12 3 3 115 94 2
214 216	elemente, Treppen) Montagebau in Holz (Lattenverschläge) Kunststeinarbeiten	100,0 100,0 100,0	100,5 99,9 100,5	103,6 103,8 101,7	+ 3,0 + 3,9 + 1,3	+ 3,6 + 3,8 + 1,7	25 3 5	25 3 5
22 221 221.0 221.3+ 222 223 224 225 226 227	Rohbau 2 Fenster, Aussentüren, Tore Fenster in Holz 5 Fenster und Türen in Metall Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl) Blitzschutz Bedachungen (Flachdächer) Fugendichtungen Verputzarbeiten (Rohbau) Äussere Malerarbeiten	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,0 103,1 103,4 102,2 98,4 99,4 101,4 100,6 102,0 99,7	104,1 107,0 107,8 104,2 102,2 100,1 99,5 102,3 102,1 103,2	+ 2,1 + 3,7 + 4,2 + 2,0 + 3,8 + 0,6 - 1,9 + 1,7 + 0,1 + 3,5	+ 4,1 + 7,0 + 7,8 + 4,2 + 2,2 + 0,1 - 0,5 + 2,3 + 2,1 + 3,2	79 35 27 8 7 1 6 2 25 3	79 36 28 8 6 1 6 2 25 3
23 231–23 236.4	Elektroanlagen 5 Installationen, Telefon, Leuchten Radio- und Fernsehempfangsanlagen	100,0 100,0 100,0	100,6 100,5 102,7	104,3 104,3 103,9	+ 3,7 + 3,8 + 1,1	+ 4,3 + 4,3 + 3,9	28 26 2	28 26 2
24 241 242 Fussno	Heizungs- und Lüftungsanlagen Feuerung Wärmeerzeugung ten siehe Seite 160	100,0 100,0 100,0	100,6 102,5 100,2	101,1 104,2 99,8	+ 0,5 + 1,6 - 0,4	+ 1,1 + 4,2 - 0,2	39 1 6	38 1 6

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile¹
	1. April 1. Okt. 1. April	1.10.77 1.4.77	1. April 1. April
	1977 1977 1978	-1.4.78 -1.4.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
243 243.6 244	Wärmeverteilung Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heiz-	100,0 100,0	100,3 102,9	100,8 102,9	+ 0,5 - 0,1	+ 0,8 + 2,9	24 0	23 0
247.4	zentrale) Schutzraumbelüftungen TWP	100,0 100,0	102,1 100,0	102,9 102,2	+ 0,9 + 2,2	+ 2,9 + 2,2	6 2	6 2
25 251+25 255 258	Sanitäranlagen 4 Apparate, Leitungen Isolierungen, Sanitärinstallationen Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	100,0 100,0 100,0 100,0	100,6 100,0 100,0 102,1	102,1 100,9 102,0 104,9	+ 1,5 + 0,9 + 2,0 + 2,8	+ 2,1 + 0,9 + 2,0 + 4,9	85 58 3 24	84 57 3 24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	100,0	99,8	101,2	+ 1,4	+ 1,2	24	23
27 271 272 272.1 272.2	Ausbau 1 Gipserarbeiten Metallarbeiten Metallbaufertigteile Allgemeine Metallbauarbeiten	100,0 100,0 100,0 100,0	102,8 106,1 101,6 97,8	107,0 110,4 104,1 101,6	+ 4,1 + 4,0 + 2,5 + 3,9	+ 7,0 +10,4 + 4,1 + 1,6	117 44 5 1	122 47 5 1
273 273.0 273.1 273.3 275 276 276.1 276.3	(Schlosserarbeiten) Schreinerarbeiten Innentüren in Holz Wandschränke Allgemeine Schreinerarbeiten Schliessanlagen und Serienzylinder Abschlüsse, Sonnenschutz Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall) Sonnenstoren	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	103,1 100,2 100,5 100,0 100,1 101,3 102,8 102,9 102,6	105,1 104,4 103,8 103,4 105,5 101,8 108,0 108,3 107,3	+ 1,9 + 4,1 + 3,4 + 3,4 + 5,4 + 0,5 + 5,1 + 5,2 + 4,6	+ 5,1 + 4,4 + 3,8 + 3,4 + 5,5 + 1,8 + 8,0 + 8,3 + 7,3	4 54 21 13 20 1 13 10 3	4 56 22 13 21 1 13 10 3
28 281 281.0 281.2 281.6 281.7 281.9 282 282.1 282.4 283 285 286 287 288	Ausbau 2 Bodenbeläge Unterlagsböden Bodenbeläge in Kunststoff Bodenbeläge in gebrannten Materialien Bodenbeläge in Holz Sockel (Kunststoff, Holz) Wandbeläge Wandbeläge in Papier (Tapeten) Wandbeläge in gebrannten Materialien Deckenverkleidungen (Metall) Innere Malerarbeiten Bauaustrocknung Baureinigung Gärtnerarbeiten (Gebäude)	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	102,3 103,7 100,8 107,0 102,6 101,8 102,7 101,3 102,0 100,6 105,9 100,1 111,0 100,4 99,9	103,3 103,5 104,3 103,7 104,9 102,9 100,9 100,6 101,2 113,6 103,8 114,7 102,0 100,9	+ 1,0 - 0,1 + 3,6 - 3,1 + 2,3 + 1,1 - 1,8 - 0,4 + 0,5 + 7,3 + 3,6 + 3,3 + 1,7 + 1,0	+ 3,3 + 3,5 + 4,3 + 3,7 + 4,9 + 0,9 + 0,6 + 1,2 + 13,6 + 3,8 + 14,7 + 2,0 + 0,9	66 34 12 14 0 4 10 5 5 0 17 1 3	67 35 13 14 0 4 4 10 5 5 0 17 1
29 291 292 293	Honorare Architekt Bauingenieur Spezialisten (Installationen)	100,0 100,0 100,0 100,0	101,8 102,0 102,2 100,3	103,5 103,8 103,2 101,1	+ 1,6 + 1,8 + 1,0 + 0,8	+ 3,5 + 3,8 + 3,2 + 1,1	51 38 8 5	51 38 8 5

Fussnoten siehe Seite 160

Sachgebiet	Indexstand	Veränderung Promille-
	Punkte	Prozente anteile¹
	1. April 1. Okt. 1. April	1.10.77 1.4.77 1. April 1. April
	1977 1977 1978	-1.4.78 -1.4.78 1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
4	Umgebung	100,0	101,7	103,4	+ 1,7	+ 3,4	88	88
40	Terraingestaltung	100,0	103,9	108,6	+ 4,5	+ 8,6	18	19
41	Roh- und Ausbauarbeiten	100,0	102,1	102,8	+ 0,7	+ 2,8	22	22
411	Baumeisterarbeiten	100,0	102,3	102,8	+ 0,5	+ 2,8	15 5	15 5
412 414	Kanalisationen Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler-	100,0	101,9	102,9	+ 1,0	+ 2,9	3	3
	arbeiten, Flachdächer, Verputz)	100,0	101,5	101,7	+ 0,2	+ 1,7	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	100,0	102,5	104,8	+ 2,3	+ 4,8	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	100,0	101,2	102,9	+ 1,6	+ 2,9	-	-
42 421	Gartenanlagen Gärtnerarbeiten	100,0 100,0	100,2 100,2	101,6 101,7	+ 1,5 + 1,5	+ 1,6 + 1,7	30 27	30 27
421.0	Baustelleneinrichtung	100,0	99,7	100,9	+ 1,2	+ 0,9	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	100,0	100,0	101,9	+ 1,9	+ 1,9	21	21
421.2 422	Ansaat und Bepflanzung Einfriedungen	100,0 100,0	100,8 101,3	101,2 102,3	+ 0,4 + 0,9	+ 1,2 + 2,3	6 0	6 0
422	Ausstattungen, Geräte	100,0	99,7	102,5	+ 0,9	+ 0,5	3	3
45	Installationen	100.0	100.0	95.4	- 4.5	- 4,6	3	3
453	Elektroanlagen	100,0	99,9	88,5	-11,4	-11,5	1	1
455	Sanitäranlagen	100,0	100,0	99,6	- 0,4	- 0,4	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen			400 =				
A01 L A01	(innerhalb Grundstück) 6 Kanalisationen, Grabarbeiten	100,0 100,0	101,6 102,3	102,7 103,6	+ 1,1 + 1,3	+ 2,7 + 3,6	9 6	9
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	100,0	100.0	99,4	- 0.6	- 0,6	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	100,0	101,5	103,7	+ 2,1	+ 3,7	1	1
485	Sanitär (Wasser- u.Gaszuleitungen)	100,0	99,3	99,7	+ 0,5	- 0,3	1	1
49	Honorare	100,0	101,7	103,4	+ 1,7	+ 3,4	6	5
491 492	Architekt Bauingenieur	100,0 100,0	101,7 102,1	103,6 102,8	+ 1,9 + 0,7	+ 3,6 + 2,8	5 1	5 0
493	Spezialisten (Installationen)	100,0	100,0	102,1	+ 2,1	+ 2,1	ò	Ö
5	Baunebenkosten	100,0	101,5	96,5	- 4,9	- 3,5	72	68
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	_	_	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	100,0	100,0	101,3	+ 1,3	+_1,3	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	100,0	100,0	102,9	+ 2,9	+ 2,9	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	100,0	102,0	94,4	- 7,4	- 5,6	. 0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	100,0	101,7	95,4	- 6,2	- 4,6	60	56
541	Errichten von Hypotheken auf	100.0	101.0	100.4	. 10	. 0.4	- 4	4
542	Liegenschaften Baukreditzinsen, Bankspesen	100,0 100,0	101,2 101,8	102,4 95,0	+ 1,2 - 6,7	+ 2,4 - 5,0	4 56	52
59	Übrige Baunebenkosten	100,0	101,8	103,7	+ 1,8	+ 3,7	2	2
	- Igo Baanobonnoton	. 50,0	, .	. 50,7	,0	. 0,.	_	_

¹ an den Gesamtkosten

² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich

³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1–7 und Uetlibergstr. 304–316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Veränderung

Sacingenier		1977	1978	1978	1978	Juni 77- absolut	Juni 78
Durchschnittliche Kleinhandels	spreise in Fra	nken¹					
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen (Ladenpreis) Vollmilch, pasteurisiert Milchdrink (2,8 % Fettgehalt) Tafelbutter, Model Kochbutter, frisch, verbilligt Emmentalerkäse Greyerzerkäse Tilsiterkäse Vollrahm, in Packungen Kaffeerahm, in Packungen	1 I 1 I 200 g 250 g 100 g 100 g 100 g 2,5 dl 2,5 dl	1.10 1.30 1.15 2.65 2.16 * * * 2.61	1.10 1.29 1.15 2.70 2.29 1.41 1.46 1.20 2.59 1.45	1.10 1.29 1.15 2.70 2.30 1.41 1.46 1.20 2.62 1.46	1.10 1.29 1.15 2.70 2.30 1.41 1.46 1.20 2.63 1.44	-0.01 -0.05 +0.05 +0.14 * * * +0.02	- 0,8 - + 1,9 + 6,5 * * + 0,8
Joghurt, nature, Becher Trinkeier, inländisch, 50–60 g	180–200 g 1 Stk.	53 35	50 39	50 39	49 39	-0.04 +0.04	- 7,5 +11,4
Importeier, 50–60 g	1 Stk.	23	24	23	23	-	-
Fleisch², Wurstwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte Blätzli, Stotzen Braten, Schulter Siedefleisch, Federstück Voressen Gehacktes	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	37.55 28.64 20.87 14.03 16.57 13.03	38.53 29.59 21.71 15.35 17.26 13.20	38.53 29.59 21.71 15.25 17.16 13.20	38.43 29.62 21.91 15.12 17.18 13.—	+0.88 +0.98 +1.04 +1.09 +0.61 -0.03	+ 2,3 + 3,4 + 5,0 + 7,8 + 3,7 - 0,2
Kalbfleisch							
Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	37.22 45.16 24.87 18.04	38.66 46.16 25.76 18.48	38.71 46.21 25.59 18.41	38.61 46.26 25.59 18.42	+1.39 +1.10 +0.72 +0.38	+ 3,7 + 2,4 + 2,9 + 2,1
Schweinefleisch Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen Koteletts Hinterschinken, gekocht Magerspeck, geräuchert	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	24.17 31.61 18.44 14.66 17.93 18.72 8.96	25.08 32.34 19.13 14.99 18.32 18.94 8.90	25.03 32.45 19.08 15.14 18.10 18.94 8.90	25.48 32.66 19.16 15.58 18.45 19.04 8.76	+1.31 +1.05 +0.72 +0.92 +0.52 +0.32 -0.20	+ 5,4 + 3,3 + 3,9 + 6,3 + 2,9 + 1,7 - 2,2
Schaffleisch von jungen Tieren Koteletts, inländisch, frisch Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg 1 kg	22.61 15.16	22.90 15.66	22.90 15.59	22.46 15.81	-0.15 +0.65	- 0,7 + 4,3

Juni

April

Mai

Juni

Sachgebiet

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um den 15. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Juni 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	Verän Juni 77- absolut	nderung -Juni 78 %
Durchschnittliche Kleinhandelspre	ise in Fra	ınken (Fo	ortsetzu	ng)			
Cervelat	1 Stk.	72	72	72	71	-0.01	- 1,4
Landjäger	1 Stk.	70	73	74	74	+0.04	+ 5,7
Kalbsbratwurst	1 Stk.	1.18	1.19	1.18	1.17	-0.01	- 0,8
Wienerli	1 Paar	1.19	1.18	1.17	1.17	-0.02	- 1,7
Salami, ausländisch	100 g	*	3.43	3.46	3.42	*	*
Fleischkäse, Delikatess-	100 g	*	1.13	1.13	1.13	*	*
Aufschnitt, ohne Schinken, 1. Qualität	100 g	*	1.37	1.37	1.37	*	•
Geflügel, Fische							
Poulet, frisch	1 kg	*	8.41	8.41	8.03	*	*
Poulet, gefroren	1 kg	*	5.83	5.84	5.82	*	*
Felchen, frisch	1 kg	*	9.10	8.25	9.20	*	*
Eglifilet, frisch	1 kg	25.25	28.50	28.75	29.25	+4.00	+15,8
Dorschfilet, frisch	1 kg	10.90	11.50	11.10	10.90	-	-
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.54	1.52	1.51	1.51	-0.03	- 1,9
Speisemargarine, mit 10 % Butter	250 g	1.55	1.59	1.59	1.59	+0.04	+ 2,6
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	500 g	*	3.74	3.73	3.73	*	*
Speisefett, mit 10 % Butter	500 g	*	3.94	3.95	3.93	*	*
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	11	4.51	4.59	4.55	4.59	+0.08	+ 1,8
Sonnenblumenöl, Flasche	11	4.27	4.14	4.11	4.14	-0.13	- 3,0
Brot, Feingebäck							
Ruchbrot	1 kg	1.76	1.89	1.89	1.89	+0.13	+ 7,4
Halbweissbrot	1 kg	1.81	1.96	1.96	1.96	+0.15	+ 8,3
Weggli	1 Stk.	29	32	32	32	+0.03	+10,3
Gipfel	1 Stk.	33	37	37	37	+0.04	+12,1
Kuchenteig, gerieben	100 g	*	35	35	35	*	*
Blätterteig	100 g	*	39	39	39	*	*
Mehl, Getreideprodukte, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.20	1.25	1.25	1.26	+0.06	+ 5,0
Halbweissmehl	1 kg	1.40	1.33	1.33	1.33	-0.07	- 5,0
Reis, glaciert	1 kg	*	2.50	2.51	2.49	*	*
Reis, unglaciert	1 kg	*	2.11	2.08	2.11	*	*
Hörnli (Normalgriess)	500 g	*	1.36	1.36	1.36	*	*
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	*	1.40	1.41	1.40	*	*
Frischeiernudeln	500 g	1.72	1.64	1.64	1.64	-0.08	- 4,7
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.32	1.23	1.22	1.21	-0.11	- 8,3
Würfelzucker, in Portionen	500 g	*	1.47	1.47	1.47	*	*
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.27	1.37	1.37	1.35	+0.08	+ 6,3
Kaffee, geröstet	250 g	*	4.67	4.42	4.35	*	*
Kaffee, geröstet, koffeinfrei	250 g	6.37	5.05	4.79	4.84	-1.53	-24,0
Schwarztee, in Paketen	100 g	*	2.54	2.54	2.54	*	*
169							04070

Veränderung

	Juni 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	Verän Juni 77– absolut	derung Juni 78 %
reise in Fr	anken (Sc	hluss)				
1 ka	*	1.72	1.69	1.75	*	*
	2.53	1.68	1.78	2.01	-0.52	-20,6
1 kg	3.75	2.85	2.71	3.16	-0.59	-15,7
1 Stk.	*	1.20	1.23	97	*	*
1 kg	2.47	1.72	1.84	1.89	-0.58	-23,5
1 kg	2.37	1.87	1.90	1.95	-0.42	-17,7
1 kg	4.99	2.96	2.78	2.63	-2.36	-47,3
1 kg	*	4.52	4.59	3.87	*	*
1 kg	*	4.11	5.29	4.65	*	*
1 kg	1.59	1.01	1.03	1.33	-0.26	-16,4
1 ka	*	0.06	0.20	0.50	*	*
						*
_	2 07				_0.14	- 6,8
-						- 0,8 - 9,1
•						+ 0,7
1 kg	2.34	2.22	2.27	2.22	-0.12	- 5,1
						*
						*
11	1.31	1.15	1.15	1.15	-0.16	-12,2
					-0.15	- 2,6
					*	*
Portion	*	7.05	7.20	7.20	*	*
100 ka	*	52.—	52.—	52.—	*	*
	*				*	*
•	36.47	34.80	34.80	34.80	-1.67	- 4,6
100 kg	*	52.93	51.70	51.70	*	*
100 kg	*	52.60	51.70	51.70	*	*
100 kg	*	50.—	49.10	49.10	*	*
100 kg	*	32.27	33.76	32.11	*	*
11	93	89	89	89	-0.04	- 4,3
1 I	*	91	90	90	*	*
1 Mcal	13	13	13	13	-	-
1 kWh	10	10	10	10	-	-
1 kWh	045	045	045	045	-	-
	1 kg	1977 reise in Franken (Sc 1 kg	1977 1978 reise in Franken (Schluss) 1 kg	1977 1978 1978 reise in Franken (Schluss) 1 kg	1977 1978 1978 1978 reise in Franken (Schluss) 1 kg	1977 1978 1978 1978 Juni 77-absolut reise in Franken (Schluss) 1 kg

Juni

Anril

Mai

Juni

Sachgehiet

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 kg ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Megakalorienpreis (Mcal) zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro Mcal entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 1992 Mcal pro Haushaltung und Jahr. ⁴ Dazu ein gemäss Bezugsmenge bemessenes Monatsabonnement

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	stand – Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt- index Prozente	Juni 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	änderung Juni 77– Juni 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpre	eise – Septem	ber 1977	= 1001			
Nahrungsmittel	20.000	100,2	102,7	103,1	104,0	+ 3,8
Milch und Milchprodukte Eier Fleisch und Fleischwaren² Fische, Fischkonserven Speiseöl, -fett und Margarine Getreideprodukte, Brot, Feingebäck Kartoffeln Gemüse Früchte Gemüse- und Früchtekonserven Konfitüren, Bienenhonig, Melasse Küchenfertige Mahlzeiten Suppenpräparate Gewürze und Saucen Zucker Kraftnährmittel Schokolade Kaffee und Kaffeepulver Tee	3.655 0.366 4.320 0.277 0.310 2.205 0.188 1.119 1.340 0.410 0.144 0.399 0.100 0.355 0.166 0.133 0.432 0.399	99,3 95,9 * 101,1 100,1 156,3 105,4 96,2 100,5 * 100,1 101,1 * 104,6 98,4 95,9 96,1 *	99,3 101,2 99,5 102,1 102,5 104,3 116,8 134,4 101,7 102,0 101,7 101,0 105,3 98,3 98,1 105,9 105,5 86,2 102,1	99,6 97,7 99,2 100,4 102,0 104,3 117,8 153,7 91,8 102,7 103,1 101,9 108,4 98,1 97,9 105,1 105,4 82,6 102,9	99,5 96,2 100,0 100,4 102,2 104,4 135,8 148,3 105,6 102,7 103,1 101,9 108,4 98,1 97,0 105,1 104,9 82,1 104,9	+ 0,2 + 0,3 * + 1,1 + 4,3 -13,1 +40,7 + 9,8 + 2,2 * + 1,8 + 7,2 * - 7,3 + 6,8 + 9,4 -14,6
Auswärts konsumierte Mahlzeiten Getränke und Tabakwaren	3.627 5.000	100,0	101,1	101,9	101,9	+ 1,9
Alkoholische Getränke Alkoholfreie Getränke Auswärts konsumierte Getränke Tabakwaren	1.768 0.744 1.829 0.659	100,3 100,1 100,6 * 100,0	100,5 100,9 100,1 100,3 100,3	101,0 102,2 99,8 100,5 100,8	101,0 102,2 99,8 100,5 100,8	+ 0,7 + 2,1 - 0,8 * + 0,8
Bekleidung	8.000	98,7	100,9	100,9	100,8	+ 2,1
Kleider Damenkleider Herrenkleider Kleider für Kinder und Jugendliche Kleider für Kleinkinder Kleideränderung Kleiderstoffe Mercerie und Strickwolle	4.475 2.291 1.530 0.380 0.095 0.179 0.285 0.391	98,4 98,2 98,6 * * 98,6 100,4	101,0 101,4 100,5 101,1 100,3 101,8 101,6 100,3	101,0 101,4 100,5 101,1 100,3 101,8 101,6 100,3	100,8 100,9 100,3 102,3 100,5 101,8 101,9 100,7	+ 2,4 + 2,7 + 1,7 * * + 3,3 + 0,3

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben.

² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand - Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt-	Juni	April	Mai	Juni	änderung
	index	1977	1978	1978	1978	Juni 77-
	Prozente					Juni 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpre	ise – Septemi	ber 1977	= 100 (Fe	ortsetzui	ng)	,,
Wäsche	1.340	99,2	100,9	100,9	100,9	+ 1,7
Damenwäsche	0.538	99,5	100,7	100,7	101,2	+ 1,7
Herrenwäsche	0.486	98,7	100,8	100,8	100,3	+ 1,6
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	*	101,6	101,6	101,4	*
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge		*	101,0	101,0	101,2	*
Schuhe	1.393	98,9	100,5	100,5	100,3	+ 1,4
Damenschuhe	0.665	99,4	100,6	100,6	100,5	+ 1,1
Herrenschuhe	0.517	98,8	100,5	100,5	100,4	+ 1,6
Kinderschuhe	0.169	98,7	100,4	100,4	100,0	+ 1,3
Kleinkinderschuhe	0.042		100,1	100,1	98,9	
Schuhreparaturen	0.116	97,6	102,4	102,4	102,4	+ 4,9
Wohnungsmiete	19.000	100,0	100,3	101,0	101,0	+ 1,0
Heizung und Beleuchtung	4.000	102,1	92,1	94,6	91,9	-10,0
Flüssige Brennstoffe	2.614	105,5	87,9	91,8	87,6	-17,0
Feste Brennstoffe	0.057	98,6	100,0	99,1	99,1	+ 0,5
Gas	0.080	100,0	100,0	100,0	100,0	_
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	_
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	99,5	100,8	100,8	100,9	+ 1,4
Haushalteinrichtung	4.907	99,4	100,7	100,7	100,8	+ 1,4
Möbel	2.102	99.9	101,1	101,1	101.6	+ 1,7
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	98,6	101,8	101,8	102,5	+ 4,0
Teppiche	0.690	99,3	100,0	100,0	99,8	+ 0,5
Vorhänge	0.361	99,0	99,6	99,6	99,7	+ 0,7
Elektrische Haushaltmaschinen						
und -apparate	0.829	99,6	100,3	100,3	99,7	+ 0,1
Kochgeräte	0.128	99,5	101,2	101,2	100,1	+ 0,6
Geschirr und Besteck	0.202	98,7	100,1	100,1	100,1	+ 1,4
Beleuchtungskörper	0.106	*	100,3	100,3	100,4	*
Haushaltunterhalt	2.093	99,9	100,9	100,9	101,0	+ 1,1
Reinigungsgeräte	0.128	99,1	100,8	100,8	100,4	+ 1,3
Wasch- und Reinigungsmittel Küchenverbrauchsmaterial	0.531 0.191	100,1	99,6	99,6	99,6	- 0,5
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.191	100,0	98,6 102,4	98,6 102,4	97,9 102,5	+ 2,5
wasti- uliu Kelliyuliysalistalleli	0.000	100,0	102,4	102,4	102,3	T 2.0

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand – Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt-	Juni	April	Mai	Juni	änderung
	index Prozente	1977	1978	1978	1978	Juni 77- Juni 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpreis	e – Septem	ber 1977	= 100 (S	chluss)		
Verkehr	15.000	98,0	100,4	100,3	100,4	+ 2,4
Öffentlicher Verkehr	3.007	95,6	102,4	102,4	102,4	+ 7,1
Eisenbahn	0.671	100.0	101,4	101,4	101,4	+ 1,4
Strassenbahn und Autobus	0.213	81,0	100,0	100,0	100,0	+23,5
Touristische Bahnen	0.181	*	100,3	100,3	100,3	****
Post und Telefon	1.942	100,0	103,1	103,1	103,1	+ 3,1
Individueller Verkehr	11.993	101,2	99,8	99,8	99,9	- 1,3
Anschaffung von Personenwagen	4.196	*	100,4	100,4	100,4	*
Betrieb von Personenwagen	7.537	*	99,5	99,5	99,6	*
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,0	100,9	100,9	100,9	+ 0,9
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	99,3	104,4	104,4	104,4	+ 5,1
Körperpflege	1.958	98,3	100,2	100,2	100,2	+ 1,9
Toilettenartikel	1.232	99,8	100,1	100,1	99,9	+ 0,1
Coiffeurleistungen	0.726	97,7	100,3	100,3	100,7	+ 3,1
Gesundheitspflege	5.042	99,8	106,0	106,0	106,0	+ 6,2
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen	2.011	100,0	114,2	114,2	114,2	+14,2
Spitaltaxen	1.000	*	101,6	101,6	101,6	*
Heilmittel	0.568	*	100,3	100,3	100,3	*
Sanitätsmaterial	0.042	*	99,9	99,9	99,6	*
Bildung und Erholung	15.000	99,9	100,7	98,8	98,8	- 1,1
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	100,0	102,7	98,4	98,4	- 1,6
Schreibmaterialien	0.323	100,1	100,5	100,6	100,6	+ 0,5
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	*	98,5	97,0	97,0	*
Foto- und Filmapparate	0.311	*	98,4	95,8	95,8	*
Foto- und Filmmaterial	0.623	98,1	99,4	95,2	95,2	- 3,0
Radio und Fernsehen (Gebühren, Appa-	0.000	400.4	00.4	07.0	07.0	0.5
rate, übrige Tonträger, Reparaturen) Spielwaren	2.260 0.438	100,1	99,1 100,2	97,6 100,0	97,6 100,0	- 2,5
Sportgeräte	0.703	*	100,2	100,0	100,0	*
Blumen	0.577	*	104,6	100,2	100,2	*
Haltung von Haustieren	0.334	*	102,0	102,5	102,5	*
Sportveranstaltungen	0.035	100,0	100,0	100,0	100,0	_
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	*	101,6	102,0	102,0	*
Besuch von Sportanlagen	0.242	*	100.0	100.0	100.0	*
Besuch von Kursen	1,245	*	100,0	100,5	100,5	*
Ferien	5.177	*	100,6	98,5	98,5	*
Gesamtindex	100.000	99,8	100,9	100,9	101,0	+ 1,2
Zürcher Index der Konsumentenpreis	e – Septeml	per 1966 :	= 100			
Gesamtindex¹	100.000	168,6	170,5	170,5	170,7	+ 1,2

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

					the second secon		
Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Veränd 2. Vj. 77–2 absolut	_
Fleischumsatz – q							
Fleisch aus Schlachtungen¹							
Stiere Ochsen Kühe Rinder Kälber Schafe Schweine	9 325 1 900 5 000 2 258 6 551 138 42 292	3 160 576 1 754 696 2 566 31 11 892	3 461 533 1 653 734 2 439 61 13 645	3 118 554 1 522 641 2 228 31 12 968	9 739 1 663 4 929 2 071 7 233 123 38 505	+ 414 - 237 - 71 - 187 + 682 - 15 -3 787	+ 4,4 -12,5 - 1,4 - 8,3 +10,4 -10,9 - 9,0
Pferde Übrige	117 3	43	60 2	49 1	152 3	+ 35	+29,9
Zusammen	67 584	20 718	22 588	21 112	64 418	-3 166	- 4,7
Fleisch aus Zufuhren²							
Grossvieh³ Kälber Schafe Schweine Pferde Übrige	12 310 6 981 1 455 18 459 214 58	4 441 2 835 412 6 218 58 36	4 285 2 490 742 6 210 55 7	3 491 2 318 286 5 157 38	12 217 7 643 1 440 17 585 151	- 93 + 662 - 15 - 874 - 63 - 14	- 0,8 + 9,5 - 1,0 - 4,7 -29,4 -24,1
Zusammen	39 477	14 000	13 789	11 291	39 080	- 397	- 1,0
Geflügel, Wild, Kaninchen Fische Andere Tiere ⁴ Fleischwaren ⁵ Fleischumsatz im ganzen	13 349 3 742 544 16 062 140 758	4 098 1 058 187 4 731 44 792	4 241 1 410 214 5 049 47 291	4 783 1 397 239 4 875 43 697	13 122 3 865 640 14 655 135 780	- 227 + 123 + 96 -1 407	- 1,7 + 3,3 +17,6 - 8,8 - 3,5
Troiodiamoutz iiii ganzon	110 100		20.		.00 .00		0,0
Abzahlungsverträge mit Eigen	tumsvorb	ehalt					
Gewerbliche Verträge Restforderungsbetrag – 1000 Fr. Motorfahrzeuganschaffung Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	195 5 548,7 276 2 339,7	75 1 777,1 59 603,6	51 1 560,3 80 665,9	155 4 766,4 85 733,3	281 8 103,8 224 2 002,8	+ 86 +2 555,1 - 52 - 336,9	+44,1 +46,0 -18,8 -14,4
Übrige Verträge Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	142 550,4	48 154,4	55 181,8	38 216,0	141 552,2	- 1 + 1,8	- 0,7 + 0,3
Verträge im ganzen Restforderungsbetrag Im ganzen – 1000 Fr.	613 8 438,8	182 2 535,1	186 2 408,0	278 5 715,7	646 10 658,8	+ 33 +2 220,0	+ 5,4
Zürcher Wertpapierbörse							
Umsätze – Mio. Fr.	27 687	6 815	7 563	7 755	22 133	-5 554	-20,1
				·			

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

2/1978

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	2. V	erän j.77– olut		rung /j.78 %
Waaaanaa Waaaanaa Waaaa	- L- 1					aus	oiui		/0
Wasserversorgung, Wasserverbraud		746	770	700	0.050		170		7.0
Quellwasser – 1000 m ³ Seewasser – 1000 m ³	2 426 13 859	716 4 199	772 4 502	768 4 623	2 256 13 324		170 535	_	7,0 3,9
Grundwasser - 1000 m³	2 086	859	986	920	2 765		679		32,6
Fremdwasser – 1000 m³	15	5	5	6	16	+	1		*
Wasserverbrauch im ganzen - 1000 m³	18 386	5 779	6 265	6 317	18 361	-	25	-	0,1
davon auf Stadtgebiet – 1000 m³	16 220	5 091	5 477	5 467	16 035	-	185	-	1,1
Tagesverbrauch – m³									
Maximum	265 020	214 390	227 850	242 890	242 890	-22		-	8,4
Minimum Mittel	142 790 202 042	149 020 192 640	160 640 202 090	165 310 210 550	149 020 201 764	+ 6	230 278	+	4,4
davon auf Stadtgebiet	178 240	169 714	176 691	182 232	176 218			_	0,1 1,1
davon auf Stadtgebiet	170 240	109 / 14	170 091	102 232	170 210	- 2	022	_	1,1
Elektrizitätswerk, Energieumsatz – 1	1000 kWI	1							
Limmatwerke Wettingen, Letten, Wase	r 58 970	15 517	17 972	20 358	53 847	- 5	123	_	8,7
Heidseewerk Solis	12 311	1 132	_	-	1 132				90,8
Juliawerke² Albulawerk Sils	169 055 93 697	38 943 16 419	30 409 29 478	54 775 44 008	124 127 89 905			_	26,6
Bergellerwerke ³	147 117	44 218	51 644	45 276	141 138	- 5		_	4,0 4,1
Dieselwerk EWZ	3	1	1	1	3		-		*
Eigene Werke zusammen	481 153	116 230	129 504	164 418	410 152	-71	001	-	14,8
Gemeinschaftswerke	329 517	79 587	77 463	105 860	262 910	-66	607	-	20,2
Fremde Werke	34 333	15 474	7 740	5 626	28 840	- 5	493	-	16,0
Energie-Gesamtumsatz	845 003	211 291	214 707	275 904	701 902	-143	101	-	16,9
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarm	e								
Grossfeuer ⁴	2	_	_	1	1	_	1		*
Mittelfeuer⁵	4	3	1	-	4		-		*
Kleinfeuer ^e	147	51	38	48	137	-	10	-	6,8
Feueralarme zusammen	153	54	39	49	142	-	11	-	7,2
Alarme für besondere Hilfeleistungen	310	69	98	159	326	+	16	+	5,2
Irrtümliche Alarme	67	27	36	33	96	+	29	+	43,3
Böswillige Alarme	2	1	2	4	7	+	5		
Alarme im ganzen	532	151	175	245	571	+	39	+	7,3
Badeanlagen, Besucher									
Hallenbäder	174 994	53 498	57 447	59 953	170 898	- 4	096	_	2,3
Freiluftbäder	268 854		43 373	257 058	300 431	+31	577	+	11,7
Im ganzen	443 848	53 498	100 820	317 011	471 329	+27	481	+	6,2

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden.

² Tinzen, Tiefencastel

³ Löbbia, Lizun, Castagena, Bondo

⁴ Mit drei und mehr Schlauchleitungen

⁵ Mit einer oder zwei Schlauchleitungen

⁶ Ohne Schlauchleitungen

Sachgebiet	2. Vj. 1977	3. Vj. 1977	4. Vj. 1977	1. Vj. 1978	2. Vj. 1978	Verär 2. Vj. 77- absolut	
						absolut	/0
Verdienste verunfallter Arbeitnehm	er nach	Wirtsch	aftsbere	eichen¹			
Durchschnittliche Stundenverdienste ²	- Franke	en					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	7.99	7.89	7.44	8.07	8.09	+0,10	+ 1,3
Holz und Kork	*	*	*	*	*	*	*
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13.24	12.82	13.01	13.56	13.71	+0,47	+ 3,5
Maschinenindustrie	11.55	12.15	12.29	12.30	12.21	+0,66	+ 5,7
Industrie und Handwerk im Mittel	11.79	11.82	11.67	12.05	12.37	+0,58	+ 4,9
Baugewerbe	13.53	13.49	13.57	14.47	13.67	+0,14	+ 1,0
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	*	10.87	11.18	11.49	11.70		
Handel	*	*	*	*	*	*	*
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	12.85	12.75	12.70	13.22	13.12	+0,27	+ 2,1
Durchschnittliche Monatsverdienste ³ –	Frankei	n					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 532	2 488	2 575	2 726	2 620	+ 88	+ 3,5
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 809	2 742	2 639	2 791	2 756	- 53	- 1,9
Grafisches Gewerbe	2 736	2 719	2 673	2 799	2 710	- 26 *	- 1,0
Lederwaren Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	2 672	*	2 579	*		•
Chemische Industrie	2 867	2 723	2 716	2 856	2 801	- 66	- 2,3
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	2 740	2 749	2 762	2 865	2 783	+ 43	+ 1,6
Maschinenindustrie	2 802	2 854	2 792	2 893	2 880	+ 78	+ 2,8
Industrie und Handwerk im Mittel	2 729	2 748	2 720	2 824	2 782	+ 53	+ 1,9
Baugewerbe	2 987	3 028	2 991	3 076	2 999	+ 12	+ 0,4
Elektrizität, Gas, Wasser	3 089	*	*	3 284	*		
Dienstleistungen	2 673	2 711	2 682	2 794	2 737	+ 64	+ 2,4
Handel	2 492	2 463	2 505	2 636	2 550	+ 58	+ 2,3
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 770	2 795	2 765	2 868	2 807	+ 37	+ 1,3

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.— je Tag bzw. Fr. 3900.— je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben werden keine Durchschnitte errechnet.

² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn

³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Veränd 2. Vj. 77 – 2	-
						absolut	%
Obligatorische Krankenpf	legeversiche	erung¹ – I	Mitgliede	r			
Männer	21 049	*	*	*	20 737	- 312	- 1,5
Frauen Kinder 0–15 Jahre	42 587 10 308	*	*	*	40 737 9 349	- 1 850 - 959	- 4,3 - 9,3
Jugendliche 16–20 Jahre							,
Männlich	2 027	*	*	*	1 879	- 148	- 7,3
Weiblich	2 076	*	*	*	1 959	- 117	- 5,6
Im ganzen	78 047	*	•	•	74 661	- 3 386	- 4,3
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 777	1 797	1 824	1 833	1 833	+ 56	+ 3,2
Frauen Ehepaare	9 599 1 567	9 463 1 505	9 475 1 493	9 518 1 482	9 518 1 482	- 81 - 85	- 0,8 - 5,4
Im ganzen	12 943	12 765	12 792	12 833	12 833	- 110	- 0,9
Ausbezahlte Beihilfen an	. – 1000 Fr.						
Männer	2 024,6	780,5	812,6	856,5	2 449,6	+ 425,0	+21,0
Frauen Ehepaare	11 845,7 1 659,9	4 089,9 543,1	4 276,7 551,4	4 341,8 536,0	12 708,4 1 630,5	+ 862,7 - 29,4	+ 7,3 - 1,8
Im ganzen	15 530,2	5 413,5	5 640,7	5 734,3	16 788,5	+ 1258,3	+ 8,1
Unterstützung des städtisc	chen Fürsorg	eamtes -	Franken				
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge Geschlossene Fürsorge ²	2 577 115 1 882 179	*	*	*	2 255 976 1 937 695	-321 139 + 55 516	-12,5 + 2,9
Nach der Heimat der Bezüge	er						
Kanton Zürich Übrige Schweiz	1 451 510 2 487 761	*	*	*	1 391 692 2 295 283	- 59 818 -192 478	- 4,1 - 7,7
Schweiz zusammen	3 939 271	*	*	*	3 686 975	-252 296	- 6,4
Ausland	520 023	*	*	*	506 696	- 13 327	- 2,6
Im ganzen	4 459 294	*	*	*	4 193 671	-265 623	- 6,0
Rückerstattungen	3 844 143	*	*	*	3 788 326	- 55 817	- 1,5

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978		inderung 7–2. Vj. 78 it %
Meldepflichtige übertragbare Kran	kheiten						
Abdominaltyphus Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittel-	1	-	1	-	1	-	-
vergiftungen Bakterielle und virale	3	-	2	10	12	+ 9	*
exanthematische Erkrankungen¹	100	-	7	3	10	- 90	- 90,0
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-
Cholera	-	-	_	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand Gelbfieber	_	-	_	_	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	-	_	_	_	_	_	_
		_			_	_	*
Infektiöse Affektionen der Leber² Infektiöse Affektionen des	6	_	1	1	2	- 4	
zentralen Nervensystems³ Lepra	_	_	_	_	_	_	_
Malaria	2	_	_	_	_	- 2	*
Meningokokken Meningitis	_	_	_	_	_	_	_
Meningokokken Sepsis Milzbrand (Anthrax)	-	_	-	-	-	-	*
Paratyphus	1	_	1	1	2	+ 1	_
Pest	_	_	_	_	_	_	_
Pocken	-	-	-	_	_	-	-
Poliomyelitis Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	_
Tetanus	_	_	_	_	_	_	_
Trachom	_	_	_	_	_	_	_
Γollwut	-	_	_	-	-	-	-
Tuberkulose Andere Infektionskrankheiten	19 -	6 –	13 -	7	26 -	+ 7	* -
m ganzen	132	6	25	22	53	- 79	- 59,8
Kranken- und Unfalltransporte ⁴							
Auf Stadtgebiet Ausserhalb Stadtgebiet⁵	3 695 438	1 243 131	1 387 130	1 357 132	3 987 393	+292 - 45	+ 7,9 - 10,3
m ganzen	4 133	1 374	1 517	1 489	4 380	+247	+ 6,0

³ Mumps

4 des Sanitätskorps

171

5 Transporte

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mum von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	2. Vj. 77	nderung '–2. Vj. 78
						absolu	t %
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	572	515	487	530	515	- 57	-10,0
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	2 915 3 487	966 1 481	983 1 470	981 1 511	2 930 3 445	+ 15 - 42	+ 0,5 - 1,2
Austritte Sterbefälle	2 763 166	948 46	884 56	946 47	2 778 149	+ 15 - 17	+ 0,5 -10,2
Kranken-Endbestand	558	487	530	518	518	- 40	- 7,2
Krankentage	51 045	16 524	16 585	16 103	49 212	-1 833	- 3,6
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	82,7	81,0	79,0	78,8	79,6	- 3,1	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich Weiblich	1 542 1 373	518 448	511 472	518 463	1 547 1 383	+ 5 + 10	+ 0,3 + 0,7
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 043	660	699	708	2 067	+ 24	+ 1,2
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	642 194	227 70	205 71	201 65	633 206	- 9 + 12	- 1,4 - 6.9
Ausland	36	9	8	7	24	- 12	+ 6,2
Eingetretene Kranke im ganzen	2 915	966	983	981	2 930	+ 15	+ 0,5
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	355	340	358	364	340	- 15	- 4,2
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	1 190 1 545	433 773	431 789	410 774	1 274 1 614	+ 84 + 69	+ 7,1 + 4,5
Austritte Sterbefälle	1 028 158	364 51	361 64	368 56	1 093 171	+ 65 + 13	+ 6,3 + 8,2
Kranken-Endbestand	359	358	364	350	350	- 9	- 2,
Krankentage	31 879	10 777	11 144	10 737	32 658	+ 779	+ 2,
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	83,9	85,9	86,0	85,5	85,8	+ 1,9	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	en						
Männlich Weiblich	624 566	224 209	224 207	213 197	661 613	+ 37 + 47	+ 5,9 + 8,3
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	985	368	356	350	1 074	+ 89	9,
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	155 33	50 12	55 12	47 8	152 32	- 3 - 1	1,
Ausland	17	3	8	5	16	- 1	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 190	433	431	410	1 274	+ 84	+ 7,

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402)
² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	2. Vj. 1977	April 1978	Mai 1978	Juni 1978	2. Vj. 1978	Verän 2. Vj. 77– absolut	derung 2. Vj. 78 %
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen davon gratis	155 716 8 348	70 136 1 602	54 299 2 846	40 976 5 191	165 411 9 639	+ 9 695 + 1 291	+ 6,2 +15,5
Schauspielhaus¹							
Aufführungen Zahlende Besucher Mittlere Platzbelegung – Prozente	87 57 984 67,4	35 22 524 65,6	33 22 189 68,5	29 22 636 79,6	97 67 349 70,8	+ 10 + 9 365 + 3,4	+11,5 +16,2
Opernhaus ²							
Aufführungen Zahlende Besucher Mittlere Platzbelegung – Prozente	82 81 439 83,2	31 28 705 77,6	25 22 113 74,1	24 22 793 79,6	80 73 611 77,1	- 2 - 7 828 - 6,1	- 2,4 - 9,6

Sachgebiet	Ab	gegebene	Stimme	Betei- ligung Prozente ⁴	Abstimmungs- ergebnis Prozente ⁵		
	Ja	Nein	leer³	im gan- zen		Ja	Nein
Abstimmung vom 2. April 1978							
(Stimmberechtigte 251 535; Männer 107 723; Frauen 143 812)							
Kantonale Vorlagen Gesetz über die Finanzierung von Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (200 Mio)	43 595	19 587	2 871	66 053	26,3	69,0	31,0
Volksinitiative für verbesserten Rechtsschutz in Mietstreitigkeiten	41 005	22 855	2 193	66 053	26,3	64,2	35,8
Bewilligung eines Kredites für den Bau einer Parkierungsanlage bei der Universität Zürich-Irchel (8,4 Mio)	27 009	37 308	2 116	66 433	26,4	42,0	58,0
Bewilligung eines Kredites für die Errichtung einer Drogenklinik in Oberembrach (4,15 Mio)	41 150	23 998	1 285	66 433	26,4	63,2	36,8
¹ Verkäufliche Plätze: 981 ² Verkäu gebene Stimmen in Prozenten der Sti		ätze: 1193 htigten		schliesslid ültigen Sti	ch ungültiger S mmen	Stimmen	4 Abge-

Sachgebiet	Ab	gegebene	Stimme	en	Betei- ligung Prozente ²	Abstimmungs- ergebnis Prozente ³	
	Ja	Nein	leer¹	im gan- zen		Ja	Neir
Abstimmung vom 28. Mai 1978							
(Stimmberechtigte 251 210; Männer 107 586; Frauen 143 624)							
Städtische Vorlagen Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli (232 Mio)	102 240	6 076	3 843	112 159	44,6	94,4	5,6
Übernahme der von der Gasverbur Ostschweiz AG für den Partner Zürich erstellten Regionalnetzteile durch die Gasversorgung	nd						
(33,2 Mio)	85 727	16 322	10 110	112 159	44,6	84,0	16,0
Kantonale Vorlagen Gesetz über die Zürcher Kantonalbank	80 404	16 206	15 568	112 178	44,7	83,2	16,8
Erhöhung der Unterschriftenzahl für Volksinitiativen (Änderung von Art. 29)	64 751	42 726	4 701	112 178	44,7	60,2	39,8
Anpassung der politischen Rechte an die Bundesgesetzgebung (Änderung der Art. 17, 18, 30, 44, 50 und 60 der Kantonsverfassung)		23 560	18 837	103 967	41,4	72,3	27,7
Änderung des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen und des Gesetzes über das Vorschlags recht des Volkes	s- 59 498	25 539	18 930	103 967	41,4	70,0	30,0
Eidgenössische Vorlagen (Stimmberechtigte 251 494) Bundesbeschluss über das Zeit- gesetz (Einführung der Sommer-					100		
zeit) Bundesbeschluss über die Ände- rung des Zolltarif-Gesetzes	60 672 62 227	51 419	2 719 8 315	114 810	45,7	54,1 59.4	45,9
(Abbau der Brotverbilligung) Bundesgesetz über den Schutz de Schwangerschaft und die Strafbar- keit des Schwangerschafts- abbruchs	r	42 507 78 460	5 877		45,0 45,5	27,7	40,6 72,3
Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Forschung	60 345	51 030		114 422	45,5	54,2	45,8
Bundesbeschluss über die Volks- initiative «für 12 motorfahrzeugfreie und motorflugzeugfreie Sonntage pro Jahr»		64 113		115 890	46,1	44,2	55,8
¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen gültigen Stimmen	² Abge	gebene St	mmen ir	Prozente	n der Stimmb	erechtigten	³ allei

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1978

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 3. Vierteljahres 1978 zählte die Stadt Zürich 379 313 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 3. Quartals 1977 von 381 828 Einwohnern einer Abnahme um 2515 Personen oder 0,7 Prozent entspricht. Vor einem Jahr, d.h. im Zeitraum Ende September 1976 bis Ende September 1977, belief sich die vergleichbare Abnahme noch auf 3414 Personen oder 0,9 Prozent. Von Ende September 1977 bis Ende September 1978 wiesen von den 34 Stadtquartieren deren 26 einen Bevölkerungsrückgang auf, der absolut mit 395 Personen im Quartier Unterstrass am stärksten war. Die höchste relative Abnahme wurde mit 7,2 Prozent für das innerstädtische Quartier City ausgewiesen. Nur acht Stadtquartiere verzeichneten gegenüber Ende des 3. Vierteljahres 1977 eine Bevölkerungszunahme: sie war mit 198 Personen im Quartier Witikon absolut und mit 4,1 Prozent im Quartier Leimbach relativ am stärksten. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl um 1277 Personen oder 0,3 Prozent ab. Dieser Bevölkerungsrückgang ist mit 952 Personen zu rund drei Vierteln auf den Wanderungsverlust und mit 325 Personen zu rund einem Viertel auf den Sterbeüberschuss zurückzuführen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 379 313 Einwohnern der Stadt Zürich Ende September 1978 waren 46,7 Prozent männlichen und 53,3 Prozent weiblichen Geschlechts, was demselben Verhältnis wie vor einem Jahr, nämlich 1141 Frauen auf 1000 Männer, entspricht. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach der Heimat zeigt, dass am Ende des Berichtsquartals 81,7 Prozent (Ende September 1977: 81.9 Prozent) schweizerischer Nationalität waren, wobei 35,2 Prozent in der Stadt Zürich, 9,0 Prozent in einer anderen zürcherischen Gemeinde und 37,5 Prozent in der übrigen Schweiz beheimatet waren. Die Zahl der Ausländer belief sich auf 69 527 (Ende September 1977: 68 980) Personen oder 18,3 (18,1) Prozent der gesamten Wohnbevölkerung und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich. Von den Ausländern waren 25 638 (27 102) Personen oder 36,9 (39,3) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt und 43 889 (41 878) Personen oder 63,1 (60,7) Prozent besassen das Niederlassungsrecht. Unter den Ausländern waren mit einem Bestand von rund 28 300 Personen und einem Anteil von 40,7 Prozent die Italiener am zahlreichsten, gefolgt von den Deutschen mit rund 8600 Personen oder 12,3 Prozent.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende September 1978 wie folgt: 51,2 Prozent Protestanten, 39,8 Prozent Römisch-Katholiken, 0,4 Prozent Christkatholiken und 8,6 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1978 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 622 Männer, d.h. 92 oder 12,9 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe

geschlossen. Von den 462 Schweizern, die im Berichtszeitraum in den Ehestand traten, heiratete rund jeder fünfte eine Ausländerin, während von den 428 heiratenden Schweizerinnen rund jede achte einen Ausländer ehelichte. Unter den Ausländern wurden 104 Ehen geschlossen. Die Heiratsziffer, d.h. die Zahl der heiratenden Männer je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung, hat sich von 7,5 im 3. Quartal 1977 auf 6,5 im Berichtszeitraum zurückgebildet.

Die Zahl der im 3. Vierteljahr 1978 lebendgeborenen Kinder war trotz des erwähnten Bevölkerungsrückgangs mit 718 um 15 oder 2,1 Prozent leicht höher als im Vergleichsquartal 1977. Am deutlichsten ist diese Entwicklung an der Geburtenziffer (Lebendgeborene je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung) erkennbar. Sie erhöhte sich von 7,3 im 3. Vierteljahr 1977 auf 7,6 im Berichtszeitraum. Von den Lebendgeborenen entfielen 496 (3. Quartal 1977: 433) oder 69,1 (61,6) Prozent auf Schweizer und 222 (270) oder 30,9 (38,4) Prozent auf Ausländer. Der Anstieg der lebendgeborenen Schweizer und der gleichzeitige Rückgang der ausländischen Lebendgeborenen dürfte durch die Inkraftsetzung des neuen Bürgerrechtsgesetzes auf den 1. Januar 1978 mitbedingt worden sein. Danach werden Kinder ausländischer Väter bereits bei der Geburt Schweizerbürger, wenn die Mutter seit ihrer Geburt Schweizerin war, sofern die Eltern in der Schweiz wohnhaft sind. Solche Kinder galten bisher als Ausländer. Von allen Lebendgeborenen waren 51,1 Prozent Knaben und 48,9 Prozent Mädchen.

Im Laufe des Berichtszeitraums wurden insgesamt 1043 Sterbefälle registriert, d.h. 42 mehr als vor einem Jahr. Die Sterbeziffer (Gestorbene je 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung) erhöhte sich von 10,5 im 3. Vierteljahr 1977 auf 11,0 im Berichtsquartal. Gut drei Viertel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren, wobei der entsprechende Anteil bei den Männern rund 72 Prozent und bei den Frauen rund 83 Prozent betrug.

In den Monaten Juli, August und September 1978 zogen insgesamt 6516 Personen nach Zürich zu, 119 oder 1,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der in der gleichen Zeitspanne weggezogenen Personen betrug 7468, das waren 368 Personen oder 4,7 Prozent weniger als im 3. Quartal 1977. Der daraus resultierende Wanderungsverlust von 952 Personen rührte ausschliesslich von den Schweizern her: Es standen nämlich den 39 mehrzugezogenen Ausländern 991 mehrweggezogene Schweizer gegenüber. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum hat sich der Wanderungsverlust im Berichtsquartal um 249 Personen oder rund ein Fünftel vermindert. Die gesamte Wanderungsbewegung hat sich gegenüber dem 3. Vierteljahr 1977 geringfügig abgeschwächt, was daran ersichtlich ist, dass auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung des Berichtszeitraums 147 Zuund Weggezogene entfielen, während es im 3. Quartal 1977 151 Personen waren. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im 3. Vierteljahr 1978 1051 (gleiches Vorjahresquartal: 1194) Familien und 8735 (9716) Personen um.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende September 1978 697, verglichen mit 869 vor Jahresfrist, und hat sich damit um rund ein Fünftel verringert. Von den Ganzarbeitslosen waren 57 Prozent männlichen und 43 Prozent weiblichen Geschlechts. Der stärkste Anteil entfiel mit 26,3 Prozent auf die Kaufmännischen und Büroberufe. Zum gleichen Zeitpunkt wurden in der Stadt Zürich 55 Teilarbeitslose ausgewiesen, was gegenüber den 90 Teilarbeitslosen vor einem Jahr einer Rückbildung um knapp zwei Fünftel entspricht. Die Gliederung nach dem Geschlecht zeigt, dass von den Teilarbeitslosen drei Fünftel Männer und zwei Fünftel Frauen waren. Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden belief sich Ende September 1978 auf 790, womit sie sich gegenüber Ende des 3. Quartals 1977 um gut ein Fünftel verminderte. Von den 790 Stellensuchenden waren 447 oder 57 Prozent Männer und 343 oder 43 Prozent Frauen. Ihnen standen 297 offene Stellen, knapp ein Viertel mehr als vor einem Jahr, gegenüber.

Verkehr, PTT

Unter den in der Stadt Zürich bzw. an ihren Grenzen in Betrieb stehenden acht automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassenund Flussbau zur Messung des Motorfahrzeugverkehrs registrierte im 3. Quartal 1978 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit rund 60 300 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage wiederum die höchste Frequenz, gefolgt von den Zählsteilen Limmatbrücke der Autobahn N1 (Stadtgrenze) und Wollishofen (Autobahn N3) mit rund 48 000 bzw. 29 700 Durchfahrten. Die niedrigste Verkehrsfrequenz ergab sich mit rund 12 600 Durchfahrten bei der Zählstelle Bergstrasse. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verzeichneten sechs Zählstellen Frequenzzunahmen und zwei -abnahmen. Die grösste absolute Zunahme wies mit rund 1900 Durchfahrten die Zählstelle Limmatbrücke auf, während mit 5,2 Prozent die Zählstelle Seestrasse den stärksten relativen Zuwachs verzeichnete. Von den beiden eine Frequenzrückbildung aufweisenden Zählstellen Wollishofen und Bergstrasse ergab sich für die erstere mit rund 900 Durchfahrten oder 2,8 Prozent die deutlichere absolute wie auch relative Abnahme.

Im 3. Vierteljahr 1978 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2043 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 3,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der getöteten Personen belief sich auf neun (3. Quartal 1977: sechs), und 529 (542) Personen wurden verletzt. Der Sachschaden von 5,8 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 8,4 Prozent ab. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wie im Vorjahr das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und die mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich VBZ beförderten Personen belief sich im 3. Quartal 1978 auf 45,2 Mio., womit sie praktisch dem vergleichbaren Vorjahresergebnis entsprach. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 25,4 Mio. Franken unterschritten dagegen den entsprechenden Vorjahreswert um 3,6 Prozent.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im Berichtszeitraum mit rund 2,4 Mio. Passagieren eine um 3,3 Prozent höhere Frequenz als im 3. Vierteljahr 1977. Während die Frachtmengen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 15,5 Prozent stiegen, verzeichnete die Luftpost eine Einbusse um 5,3 Prozent.

Unter den wichtigsten Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet erhöhte sich im 3. Quartal 1978 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum der Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen um 3,7 Prozent, wogegen die Zahl der eingeschriebenen Briefpost um 3,0 Prozent rückläufig war. Die Paketpost verzeichnete bei der Aufgabe einen Rückgang um 0,9 Prozent und bei der Zustellung einen solchen um 0,5 Prozent. Die Einzahlungen betrugen im Berichtszeitraum mit rund 1,4 Mrd. Franken um 1,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich im 3. Vierteljahr 1978 ausgewiesenen Guthaben von rund 1,7 Mrd. Franken lag um 2,9 Prozent unter dem vorjährigen. Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01, zu der neben der Stadt Zürich auch weitere Gemeinden aus der Umgebung gehören, bezifferte sich Ende September 1978 auf 415 488 und war damit um 2,9 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Gesamteinnahmen aus Telefongesprächen in den Monaten Juni bis September 1978 beliefen sich auf 106,1 Mio. Franken und überstiegen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 13,2 Prozent. Die Zahl der Telexanschlüsse bezifferte sich Ende September 1978 auf 7266 und übertraf damit die vorjährige um 5,1 Prozent. Die Telexverbindungen nahmen im Zeitraum Juli bis Oktober 1978 gegenüber der gleichen Vorjahreszeitspanne um 5,2 Prozent auf rund 3,9 Mio. zu. Sowohl die Rundspruch- wie auch die Fernsehkonzessionen verzeichneten Ende September 1978 gegenüber dem Stand vor einem Jahr Zunahmen um 1,9 bzw. 2,2 Prozent. Ihre Zahl belief sich auf rund 387 700 bzw. 335 900.

Fremdenverkehr

Bei einem gegenüber dem gleichen Vorjahresguartal um 3,4 Prozent niedrigeren mittleren Bestand von 10 341 Gastbetten wurden in den 121 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 3. Vierteljahr 1978 insgesamt 307 428 Ankünfte und 662 673 Übernachtungen registriert, was, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis, einer Abnahme der Ankünfte wie auch der Übernachtungen um 7,8 bzw. 9,0 Prozent entspricht. Die Zahlen der ausländischen Gäste wie auch jene ihrer Übernachtungen gingen um 9,7 bzw. 10.5 Prozent zurück, so dass – in Anbetracht ihrer absoluten Stärke – ihr negativer Einfluss auf die Gesamtfrequenz durch die Zunahme der Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen der inländischen Gäste um 9,0 bzw. 2,2 Prozent nicht ausgeglichen werden konnte. Nach der Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel erhöhte sich der Anteil der Eisenbahnbenützer von 22,3 Prozent im 3. Vierteljahr 1977 auf 25,2 Prozent im Berichtszeitraum, während jener der Flugpassagiere mit 41,9 Prozent im 3. Quartal 1978 gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres praktisch unverändert blieb. Die Quote der mit privaten Motorfahrzeugen und mit Cars angereisten Gäste verminderte sich anderseits von 23,4 auf 22,2 Prozent bzw. von 11,5 auf 9,5 Prozent. Wie üblich, war auch im Berichtszeitraum das Flugzeug mit einem Anteil von 41,9 Prozent das meistbenützte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Da im 3. Vierteljahr 1978 die Übernachtungszahl stärker abnahm als der Gastbettenbestand, ergab sich eine Verschlechterung der Kapazitätsausnützung der Zürcher Beherbergungsbetriebe von 74,0 Prozent im 3. Quartal 1977 auf 69,7 Prozent im Berichtszeitraum.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

In den Monaten Juli, August und September 1978 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für insgesamt 73 Gebäude mit einem Rauminhalt von rund 161 000 m³ und einer Bausumme von rund 46 Mio. Franken erteilt. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis entspricht dies einer Abnahme um rund zwei Drittel beim Rauminhalt und gut drei Fünftel bei der Bausumme. Diese Rückbildung konzentrierte sich zur Hauptsache auf Einfamilienhäuser sowie auf Geschäfts- und Verwaltungsgebäude. Die Zahl der im 3. Vierteljahr 1978 baubewilligten Wohnungen war mit 225 um mehr als zwei Fünftel niedriger als vor einem Jahr. Die weitaus stärkste absolute wie auch relative Abnahme verzeichneten die Einzimmerwohnungen, da den 80 im 3. Quartal 1977 baubewilligten Einheiten im Berichtszeitraum nur noch eine einzige gegenüberstand.

Ende September 1978 standen 333 Gebäude und 1954 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies einen Anstieg um mehr als zwei Fünftel bei den Gebäuden und um rund zwei Drittel bei den Wohnungen.

Die Zahl der in der Berichtszeit neuerstellten 72 Gebäude verringerte sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 35,1 Prozent und die der neuerstellten 203 Wohnungen um 47,5 Prozent. Durch Abbruch gingen nach Meldungen der kantonalen Gebäudeversicherung im 3. Vierteljahr 1978 insgesamt 95 Wohnungen verloren, d.h. sieben oder 8,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Nach Berücksichtigung des Neubaus, des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderung belief sich Ende September 1978 der Wohnungsbestand auf 166 640 Einheiten. Er war um 597 Einheiten oder 0,4 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 3. Quartal 1978 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 235 725 m² um rund zwei Fünftel und die der unbebauten mit 176 091 m² um rund ein Zehntel grösser als vor einem Jahr. Der gesamte Umsatzwert der bebauten und unbebauten Parzellen lag mit 289,2 Mio. Franken um gut ein Fünftel unter dem vergleichbaren vorjährigen Ergebnis. Auf die Freihandkäufe entfielen 79 834 m² bebaute und 47 314 m² unbebaute, d.h. insgesamt 127 148 m² Parzellenflächen oder 30,9 Prozent aller umgesetzten Flächen. Ihr Umsatzwert belief sich auf 155,5 Mio. Franken.

Die Stadt Zürich erwarb im Berichtszeitraum innerhalb der Stadtgrenzen 411 (3. Quartal 1977: 6740) m² bebaute und 27 641 (21 775) m² unbebaute Grundstückflächen für 0,9 (4,1) bzw. 2,1 (3,2) Mio. Franken.

Preise, Indexziffern

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 revidierte neue Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. Oktober 1978 auf 103,5 Punkte. Somit setzte sich der nach nahezu zweijähriger Rückbildung erstmals im Herbst 1976 ermittelte Indexanstieg 1978 fort. Gegenüber dem Indexstand vom 1. April

1978 ergab sich am 1. Oktober 1978 eine Erhöhung um 0,4 Prozent, während sie im Zeitraum 1. Oktober 1977 bis 1. April 1978 1,3 Prozent betragen hatte. Der Jahresteuerungsrate von 1,7 Prozent im Zeitraum von Oktober 1977 bis Oktober 1978 stand vergleichsweise von Oktober 1976 bis Oktober 1977 gemäss Weiterrechnung der alten Indexziffer eine solche von 3,7 Prozent gegenüber. Bezogen auf den im April 1974 verzeichneten Indexhöchststand bestand am 1. Oktober 1978 jedoch immer noch ein Rückgang von 4,4 Prozent.

Der auf der Basis September 1977 = 100 errechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich Ende September 1978 auf 101,2 Punkte. Die Jahresteuerungsrate, d.h. die Indexveränderung zwischen September 1977 und September 1978 betrug somit 1,2 Prozent verglichen mit 1,7 Prozent von September 1976 bis September 1977 gemäss dem vorangegangenen, auf der Basis September 1966 = 100 errechneten Index. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr, die einen Indexrückgang um 13,5 bzw. 0,2 Prozent verzeichneten, und der einen unveränderten Indexstand aufweisenden Gruppe Bildung und Erholung ergab sich für alle übrigen ein Indexanstieg, der in der Bedarfsgruppe Körper- und Gesundheitspflege mit 12,5 Prozent am höchsten war. Die starke Zunahme der Teilindexziffer für Körper- und Gesundheitspflege ist zur Hauptsache der auf den 1. Juli 1978 erfolgten massiven Erhöhung der Spitaltaxen um rund 58 Prozent zuzuschreiben.

Städtische Betriebe

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden aus der Umgebung in den Monaten Juli, August und September 1978 betrug 18,8 Mio. m³, d.h. 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Der Energie-Gesamtumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes war dagegen stark rückläufig; er bildete sich nämlich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um annähernd ein Viertel zurück und belief sich damit im Berichtszeitraum auf rund 815 Mio. kWh. Bei dieser beachtlichen Rückbildung ist zu berücksichtigen, dass der gesamte Energieumsatz im 3. Quartal 1977 infolge günstiger Produktionsbedingungen den im Vergleichszeitraum des Vorjahres verzeichneten um gut drei Fünftel übertroffen hatte. Über die Gasversorgung liegen wegen Betriebsreorganisation vorläufig keine Angaben vor.

In der Berichtszeitspanne wurde die Städtische Berufsfeuerwehr 573mal alarmiert, was gegenüber dem 3. Vierteljahr 1977 einer Abnahme um 6,5 Prozent entspricht.

Der vom Städtischen Schlachthof ausgewiesene Fleischumsatz von rund 128 900 q im 3. Quartal 1978 verminderte sich gegenüber dem des gleichen Vorjahreszeitraums um 4,1 Prozent.

Gesundheitswesen

Im 3. Quartal 1978 wurden gesamthaft 245 Fälle von meldepflichtigen und ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 110 im Vergleichszeitraum

des Vorjahres, womit sich die Zahl der Krankheitsfälle etwas mehr als verdoppelt hat. Das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten war im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 80,1 (3. Vierteljahr 1977: 82,7) Prozent und das Stadtspital Triemli mit seinen 639 Betten zu 76,3 (80,0) Prozent besetzt.

Fürsorge

Die Leistungen der städtischen Altersbeihilfe im 3. Quartal 1978 betrugen insgesamt 16,6 Mio. Franken oder 8,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) waren im Berichtszeitraum mit 4,1 Mio. Franken um 5,6 Prozent niedriger als im 3. Vierteljahr 1977. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 3,8 Mio. Franken, d.h. rund 91 Prozent der in der Berichtszeitspanne gewährten Unterstützungen.

Bildung, Kunst

Da im Berichtsquartal das Schauspielhaus und das Opernhaus infolge der Sommerpause nur im September geöffnet waren, sind die Angaben sowohl über die Zahl der Aufführungen wie auch über die Besucherfrequenz nur beschränkt aussagekräftig. Der Zoologische Garten verzeichnete im 3. Vierteljahr 1978 mit rund 182 800 Besuchern eine um 6,0 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als ein Jahr zuvor.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 3. Quartal 1978 nur einmal, nämlich am 24. September, an die Urnen gerufen. Sie hatten über die auf den Seiten 277 und 278 aufgeführten Vorlagen, vier städtische, fünf kantonale und eine eidgenössische, zu befinden. Während drei städtische, alle kantonalen und die eidgenössische mit einem Mehr zwischen 52,1 Prozent (kantonale Vorlage betreffend die Änderung des Gesetzes über Verkehrsabgaben und Vollzug des Strassenverkehrsrechtes des Bundes) und 84,0 Prozent (städtische Vorlage bezüglich die Erstellung einer Fernheizleitung im Industriequartier) gutgeheissen wurden, lehnten die Zürcher Stimmberechtigten die vierte städtische über die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit des städtischen Personals von 44 auf 43 Stunden mit 57,0 Prozent Nein-Stimmen ab. In Übereinstimmung mit dem stadtzürcherischen Abstimmungsergebnis von 83,8 Prozent Ja-Stimmen wurde gesamtschweizerisch die eidgenössische Vorlage betreffend die Gründung des Kantons Jura mit einem Mehr von 82,3 Prozent ebenfalls angenommen. Die Stimmbeteiligung bewegte sich, je nach Vorlage, zwischen 46,3 und 47,5 Prozent.

Schw.

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

G٤	90	al	ra	n	h	is	cł	ne	Lag	1e

Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmunde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22′46″ nördliche Breite und 8°33′4″ östlicher Länge von Greenwich.

Höhenlage

Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).

Stadtgebiet

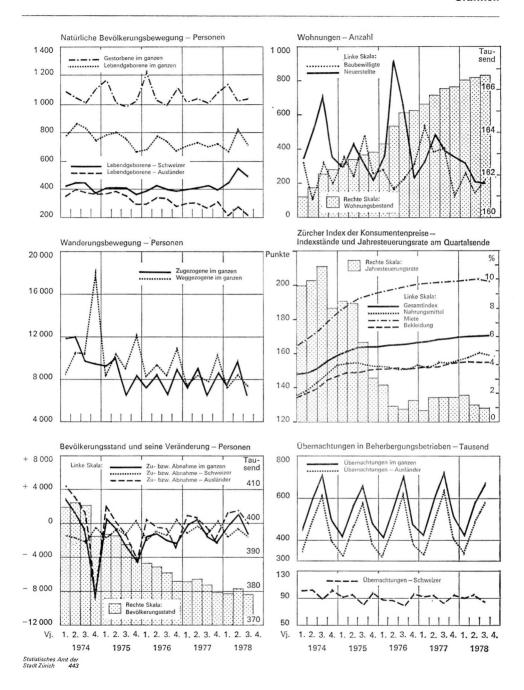
Gesamtfläche der Stadt 9191,3 ha, davon 2167,9 ha Wald und 545,0 ha Gewässer (Stand Ende 1974).

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste

Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).





Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd	3.Vj.78
Witterung, Klima¹						absolut	%
Lufttamparatur in °C							
Lufttemperatur in °C Mittel ²	15,2	16,3	15,6	13,3	15,1	- 0,1	*
Abweichung ³	-0,6	-0,9	-1,0	-0,2	-0,7	- 0,1	*
Minimum	3,5	8,5	6,8	3,6	3,6	+ 0,1	*
gemessen am	23.9.	8.	29.15		21.9.		*
Maximum	28,0	28,5	26,9	24,0	28,5	+ 0,5	*
gemessen am	3.7.	29.	6.	11.	29.7.		
Relative Feuchtigkeit - Prozente	77	72	76	77	75	- 2	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	492	166	184	178	528	+ 36	*
Prozente⁴	79	70	84	107	87	+ 8	*
Bewölkung – Prozente⁵	63	63	60	57	60	- 3	*
Niederschlag							
Summe - mm	283	100	179	52	331	+ 48	*
Prozente ⁶	74	71	135	51	86	+ 12	*
Maximum – mm	33	21	97	11	97	+ 64	*
gemessen am	8.7.	11.	7.	11.	7.8.	•	*
Neuschneemenge – cm	-	-	-	-	-	-	*
Zahl der Tage	d _a					19	
mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	42	14	12	12	38	- 4	*
mindest. 1,0 mm mit Schneefall ⁷	34	11	10	10	31	- 3 -	*
mit Gewitter*	19	6	10	1	17	- 2	*
mit Nebel'	10	1	4	1	6	- 4	*
heitere Tage¹º	11	5	2	3	10	- 1	*
trübe Tage ¹⁰	28	13	10	7	30	+ 2	*
Frosttage ¹¹	-	-	-	-	-		*
Sommertage ¹²	13	8	6	-	14	+ 1	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	406,04	406,06	406,08	406,02	406,05	+0,01	*
Minimum	405,95	406,02	405,98	405,97	405,97	+0,02	*
Maximum	406,26	406,13	406,40	406,07	406,40	+0,14	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	117	156	130	84	124	+ 7	*
Minimum	46	99	67	62	62	+ 16	*
Maximum	316	224	299	115	299	- 17	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur 3 vom Mittel 1901/60 4 vom Mittel ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) 6 vom Mittel 1901/60 7 Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) 8 Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) 10 Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) 11 Temperaturminimum unter 0,0 °C 12 Temperaturmaximum mindestens +25,0 °C 13 Pegel Zürichhorn, m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde 15 Gleicher Messwert: 31. August

238 3/1978

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verän	derung
	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Sept. 77–5	Sept. 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung der Sta	dtquartiere						
Kreis 1	7 232	7 195	7 149	7 140	7 135	- 97	- 1,3
Rathaus	3 741	3 711	3 699	3 692	3 704	- 37	- 1,0
Hochschulen	1 080	1 096	1 082	1 087	1 066	- 14	- 1,3
Lindenhof	1 425	1 453	1 444	1 434	1 450	+ 25	+ 1,8
City	986	935	924	927	915	- 71	- 7,2
Kreis 2	30 694	30 733	30 736	30 742	30 717	+ 23	+ 0,1
Wollishofen	17 128	17 026	17 060	17 073	17 033	- 95	- 0,6
Leimbach	4 340	4 527	4 509	4 514	4 519	+ 179	+ 4,1
Enge	9 226	9 180	9 167	9 155	9 165	- 61	- 0,7
Kreis 3	47 613	47 631	47 542	47 518	47 461	- 152	- 0,3
Alt-Wiedikon	14 677	14 556	14 544	14 531	14 538	- 139	- 0,9
Friesenberg	10 796	10 780	10 756	10 781	10 809	+ 13	+ 0,1
Sihlfeld	22 140	22 295	22 242	22 206	22 114	- 26	- 0,1
Kreis 4	29 469	29 373	29 309	29 342	29 325	- 144	- 0,5
Werd	4 126	4 068	4 073	4 082	4 068	- 58	- 1,4
Langstrasse	12 728	12 654	12 621	12 614	12 609	- 119	- 0,9
Hard	12 615	12 651	12 615	12 646	12 648	+ 33	+ 0,3
Kreis 5	10 933	10 787	10 733	10 720	10 736	- 197	- 1,8
Gewerbeschule	9 317	9 214	9 173	9 146	9 151	- 166	- 1,8
Escher Wyss	1 616	1 573	1 560	1 574	1 585	- 31	- 1,9
Kreis 6	34 222	33 843	33 682	33 606	33 615	- 607	- 1,8
Unterstrass	22 977	22 659	22 597	22 556	22 582	- 395	- 1,7
Oberstrass	11 245	11 184	11 085	11 050	11 033	- 212	- 1,9
Kreis 7	36 560	36 693	36 561	36 543	36 545	- 15	- 0,0
Fluntern	8 198	8 195	8 131	8 124	8 129	- 69	- 0,8
Hottingen	11 673	11 594	11 565	11 519	11 510	- 163	- 1,4
Hirslanden	7 758	7 787	7 759	7 764	7 777	+ 19	+ 0,2
Witikon	8 931	9 117	9 106	9 136	9 129	+ 198	+ 2,2
Kreis 8	18 570	18 369	18 316	18 307	18 243	- 327	- 1,8
Seefeld	6 333	6 233	6 198	6 212	6 184	- 149	- 2,4
Mühlebach	6 055	6 009	6 008	5 992	5 983	- 72	- 1,2
Weinegg	6 182	6 127	6 110	6 103	6 076	- 106	- 1,7
Kreis 9	47 286	47 279	47 265	47 241	47 201	- 85	- 0,2
Albisrieden	18 477	18 613	18 623	18 621	18 616	+ 139	+ 0,8
Altstetten	28 809	28 666	28 642	28 620	28 585	- 224	- 0,8
Kreis 10	34 558	34 512	34 483	34 514	34 475	- 83	- 0,2
Höngg	17 541	17 584	17 603	17 609	17 582	+ 41	+ 0,2
Wipkingen	17 017	16 928	16 880	16 905	16 893	- 124	- 0,7
Kreis 11	54 355	54 004	53 981	54 024	53 824	- 531	- 1,0
Affoltern	18 206	18 092	18 094	18 088	18 006	- 200	- 1,1
Oerlikon	16 934	16 917	16 902	16 910	16 858	- 76	- 0,4
Seebach	19 215	18 995	18 985	19 026	18 960	- 255	- 1,3
Kreis 12	30 336	30 171	30 145	30 127	30 036	- 300	- 1,0
Saatlen	6 819	6 800	6 802	6 803	6 785	- 34	- 0,5
Schwamendingen-Mitte	11 271	11 207	11 197	11 181	11 136	- 135	- 1,2
Hirzenbach	12 246	12 164	12 146	12 143	12 115	- 131	- 1,1
Ganze Stadt	381 828	380 590	379 902	379 824	379 313	-2 515	- 0,7

Sachgebiet	Ende Sept. 1977	Ende Juni 1978	Ende Juli 1978	Ende Aug. 1978	Ende Sept. 1978	Verär Sept. 77–5 absolut	derung Sept. 78 %
Wohnbevölkerung nach Ges	chlecht ur	nd Heima	t				
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	139 997 38 284	139 184 38 610	138 741 38 675	138 623 38 799	138 288 38 898	-1 709 + 614	- 1,2 + 1,6
Männlich zusammen	178 281	177 794	177 416	177 422	177 186	-1 095	- 0,6
Schweizerinnen Ausländerinnen	172 851 30 696	172 077 30 719	171 930 30 556	171 823 30 579	171 498 30 629	-1 353 - 67	- 0,8 - 0,2
Weiblich zusammen	203 547	202 796	202 486	202 402	202 127	-1 420	- 0,7
Heimat							
Stadt Zürich Kanton Zürich¹ Übrige Schweiz	134 787 34 714 143 347	133 760 34 487 143 014	133 678 34 355 142 638	133 644 34 310 142 492	133 549 34 241 141 996	-1 238 - 473 -1 351	- 0,9 - 1,4 - 0,9
Schweiz zusammen	312 848	311 261	310 671	310 446	309 786	-3 062	- 1,0
Deutschland (BRD) Italien Österreich Übriges Ausland Ausland zusammen	8 743 28 823 3 987 27 427 68 980	8 677 28 349 3 931 28 372 69 329	8 632 28 319 3 901 28 379 69 231	8 605 28 350 3 886 28 537 69 378	8 563 28 328 3 870 28 766 69 527	- 180 - 495 - 117 +1 339 + 547	- 2,1 - 1,7 - 2,9 + 4,9 + 0,8
Wohnbevölkerung im ganzen	381 828	380 590	379 902	379 824	379 313	+ 547 -2 515	- 0,7
Kontrollpflichtige Ausländer	nach Hei	matstaate	en²				
Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Nachbarländer zusammen	2 219 212 7 219 667 10 317	2 147 199 6 358 610 9 314	2 091 197 6 282 597 9 167	2 066 201 6 184 594 9 045	2 041 206 6 108 582 8 937	- 178 - 6 -1 111 - 85 -1 380	- 8,0 - 2,8 -15,4 -12,7 -13,4
Finnland Griechenland Grossbritannien Jugoslawien Niederlande Polen	136 1 088 222 4 314 207 134	125 1 096 248 4 309 185 138	121 1 082 243 4 334 181 145	124 1 080 251 4 318 176 145	127 1 065 257 4 326 189 144	- 9 - 23 + 35 + 12 - 18 + 10	- 6,6 - 2,1 +15,8 + 0,3 - 8,7 + 7,5
Portugal Spanien Tschechoslowakei Türkei Ungarn USA	392 6 288 136 1 013 187 373	479 5 930 145 1 108 167 379	482 5 895 143 1 113 170 361	494 5 828 142 1 127 162 367	502 5 820 153 1 135 164 386	+ 110 - 468 + 17 + 122 - 23 + 13	+28,1 - 7,4 +12,5 +12,0 -12,3 + 3,5
Übrige Übriges Ausland zusammen	2 295 16 785	2 432 16 741	2 412 16 682	2 427 16 641	2 433 16 701	+ 138 - 84	+ 6,0 - 0,5
Im ganzen	27 102	26 055	25 849	25 686	25 638	-1 464	- 5,4

¹ Ohne Stadt Zürich ² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

240 SA100

Ende	Ende	Ende	Ende	Ende		derung
Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.		Sept. 78
1977	1978	1978	1978	1978		%
er Konfessio	n					
197 608	195 373	194 869	194 624	194 063	-3 545	- 1,8
152 362	151 619	151 362	151 342	151 177	-1 185	- 0,8
1 552	1 548	1 541	1 537	1 540	- 12	- 0,8
30 306	32 050	32 130	32 321	32 538	+2 227	+ 7,3
381 828	380 590	379 902	379 824	379 313	-2 515	- 0,7
ölkerung der	Kirchge	meinden¹				
9 683	9 571	9 546	9 543	9 505	1781554348574	- 1,8
9 227	9 099	9 083	9 073	9 072		- 1,7
14 748	14 429	14 394	14 368	14 314		- 2,9
5 572	5 518	5 513	5 499	5 487		- 1,5
3 591	3 558	3 540	3 531	3 517		- 2,1
4 469	4 363	4 372	4 361	4 355	- 114	- 2,6
5 004	4 953	4 918	4 912	4 898	- 106	- 2,1
316	306	303	301	296	- 20	- 6,3
6 195	6 216	6 210	6 214	6 196	+ 1	+ 0,0
2 201	2 193	2 179	2 189	2 181	- 20	- 0,9
5 777	5 741	5 720	5 709	5 694	- 83	- 1,4
5 591	5 501	5 491	5 479	5 475	- 116	- 2,1
10 819	10 788	10 805	10 794	10 786	- 33	- 0,3
5 573	5 488	5 480	5 465	5 459	- 114	- 2,0
4 414	4 505	4 510	4 496	4 493	+ 79	+ 1,8
4 057	3 947	3 898	3 897	3 865	 192 121 92 221 99 	- 4,7
2 538	2 672	2 660	2 668	2 659		+ 4,8
2 748	2 667	2 660	2 663	2 656		- 3,3
9 885	9 768	9 723	9 696	9 664		- 2,2
5 402	5 357	5 328	5 311	5 303		- 1,8
8 481	8 364	8 345	8 336	8 311	- 170	- 2,0
4 674	4 516	4 498	4 480	4 479	- 195	- 4,2
1 751	1 749	1 736	1 726	1 723	- 28	- 1,6
4 068	3 979	3 966	3 958	3 940	- 128	- 3,1
1 014	1 000	996	992	988	- 26	- 2,6
7 310	7 237	7 204	7 208	7 186	- 124	- 1,7
10 019	9 824	9 811	9 814	9 802	- 217	- 2,2
5 802	5 745	5 703	5 687	5 642	- 160	- 2,8
4 214	4 118	4 096	4 084	4 059	- 155	- 3,7
7 515	7 394	7 388	7 376	7 354	- 161	- 2,1
9 601	9 461	9 422	9 430	9 374	- 227	- 2,4
5 406	5 479	5 492	5 499	5 488	+ 82	+ 1,5
9 943	9 867	9 879	9 865	9 842	- 101	- 1,0
197 608	195 373	194 869	194 624	194 063	-3 545	- 1,8
	Sept. 1977 er Konfessio 197 608 152 362 1 552 30 306 381 828 ölkerung der 9 683 9 227 14 748 5 572 3 591 4 469 5 004 316 6 195 2 201 5 777 5 591 10 819 5 573 4 414 4 057 2 538 2 748 9 885 5 402 8 481 4 674 1 751 4 068 1 014 7 310 10 019 5 802 4 214 7 515 9 601 5 406 9 943	Sept. Juni 1977 1978 er Konfession 197 608 195 373 152 362 151 619 1552 1 548 30 306 32 050 381 828 380 590 ölkerung der Kirchger 9 683 9 571 9 227 9 099 14 748 14 429 5 572 5 518 3 591 3 558 4 469 4 363 316 306 6 195 6 216 2 201 2 193 5 777 5 741 5 591 5 501 10 819 10 788 5 573 5 488 4 414 4 505 4 057 3 947 2 538 2 672 2 748 2 667 9 885 9 768 5 402 5 357 8 481 8 364 4 674 4 516 1 751 1 749 4 068 3 979 1 014 1 000 7 310 7 237 10 019 9 824 5 802 5 745 4 214 4 118 7 515 7 394 9 601 9 461 5 406 5 479 9 943 9 867	Sept. Juni 1978 1978 1978 1977 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1978 1976 152 362 151 619 151 362 1 552 1 548 1 541 30 306 32 050 32 130 381 828 380 590 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 902 379 903 379 902 379 903 379 902 379 903 379 902 379 903 379 902 379 903 379 90	Sept. Juni 1978	Sept. 1977 Juni 1978 Juli 1978 Aug. 1978 Sept. 1978 F Konfession 197 608 195 373 194 869 194 624 194 063 152 362 151 619 151 362 151 342 151 177 1 552 1 548 1 541 1 537 1 540 30 306 32 050 32 130 32 321 32 538 381 828 380 590 379 902 379 824 379 313 Ölkerung der Kirchgemeinden* 9 683 9 571 9 546 9 543 9 505 9 227 9 099 9 083 9 073 9 072 14 748 14 429 14 394 14 368 14 314 5 572 5 518 5 513 5 499 5 487 3 551 3 558 3 540 3 531 3 517 4 469 4 363 4 372 4 361 4 355 5 004 4 953 4 918 4 912 4 898 316 306 303 301 <	Sept. 1977 Juni 1978 Juli 1978 Aug. 1978 Sept. 1978 Sept. absolut er Konfession 197 608 195 373 194 869 194 624 194 063 -3 545 152 362 151 619 151 362 151 342 151 177 -1 185 1 552 1 548 1 541 1 537 1 540 - 12 30 306 32 050 32 130 32 321 32 538 +2 227 381 828 380 590 379 902 379 824 379 313 -2 515 Ölkerung der Kirchgemeinden* 9 683 9 571 9 546 9 543 9 505 - 178 9 227 9 099 9 083 9 073 9 072 - 155 14 748 14 429 14 394 14 368 14 314 - 434 5 572 5 518 5 513 5 499 5 487 - 85 3 591 3 558 3 540 3 531 3 517 - 74 4 469 4 363 4 372 4 361

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende Sept. 1977	Ende Juni 1978	Ende Juli 1978	Ende Aug. 1978	Ende Sept. 1978		derung Sept. 78 %
Römisch-katholische Wohnbe	evölkerur	ıg der Kir	chgemei	nden¹			
Allerheiligen	3 664	3 652	3 653	3 642	3 634	- 30	- 0,8
Bruder Klaus	5 259	5 235	5 232	5 232	5 256	- 3	- 0,1
Dreikönigen	3 153	3 157	3 141	3 143	3 154	+ 1	+ 0,0
Erlöser	4 556	4 512	4 501	4 504	4 486	- 70	- 1,5
Guthirt	7 456	7 357	7 342	7 329	7 328	- 128	- 1,7
Heilig Geist	6 337	6 352	6 356	6 372	6 351	+ 14	+ 0,2
Heilig Kreuz	12 609	12 677	12 687	12 683	12 662	+ 53	+ 0,4
Liebfrauen	9 096	8 938	8 831	8 786	8 789	- 307	- 3,4
Maria-Hilf	1 678	1 714	1 709	1 700	1 704	+ 26	+ 1,5
Maria Lourdes	8 102	7 990	7 999	8 026	7 971	- 131	- 1,6
Oerlikon	8 258	8 258	8 268	8 283	8 252	- 6	- 0,1
St. Anton	8 542	8 382	8 372	8 353	8 350	- 192	- 2,2
St. Felix und Regula	5 841	5 864	5 855	5 881	5 882	+ 41	+ 0,7
St. Franziskus	5 663	5 595	5 611	5 644	5 625	- 38	- 0,7
St. Gallus	9 061	9 023	9 018	9 006	8 988	- 73	- 0,8
St. Josef	5 871	5 732	5 707	5 690	5 717	- 154	- 2,6
St. Katharina	4 931	4 931	4 929	4 938	4 919	- 12	- 0,2
St. Konrad	7 345	7 456	7 467	7 470	7 454	+ 109	+ 1,5
St. Martin	1 806	1 824	1 813	1 808	1 813	+ 7	+ 0,4
St. Peter und Paul	10 308	10 106	10 042	10 035	10 058	- 250	- 2,4
St. Theresia	5 270	5 243	5 230	5 229	5 274	+ 4	+ 0,1
Wiedikon	14 817	14 826	14 813	14 782	14 714	- 103	- 0,7
Witikon	2 739	2 795	2 786	2 806	2 796	+ 57	+ 2,1
Römisch-Katholiken im ganzen	152 362	151 619	151 362	151 342	151 177	-1 185	- 0,8
Protestantische Wohnbevölk	erung na	ch Heima	t und Ges	schlecht			
Schweizer	83 954	82 830	82 539	82 438	82 140	-1 814	- 2,2
Schweizerinnen	104 937	103 871	103 725	103 598	103 322	-1 615	- 1,5
Schweizer zusammen	188 891	186 701	186 264	186 036	185 462	-3 429	- 1,8
Ausländer	4 213	4 203	4 179	4 154	4 158	- 55	- 1,3
Ausländerinnen	4 504	4 469	4 426	4 434	4 443	- 61	- 1,4
Ausländer zusammen	8 717	8 672	8 605	8 588	8 601	- 116	- 1,3
Protestanten im ganzen	197 608	195 373	194 869	194 624	194 063	-3 545	- 1,8
Römisch-katholische Wohnb	evölkerur	ng nach H	leimat un	d Geschl	echt		
Schweizer	46 063	45 926	45 755	45 711	45 632	- 431	- 0,9
Schweizerinnen	57 943	57 742	57 719	57 723	57 634	- 309	- 0,5
Schweizer zusammen	104 006	103 668	103 474	103 434	103 266	- 740	- 0,7
Ausländer	27 169	27 036	27 081	27 129	27 140	- 29	- 0,1
Ausländerinnen	21 187	20 915	20 807	20 779	20 771	- 416	- 2,0
Ausländer zusammen	48 356	47 951	47 888	47 908	47 911	- 445	- 0,9
Römisch-Katholiken im ganzen	152 362	151 619	151 362	151 342	151 177	-1 185	- 0,8

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7.Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

242 3:1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Verän 3. Vj. 77– absolut	derung 3. Vj. 78 %
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	410	108	110	154	372	- 38	- 9,3
Schweizer/Ausländerin	82	31	30	29	90	+ 8	+ 9,8
Ausländer/Schweizerin	55	27	11	18	56	+ 1	+ 1,8
Ausländer/Ausländerin	167	28	56	20	104	- 63	-37,7
Im ganzen	714	194	207	221	622	- 92	-12,9
Davon zwischen Ledigen - Prozente	81,5	75,8	84,1	74,2	78,0	-3,5	
Lebendgeborene							
Knaben	355	124	117	126	367	+ 12	+ 3,4
Mädchen	348	110	133	108	351	+ 3	+ 0,9
Ehelich	656	220	230	223	673	+ 17	+ 2,6
Ausserehelich	47	14	20	11	45	- 2	*
Schweizer	433	162	179	155	496	+ 63	+14,5
Ausländer	270	72	71	79	222	- 48	-17,8
Im ganzen	703	234	250	234	718	+ 15	+ 2,1
iii ganzen	700	204	200	204	710	1 10	7 2,1
Totgeborene							
Ehelich	2	2	3	_	5	+ 3	*
Ausserehelich	1	-	_	_	_	- 1	*
Im ganzen	3	2	3	-	5	+ 2	*
Gestorbene nach Geschlecht und	Alter						
Gestorbene nach Geschlecht und Männlich	Alter						
	Alter	1	2		3	- 4	*
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre	7 5	1	1	_	2	- 4 - 3	*
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre	7 5 23	1 11	1 8	4	2 23	- 3 -	*
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre	7 5 23 109	1 11 43	1 8 38	4 46	2 23 127	- 3 - + 18	
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre	7 5 23 109 159	1 11 43 54	1 8 38 59	4 46 63	2 23 127 176	- 3 + 18 + 17	+10,7
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre	7 5 23 109 159 198	1 11 43 54 79	1 8 38 59 64	4 46 63 78	2 23 127 176 221	- 3 + 18 + 17 + 23	+10,7 +11,6
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen	7 5 23 109 159	1 11 43 54	1 8 38 59	4 46 63	2 23 127 176	- 3 + 18 + 17	+10,7 +11,6
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich	7 5 23 109 159 198 501	1 11 43 54 79	1 8 38 59 64 172	4 46 63 78	2 23 127 176 221 552	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51	+10,7 +11,6
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr	7 5 23 109 159 198 501	1 11 43 54 79 189	1 8 38 59 64 172	4 46 63 78 191	2 23 127 176 221 552	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51	+10,7 +11,6 +10,2
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre	7 5 23 109 159 198 501	1 11 43 54 79 189	1 8 38 59 64 172	4 46 63 78 191	2 23 127 176 221 552	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51	+10,7 +11,6 +10,2
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre	7 5 23 109 159 198 501	1 11 43 54 79 189	1 8 38 59 64 172	4 46 63 78 191 1 - 4	2 23 127 176 221 552 2 1 14	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51	+10,7 +11,6 +10,2
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9	1 11 43 54 79 189 — 1 2 23	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22	4 46 63 78 191 1 - 4 20	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6 - 6,8
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299	- 3 - 18 + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6 - 6,8 + 8,7
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110	- 3 - + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6 - 6,8 + 8,7
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Beide Geschlechter	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275 500	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94 158	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104 177	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101 156	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491	- 3 - 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6 - 6,8 + 8,7
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491	- 3 - 18 + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9 - 6	+10,7 +11,6 +10,2 * * -28,6 -6,8 + 8,7 - 1,8
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Beide Geschlechter unter 1 Jahr	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275 500	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94 158	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104 177	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101 156	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491	- 3 - 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9 - 6	+10,7 +11,6 +10,2 * * -28,6 - 6,8 + 8,7 - 1,8
Männlich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1–19 Jahre 20–39 Jahre 40–64 Jahre 65–74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Beide Geschlechter unter 1 Jahr 1–19 Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275 500	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94 158	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104 177	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101 156	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491 5 3 3 37 192	- 3 - 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9 - 6 - 5 + 5 - 8	+10,7 +11,6 +10,2 * * -28,6 - 6,8 + 8,7 - 1,8
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Beide Geschlechter unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275 500	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94 158	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104 177 3 1 16 60 101	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101 156	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491 5 3 3 7 192 286	- 3 - 18 + 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9 - 6 - 5 + 5 - 8 + 9	+10,7 +11,6 +10,2 * * * -28,6 - 6,8 + 8,7 - 1,8 * * * *
Männlich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 65-74 Jahre 75 und mehr Jahre Zusammen Weiblich unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre 75 und mehr Jahre Eusammen Beide Geschlechter unter 1 Jahr 1-19 Jahre 20-39 Jahre 40-64 Jahre	7 5 23 109 159 198 501 4 3 9 91 118 275 500	1 11 43 54 79 189 - 1 2 23 38 94 158	1 8 38 59 64 172 1 - 8 22 42 104 177	4 46 63 78 191 1 - 4 20 30 101 156	2 23 127 176 221 552 2 1 14 65 110 299 491 5 3 3 37 192	- 3 - 18 + 17 + 23 + 51 - 2 - 2 + 5 - 26 - 8 + 24 - 9 - 6 - 5 + 5 - 8	+10,2 * * -28,6 - 6,8 + 8,7 - 1,8

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd 3. Vj. 77–3 absolut	derung 3. Vj. 78 %
						absolut	/0
Gestorbene nach Geschlech	nt und Heimat						
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	459 42	178 11	156 16	178 13	512 40	+ 53 - 2	+11,5 *
Männlich zusammen	501	189	172	191	552	+ 51	+10,2
Schweizerinnen Ausländerinnen	472 28	149 9	160 17	144 12	453 38	- 19 + 10	- 4,0 *
Weiblich zusammen	500	158	177	156	491	- 9	- 1,8
Heimat							
Stadt Zürich	474	164	168	167	499	+ 25	+ 5,3
Kanton Zürich¹	120	47	40	36	123	+ 3	+ 2,5
Ubrige Schweiz	337	116	108	119	343	+ 6	+ 1,8
Schweiz zusammen	931	327	316	322	965	+ 34	+ 3,7
Deutschland (BRD)	16	2	9	6	17	+ 1	*
Frankreich Italien	_ 19	9	1 14	1 8	2	+ 2 + 12	*
Österreich	8	3	2	2	31 7	+ 12 - 1	*
Übriges Ausland	27	6	7	8	21	- 6	*
Ausland zusammen	70	20	33	25	78	+ 8	+11,4
m ganzen	1 001	347	349	347	1 043	+ 42	+ 4,2
Zugezogene Personen nach	n Geschlecht,	Heimat u	nd Herku	ınftsort			
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 168	728	666	640	2 034	-134	- 6,2
Ausländer	1 418	511	459	480	1 450	+ 32	+ 2,3
Männlich zusammen	3 586	1 239	1 125	1 120	3 484	-102	- 2,8
Schweizerinnen	2 161	717	638	726	2 081	- 80	- 3,7
Ausländerinnen	888	261	339	351	951	+ 63	+ 7,1
Weiblich zusammen	3 049	978	977	1 077	3 032	- 17	- 0,6
Weiblich zusammen Herkunftsort	3 049	978	977	1 077	3 032	- 17	- 0,6
Herkunftsort Agglomeration Zürich	1 392	499	359	400	1 258	-134	- 9,6
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich	1 392 759	499 241	359 201	400 189	1 258 631	-134 -128	- 9,6 -16,9
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz	1 392	499	359	400	1 258	-134	- 9,6 -16,9 + 3,3
Herkunftsort Agglomeration Zürich Dbriger Kanton Zürich Dbrige Schweiz Schweiz zusammen	1 392 759 2 421 4 572	499 241 828 1 568	359 201 811 1 371	400 189 861 1 450	1 258 631 2 500 4 389	-134 -128 + 79 -183	- 9,6 -16,9 + 3,3 - 4,0
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD)	1 392 759 2 421	499 241 828	359 201 811	400 189 861	1 258 631 2 500 4 389 228	-134 -128 + 79 -183 + 5	- 9,6 -16,9 + 3,3 - 4,0 + 2,2
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich talien	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376	499 241 828 1 568 65 16 127	359 201 811 1 371 86 18 139	400 189 861 1 450 77 21 129	1 258 631 2 500 4 389	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19	- 9,6 -16,9 + 3,3 - 4,0 + 2,2 -35,3 + 5,7
Herkunftsort Agglomeration Zürich Driger Kanton Zürich Drige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich talien	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376 60	499 241 828 1 568 65 16 127 11	359 201 811 1 371 86 18 139 20	400 189 861 1 450 77 21 129 24	1 258 631 2 500 4 389 228 55 395 55	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19 - 5	- 9,6 -16,9 + 3,6 - 4,6 + 2,5 -35,6 + 5,7 - 8,6
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich talien Österreich Spanien	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376 60 194	499 241 828 1 568 65 16 127 11 64	359 201 811 1 371 86 18 139 20 77	400 189 861 1 450 77 21 129 24 84	1 258 631 2 500 4 389 228 55 395 55 225	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19 - 5 + 31	- 9,6 -16,9 + 3,3 - 4,6 + 2,2 -35,6 + 5,1 - 8,3 +16,6
Herkunftsort Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich talien Österreich Spanien Griechenland	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376 60	499 241 828 1 568 65 16 127 11	359 201 811 1 371 86 18 139 20	400 189 861 1 450 77 21 129 24	1 258 631 2 500 4 389 228 55 395 55	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19 - 5	- 9,6 -16,9 + 3,3 - 4,6 + 2,2 -35,6 + 5,1 - 8,3 +16,6
Herkunftsort Agglomeration Zürich Doriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich talien Österreich Spanien Griechenland	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376 60 194 53	499 241 828 1 568 65 16 127 11 64 10	359 201 811 1 371 86 18 139 20 77 20	400 189 861 1 450 77 21 129 24 84 12	1 258 631 2 500 4 389 228 55 395 55 225 42	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19 - 5 + 31 - 11	- 9,6 -16,5 + 3,5 - 4,6 + 2,5 -35,5 + 5,1 - 8,5 +16,6 -20,5 + 5,1
	1 392 759 2 421 4 572 223 85 376 60 194 53 1 072	499 241 828 1 568 65 16 127 11 64 10 356	359 201 811 1 371 86 18 139 20 77 20 371	400 189 861 1 450 77 21 129 24 84 12 400	1 258 631 2 500 4 389 228 55 395 55 225 42 1 127	-134 -128 + 79 -183 + 5 - 30 + 19 - 5 + 31 - 11 + 55	- 0,6 - 9,6 - 16,9 + 3,3 - 4,0 + 2,2 - 35,3 + 5,1 - 8,3 + 16,0 - 20,8 + 5,1 + 3,1 - 1,8

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung 7–3. Vj. 78 it %
Weggezogene Personen ı	nach Gesch	lecht, Hei	mat und	Wanderu	ngsziel		
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 689	1 102	736	915	2 753	+ 64	+ 2,4
Ausländer	1 477	450	328	376	1 154	-323	- 21,9
Männlich zusammen	4 166	1 552	1 064	1 291	3 907	-259	- 6,2
Schweizerinnen	2 602	853	746	1 029	2 628	+ 26	+ 1,0
Ausländerinnen	1 068	387	271	275	933	-135	- 12,6
Weiblich zusammen	3 670	1 240	1 017	1 304	3 561	-109	- 3,0
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 049	786	492	759	2 037	- 12	- 0,6
Übriger Kanton Zürich	944	356	212	340	908	- 36	- 3,8
Übrige Schweiz	2 348	912	709	814	2 435	+ 87	+ 3,7
Schweiz zusammen	5 341	2 054	1 413	1 913	5 380	+ 39	+ 0,7
Deutschland (BRD)	225	74	66	73	213	- 12	- 5,3
Frankreich	72	26	13	29	68	- 4	- 5,0
Italien Österreich	667 88	169 14	121 10	171	461	-206 - 49	- 30,9 - 55.7
Spanien	315	111	86	15 68	39 265	- 49 - 50	- 55, - 15,9
Griechenland	73	22	17	11	50	- 23	- 31,5
Übriges Ausland	1 055	322	355	315	992	- 63	- 6,0
Ausland zusammen	2 495	738	668	682	2 088	-407	- 16,3
	7 000	0.700	0.001	0 505	7 400	260	- 4,7
lm ganzen	7 836	2 792	2 081	2 595	7 468	-368	- 4,
lm ganzen Mehrzu- (+) bzwweggez							- 4,
Mehrzu- (+) bzwweggez							- 4,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat	ogene (-) P	ersonen n	ach Geso	chlecht, F	leimat un	d Gebiet	- 38,0
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer	ogene (-) P - 521	ersonen n - 374	ach Geso	chlecht, F - 275	leimat un – 719	d Gebiet	- 38,0 +601,7 + 27,1
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer	cogene (-) P - 521 - 59	ersonen n - 374 + 61	- 70 + 131	- 275 + 104	- 719 + 296	-198 +355	- 38,6 +601,7 + 27,7
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen	- 521 - 59 - 580	ersonen n - 374 + 61 - 313	- 70 + 131 + 61	- 275 + 104 - 171	- 719 + 296 - 423	-198 +355 +157	- 38,0 +601, + 27,1 - 24,0
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen	- 521 - 59 - 580 - 441	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136	- 70 + 131 + 61 - 108	- 275 + 104 - 171 - 303	- 719 + 296 - 423 - 547	-198 +355 +157 -106	- 38,1 +601,1 + 27,1 - 24,1
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621	- 374 + 61 - 313 - 136 - 126	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18	-198 +355 +157 -106 +198	- 38,1 +601,1 + 27,1 - 24,1
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621	- 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529	-198 +355 +157 -106 +198 + 92	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621	- 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529	-198 +355 +157 -106 +198	- 38,0 +601,7
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529	-198 +355 +157 -106 +198 + 92	- 38,(+601,1) + 27,11 - 24,(+110,1) + 14,8
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD)	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13 - 291	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10 - 42	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5 + 18	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8 - 42	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13 - 66	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26 +225	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13 - 291 - 28	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10 - 42 - 3	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5 + 18 + 10	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8 - 42 + 9	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13 - 66 + 16	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26 +225 + 44	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13 - 291	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10 - 42	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5 + 18	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8 - 42	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13 - 66	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26 +225	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13 - 291 - 28 - 121	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10 - 42 - 3 - 47	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5 + 18 + 10 - 9	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8 - 42 + 9 + 16	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13 - 66 + 16 - 40	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26 +225 + 44 + 81	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,
Mehrzu- (+) bzwweggez Geschlecht, Heimat Schweizer Ausländer Männlich zusammen Schweizerinnen Ausländerinnen Weiblich zusammen Herkunftsort bzw. Wanderu Agglomeration Zürich Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz Schweiz zusammen Deutschland (BRD) Frankreich Italien Österreich Spanien Griechenland	- 521 - 59 - 580 - 441 - 180 - 621 ungsziel - 657 - 185 + 73 - 769 - 2 + 13 - 291 - 28 - 121 - 20	ersonen n - 374 + 61 - 313 - 136 - 126 - 262 - 287 - 115 - 84 - 486 - 9 - 10 - 42 - 3 - 47 - 12	- 70 + 131 + 61 - 108 + 68 - 40 - 133 - 11 + 102 - 42 + 20 + 5 + 18 + 10 - 9 + 3	- 275 + 104 - 171 - 303 + 76 - 227 - 359 - 151 + 47 - 463 + 4 - 8 - 42 + 9 + 16 + 1	- 719 + 296 - 423 - 547 + 18 - 529 - 779 - 277 + 65 - 991 + 15 - 13 - 66 + 16 - 40 - 8	-198 +355 +157 -106 +198 + 92 -122 - 92 - 8 -222 + 17 - 26 +225 + 44 + 81 + 12	- 38, +601, + 27, - 24, +110, + 14, - 18, - 49, - 11, - 28,

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung -3.Vj.78 it %
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	302 181	88 57	68 51	76 61	232 169	- 70 - 12	-23,2 - 6,6
lm ganzen	483	145	119	137	401	- 82	-17,0
Weggezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	489 348	149 106	123 77	208 86	480 269	- 9 - 79	- 1,8 -22,7
Im ganzen	837	255	200	294	749	- 88	-10,5
Mehrzu-(+) bzwweggezogene(-) F	amilien						
Schweizerische Ausländische	- 187 - 167	- 61 - 49	- 55 - 26	- 132 - 25	- 248 - 100	- 61 + 67	-32,6 +40,1
Im ganzen	- 354	- 110	- 81	- 157	- 348	+ 6	+ 1,7
Umzüge innerhalb der Stadt							
Personen Familien	9 716 1 194	3 474 430	2 529 283	2 732 338	8 735 1 051	- 981 - 143	-10,1 -12,0
Bevölkerungsbilanz							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	383 727	380 590	379 902	379 824	380 590	-2 737	- 0,7
Lebendgeborene Gestorbene	703 1 001	234 347	250 349	234 347	718 1 043	+ 15 + 42	+ 2,1 + 4,2
Geburten-(+) bzw. Sterbe-(-) übersch	nuss – 298	- 113	- 99	- 113	- 325	- 27	- 9,1
Zugezogene Weggezogene	6 635 7 836	2 217 2 792	2 102 2 081	2 197 2 595	6 516 7 468	- 119 - 368	- 1,8 - 4,7
Wanderungsgewinn (+) bzwverlust	(-) - 1 201	- 575	+ 21	- 398	- 952	+ 249	+20,7
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(–)	- 1 499	- 688	- 78	- 511	- 1 277	+ 222	+ 14,8
Endbevölkerung	381 828	379 902	379 824	379 313	379 313	-2 515	- 0,7
Mittlere Wohnbevölkerung	382 630	380 250	379 860	379 570	379 890	-2 740	- 0,7
Je 1000 Personen der mittleren Woh	ınbevölkerur	ng¹					
Lebendgeborene Gestorbene	7,3 10,5	7,4 11,0	7,9 11,0	7,4 11,0	7,6 11,0	+ 0,3 + 0,5	
Geburten-(+) bzw.Sterbe-(–)übersch	uss - 3,2	- 3,6	- 3,1	- 3,6	- 3,4	- 0,2	
Zugezogene Weggezogene	69,4 81,9	70,0 88,1	66,4 65,8	69,5 82,1	68,6 78,6	- 0,8 - 3,3	
Wanderungsgewinn(+) bzwverlust	(–) – 12,5	- 18,1	+ 0,6	- 12,6	- 10,0	+ 2,5	
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(-)	- 15,7	- 21,7	- 2,5	- 16,2	- 13,4	+ 2,3	•

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Sept. 1977	Juni 1978	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978 S	Verän Sept. 77–3	derung Sept. 78
						absolut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Geschlecht, Er	werbs-	und Beru	ıfsgrupp	en			
Geschlecht							
Männer	563	484	428	370	394	-169	-30,0
Frauen	306	351	302	295	303	- 3	- 1,0
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungsmittelherstellung	4	1	2	3	2	- 2	*
Textilindustrie	8	21	14	11	11	+ 3	*
Holz- und Korkbearbeitung	2	1	1	2	1	- 1	*
Papierindustrie	-	- 10	_	1	_	4.	*
Grafisches Gewerbe Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	20	10	9	6	6 1	- 14 + 1	*
Metallindustrie, Maschinenbau	51	31	21	17	21	- 30	-58,8
Bauberufe	7	3	4	3		- 7	*
Maler, Tapezierer	2	2	1	2	2	_	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	66	61	52	31	39	- 27	-40,9
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	59	43	35	28	26	- 33	-55,9
Kaufmännische und Büroberufe ³	178	197	164	151	183	+ 5	+ 2,8
Verkaufsberufe Verkehrsberufe	66 24	71 28	56 15	60 14	48 15	- 18 - 9	–27,3 *
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	56	51	56	54	62	+ 6	+10,7
Reinigung, Gesundheits- u. Körperpflege		25	17	17	30	+ 8	*
Rechts-, Sicherheits- u. Ordnungspflege	6	7	6	5	7	+ 1	*
Berufe der Heilbehandlung ⁴	20	27	24	17	16	- 4	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe		47	51	46	49	- 4	- 7,5
Künstlerische und verwandte Berufe	51	46	48	46	42	- 9	-17,6
Unterricht, Erziehung, Seel- u. Fürsorge Übrige	39 135	57 106	56 98	55 96	49 87	+ 10 - 48	-35,6
•						-	•
Im ganzen	869	835	730	665	697	-172	-19,8
In Betrieben auf Stadtgebiet beschäf	tigte Te	eilarbeits	slose nac	ch Gescl	nlecht⁵		
Männer	64	68	36	28	33	- 31	-48,4
Frauen	26	64	21	21	22	- 4	-15,4
Im ganzen	90	132	57	49	55	- 35	-38,9
Vermittlungstätigkeit des städtischen	n Arbeit	samtes					
Stellensuchende Männer ⁶	653	565	502	436	447	-206	-31,5
Stellensuchende Frauen 6	350	397	348	338	343	-200 - 7	-31,5 - 2,0
Stellensuchende im ganzen 6	1 003	962	850	774	790	-213	-21,2
Offene Stellen 6	240	401	307	298	297	+ 57	+23,8
Stellenbesetzungen	94	82	46	72	73	- 21	-22,3

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.		derung
	1977	1978	1978	1978	1978	3. Vj. 77– absolut	3. Vj. 78 %
Strassenverkehr, Fahrzeugdur	chfahrten	ı – Tagesı	mittel¹				
Zählstelle Seestrasse²							
Samstag	16 549	16 533	18 415	17 737	17 501	+ 952	+ 5,8
Sonntag Alle Wochentage	14 201 17 164	14 356 17 023	16 583 18 841	16 478 18 299	15 694 18 052	+1 493 + 888	+10,5 + 5,2
Zählstelle Limmattalstrasse³							
Samstag	12 895	12 550	13 525	14 418	13 496	+ 601	+ 4.7
Sonntag	10 437	9 880	10 821	12 344	10 928	+ 491	+ 4,
Alle Wochentage	13 438	12 936	13 917	14 871	13 898	+ 460	+ 3,4
Zählstelle Wollishofen ⁴							
Samstag	33 558	34 065	29 238	30 435	31 389	-2 169	- 6,
Sonntag	29 947	30 740	26 893	30 854 30 003	29 591 29 690	- 356 - 855	- 1,5
Alle Wochentage	30 545	31 758	27 320	30 003	29 690	- 655	- 2,8
Zählstelle Bergstrasse⁵							
Samstag	9 555	8 968	9 490	10 491	9 661	+ 106	+ 1,
Sonntag Alle Wochentage	7 734 12 625	7 453 11 731	8 112 12 485	8 823 13 625	8 077 12 603	+ 343 - 22	+ 4,4 - 0,5
Alle Wochentage	12 023	11 701	12 403	10 020	12 000		- 0,
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	22 417	21 513	23 039	23 862	22 788	+ 371	+ 1,
Sonntag Alle Wochentage	18 808 26 912	18 877 25 582	20 427 27 357	21 639 28 094	20 204 26 999	+1 396 + 87	+ 7,4
Alle Woonentage	20 312	20 002	27 007	20 034	20 333	1 01	, 0,
Zählstelle Schlieren*							1.
Samstag	10 234 7 680	10 157 7 542	10 683 8 378	12 209 9 302	12 469 8 341	+2 235 + 661	+21,8 + 8,6
Sonntag Alle Wochentage	13 427	13 255	14 039	14 992	14 086	+ 659	+ 4,
-							,
Zählstelle Limmatbrücke ⁷							
Samstag Sonntag	50 296 44 598	53 765 45 626	50 898 45 146	52 116 49 092	52 357 46 545	+2 061 +1 947	+ 4,
Alle Wochentage	46 014	47 855	47 373	48 677	47 961	+1 947	+ 4,5
Zählstelle Rosengartenstrasse*							
Samstag	57 674	56 055	10	63 231	59 643	+1 969	+ 3,
Sonntag	51 777	50 340	10	57 393	53 475	+1 698	+ 3,
Alle Wochentage	59 082	57 610	10	63 149	60 334	+1 252	+ 2,
Zählstelle Irchel®							
Samstag	25 839	10	10	10	10	*	
Sonntag	21 803	10 10	10	10 10	10	*	7
Alle Wochentage	27 794	10	10	10	10	*	- '

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr) ² Stadtgrenze Kilchberg ³ Stadtgrenze Oberengstringen ⁴ Autobahn N3 ⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse 6 Bernstrasse, beim Gaswerk 7 Autobahn N1 (Stadtgrenze) 6 Etwa 20 m oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente) 7 Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel 10 Zähler ausser Betrieb

Sachgebiet	3. Vj . 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung 7–3.Vj.78 ut %
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden bis 500 Franken über 500 Franken	1 637 386 1 251	495 121 374	497 113 384	584 162 422	1 576 396 1 180	- 61 + 10 - 71	- 3,7 + 2,6 - 5,7
Unfälle mit Personenschaden²	472	141	148	178	467	- 5	- 1,1
Unfälle im ganzen	2 109	636	645	762	2 043	- 66	- 3,1
Verletzte Personen Leicht Schwer	249 293	84 77	79 88	105 96	268 261	+ 19 - 32	+ 7,6 -10,9
Im ganzen	542	161	167	201	529	- 13	- 2,4
Getötete Personen	6	3	1	5	9	+ 3	*
Sachschaden – 1000 Franken	6 354	1 720	1 912	2 188	5 820	-534	- 8,4
Sachschaden je Unfall – Franken	3 013	2 705	2 965	2 871	2 849	-164	- 5,4
An Unfällen beteiligt Personenwagen Andere Automobile Motorräder, Roller Motorfahrräder Fahrräder Schienenfahrzeuge Andere Fahrzeuge, Tiere³ Fussgänger Im ganzen	2 856 358 157 150 65 72 180 139 3 977	795 89 44 54 16 24 77 55	880 89 53 47 13 22 70 49	1 025 112 58 62 25 17 78 56 1 433	2 700 290 155 163 54 63 225 160 3 810	-156 - 68 - 2 + 13 - 11 - 9 + 45 + 21	- 5,5 -19,0 - 1,3 + 8,7 -16,9 -12,5 +25,0 +15,1 - 4,2
Häufigste Unfallursachen beim Lenker ⁴ Nichtbeherrschen des Fahrzeuges Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel Zu nahes Aufschliessen Missachtung des Signals «Kein Vortritt» Missachtung des Rechtsvortrittes Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille) Unvorsichtiges Rückwärtsfahren Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen Unaufmerksamkeit	354 232 140 156 121 119 97 161 98	114 66 39 39 30 43 38 36 32 21	109 70 44 41 45 29 35 35 34 25	138 102 56 43 44 45 37 37 32 33	361 238 139 123 119 117 110 108 98 79	+ 7 + 6 - 1 - 33 - 2 - 2 + 13 - 53 - 13	+ 2,0 + 2,6 - 0,7 -21,2 - 1,7 - 1,7 +13,4 -32,9 -14,1
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger ⁴ Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn Nichtbenützen des Fussgängerstreifens Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	64 19 4	25 7 4	22 10 1	24 7 2	71 24 7	+ 7 + 5 + 3	+10 ,9 * *

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung -3.Vj.78 it %
Strassenverkehr, Unfälle							,,
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	927	272	277	306	855	- 72	- 7,8
Kurve	25	8	4	8	20	- 5	*
Einmündung	411	148	129	166	443	+ 32	+ 7,8
Kreuzung	453	113	134	158	405	- 48	-10,6
Platz	113	48	51	44	143	+ 30	+26,6
Parkplatz	36	11	10	29	50	+ 14	+38,9
Brücke, Überführung	36	7	11	9	27	- 9	*
Tunnel, Unterführung	2	3	-	4	7	+ 5	*
Baustelle	21	3	4	8	15	- 6	
Übrige Unfallstellen	85	23	25	30	78	- 7	- 8,2
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	471	124	141	165	430	- 41	- 8,7
Streifkollisionen	329	92	104	134	330	+ 1	+ 0,3
Frontalkollisionen	101	33	32	34	99	- 2	- 2,0
Seitliche Kollisionen	581	153	167	196	516	- 65	-11,2
Unfälle mit Fussgängern	117	44	47	52	143	+ 26	+22,2
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	482	181	147	176	504	+ 22	+ 4,6
Übrige Unfalltypen	28	9	7	5	21	- 7	*
Im ganzen	2 109	636	645	762	2 043	- 66	- 3,1
Je Tag	22,9	20,5	20,8	25,4	22,2	-0,7	*
Montag	25,3	20,0	22,5	24,0	22,0	-3,3	*
Dienstag	23,4	19,5	23,5	24,0	22,3	-1,1	*
Mittwoch	21,8	20,5	24,2	28,0	24,2	+ 2,4	*
Donnerstag	26,9	26,0	20,6	31,5	25,6	-1,3	*
Freitag	25,1	25,5	24,5	27,2	25,9	+ 0,8	*
Montag-Freitag	24,5	22,2	23,0	27,0	24,0	- 0,5	*
Samstag	23,8	20,2	20,0	25,0	21,9	- 1,9	*
Sonntag	14,7	13,8	11,8	17,8	14,2	- 0,5	•
Je Stunde	1,0	0,9	0,9	1,1	0,9	-0,1	*
00–06	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-	*
06–07	0,6	0,7	0,8	0,6	0,7	+ 0,1	*
07–08	1,2	0,9	1,2	1,1	1,1	- 0,1	*
08–11	1,1	1,0	0,9	1,2	1,0	- 0,1	*
11–12	1,6	1,5	1,2	1,8	1,5	- 0,1	*
12–13	1,2	0,6	0,7	1,4	0,9	- 0,3	*
13–14 14–15	1,3	0,9	0,9	1,6	1,1	- 0,2	*
14–15 15–17	1,4	1,1	1,4	1,4	1,3	- 0,1	*
15–17 17–18	1,4 2,3	1,2 2,6	1,3 2,5	1,7 2,5	1,4	+ 0,2	*
17-10		1,6	2,5 1,5		2,5 1,6	,	*
18_19							
18–19 19–20	1,7 1,1	0,8	0,8	1,7 1,4	1,0	- 0,1 - 0,1	*

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung 7–3.Vj.78 ut %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 735	517	527	622	1 666	- 69	- 4,0
Nass Übriger Strassenzustand¹	373	119	118	140	377	+ 4	+ 1,1
Obriger Strassenzustanu	1	_	_	_	_	- 1	
Nach der Witterung							
Schön	996	285	360	377	1 022	+ 26	+ 2,6
Bedeckt	868	280	192	294	766	-102	-11,8
Regen Schneefall	236	70	91 -	86	247	+ 11	+ 4,7
Nebel	4	_	_	_	_	- 4	*
Übrige Witterung	5	1	2	5	8	+ 3	*
Unfälle im ganzen	2 109	636	645	762	2 043	- 66	- 3,1
Unfallverursachende Lenker und Fussg	änger na	ch dem	Wohnort				
Stadt Zürich	1 070	317	316	409	1 042	- 28	- 2,6
Kanton Zürich²	635	184	235	234	653	+ 18	+ 2,8
Übrige Schweiz	294	67	69	103	239	- 55	-18,7
Ausland	152	47	28	31	106	- 46	-30,3
Unbekannt	200	85	72	92	249	+ 49	+24,5
Im ganzen	2 351	700	720	869	2 289	- 62	- 2,6
Flüchtige Lenker³	317	123	102	118	343	+ 26	+ 8,2
davon nach Beschädigung							
parkierter Fahrzeuge	219	92	73	87	252	+ 33	+15,1
Strassenverkehr, Führerausweisent	züge vo	n in Zür	rich woh	nhaften	Motorfa	hrzeugle	enkern4
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	42	17	21	16	54	+ 12	+28,6
Mit Unfall	101	38	42	47	127	+ 26	+25,7
Zusammen	143	55	63	63	181	+ 38	+26,6
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	82	26	25	34	85	+ 3	+ 3,7
Mit Unfall	77	25	21	21	67	- 10	-13,0
Zusammen	159	51	46	55	152	- 7	- 4,4
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch	6	5	6	1	12	+ 6	*
Krankheiten oder Gebrechen	5	4	2	6	12	+ 7	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	- 5	2	- 1	2 1	4	+ 4	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel Unfallflucht	5	_	1	1	2	- 3	*
Übrige⁵	- 52	12	19	18	49	- 3	- 5,8
Im ganzen	370	129	137	146	412	+ 42	+11,4
ganzon	0,0	123	107	140	714	1 74	111,4

Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden
 Ohne Stadt Zürich
 Auch bei Unfällen nur mit Sachschaden
 Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich.
 Z. B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd 3. Vj.77– absolut	3. Vj. 78
Schweizerische Bundesbahnen¹							
Empfang im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	130 107 219 961	*	*	*		- 6 374 + 19 124	
Versand im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	230 754 85 425	*	*	*		- 15 496 + 7 368	- 6,7 + 8,6
Luftverkehr³							
Flugzeugbewegungen ⁴	32 076	11 233	10 858	10 843	32 934	+ 858	+ 2,7
Passagiere							
Ankünfte ⁵					1 114 971		+ 4,7
Abflüge ^s Direkter Transit	1 080 583 133 444		340 086 35 650		1 133 838 105 219	+ 53 255	+ 4,9 -21,2
Im ganzen					2 354 028		
Fracht - Tonnen							
Ankünfte	16 346	6 249	6 102	6 456			
Abflüge	15 980	6 426		6 437	18 533		
Im ganzen	32 326	12 675	11 772	12 893	37 340	+ 5 014	+15,5
Post – Tonnen Ankünfte	974	288	286	308	000	00	0.4
Abflüge	1 123			381	882 1 103	- 92 - 20	,
Im ganzen	2 097	658	638	689	1 985	- 112	- 5,3
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich							
Geleistete Wagen-Kilometer – 1000	7 423	2 334	2 599	2 515			+ 0,3
Beförderte Personen – 1000 Einnahmen aus Personenverkehr – 1000	45 422 Er 7 96 360	14 500 8 239	14 901 8 373	15 846 8 811	45 247 25 423		,
Einnahmen je Wagenkilometer – Franke		3.53	3.22	3.50	3.41		
Zahnrad-, Vorortbahnen, Schiffahrt							
Beförderte Personen – 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	135						
Dolderbahn, Länge 1328 m Forchbahn ^a , Länge 17 km	135 567	(=)					
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	642	244	246	185	675		

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁴ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ² Einschliesslich Jahreskarten ⁵ 1978 vorläufige Zahlen

252 3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Verän 3. Vj. 77-	derung 3. Vi. 78
						absolut	%
Leistungen der Poststellen¹							
Verkaufte Postwertzeichen² – 1000 Fr.	48 009	21 310	10 324	18 147	49 781	+ 1 772	+ 3,7
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 230	375	422	396	1 193	- 37	- 3,0
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	4 834	1 493	1 526	1 771	4 790	- 44	- 0,9
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.		956	1 065	1 125	3 146		- 0,5
Einzahlungen – Mio. Franken	1368,9	462,5	430,7	489,8	1 383,0	+ 14,1	+ 1,0
Leistungen des Postcheckamtes Zü	rich³						
Rechnungsinhaber	81 645	90 041	90 676	91 321	91 321	+ 9 676	+11,9
Barverkehr - Mio. Franken							
Einzahlungen	2 909	1 096	832	944	2 872	- 37	- 1,3
Auszahlungen	1 312	450	423	430	1 303	- 9	- 0,7
Giroverkehr – Mio. Franken	00.405			=			
Gutschriften	23 105	9 396	7 544	7 192	24 132	+ 1 027	+ 4,4
Lastschriften	25 013	10 570	7 770	7 848	26 188	+ 1 175	+ 4,7
Gesamtumsatz – Mio. Franken	52 339	21 512	16 569	16 414	54 495	+ 2 156	+ 4,1
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	1736,8	1644,6	1827,5	1686,1	1686,1	- 50,7	- 2,9
Telefon⁴							
Telefonabonnenten ⁵	403 612	414 086	*	415 488	415 488	+11 876	+ 2,9
Einnahmen aus Telefon-							
gesprächen – 1000 Fr.6							
Ortsverkehr	5 725	5 483	*	5 002	10 485	+ 4 760	+83.1
Automatischer Fernverkehr	48 311	26 753	*	24 716	51 469	+ 3 158	+ 6.5
Automatischer Auslandverkehr	36 965	21 422	*	20 359	41 781	+ 4 816	+13.0
Manueller Auslandverkehr	2 775	1 242	*	1 160	2 402	- 373	-13,4
Im ganzen	93 777	54 900	*	51 237	106 137	+12 360	+13,2
Telexverkehr ⁷							
Telexteilnehmer⁵	6 915	*	*	*	7.000	. 054	
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁸	3 682	1 817	*	2 055	7 266 3 872	+ 351 + 190	+ 5,1 + 5,2
Inland	1 609	810	*	886	1 696	+ 87	+ 5,4
Ausland	2 073	1 007	*	1 169	2 176	+ 103	+ 5,0
Radioempfangskonzessionen ⁵ ⁹							
Privater Empfang	377 087	383 246	*	384 249	384 249	+ 7 162	+ 1,9
Öffentlicher Empfang	3 208	3 392	*	3 419	3 419	+ 211	+ 6,6
Im ganzen	380 295	386 638	*	387 668	387 668	+ 7 373	+ 1,9
Fernsehkonzessionen ⁵ °							
Privater Empfang	328 070	334 611	*	335 320	335 320	+ 7 250	+ 2,2
Öffentlicher Empfang	541	553	*	556	556	+ 1250	+ 2,2
Im ganzen	328 611	335 164	*	335 876	335 876	+ 7 265	+ 2,2
¹ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einsch	liesslich E	Barfrankieru	ungen	³ Umfass	end den K	anton Züri	ich (mit
Ausnahme des Geschäftskreises Winterth	ur) und te	eilweise de	en Kantor	Zug	4 Die gan:	ze Netzgru	ppe 01

¹ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057

3. Vj.	Juli 1079	Aug.	Sept.	3. Vj.		derung
1977	1970	1970	1870	1970		3. v j. 76 %
					aboolat	70
333 402	99 401	106 729	101 298	307 428	-25 974	- 7,8
34 689	11 006	11 944	14 868	37 818	+ 3 129	+ 9,0
89,6	88,9	94 785 88,8	85,3	87,7	-29 103	- 9,7 ·
38 315	11 644	12 089	13 323	37 056	- 1 259	- 3,3
13 154 12 997	3 626	5 328 3 857	4 388	12 461	- 693 - 1 280	- 5,3 - 9,9
7 930	2 603	2 631	3 073	8 307	+ 377	+ 4,8
12 878	4 480	4 560	4 863	13 903	+ 1 025	+ 8,0 + 1,8
4 789	979	922	1 212	3 113	- 1 676	-35,0
10 596	4 510	4 393	2 726	11 629	+ 1 033	+ 9,8
						-21,9
						-16,4 -27,9
18 949	7 750	7 097	6 359	21 206	+ 2 257	+11,9
12 266	4 222	3 861	3 469	11 552	- 714	- 5,8
21 095	5 868	9 094	5 737	20 699	- 396	- 1,9
15 803						+ 2,1
						- 3,3 -10,3
0010				1010	0.0	10,0
728 494	214 122	227 580	220 971	662 673	-65 821	- 9,0
83 877	25 992	27 826	31 883	85 701	+ 1 824	+ 2,2
						-10,5
0.000						- 2,8
22 098	5 778	8 504	6 549	20 831	- 1 267	- 5,7
						- 9,5 - 2,5
					35.50	+ 1,9
11 490	4 134	3 460	4 282	11 876	+ 386	+ 3,4
9 244	2 089	1 976	2 823	6 888	- 2 356	-25,5
						+ 8,3 -17,7
						-26,7
158 599	42 956	39 845	35 188	117 989	-40 610	-25,6
43 116	16 503	15 998	14 824	47 325	+ 4 209	+ 9,8
30 938	10 225	9 001	8 476	27 702	- 3 236	-10,5
55 739	13 584	23 199	16 241	53 024	- 2 715	- 4,9
						+ 0,4 - 6,7
						-11,5
12 730	7 000	0 070	0 320	11 200	- 1 704	-11,0
	1977 333 402 34 689 298 713 89,6 38 315 13 154 12 997 7 930 12 878 5 622 4 789 10 596 28 562 7 732 70 682 18 949 12 266 21 095 15 803 11 825 5 518 728 494 83 877 644 617 88,5 72 875 22 098 28 228 15 582 28 335 11 490 9 244 19 116 63 610 16 587 158 599 43 116 30 938	1977 1978 333 402 99 401 34 689 11 006 298 713 88 395 89,6 88,9 38 315 11 644 13 154 3 626 12 997 3 472 7 930 2 603 12 878 4 480 5 622 2 053 4 789 979 10 596 4 510 28 562 6 840 7 732 2 316 70 682 18 593 18 949 7 750 12 266 4 222 21 095 5 868 15 803 3 688 11 825 3 977 5 518 1 774 728 494 214 122 83 877 25 992 644 617 188 130 83,5 87,9 72 875 22 460 22 098 5 778 28 228 7 979 15 582 4 616 28 335 8 437 11 490 4 134 9 244 2 089 19 116 7 625 63 610 17 214 16 587 4 144 158 599 42 956 43 116 503 30 938 10 225 55 739 13 584 26 044 6 311 30 286 10 010	1977 1978 1978 333 402 99 401 106 729 34 689 11 006 11 944 298 713 88 395 94 785 89,6 88,9 88,8 38 315 11 644 12 089 13 154 3 626 5 328 12 997 3 472 3 857 7 930 2 603 2 631 12 878 4 480 4 560 5 622 2 053 1 744 4 789 979 922 10 596 4 510 4 393 28 562 6 840 7 186 7 732 2 316 2 111 70 682 18 593 16 939 18 949 7 750 7 097 12 266 4 222 3 861 21 095 5 868 9 094 15 803 3 688 7 375 11 825 3 977 3 931 5 518 1 774 1 667 728 494 214 122 227 580 83 877 25 992 27 826 644 617 188 130 199 754 83 877 25 992 27 826 644 617 188 130 199 754 88,5 87,9 87,8 72 875 22 460 22 734 22 098 5 778 8 504 28 228 7 979 8 241 15 582 4 616 4 765 28 335 8 437 9 477 11 490 4 134 3 460 9 244 2 089 1 976 19 116 7 625 7 810 63 610 17 214 15 822 16 587 4 144 3 926 15 5739 13 584 23 199 26 044 6 311 11 741 30 286 10 010 9 582	1977 1978 1978 1978 1978 333 402 99 401 106 729 101 298 34 689 11 006 11 944 14 868 298 713 88 395 94 785 86 430 89,6 88,9 88,8 85,3 38 315 11 644 12 089 13 323 13 154 3 626 5 328 3 507 12 997 3 472 3 857 4 388 7 930 2 603 2 631 3 073 12 878 4 480 4 560 4 863 5 622 2 053 1 744 1 926 4 789 979 922 1 212 10 596 4 510 4 393 2 726 28 562 6 840 7 186 8 269 7 732 2 316 2 111 2 040 70 682 18 593 16 939 15 433 18 949 7 750 7 097 6 359 12 266 4 222 3 861 3 469 21 095 5 868 9 094 5 737 15 803 3 688 7 375 5 069 11 825 3 977 3 931 3 529 5 518 1 774 1 667 1 507 728 494 214 122 227 580 220 971 83 877 25 992 27 826 31 883 644 617 188 130 199 754 189 088 88,5 87,9 87,8 85,6 72 875 22 460 22 734 25 629 22 098 5 778 8 504 6 549 28 228 7 979 8 241 9 327 15 582 4 616 4 765 5 805 28 335 8 437 9 477 10 951 11 490 4 134 3 460 4 282 9 244 2 089 1 976 2 823 19 116 7 625 7 810 5 271 63 610 17 214 15 822 19 345 16 587 4 144 3 926 4 088 158 599 42 956 39 845 35 188 43 116 16 503 15 998 14 824 30 938 10 225 9 001 8 476 55 739 13 584 23 199 16 241 26 044 6 311 11 741 8 101 30 286 10 010 9 582 8 660	1977 1978 1978 1978 1978 1978 1978 333 402 99 401 106 729 101 298 307 428 34 689 11 006 11 944 14 868 37 818 298 713 88 395 94 785 86 430 269 610 89,6 88,9 88,8 85,3 87,7 38 315 11 644 12 089 13 323 37 056 13 154 3 626 5 328 3 507 12 461 12 997 3 472 3 857 4 388 11 717 7 930 2 603 2 631 3 073 8 307 12 878 4 480 4 560 4 863 13 903 5 622 2 053 1 744 1 926 5 723 4 789 979 922 1 212 3 113 10 596 4 510 4 393 2 726 11 629 28 562 6 840 7 186 8 269 22 295 7 732 2 316 2 111 2 040 6 467 70 682 18 593 16 939 15 433 50 965 18 949 7 750 7 097 6 359 21 206 12 266 4 222 3 861 3 469 11 552 21 095 5 868 9 094 5 737 20 699 15 803 3 688 7 375 5 069 16 132 11 825 3 977 3 931 3 529 11 437 5 518 1 774 1 667 1 507 4 948 728 494 214 122 227 580 220 971 662 673 83 877 25 992 27 826 31 883 85 701 644 617 188 130 199 754 189 088 576 972 83,5 87,9 87,8 85,6 87,1 72 875 22 460 22 734 25 629 70 823 22 098 5 778 8 504 6 549 20 831 28 228 7 979 8 241 9 327 25 547 15 582 4 616 4 765 5 805 15 186 28 335 8 437 9 477 10 951 28 865 11 490 4 134 3 460 4 282 11 876 9 244 2 089 1 976 2 823 6 888 19 116 7 625 7 810 5 271 20 706 63 610 17 214 15 822 19 345 52 381 16 587 4 144 3 926 4 088 12 158 18 10 938 10 225 9 001 8 476 27 702 55 739 13 584 23 199 16 241 53 024 26 044 6 311 11 741 8 101 26 153 30 286 10 010 9 582 8 660 28 252	1977 1978 1978 1978 1978 1978 3.Vj.77-absolut 333 402 99 401 106 729 101 298 307 428 -25 974 34 689 11 006 11 944 14 868 37 818 + 3 129 298 713 88 395 94 785 86 430 269 610 -29 103 89,6 88,9 88,8 85,3 87,7 . 38 315 11 644 12 089 13 323 37 056 - 1 259 13 154 3 626 5 328 3 507 12 461 - 693 12 997 3 472 3 857 4 388 11 717 - 1 280 7 930 2 603 2 631 3 073 8 307 + 377 12 878 4 480 4 560 4 863 13 903 + 1 025 5 622 2 053 1 744 1 926 5 723 + 101 4 789 979 922 1 212 3 113 - 1 676 10 596 4 510 4 393 2 726 11 629 + 1 033 28 562 6 840 7 186 8 269 22 295 - 6 267 7 732 2 316 2 111 2 040 6 467 - 1 265 70 682 18 593 16 939 15 433 50 965 -19 717 12 266 4 222 3 861 3 469 11 552 - 714 21 095 5 868 9 094 5 737 20 699 - 396 15 803 3 688 7 375 5 069 16 132 + 329 11 825 3 977 3 931 3 529 11 437 - 388 5 518 1 774 1 667 1 507 4 948 - 570 728 494 214 122 227 580 220 971 662 673 -65 821 83 877 25 992 27 826 3 18 9 084 576 972 -67 645 88,5 87,9 87,8 85,6 87,1 . 72 875 22 460 22 734 25 629 70 823 - 2 052 22 098 5 778 8 504 6 549 20 831 - 1 267 28 328 7 99 87,8 85,6 87,1 . 72 875 22 460 22 734 25 629 70 823 - 2 052 22 098 5 778 8 504 6 6549 20 831 - 1 267 28 328 7 979 8 241 9 327 25 547 - 2 681 15 582 4 616 4 765 5 805 15 186 - 396 28 335 8 437 9 477 10 951 28 865 + 530 11 490 4 134 3 460 4 282 11 876 + 386 9 244 2 089 1 976 5 283 6 88 - 2 356 19 116 7 625 7 810 5 271 20 706 + 1 590 63 610 17 214 15 822 19 345 52 381 -11 229 16 587 4 144 3 926 4 088 12 158 - 4 429 30 938 10 225 9 001 8 476 2702 - 3 236 55 739 13 584 23 199 16 241 53 024 - 2 715 26 044 6 311 11 741 8 101 26 153 + 109 30 286 10 010 9 582 8 660 28 252 - 2 034

¹ Ohne Schweiz und Liechtenstein

		nderung –3. Vj. 78 t %
Fremdenverkehr		
Beherbergungsbetriebe im ganzen 121 121 121 121 121	_	_
Hotels I. Ranges 44 46 46 46 46 +	2	*
Hotels II. Ranges 56 55 55 55 -	1	*
Gasthöfe 10 10 10 10 10 Pensionen 11 10 10 10 10 –	1	- *
Gastbetten im ganzen 10 700 10 302 10 341 10 380 10 341 -	359	- 3,4
Hotels I. Ranges 6 833 6 510 6 559 6 527 –	306	- 3,4 - 4,5
Hotels II. Ranges 3 092 2 968 2 978 2 968 2 971 -	121	- 4,5 - 3,9
Gasthöfe 315 372 383 383 379 -	64	- 20,3
Pensionen 460 452 470 470 464 +	4	+ 0,9
Settenbesetzung², alle Betriebe 74,0 67,0 71,0 71,0 69,7 -	4,3	
Hotels I. Ranges 71,5 65,1 69,6 70,6 68,4 -	3,1	
lotels II. Ranges 81,1 72,2 75,5 75,3 74,3 -	6,8	
Gasthöfe 47,7 46,9 45,5 41,9 44,8 — Pensionen 81,4 78,3 82,6 72,5 77,9 —	2,9	•
ensionen 81,4 78,5 82,6 72,5 77,9 -	3,5	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer – Tage		
lotels I. Ranges, alle Gäste 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1	-	*
nlandgäste ³ 1,9 1,9 1,9 1,8 1,9 Auslandgäste 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1	_	*
otels II. Ranges, alle Gäste 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 2,1 1,0 1,0 1,8 1,9 -	0,1	*
uslandgäste 2,1 2,1 2,1 2,2 2,1	-	*
asthöfe, alle Gäste 2,0 1,9 1,7 1,8 1,8 -	0,2	*
nlandgäste ³ 2,3 2,1 1,9 2,1 2,0 -	0,3	*
uslandgäste 1,7 1,6 1,6 1,5 1,6 -	0,1	*
ensionen, alle Gäste 5,9 6,4 6,1 7,0 6,4 +	0,5	*
nlandgäste ³ 14,2 15,5 14,8 13,7 14,6 +	0,4	*
uslandgäste 4,4 4,7 4,5 5,1 4,7 +	0,3	*
lle Betriebskategorien, alle Gäste 2,2 2,2 2,1 2,2 2,2 2,1 2,1 2,1 2,0 -	0,1	*
Auslandgäste 2,2 2,1 2,1 2,2 2,1 –	0,1	*
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente		
isenbahn 22,3 23,9 25,5 26,1 25,2 +	2,9	
lugzeug 42,0 42,5 39,3 44,1 41,9 – Privates Motorfahrzeug 23,4 22,3 21,8 22,5 22,2 –	0,1 1,2	
Car 11,5 10,4 11,4 6,6 9,5 –	2,0	
Dbrige und unbekannte 0,8 0,9 2,0 0,7 1,2 +	0,4	
m ganzen 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0		
agungen und Kongresse⁴		
nzahl 63 7 21 46 74 +	11	+ 17,5
Pauer in Tagen 160 28 44 88 160	-	-
eilnehmer 25 254 3 005 3 720 7 123 13 848 –1	1 406	- 45,2

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴, Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	3. Vj.	J uli	Aug.	Sept.	3. Vj.			rung
	1977	1978	1978	1978	1978	3. Vj. 7	7–3.	Vj.78
						absolut		%
Baubewilligte Gebäude								
Gebäude								
Einfamilienhäuser¹	16	-	2	_	2	- 14		*
Mehrfamilienhäuser¹	37	9	3 1	8 6	20 10	- 17 + 6		*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ² Geschäftsgebäude ³	4 5	3 1		2	3	+ 6		*
Fabriken, Werkstätten⁴	2	-	_	_	_	- 2		*
Verwaltungsgebäude ⁵	6	_	1	_	1	- 5		*
Garagengebäude	9	1	-	1	2	- 7		*
Übrige	6	30	4	1	35	+ 29		*
Im ganzen	85	44	11	18	73	- 12	-	14,1
Rauminhalt – m³								
Einfamilienhäuser¹	14 602	_	1 700	-	1 700	- 12 902	_	88,4
Mehrfamilienhäuser ¹	141 659	37 041	32 115	30 348	99 504	- 42 155	-	29,8
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	34 937	14 200	5 395	16 583	36 178	+ 1 241	+	3,6
Geschäftsgebäude ³	25 165	330	-	2 620	2 950	- 22 215	-	88,3
Fabriken, Werkstätten⁴ Verwaltungsgebäude⁵	228 078 24 245	_	8 800	_	8 800	-228 078 - 15 445	_	63,7
Garagengebäude	7 600	1 100	0 000	6 437	7 537	- 63	_	0,8
Übrige	4 040	480	1 800	2 000	4 280	+ 240	+	5,9
Im ganzen	480 326	53 151	49 810	57 988	160 949	-319 377	-	66,5
Bausumme – 1000 Fr.								
Einfamilienhäuser¹	4 573	_	510	_	510	- 4 063	_	88,8
Mehrfamilienhäuser ¹	36 165	11 069	7 500	8 663	27 232	- 8 933	_	24,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	11 022	4 400	1 780	4 882	11 062	+ 40	+	0,4
Geschäftsgebäude ³	9 399	89	-	710	799	- 8 600	-	91,5
Fabriken, Werkstätten ⁴	40 940	_	3 087	_	3 087	- 40 940 - 10 293	_	76,9
Verwaltungsgebäude⁵ Garagengebäude	13 380 1 944	290	3 007	1 815	2 105	+ 161	+	8,3
Übrige	1 332	48	665	500	1 213	- 119	_	8,9
Im ganzen	118 755	15 896	13 542	16 570	46 008		-	61,3
Baubewilligte Wohnungen						-		-
1-Zimmer-Wohnungen	80	-	_	1	1	- 79	-	98,8
2-Zimmer-Wohnungen	104	38	26	10	74	- 30	-	28,8
3-Zimmer-Wohnungen 4-Zimmer-Wohnungen	133 63	37 13	22 14	25 25	84 52	- 49 - 11	_	36,8 17,5
5-Zimmer-Wohnungen	21	3	4	6	13	- 8	_	17,5
6-Zimmer-Wohnungen und grössere		1	_	-	1	- 5		*
Im ganzen	407	92	66	67	225	-182	-	44,7

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

256 3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	3. Vj. 77	nderung 7–3. Vj. 78
						absolu	t %
Baubewilligte Wohnungen	nach Stadtq	uartiere	n				
Kreis 1	-	-	_	-	_	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen Lindenhof	-	_	-	-	-	_	-
City	_	_	_	_	_	_	_
Kreis 2	28	29	_	9	38	+ 10	*
Wollishofen	28	19	-	9	28	_	_
Leimbach	-	10	-	_	10	+ 10	*
Enge	-	-	-	-	_	-	-
Kreis 3	12	-	-	-	-	- 12	*
Alt-Wiedikon	12	_	-	_	-	- 12	*
Friesenberg Sihlfeld	_	_	_	_	_	_	-
							*
Kreis 4 Werd	60	_	-	_	_	- 60 -	*
Langstrasse	60	_	_	_	_	- 60	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	_	_	_	_	-	_	_
Gewerbeschule	-	-	-	-	_	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	24	-	3	-	3	- 21	*
Unterstrass	-	-	3	-	3	+ 3	*
Oberstrass	24	-	-	-	-	- 24	*
Kreis 7	76	9	6	50	65	- 11	- 14,5
Fluntern	-	_	6	-	6	+ 6	*
Hottingen Hirslanden	6 21	9	_	5 2	14 2	+ 8 - 19	*
Witikon	49	_	_	43	43	- 6	*
Kreis 8	36	15	24	_	39	+ 3	*
Seefeld	20	-	24	_	24	+ 4	*
Mühlebach	1	-	_	-	-	- 1	*
Weinegg	15	15	-	-	15	-	-
Kreis 9	-	-	33	-	33	+ 33	*
Albisrieden	-	-	33	-	33	+ 33	*
Altstetten	_	-	-	-	-	-	_
Kreis 10	16	21	_	5	26	+ 10	*
Höngg	16	21	-	5	26	+ 10	*
Wipkingen	-	-	_	-	-	-	-
Kreis 11	155	-	-	3	3	-152	- 98,1 *
Affoltern Oerlikon	32 116	_	_	_	_	- 32 -116	*
Seebach	7	_	_	3	3	- 116 - 4	*
Kreis 12	_	18	_	-	18	+ 18	*
Saatlen	_	-	_	_	-	+ 10	_
Schwamendingen-Mitte	_	18	_	_	18	+ 18	*
Hirzenbach	-	-	-	_	-	-	-
Ganze Stadt	407	92	66	67	225	-182	- 44,7
	1.5.4						, .

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Vorär	derung
Sacrigebier	3. V J. 1977	1978	1978	1978	3. V J. 1978		-3. Vj. 78
	1311	1370	1370	1370	1370	absol	
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser²	38	*	*	*	59	+ 21	*
Mehrfamilienhäuser ²	69	*	*	*	167	+ 98	+142,0
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	51	*	*	*	23	- 28	- 54,9
Seschäftsgebäude⁴	23	*	*	*	35	+ 12	*
abriken, Werkstätten⁵	9	*	*	*	10	+ 1	*
/erwaltungsgebäude ⁶	18	*	*	*	16	- 2 + 4	*
Saragengebäude Übrige	10 15	*	*	*	14 9	+ 4 - 6	*
	13				9	- 0	
Nach Erstellern							
Natürliche Personen	104	*	*	*	136	+ 32	+ 30,8
Baugenossenschaften	11	*	*	*	26	+ 15	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	64 26	*	*	*	94 23	+ 30 - 3	+ 46,9
Stadtgemeinde* Übrige*	28	*	*	*	23 54	- 3 + 26	*
	233	*	*	*	333	+100	+ 42,9
m ganzen	233				333	+100	+ 42,9
m Bau befindliche Wohnungen¹							
I-Zimmer-Wohnungen	266	*	*	*	360	+ 94	+ 35,3
?-Zimmer-Wohnungen	367	*	*	*	530	+163	+ 44,4
-Zimmer-Wohnungen	217	*	*	*	516	+299	+137,8
-Zimmer-Wohnungen	230	*	*	*	349	+119	+ 51,7
i-Zimmer-Wohnungen	59 31	*	*	*	127 72	+ 68 + 41	+115,3
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1 170	*	*	*	1 954		67.0
m ganzen	1 170				1 954	+784	+ 67,0
Abgebrochene Wohnungen							
-Zimmer-Wohnungen	-	-	-	1	1	+ 1	*
-Zimmer-Wohnungen	9	10	-	-	10	+ 1	*
3-Zimmer-Wohnungen	45	14	30	14	58	+ 13	~
-Zimmer-Wohnungen i-Zimmer-Wohnungen	22 2	3 1	9	3 1	15 2	- 7 -	_
5-Zimmer-Wohnungen und grössere	10	8	_	1	9	- 1	*
m ganzen	88	36	39	20	95	+ 7	+ 8,0
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser²	-	_	_	_	_	_	-
Mehrfamilienhäuser ²	31	3	2	10	15	- 16	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	10	-	_	-	_	- 10	*
Geschäftsgebäude⁴	8	5	-	5	10	+ 2	*
abriken, Werkstätten⁵	7	6	1	4	11	+ 4	*
/erwaltungsgebäude ⁶	15	4	4	-	8	- 7	*
Saragengebäude	14	5	7	1	13	- 1	*
Obrige	26	9	3	3	15	- 11	
lm ganzen	111	32	17	23	72	- 39	-35,1

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁴ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ² Einschliesslich einfacher Gesellschaften ⁴ Einschliesslich städtischer Stiftungen usw.
³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren Kreis 1	iet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung 7–3. Vj. 78 t %
Rathaus	ellte Wohnungen na	ich Stadto	uartiere	n				
Kreis 2 68 - 103 103 + 35 Wollishofen 64 - - 28 28 - 36 Leimbach 4 - - 63 63 + 59 Enge - - 12 12 12 + 12 Kreis 3 18 12 - - 12 + 12 + 12 Friesenberg - - - - 12 + 13 + 12 + 12 + 12 + 12 + 13 + 12 + 12 <td< td=""><td></td><td>_</td><td>_</td><td>=</td><td>-</td><td>- - -</td><td>=</td><td>-</td></td<>		_	_	=	-	- - -	=	-
Alt-Wiedikon - 12 - - 12 + 12 F12		68 64 4	-	-	103 28 63	28 63	- 36 + 59	+ 51,5 - 56,3 *
Werd -		_	12 -	-	_	12 -	+ 12	*
Gewerbeschule - <	sse	13	-	-	_	-	_	- -
Unterstrass 1 - - - - - 1 Chests -		_	-	-	-	=		=
Fluntern 56 56 Hottingen 14 14 Hirslanden 15 - 2 2 2 - 13 Witikon 36 - 28 28 28 - 8 Kreis 8 5 2 2 2 2 - 13 Witikon 36 28 28 28 - 8 Kreis 8 5 5 Seefeld 5 Seefeld Weinegg 5 5 Kreis 9 49 31 10 - 41 - 8 Albisrieden 13 13 Altstetten 36 31 10 - 41 + 5 Kreis 10 16 16 Höngg 16 16 Höngg 16 16 Höngg 16 16 Höngg 17 16 Höngg 17 16 Höngg 18		1		-	-	-		•
Kreis 8 5 - - - 5 Seefeld - - - - - Mühlebach - - - - - Weinegg 5 - - - - - Kreis 9 49 31 10 - 41 - 8 Albisrieden 13 - - - - - 13 Altstetten 36 31 10 - 41 + 5 Kreis 10 16 -		56 14 15	_	_	- - 2	- - 2	- 56 - 14 - 13	- 75,2 * * * *
Albisrieden 13		5 - -	-	. =	=	=	- 5 - -	* - - *
Höngg 16 - - - - 16 Wipkingen - - - - - - - Kreis 11 7 - 12 5 17 + 10 Affoltern - - - - 5 5 + 5 Oerlikon 7 - - - - - 7 Seebach - - 12 - 12 + 12 Kreis 12 89 - - - - - 89 Saatlen -		13	_	-	-	-	- 13	*
Affoltern - - - 5 5 + 5 Oerlikon 7 - - - - - 7 Seebach - - 12 - 12 + 12 Kreis 12 89 - - - - - 89 Saatlen - - - - - - - Schwamendingen-Mitte 31 - - - - - 31	en	16		-	-		- 16	*
Saatlen - - - - - - - - - - - 31 - - - 31 - - 31 - - 31 - - 31 - - 31 - - 31 - - 31 - - 31 - - - 31 - - - - - 31 -		7	_	_	5	5 -	+ 5 - 7	*
Hirzenbach 58 58		-	-	-	-	-	_	* * *
Ganze Stadt 387 43 22 138 203 -184	tadt		43	22	138	203		- 47,5

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	3. V		derung 3. Vj. 78 t %
Neuerstellte Wohnungen								
Nach Erstellern								
Natürliche Personen¹	158	12	-	124	136	-	22	- 13,9
Baugenossenschaften	-	-	-	_	_		_	
Aktien- und übrige private Gesellschafter Stadtgemeinde ²	132 5	31	12 5	14	57 5	_	75	- 56,8
Übrige ³	92	-	5	_	5	-	87	- 94,6
Nach der Finanzierung								
Städtische ⁴	4	_	5	_	5	+	1	*
Übrige öffentliche	2	-	5	-	5	+	3	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	_		-	-	_		-	-
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	381	43	12	138	193	-	188	- 49,3
Nach der Zimmerzahl								
1-Zimmer-Wohnungen	133	3	15	-	18	-	115	- 86,5
2-Zimmer-Wohnungen	100	33	-	55	88	-	12	- 12,0
3-Zimmer-Wohnungen	84	4	-	49	53	-	31	- 36,9
4-Zimmer-Wohnungen 5-Zimmer-Wohnungen	51 14	3	7	29 5	39 5	_	12 9	- 23,5
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	5	_	_	-	-	=	5	*
Nach der Zonenart⁵								
Kernzone	14	_	_	_	_	_	14	*
Wohnzone A	_	_	_	_	_		_	_
Wohnzone B	15	-	_	12	12	-	3	*
Wohnzone C	174	43	17	-	60	-	114	- 65,5
Wohnzone D	126	-	-	126	126			-
Wohnzone E	58	-	-	_	-	-	58	*
Industriezonen Übrige Zonen	_	_	5	_	5	+	5	_
Im ganzen	387	43	22	138	203	_	184	- 47,5
Wohnungsbestand								
Anfangsbestand 1	65 743	166 538	166 553	166 551	166 538	+	795	+ 0,5
Neuerstellte Wohnungen +	387	+ 43	+ 22	+ 138	+ 203	_	184	- 47,5
Umgebaute Wohnungen ⁶ +		+ 8	+ 15	- 29	- 6	-	7	*
Abgebrochene Wohnungen -	-	- 36	- 39	- 20	- 95	-	7	- 8,0
Veränderung im ganzen		+ 15	- 2	+ 89	+ 102	-	198	- 66,0
Endbestand 1	66 043	166 553	166 551	166 640	166 640	+	597	+ 0,4

¹ Einschliesslich einfacher Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Für den Eigenbau ⁵ Maximale Geschosszahlen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse ⁶ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	3. Vj. 7	inderung 7–3. Vj. 78
Grundeigentumswechsel						absolut	%
Umgesetzte Parzellen¹							
Bebaut	404	*	*	*	409	+ 5	+ 1,2
Unbebaut	185	*	*	*	168	- 17	- 9,2
Im ganzen	589	*	*	*	577	- 12	- 2,0
Fläche – m²							
Bebaut	168 804	*	*	*	235 725	+ 66 921	+ 39,6
Unbebaut	160 647	*	*	*	176 091	+ 15 444	+ 9,6
Im ganzen	329 451	*	*	*	411 816	+ 82 365	+ 25,0
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	000 Fr.						
Bebaut	271 667	*	*	*	267 338	- 4 329	- 1,6
Unbebaut	98 717	*	*	*	21 911	- 76 806	- 77,8
Im ganzen	370 384	*	*	*	289 249	- 81 135	- 21,9
Umsatzwert nach Rechtstiteln - 10	000 Fr.						
Freihandkauf	221 955	*	*	*	155 453	- 66 502	- 30,0
Zwangsverwertung	14 419	*	*	*	20 316	+ 5897	+ 40,9
Erbgang	88 802	*	*	*	89 513	+ 711	+ 0,8
Freie Abtretung und Schenkung	34 112	*	*	*	18 157	- 15 955	- 46,8
Abtretung und Expropriation ² Tausch und übrige Expropriation	2 559 8 537	*	*	*	1 460 4 350	1 0994 187	- 42,9 - 49,0
Im ganzen	370 384	*	*	*	289 249	- 81 135	
iii ganzen	370 304				209 249	- 61 133	- 21,9
Freihandkäufe							
Umgesetzte Parzellen¹							
Bebaut	217	*	*	*	239	+ 22	+ 10,1
Unbebaut	38		*		47	+ 9	+ 23,7
Im ganzen	255	*	*	*	286	+ 31	+ 12,2
Fläche – m²							
Bebaut	85 658	*	*	*	79 834	- 5 824	- 6,8
Unbebaut	71 647	*	*	*	47 314	- 24 333	- 34,0
Im ganzen	157 305	*	*	*	127 148	- 30 157	- 19,2
Umsatzwert nach Parzellenart - 10	000 Fr.						
Bebaut	137 169	*	*	*	145 386	+ 8 217	+ 6,0
Unbebaut	84 786	*		*	10 067	- 74 719	- 88,1
Im ganzen	221 955	*	*	*	155 453	- 66 502	- 30,0
Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1	000 Fr.						
Kreis 1	89 292	*	*	*	24 192	- 65 100	- 72,9
Kreis 2	15 136	*	*	*	5 523	- 9 613	- 63,5
Kreis 3 Kreis 4	11 730 4 535	*	*	*	8 803 6 165	- 2 927 + 1 630	- 25,0 + 35.9
Kreis 5	6 947	*	*	*	10 963	+ 4 016	+ 35,9 + 57,8
Kreis 6	5 541	*	*	*	12 894	+ 7 353	+ 132,7
Kreis 7	30 337	*	*	*	18 640	- 11 697	- 38,6
Kreis 8	5 909	*	*	*	7 445	+ 1536	+ 26,0
Kreis 9	21 692	*	*	*	6 823	- 14 869	- 68,5
Kreis 10 Kreis 11	9 325 17 703	*	*	*	29 508 20 512	+ 20 183 + 2 809	+ 216,4
Kreis 12	3 808	*	*	*	3 985	+ 2 609	+ 15,9 + 4,6
Ganze Stadt	221 955	*	*	*	155 453	- 66 502	- 30.0
¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei		nd übeles	Mitalas	ntum	² für Stras		00,0
Emschilessiich Farzeilenanteile Del	Stockwerk- U	na abridem	i wiitelae	ntuill	iui Stras	senuau	

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und übrigem Miteigentum ² für Strassenbau

Wohn	baukosten		9							
Sachg	Sachgebiet		Punkte 1.Okt. 1.April 1.Okt			Veränderung Prozente 1.Okt. 1.4.78 1.10.77 1978 –1.10.78 –1.10.78				
Zürch	er Index der Wohnbaukosten – 1.	April 1977	= 100							
Nr. BKP²	Kostenarten³									
	Gesamtkosten	101,8	103,1	103,5	+ 0,4	+ 1,7	1000	1000		
1	Vorbereitungsarbeiten	99,8	100,7	99,8	- 0,9	- 0,0	54	52		
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	_	_	1	1		
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	99,8	100,6	99,7	- 0,9	- 0,1	46	44		
19 191 192 193.0	Honorare Architekt Bauingenieur Geometer	99,7 99,8 99,6 100,0	101,1 100,6 100,4 105,0	100,3 99,7 99,4 105,0	- 0,8 - 0,9 - 1,0	+ 0,5 - 0,1 - 0,2 + 5,0	7 3 3 1	7 3 3 1		
2	Gebäude	102,0	103,9	104,6	+ 0,7	+ 2,6	786	794		
20 201.0 201.1	Baugrube Baustelleneinrichtung Erdarbeiten	112,0 106,7 112,1	114,6 106,7 114,7	115,8 108,5 115,8	+ 1,0 + 1,7 + 1,0	+ 3,4 + 1,7 + 3,4	15 0 15	16 0 16		
21 211.0 211.1 211.3 211.4 211.5 211.6 211.7	Rohbau 1 Baumeisterarbeiten Baustelleneinrichtung Gerüstungen Baumeisteraushub Kanalisationen im Gebäude Beton- und Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten Spezielle Kaminanlagen	101,9 102,1 101,7 100,3 102,2 102,1 102,6 101,9 100,7	103,3 103,3 102,7 101,0 102,2 102,8 103,6 103,3 106,5	103,6 103,7 103,5 101,0 103,3 103,3 104,1 103,5 110,0	+ 0,3 + 0,4 + 0,8 - + 1,1 + 0,5 + 0,5 + 0,2 + 3,3	+ 1,6 + 1,8 + 0,8 + 1,1 + 1,2 + 1,5 + 1,6 + 9,2	282 249 20 12 4 3 114 94	281 251 20 12 4 3 116 94 2		
212	Montagebau in Beton (Brüstungs-	400 =	400.0	400.4						

100.5

99,9

100.5

102.0

103,1

103,4

102,2

98,4

99,4

101,4

100,6

102,0

99,7

100.6

100,5

102,7

100.6

102,5

100,2

103.6

103,8

101.7

104.1

107.0

107,8

104,2

102.2

100,1

99,5

102,3

102,1

103,2

104.3

104,3

103,9

101.1

104,2

99,8

102.1

104,9

101.9

105.2

108,9

110,1

104.6

102,2

99.7

99,2

99,3

102,9

105,0

107.4

107,4

107,4

101,3

101,7

99,9

-1,4

+ 1,1

+ 0.1

+ 1.0

+ 1,8

+ 2,1

+ 0.4

- 0.4

-0,3

- 2,9

+ 0,8

+ 1,8

+ 3.0

+ 3,0

+ 3,3

+ 0.2

-2,3

+ 0,1

+ 1.6

+ 5,0

+ 1.4

+ 3.1

+ 5,5

+ 6,4

+ 2.4

+ 3,8

+ 0.2

-2,2

-1.2

+ 0,9

+ 5,3

+6.8

+ 6,9

+ 4,5

+ 0.7

-0,8

-0,3

25

3

5

79

35

27

8

7

1

6

2

3

28

26

2

39

1

6

25

22

3

5

81

37

29

8

7

1

6

2

3

30

28

2

38

1

6

25

Fussnoten siehe Seite 264

Feuerung

elemente, Treppen)

Kunststeinarbeiten

221.3+.5 Fenster und Türen in Metall

Fugendichtungen

Elektroanlagen

Wärmeerzeugung

Fenster in Holz

Fenster, Aussentüren, Tore

Bedachungen (Flachdächer)

Verputzarbeiten (Rohbau)

Aussere Malerarbeiten

231-235 Installationen, Telefon, Leuchten

Rohbau 2

Blitzschutz

Montagebau in Holz (Lattenverschläge)

Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)

Radio- und Fernsehempfangsanlagen

Heizungs- und Lüftungsanlagen

214

216

22

221

222

223

224

225

226

227

23

24

241

242

236.4

221.0

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile¹
	1.Okt. 1.April 1.Okt	. 1.4.78 1.10.77	1. April 1.Okt.
	1977 1978 1978	3 -1.10.78 -1.10.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
243 243.6 244	Wärmeverteilung Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heiz-	100,3 102,9	100,8 102,9	101,2 104,8	+ 0,4 + 1,9	+ 0,9 + 1,8	24 0	23 0
247.4	zentrale) Schutzraumbelüftungen TWP	102,1 100,0	102,9 102,2	103,1 100,3	+ 0,1 - 1,8	+ 1,0 + 0,3	6 2	6 2
25 251+254 255 258	Sanitäranlagen I Apparate, Leitungen Isolierungen, Sanitärinstallationen Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	100,6 100,0 100,0 102,1	102,1 100,9 102,0 104,9	102,4 100,9 100,4 106,3	+ 0,3 - 1,6 + 1,4	+ 1,8 + 0,9 + 0,4 + 4,2	85 58 3 24	83 57 2 24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	99,8	101,2	101,7	+ 0,5	+ 1,9	24	24
27 271 272 272.1 272.2	Ausbau 1 Gipserarbeiten Metallbauarbeiten Metallbaufertigteile Allgemeine Metallbauarbeiten	102,8 106,1 101,6 97,8	107,0 110,4 104,1 101,6	108,6 111,6 102,8 96,2	+ 1,5 + 1,0 - 1,3 - 5,3	+ 5,6 + 5,1 + 1,2 - 1,6	117 44 5 1	123 47 5 1
273 273.0	(Schlosserarbeiten) Schreinerarbeiten Innentüren in Holz	103,1 100,2 100,5	105,1 104,4 103,8	105,3 106,7 106,3	+ 0,2 + 2,2 + 2,4	+ 2,2 + 6,4 + 5,8	4 54 21	4 56 21
273.1 273.3 275	Wandschränke Allgemeine Schreinerarbeiten Schliessanlagen und Serienzylinder	100,0 100,1 101,3	103,4 105,5 101,8	105,4 107,8 102,2	+ 1,9 + 2,2 + 0,4	+ 5,4 + 7,7 + 0,8	13 20 1	13 22 1
276 276.1 276.3	Abschlüsse, Sonnenschutz Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall) Sonnenstoren	102,8 102,9 102,6	108,0 108,3 107,3	109,3 110,1 106,7	+ 1,2 + 1,7 - 0,5	+ 6,3 + 7,0 + 4,0	13 10 3	14 11 3
28 281 281.0 281.2 281.6	Ausbau 2 Bodenbeläge Unterlagsböden Bodenbeläge in Kunststoff Bodenbeläge in gebrannten Materialien	102,3 103,7 100,8 107,0	103,3 103,5 104,3 103,7 104,9	103,6 103,3 102,9 104,6 104,9	+ 0,2 - 0,2 - 1,4 + 0,9	+ 1,2 - 0,3 + 2,1 - 2,3	66 34 12 14 0	67 35 13 14 0
281.7 281.9 282	Bodenbeläge in gebrannten materialien Bodenbeläge in Holz Sockel (Kunststoff, Holz) Wandbeläge	102,6 101,8 102,7 101,3	104,9 102,9 100,9 100,9	104,9 103,1 100,6 100,9	+ 0,2 - 0,3 + 0,0	+ 2,3 + 1,3 - 2,1 - 0,3	4 4 10	4 4 9
282.1 282.4 283	Wandbeläge in Papier (Tapeten) Wandbeläge in gebrannten Materialien Deckenverkleidungen (Metall)	102,0	100,6 101,2 113,6	100,6 101,2 114,2	+ 0,0 + 0,1 - + 0,5	- 0,3 - 1,3 + 0,5 + 7,8	5 5 0	4 5 0
285 286 287 288	Innere Malerarbeiten Bauaustrocknung Baureinigung Gärtnerarbeiten (Gebäude)	100,1 111,0 100,4 99,9	103,8 114,7 102,0 100,9	105,3 111,0 101,5 101,0	+ 1,5 - 3,2 - 0,5 + 0,1	+ 5,2 - + 1,2 + 1,1	17 1 3 1	18 1 3 1
29 291 292 293	Honorare Architekt Bauingenieur Spezialisten (Installationen)	101,8 102,0 102,2 100,3	103,5 103,8 103,2 101,1	104,1 104,5 103,7 101,8	+ 0,6 + 0,7 + 0,4 + 0,7	+ 2,2 + 2,5 + 1,4 + 1,4	51 38 8 5	51 38 8 5

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile¹
	1.Okt. 1.April	1.Okt. 1.4.78 1.10.77	1. April 1.Okt.
	1977 1978	1978 -1.10.78 -1.10.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
4	Umgebung	101,7	103,4	104,3	+ 0,9	+ 2,6	88	88
40	Terraingestaltung	103,9	108,6	110,9	+ 2,1	+ 6,7	18	18
41	Roh- und Ausbauarbeiten	102,1	102,8	103,5	+ 0,7	+ 1,3	22	22
411 412	Baumeisterarbeiten Kanalisationen	102,3 101,9	102,8 102,9	103,6 103,3	+ 0,8	+ 1,3 + 1,4	15 5	15 5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler-	101,9	102,9	103,3	+ 0,4	+ 1,4	3	3
	arbeiten, Flachdächer, Verputz)	101,5	101,7	102,5	+ 0,8	+ 0,9	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	102,5	104,8	104,8	- 0,0	+ 2,2	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	101,2	102,9	104,4	+ 1,5	+ 3,2	-	
42 421	Gartenanlagen Gärtnerarbeiten	100,2 100,2	101,6 101,7	101,7 101,7	+ 0,1 + 0,0	+ 1,5 + 1,5	30 27	30 27
421.0	Baustelleneinrichtung	99,7	100,9	101,3	+ 0,4	+ 1,7	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	100,0	101,9	101,9	+ 0,0	+ 1,9	21	21
421.2	Ansaat und Bepflanzung	100,8	101,2	101,2	+ 0,0	+ 0,4	6	6 0
422 423	Einfriedungen Ausstattungen, Geräte	101,3 99,7	102,3 100,5	102,3 101,2	+ 0,6	+ 0,9 + 1,5	0 3	3
45	Installationen	100.0	95.4	99.0	+ 3,7	- 1,0	3	3
453	Elektroanlagen	99,9	88,5	97,9	+10,6	- 2,0	1	1
455	Sanitäranlagen	100,0	99,6	99,6	_	- 0,4	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen							-
101 : 10	(innerhalb Grundstück)	101,6	102,7	103,3	+ 0,6	+ 1,7	9	9 6
481+48	6 Kanalisationen, Grabarbeiten Elektro (Starkstromzuleitungen)	102,3 100,0	103,6 99,4	104,4 99,4	+ 0,8	+ 2,1 - 0,6	6 1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	101,5	103,7	104,7	+ 1,0	+ 3,2	i	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,3	99,7	99,3	- 0,4	+ 0,0	1	1
49	Honorare	101,7	103,4	104,3	+ 0,8	+ 2,6	6	6
491	Architekt	101,7	103,6	104,4	+ 0,8	+ 2,7	5	5
492 493	Bauingenieur Spezialisten (Installationen)	102,1 100,0	102,8 102,1	103,3 104,0	+ 0,5 + 1,9	+ 1,1 + 4,0	1 0	1 0
5	Baunebenkosten	101,5	96,5	93,6	- 3,0	- 7,8	72	66
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	100,0	101,3	101,3	_	+ 1,3	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	100,0	102.9	102,9	_	+ 2,9	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	102,0	94,4	95,1	+ 0.7	- 6,7	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	101,7	95,4	91,9	- 3,7	- 9,7	60	54
541	Errichten von Hypotheken auf				•			
F.40	Liegenschaften	101,2	102,4	102,8	+ 0,4	+ 1,6	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	101,8	95,0	91,2	- 4,0	-10,4	56	50
59	Übrige Baunebenkosten	101,8	103,7	104,3	+ 0,6	+ 2,5	2	2

¹ an den Gesamtkosten

² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich

³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1–7 und Uetlibergstr. 304–316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Sept.	Juli	Aug.	Sept.		derung
		1977	1978	1978	1978	Sept. 77-5 absolut	Sept. 78
						absolut	70
Durchschnittliche Kleinhandel	spreise in Fra	nken¹					
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen (Ladenpreis)	1!	1.10	1.10	1.10	1.10	-	-
Vollmilch, pasteurisiert	11	1.29	1.29	1.29	1.29	-	-
Milchdrink (2,8% Fettgehalt) Tafelbutter, Model	1 l 200 g	1.15 2.74	1.15 2.70	1.15 2.70	1.15 2.70	-0.04	- - 1,5
Kochbutter, frisch, verbilligt	250 g	2.29	2.30	2.30	2.30	+0.01	+ 0,4
Emmentalerkäse	100 g	1.42	1.41	1.42	1.44	+0.02	+ 1,4
Greyerzerkäse	100 g	1.46	1.47	1.48	1.49	+0.03	+ 2,1
Tilsiterkäse	100 g	1.20	1.20	1.22	1.23	+0.03	+ 2,5
Vollrahm, in Packungen	2,5 dl	2.64	2.63	2.64	2.64	-	
Kaffeerahm, in Packungen Joghurt, nature, Becher	2,5 dl 180–200 g	1.49 52	1.44 50	1.45 50	1.45 50	-0.04 -0.02	- 2,7 - 3,8
Trinkeier, inländisch, 50–60 g	1 Stk.	37	38	36	35	-0.02	- 5,8 - 5,4
Importeier, 50–60 g	1 Stk.	26	23	23	22	-0.04	-15,4
Fleisch², Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	38.43	38.34	38.13	38.55	+0.12	+ 0,3
Blätzli, Stotzen	1 kg	29.29	29.25	29.33	29.59	+0.30	+ 1,0
Braten, Schulter	1 kg	21.56	21.77	21.77	21.90	+0.34	+ 1,6
Siedefleisch, Federstück	1 kg	15.08	15.15	15.15	15.40	+0.32	+ 2,1
Voressen	1 kg	17.04	17.05	17.05	17.21	+0.17	+ 1,0
Gehacktes	1 kg	13.10	13.—	13.05	13.05	-0.05	- 0,4
Kalbfleisch	4 1	00.00	20.00	20.00	00.00	.0.44	
Blätzli, Nierstück Filet	1 kg 1 kg	38.89 46.11	38.22 45.89	38.22 45.78	39.33 46.50	+0.44 +0.39	+ 1,1 + 0,8
Braten, Stotzen	1 kg	26.36	25.46	25.51	25.90	-0.46	- 1,7
Voressen	1 kg	19.39	18.28	18.38	18.96	-0.43	- 2,2
Schweinefleisch							
Blätzli, Nierstück	1 kg	25.48	25.76	25.82	26.72	+1.24	+ 4,9
Filet	1 kg	32.55	33.19	33.31	34.08	+1.53	+ 4,7
Braten, Stotzen	1 kg	19.29	19.47	19.61	20. —	+0.71	+ 3,7
Voressen Koteletts	1 kg 1 ka	15.05 18.99	15.85 18.93	15.80 19.14	16.50 19.74	+1.45 +0.75	+ 9,6 + 3,9
Hinterschinken, gekocht	1 kg	18.88	19.07	19.14	19.74	+0.75	+ 3,4
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.96	8.77	8.63	8.84	-0.12	- 1,3
Schaffleisch von jungen Tieren							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	22.41	22.35	22.35	22.46	+0.05	+ 0,2
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	15.38	15.18	15.18	14.95	-0.43	- 2,8

¹Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um den 15. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Sept. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	Verän Sept. 77–5 absolut	derung Sept. 78 %
Durchschnittliche Kleinhandelspre	ise in Fra	ınken (Fo	rtsetzu	ng)			
Wurstwaren							
Cervelat	1 Stk.	72	71	71	72	_	_
Landjäger	1 Stk.	73	74	74	74	+0.01	+ 1,4
Kalbsbratwurst	1 Stk.	1.18	1.16	1.16	1.16	-0.02	- 1,7
Wienerli	1 Paar	1.19	1.17	1.17	1.17 3.45	-0.02	- 1,7
Salami, ausländisch Fleischkäse, Delikatess-	100 g 100 g	3.46 1.13	3.43 1.11	3.43 1.10	1.10	-0.01 -0.03	- 0,3 - 2,7
Aufschnitt, ohne Schinken, 1. Qualität		1.37	1.36	1.37	1.37	-	
Geflügel, Fische							
Poulet, frisch	1 kg	8.37	8.03	8.03	8.04	-0.33	- 3,9
Poulet, gefroren	1 kg	6.—	5.84	5.85	5.76	-0.24	- 4,0
Felchen, frisch	1 kg	10.10	9.40	9.33	9.17	-0.93	- 9,2
Eglifilet, frisch Dorschfilet, frisch	1 kg 1 kg	27.80 11.—	29.25 10.80	29.80 10.80	30.20 10.80	+2.40 -0.20	+ 8,6 - 1,8
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.50	1.52	1.52	1.52	+0.02	+ 1,3
Speisemargarine, mit 10 % Butter	250 g	1.40	1.59	1.59	1.59	+0.19	+13,6
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	500 g	3.68	3.73	3.73	3.62	-0.06	- 1,6
Speisefett, mit 10 % Butter	500 g	3.46	3.93	3.92	3.93	+0.47	+13,6
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche Sonnenblumenöl, Flasche	1 I 1 I	4.60 4.19	4.63 4.15	4.65 4.14	4.65 4.06	+0.05 -0.13	+ 1,1 - 3,1
Brot, Feingebäck							
Ruchbrot	1 kg	1.80	1.89	1.89	1.89	+0.09	+ 5,0
Halbweissbrot	1 kg	1.88	1.96	1.96	1.96	+0.08	+ 4,3
Weggli	1 Stk.	29	32	32	32	+0.03	+10,3
Gipfel Kuchenteig, gerieben	1 Stk. 100 g	34 34	37 35	37 35	37 34	+0.03	+ 8,8
Blätterteig	100 g	38	39	39	39	+0.01	+ 2,6
Mehl, Getreideprodukte, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.19	1.26	1.28	1.28	+0.09	+ 7,6
Halbweissmehl	1 kg	1.38	1.33	1.33	1.33	-0.05	- 3,6
Reis, glaciert	1 kg	2.39	2.49	2.49	2.48	+0.09	+ 3,8
Reis, unglaciert Hörnli (Normalgriess)	1 kg 500 g	1.92 1.35	2.09 1.36	2.08 1.37	2.07 1.37	+0.15 +0.02	+ 7,8 + 1,5
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.44	1.40	1.40	1.43	-0.01	- 0,7
Frischeiernudeln	500 g	1.68	1.64	1.64	1.67	-0.01	- 0,6
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.26	1.21	1.18	1.17	-0.09	- 7,1
Würfelzucker, in Portionen	500 g	1.51	1.46	1.49	1.49	-0.02	- 1,3
Milchschokolade, Tafel	100 g 250 g	1.27 5.93	1.35 4.32	1.35 4.29	1.35 3.93	+0.08 -2.00	+ 6,3 -33,7
Kaffee, geröstet Kaffee, geröstet, koffeinfrei	250 g 250 g	6.40	5.06	4.29	4.47	-2.00 -1.93	-33,7 -30,2
Schwarztee, in Paketen	100 g	2.54	2.54	2.53	2.64	+0.10	+ 3,9
	1000						

3/1978

Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss) Schlüssich Schlüssi	Sachgebiet		Sept. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	Verän Sept. 77–5 absolut	derung Sept. 78 %
Rotkabis	Durchschnittliche Kleinhandelspr	reise in Fra	ınken (Sc	:hluss)				
Weisskabis	Gemüse							
Blumenkohl	Rotkabis	1 kg	1.80	1.82	1.79	1.68	-0.12	- 6,7
Kopfsalat, Freiland								
Karotten								
Speisezwiebeln, gewöhnlich								
Lauch								
Tomaten, Freiland Tomaten, Freiland Tomaten, Treibhaus Today Tomaten, Treibhaus Tolay Tolay Tolay Tolay Tolay Tomaten, Treibhaus Tolay T								
Tomaten, Treibhaus		-						
Name								
Obst, Südfrüchte Äpfel, 1. KI., Jonathan 1 kg 2.53 * <t< td=""><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>		-						
Äpfel, 1. Kl., Jonathan 1 kg 2.53 *	marteneni, in Beateni, gerracenen	9	100	1110	100	104	0.04	4,0
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious 1 kg * 2.64 2.66 2.92 * * Blondorangen 1 kg 2.70 2.30 2.36 2.41 -0.29 -10,7 Grapefruits 1 kg 2.70 2.07 2.33 2.41 -0.29 -10,7 Zitronen 1 kg 2.98 2.87 2.83 2.85 -0.13 - 4,4 Bananen 1 kg 2.32 2.11 2.10 2.05 -0.27 -11,6 Getränke¹ Lagerbier, hell, Glas (Restaurant) 3 dl * 1.18 1.18 1.18 * * Lagerbier, hell, Flasche (Laden) 5,8 dl * 1.05 1.05 1.05 * * Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1 l 1.15 1.15 1.13 1.13 -0.02 - 1,7 Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹ Spaghetti Bolognese Portion * 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin * 7.2	Obst, Südfrüchte							
Blondorangen	Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.53	*	*	*	*	*
Separation 1 kg 2.70 2.07 2.33 2.41 -0.29 -10,7	Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	*	2.64	2.66	2.92	*	*
Zitronen 1 kg 2.98 2.87 2.83 2.85 -0.13 - 4,4 Bananen 1 kg 2.32 2.11 2.10 2.05 -0.27 -11,6 Getränke¹ Lagerbier, hell, Glas (Restaurant) 3 dl * 1.18 1.18 1.18 * * Lagerbier, hell, Flasche (Laden) 5,8 dl * 1.05 1.05 1.05 * * Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1 l 1.15 1.15 1.13 1.13 -0.02 - 1,7 Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹ Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 * * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 - - - - Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48								
Bananen 1 kg 2.32 2.11 2.10 2.05 -0.27 -11,6 Getränke¹ Lagerbier, hell, Glas (Restaurant) 3 dl * 1.18 1.18 1.18 1.18 * * Lagerbier, hell, Flasche (Laden) 5,8 dl * 1.05 1.05 1.05 * * Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1 l 1.15 1.15 1.13 1.13 -0.02 - 1,7 Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹ Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 6 * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 +0.7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 34.80 Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2								
Getränke¹ Lagerbier, hell, Glas (Restaurant)		•						
Lagerbier, hell, Glas (Restaurant) Lagerbier, hell, Flasche (Laden) Apfelsaft, hell, Flasche (Laden) Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1	Bananen	1 kg	2.32	2.11	2.10	2.05	-0.27	-11,6
Lagerbier, hell, Flasche (Laden) 5,8 dl * 1.05 1.05 1.05 * * * Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1 l 1.15 1.15 1.13 1.13 -0.02 - 1,7 Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹ Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 * * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 +0.7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 Extrazit 100 kg 50 49.55 50 50 Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2	Getränke¹							
Lagerbier, hell, Flasche (Laden) 5,8 dl * 1.05 1.05 1.05 * * * Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1 l 1.15 1.15 1.13 1.13 -0.02 - 1,7 Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹ Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 * * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 +0.7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 34.80 Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2	Lagerbier, hell, Glas (Restaurant)	3 dl	*	1.18	1.18	1.18	*	*
Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden) 1			*				*	*
Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 * * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 - - - Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 + 0,7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 - - Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 - - Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 - - Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 - - Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84			1.15	1.15	1.13		-0.02	- 1,7
Spaghetti Bolognese Portion 5.80 5.65 5.65 5.65 -0.15 - 2,6 Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 * * * Schnitzelteller Portion * 7.20 7.25 7.25 * * Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 - - - Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 + 0,7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 - - Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 - - Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 - - Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 - - Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84	Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Kalbsbratwurst mit Beilage Portion * 6 6 6 *		Portion	5.80	5.65	5.65	5.65	0.15	0.6
Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 52 52 52.48 52.48 40.38 40.7 52.48 52.								- 2,0
Heizung und Beleuchtung, Benzin Tannenholz 100 kg 52.— 52.— 52.— 52.— - — — Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 +0.7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 34.80 — — Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52.— 52.60 52.60 — — Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 — — Anthrazit, Eiform 100 kg 50.— 49.55 50.— 50.— — — Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 —8.24 —22,2			*				*	*
Tannenholz 100 kg 52 52 52 52 -<				0	1120	1120		
Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 + 0,7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 34.80 -	Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Zechenkoks, 20/40 mm 100 kg 52.10 51.65 52.48 52.48 +0.38 + 0,7 Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2	Tannenholz	100 kg	52. —	52.—	52.—	52.—	_	_
Braunkohlenbriketts 100 kg 34.80 34.80 34.80 - - - Anthrazit, 30/50 mm 100 kg 52.60 52 52.60 52.60 - - - Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 - - Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 - - Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2	Zechenkoks, 20/40 mm	•					+0.38	+ 0.7
Extrazit 100 kg 52.60 52.15 52.60 52.60 - - - Anthrazit, Eiform 100 kg 50 49.55 50 50 - - - Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2		100 kg	34.80	34.80	34.80	34.80		_
Anthrazit, Eiform 100 kg 50.— 49.55 50.— 50.— — — — Heizöl, extra leicht² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 —8.24 —22,2	Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	52.60	52	52.60	52.60	-	_
Heizöl, extra leicht ² 100 kg 37.08 31.10 29.90 28.84 -8.24 -22,2		_					_	-
								-
Normalbenzin, 90–96 ROZ 11 –.91 –.89 –.89 –.89 –0.02 – 2,2								
Superbenzin, 97 ROZ 1 I959091 -0.04 - 4,2 Gas ³ 1 Mcal13131313								
Gas ³ 1 Mcal131313 Elektrische Energie Tagesenergie 1 kWh10101010								
für Haushalt ⁴ Nachtenergie 1 kWh045045045								

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Megakalorienpreis (Mcal) zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro Mcal entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 1992 Mcal pro Haushaltung und Jahr. ⁴ Dazu ein gemäss Bezugsmenge bemessenes Monatsabonnement

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand – Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt- index Prozente	Sept. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	änderung Sept. 77– Sept. 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpre	eise – Septem	ber 1977 :	= 100¹			
Nahrungsmittel	20.000	100,0	10 3,7	102,9	102,7	+ 2,7
Milch und Milchprodukte Eier Fleisch und Fleischwaren² Fische, Fischkonserven Speiseöl, -fett und Margarine Getreideprodukte, Brot, Feingebäck Kartoffeln Gemüse Früchte Gemüse- und Früchtekonserven Konfitüren, Bienenhonig, Melasse Küchenfertige Mahlzeiten Suppenpräparate Gewürze und Saucen Zucker Kraftnährmittel Schokolade Kaffee und Kaffeepulver Tee Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.655 0.366 4.320 0.277 0.310 2.205 0.188 1.119 1.340 0.410 0.144 0.399 0.100 0.355 0.166 0.133 0.432 0.399 0.055	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	99,6 95,3 101,1 100,8 102,6 104,4 123,6 140,5 104,8 102,7 103,1 101,9 108,4 98,1 96,9 105,1 104,3 82,0 103,0 101,9	99,8 91,9 101,3 100,4 102,4 104,7 99,7 130,3 104,1 102,7 103,4 102,5 108,4 96,8 103,4 103,9 81,5 103,0 102,1	100,0 91,3 103,2 100,3 101,7 104,7 99,3 102,7 103,4 102,5 108,4 96,1 103,4 103,7 78,2 103,6 102,1	- 8,7 + 3,2 + 0,3 + 1,7 + 4,7 - 0,7 + 22,9 + 2,3 + 2,7 + 3,4 + 2,5 + 8,4 - 1,6 - 3,9 + 3,4 + 3,7 - 21,8 + 3,6 + 2,1
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,0	101,0	101,4	101,4	+ 1,4
Alkoholische Getränke Alkoholfreie Getränke Auswärts konsumierte Getränke Tabakwaren	1.768 0.744 1.829 0.659	100,0 100,0 100,0 100,0	102,2 99,8 100,5 100,8	102,7 100,4 100,7 100,8	102,7 100,4 100,7 100,8	+ 2,7 + 0,4 + 0,7 + 0,8
Bekleidung	8.000	100,0	100,8	100,8	100,8	+ 0,8
Kleider Damenkleider Herrenkleider Kleider für Kinder und Jugendliche Kleider für Kleinkinder Kleideränderung Kleiderstoffe Mercerie und Strickwolle	4.475 2.291 1.530 0.380 0.095 0.179 0.285 0.391	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	100,8 100,9 100,3 102,3 100,5 101,8 101,9 100,7	100,8 100,9 100,3 102,3 100,5 101,8 101,9 100,7	100,8 101,0 100,2 101,6 100,8 101,5 100,9 101,1	+ 0,8 + 1,0 + 0,2 + 1,6 + 0,8 + 1,5 + 0,9 + 1,1

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben.

² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand – Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt-	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	änderung
	index	1977	1978	1978	1978	Sept. 77-
	Prozente					Sept. 78 %
Zürcher Index der Konsumentenpre	ise – Septem	ber 1977	= 100 (F	ortsetzu	ng)	
Wäsche	1.340	100,0	100,9	100,9	100,9	+ 0,9
Damenwäsche	0.538	100,0	101,2	101,2	101,1	+ 1,1
Herrenwäsche	0.486	100,0	100,3	100,3	100,2	+ 0,2
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	100,0	101,4	101,4	102,3	+ 2,3
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	100,0	101,2	101,2	100,6	+ 0,6
Schuhe	1.393		100,3	100,3	100,3	+ 0,3
Damenschuhe	0.665	100,0	100,5	100,5	100,5	+ 0,5
Herrenschuhe	0.517	100,0	100,4	100,4	100,2	+ 0,2
Kinderschuhe	0.169	100,0	100,0	100,0	100,0	- 4.0
Kleinkinderschuhe	0.042 0.116	100,0 100,0	98,9	98,9 102,4	99,0	- 1,0
Schuhreparaturen	0.110	100,0	102,4	102,4	102,4	+ 2,4
Wohnungsmiete	19.000	100,0	101,0	101,0	101,0	+ 1,0
Heizung und Beleuchtung	4.000	100,0	90,5	88,2	86,5	-13,5
Flüssige Brennstoffe	2.614	100.0	85.5	82.0	79.4	-20,6
Feste Brennstoffe	0.057	100,0	99,5	100,0	100,0	_
Gas	0.080	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,0	100,9	100,9	100,8	+ 0,8
Haushalteinrichtung	4.907	100,0	100,8	100,8	100,8	+ 0,8
Möbel	2.102	100,0	101,6	101,6	101,7	+ 1,7
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	100,0	102,5	102,5	103,0	+ 3,0
Teppiche	0.690	100,0	99,8	99,8	99,7	- 0,3
Vorhänge	0.361	100,0	99,7	99,7	99,6	- 0,4
Elektrische Haushaltmaschinen						
und -apparate	0.829	100,0	99,7	99,7	98,6	- 1,4
Kochgeräte	0.128	100,0	100,1	100,1	100,7	+ 0,7
Geschirr und Besteck	0.202	100,0	100,1	100,1	101,1	+ 1,1
Beleuchtungskörper	0.106	100,0	100,4	100,4	101,6	+ 1,6
Haushaltunterhalt	2.093 0.128	100,0	101,0	101,0	100,9	+ 0,9
Reinigungsgeräte Wasch- und Reinigungsmittel	0.128	100,0 100,0	100,4 99,6	100,4 99,6	100,3 99,5	+ 0,3 - 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	100,0	97,9	97,9	97,1	- 0,5 - 2,9
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	100,0	102,5	102,5	102,5	+ 2,5
Webnungaranaraturan	0.000	100,0	102,5	102,5	102,5	1 2,0

0.935

100,0

102,1

102,1

102,1

+ 2,1

Wohnungsreparaturen

Sachgebiet G	ewicht im Gesamt-		tand – Pu		6	Ver- änderung
	index Prozente	Sept. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	Sept. 77- Sept. 78
Zürcher Index der Konsumentenpreise	– Septem	ber 1977	= 100 (S	chluss)		
Verkehr	15.000	100,0	100,0	99,9	99,8	- 0,2
Öffentlicher Verkehr	3.007	100,0	102,4	102,4	101,5	+ 1,5
Eisenbahn	0.671	100,0	101,4	101,4	101,4	+ 1,4
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Touristische Bahnen	0.181	100,0	100,3	100,3	100,3	+ 0,3
Post und Telefon	1.942	100,0	103,1	103,1	101,8	+ 1,8
Individueller Verkehr	11.993	100,0	99,4	99,3	99,4	- 0,6
Anschaffung von Personenwagen	4.196	100,0	98,7	98,7	98,7	- 1,3
Betrieb von Personenwagen	7.537	100,0	99,7	99,6	99,6	- 0,4
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,0	101,0	101,0	101,0	+ 1,0
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	100,0	112,6	112,6	112,5	+12,5
Körperpflege	1.958	100,0	100,2	100,2	99,9	- 0,1
Toilettenartikel	1.232	100,0	99,9	99,9	99,4	- 0,6
Coiffeurleistungen	0.726	100,0	100,7	100,7	100,9	+ 0,9
Gesundheitspflege	5.042	100,0	117,4	117,4	117,4	+17,4
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen	2.011	100,0	114,2	114,2	114,2	+14,2
Spitaltaxen	1.000	100,0	158,7	158,7	158,7	+58,7
Heilmittel	0.568	100,0	100,3	100,3	100,3	+ 0,3
Sanitätsmaterial	0.042	100,0	99,6	99,6	99,6	- 0,4
Bildung und Erholung	15.000	100,0	98,8	100,0	100,0	_
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	100,0	98,4	101,3	101,3	+ 1,3
Schreibmaterialien	0.323	100,0	100,6	100,5	100,5	+ 0,5
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	100,0	97,0	95,7	95,7	- 4,3
Foto- und Filmapparate	0.311	100,0	95,8	94,8	94,8	- 5,2
Foto- und Filmmaterial	0.623	100,0	95,2	94,1	94,1	- 5,9
Radio und Fernsehen (Gebühren, Appa-	0.000	400.0	07.0		07.0	
rate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	100,0	97,6	97,2	97,2	- 2,8
Spielwaren Sportgeräte	0.438 0.703	100,0	100,0 100,2	100,2	100,2	+ 0,2
Blumen	0.703	100,0 100,0	100,2	99,7 97.5	99,7 97.5	- 0,3 - 2,5
Haltung von Haustieren	0.334	100,0	101,5	102,2	102,2	+ 2,2
Sportveranstaltungen	0.035	100,0	100,0	104,0	102,2	+ 4,0
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.484	100,0	100,0	102,6	102,6	+ 2,6
Besuch von Sportanlagen	0.242	100,0	100,0	100,0	100.0	1 2,0
Besuch von Kursen	1.245	100,0	100,5	100,5	100,5	+ 0.5
Ferien	5.177	100,0	98,5	101,5	101,5	+ 1,5
Gesamtindex	100.000	100,0	101,4	101,3	101,2	+ 1,2
Zürcher Index der Konsumentenpreise	– Septemi	oer 1966 :	= 100			

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd 3. Vj. 77–3 absolut	derung 3. Vj. 78 %
Fleischumsatz – q							
Fleisch aus Schlachtungen¹							
Stiere	8 463	2 728	2 583	2 815	8 126	- 337	- 4.0
Ochsen	1 543	336	544	465	1 345	- 198	-12,8
Kühe	5 544	1 525	1 760	1 986	5 271	- 273	- 4,9
Rinder	2 096	591	695	936	2 222	+ 126	+ 6,0
Kälber	5 985	2 046	2 037	2 019	6 102	+ 117	+ 2,0
Schafe Schweine	157 41 882	18	37	93	148	- 9 - 010	- 5,7
Schweine Pferde	143	12 324 34	12 002 76	11 637 45	35 963 155	-5 919 + 12	-14,1 + 8,4
Übrige	4	-	4	45	4	+ 12	+ 0,4
Zusammen	65 817	19 602	19 738	19 996	59 336	-6 481	- 9,8
Fleisch aus Zufuhren²							
Grossvieh³	11 703	3 822	4 805	3 758	12 385	+ 682	+ 5,8
Kälber	6 081	2 118	2 220	2 107	6 445	+ 364	+ 6,0
Schafe	1 003	379	330	423	1 132	+ 129	+12,9
Schweine	18 251	5 038	5 687	6 484	17 209	-1 042	- 5,7
Pferde	120	35	33	68	136	+ 16	+13,3
)brige	-	-	-	1	1	+ 1	
Zusammen	37 158	11 392	13 075	12 841	37 308	+ 150	+ 0,4
Geflügel, Wild, Kaninchen	12 237	3 696	4 812	4 188	12 696	+ 459	+ 3,8
ische	3 570	1 145	1 482	1 386	4 013	+ 443	+12,4
Andere Tiere	459	133	282	231	646	+ 187	+40,7
Fleischwaren ⁵	15 242	5 012	4 888	5 024	14 924	- 318	- 2,1
leischumsatz im ganzen	134 483	40 980	44 277	43 666	128 923	-5 560	- 4,1
Abzahlungsverträge mit Eigen	tumsvorb	ehalt					
Sewerbliche Verträge	120	54	78	27	159	+ 39	+32,5
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	4 321,0	1 174,2	1 464,3	827,6	3 466,1	- 854,9	-19,8
Motorfahrzeuganschaffung	228	75	67	58	200	- 28	-12,3
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	2 021,8	670,8	587,4	594,9	1 853,1	- 168,7	- 8,3
brige Verträge	127	34	35	50	119	- 8	- 6,3
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	441,0	166,9	88,2	188,6	443,7	+ 2,7	+ 0,6
'erträge im ganzen lestforderungsbetrag	475	163	180	135	478	+ 3	+ 0,6
m ganzen – 1000 Fr.	6 783,8	2 011,9	2 139,9	1 611,1	5 762,9	-1 020,9	-15,0
Zürcher Wertpapierbörse							
CONT. CONT. CONT. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO. CO							
Jmsätze – Mio. Fr.	26 489	7 429	8 531	7 713	23 673	-2 816	-10,6

Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere
 Nicht beanstandete in- und ausländische Ware
 Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder
 Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw.
 Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		eränd j.77–		
						abs	olut		%
Wasserversorgung, Wasserverbraue	ch¹								
Quellwasser - 1000 m³ Seewasser - 1000 m³ Grundwasser - 1000 m³ Fremdwasser - 1000 m³	2 212 13 488 3 004 13	764 4 550 801 3	806 4 764 957 5	705 4 472 1 003 5	2 275 13 786 2 761 13		63 298 243	+	2,9 2,2 8,1
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m³ davon auf Stadtgebiet – 1000 m³	18 717 16 027	6 118 5 315	6 532 5 587	6 185 5 233	18 835 16 135		118 108	+	0,6 0,7
Tagesverbrauch – m³ Maximum Minimum Mittel davon auf Stadtgebiet	254 480 150 890 203 448 174 204	227 940 156 880 197 346 171 456	240 570 171 640 210 724 180 230	233 520 161 700 206 155 174 449	240 570 156 880 204 726 175 388	-13 + 5 + 1 + 1	990 278	- + +	5,5 4,0 0,6 0,7
Elektrizitätswerk, Energieumsatz –	1000 kWI	1							
Limmatwerke Wettingen, Letten, Wase Heidseewerk Solis² Juliawerke³ Albulawerk Sils, Rothenbrunnen Bergellerwerke⁴ Dieselwerk EWZ	er 51 272 1 858 225 630 112 913 211 011 16	20 526 - 85 294 45 490 35 595	16 869 - 56 514 36 893 43 416 1	13 503 - 25 725 21 799 47 251 1	50 898 - 167 533 104 182 126 262 3	- 1 -58 - 8	097 731	-	0,7 00,0 25,7 7,7 40,2
Eigene Werke zusammen	602 700	186 906	153 693	108 279	448 878	-153	822	_	25,5
Gemeinschaftswerke	441 424	107 600	141 062	72 797	321 459	-119	965	_	27,2
Fremde Werke	20 063	7 517	8 352	29 271	45 140	+25	077	+1	25,0
Energie-Gesamtumsatz	1064 187	302 023	303 107	210 347	815 477	-248	710	_	23,4
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarm	ie								
Grossfeuer ^s Mittelfeuer ⁶ Kleinfeuer ⁷	2 6 141	- 8 54	1 - 39	1 1 49	2 9 142	+	- 3 1	+	0,7
Feueralarme zusammen	149	62	40	51	153	+	4	+	2,7
Alarme für besondere Hilfeleistungen Irrtümliche Alarme Böswillige Alarme	363 96 5	132 28 4	121 35 2	70 26 2	323 89 8	-	40 7 3	-	11,0 7,3
Alarme im ganzen	613	226	198	149	573	-	40	-	6,5
Badeanlagen, Besucher									
Hallenbäder Freiluftbäder	145 433 608 775	40 367 362 277	43 062 363 825	44 859 21 543	128 288 747 645				11,8 22,8
Im ganzen	754 208	402 644	406 887	66 402	875 933	+121	725	+	16,1

¹ im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden. ² Heisewerk Solis ab Mai 1978 wegen Automatisierung vorübergehend stillgelegt ³ Tinzen, Tiefencastel ⁴ Löbbia, Lizun, Castasegna, Bondo ³ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ³ Mit einer oder zwei Schlauchleitungen ¬ Ohne Schlauchleitungen

272 3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	4. Vj. 1977	1. Vj. 1978	2. Vj. 1978	3. Vj. 1978		nderung 7–3. Vj. 78 t %
Verdienste verunfallter Arbeitnehm	ier nach	ı Wirtsc	haftsber	eichen¹			
Durchschnittliche Stundenverdienste ²	– Franke	en					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	7.89	7.44	8.07	8.09	*		
Holz und Kork	*	*	*	*	*	*	*
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	*
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	12.82	13.01	13.56	13.71	13.68	+0.86	+ 6,7
Maschinenindustrie	12.15	12.29	12.30	12.21	11.83	-0.32	- 2,6
Industrie und Handwerk im Mittel	11.82	11.67	12.05	12.37	12.48	+0.66	+ 5,6
Baugewerbe	13.49	13.57	14.47	13.67	13.53	+0.04	+ 0,3
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	10.87	11.18	11.49	11.70	11.75	+0.88	+ 8,1
Handel	*	*	*	*	11.59		:
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	12.75	12.70	13.22	13.12	13.09	+0.34	+ 2,7
Durchschnittliche Monatsverdienste³ -	. Franke	n					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung		 2 575	2 726	2 620	2 695	+ 207	+ 8,3
Kleider, Wäsche, Schuhe	2 400 *	2 373	Z 120 *	Z 020 *	2 093	+ 201 *	+ 0,5 *
Holz und Kork	2 742	2 639	2 791	2 756	2 848	+ 106	+ 3,9
Grafisches Gewerbe	2 719	2 673	2 799	2 710	2 808	+ 89	+ 3,3
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	2 672	*	2 579	*	2 584	- 88	- 3,3
Chemische Industrie	2 723	2 716	2 856	2 801	2 724	+ 1	0,0
Bearbeitung von Steinen und Erden Metallindustrie	2 749				2 651	. 04	. 0.4
Maschinenindustrie	2 854	2 762 2 792	2 865 2 893	2 783 2 880	2 843 2 900	+ 94 + 46	+ 3,4 + 1,6
Industrie und Handwerk im Mittel	2 748	2 720	2 824	2 782		+ 68	
maustre and Handwerk in Mitter	2 140	2 120	2 024	2 102	2 816	+ 00	+ 2,5
Baugewerbe	3 028	2 991	3 076	2 999	3 050	+ 22	+ 0,7
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	3 284	*	*		
Dienstleistungen	2 711	2 682	2 794	2 737	2 823	+ 112	+ 4,1
Handel	2 463	2 505	2 636	2 550	2 675	+ 112	+ 8,6
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 795	2 765	2 868	2 807	2 860	+ 65	+ 2,3

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.— je Tag bzw. Fr. 3900.— je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitte errechnet.

² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn

³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

3/1978 273

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd 3. Vj. 77 –3	
						absolut	%
Obligatorische Krankenpf	legeversiche	rung¹ – N	Mitgliede	•			
Männer	20 259	*	*	*	20 726	+ 467	+ 2,3
Frauen Kinder 0–15 Jahre	41 283 9 959	*	*	*	40 592 9 573	- 691 - 386	- 1,7 - 3,9
Jugendliche 16-20 Jahre							
Männlich	2 313	*	*	*	2 227 2 278	- 86	- 3,7
Weiblich	2 263			*		+ 15	+ 0,7
Im ganzen	76 077	*	•	•	75 396	- 681	- 0,9
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 792	1 849	1 847	1 741	1 741	- 51	- 2,8
Frauen Ehepaare	9 556 1 571	9 562 1 467	9 563 1 454	9 006 1 365	9 006 1 365	- 550 - 206	- 5,8 -13,1
Im ganzen	12 919	12 878	12 864	12 112	12 112	- 807	- 6,2
Ausbezahlte Beihilfen an	. – 1000 Fr.						
Männer	2 017,2	790,0	774,7	805,0	2 369,7	+ 352,5	+17,5
Frauen Ehepaare	11 719,0 1 611,5	4 284,9 526,0	4 154,1 547,7	4 218,0 523,8	12 657,0 1 597,5	+ 938,0 - 14,0	+ 8,0 - 0,9
Im ganzen	15 347,7	5 600,9	5 476,5	5 546,8	16 624,2	+ 1276,5	+ 8,3
ini ganzen	10 041,1	0 000,5	0 470,0	0 040,0	10 024,2	1 1270,0	, 0,0
Unterstützung des städtis	chen Fürsorg	eamtes -	Franken				
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge Geschlossene Fürsorge ²	2 495 512 1 881 217	*	*	*	2 233 448 1 896 623	-262 064 + 15 406	–10,5 + 0,8
Nach der Heimat der Bezüge	er						
Kanton Zürich Übrige Schweiz	1 590 320 2 291 273	*	*	*	1 496 474 2 174 461	- 93 846 -116 812	- 5,9 - 5,1
Schweiz zusammen	3 881 593	*	*	*	3 670 935	-210 658	- 5,4
Ausland	495 136	*	*	*	459 136	- 36 000	- 7,3
Im ganzen	4 376 729	*	*	*	4 130 071	-246 658	- 5,6
Rückerstattungen	3 902 083	*	*	*	3 753 105	-148 978	- 3,8

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

274 3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978		nderung '–3.Vj.78 t %
Meldepflichtige übertragbare Kranl	kheiten						
Abdominaltyphus Akute gastrointestinale Infektionen	-	-	2	1	3	+ 3	*
und bakterielle Lebensmittel- vergiftungen Bakterielle und virale	18	50	24	9	83	+ 65	*
exanthematische Erkrankungen¹ Brucellose	63	13	7	92	112	+ 49	+ 77,8
Cholera	-	-	_	-	-	-	_
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber Gasbrand	_	_	_	_	_	_	_
Gelbfieber	-	-	-	-	-	_	_
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	-	-	-	4	4	+ 4	*
Infektiöse Affektionen der Leber² Infektiöse Affektionen des	7	-	_	13	13	+ 6	*
zentralen Nervensystems³ Lepra	_	_	_	_	_	_	_
Malaria	1	-	1	-	1	-	-
Meningokokken Meningitis	1	1	-	1	2	+ 1	*
Meningokokken Sepsis Milzbrand (Anthrax)	_	2	_		2	+ 2	*
Paratyphus	2	_	1	1	2	_	_
Pest Pocken	_	_	_	_	-	-	-
Poliomyelitis	_	_	_	_	_	_	_
Schlafkrankheit	_	_	_	_	_	_	_
Tetanus	-	-	-	_	-	-	-
Trachom Tollwut	_	_	_	_	_	_	_
Tuberkulose	18	6	8	8	22	+ 4	*
Andere Infektionskrankheiten	-	-	_	1	1	+ 1	*
lm ganzen	110	72	43	130	245	+135	+122,7
Kranken- und Unfalltransporte⁴							
Auf Stadtgebiet Ausserhalb Stadtgebiet⁵	3 884 387	1 223 162	1 312 156	1 314 146	3 849 464	- 35 + 77	- 0,9 + 19,9
lm ganzen	4 271	1 385	1 468	1 460	4 313	+ 42	+ 1,0
¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen von und nach Zürich gemäss Transportve	² Gelbs ertrag mit		Mumps iden	4 des S	anitätskor	ps ⁵T	ransporte

3/1978 275

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Verän 3. Vj. 77– absolut	derung 3. Vj. 78 %
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	558	518	461	493	518	- 40	- 7,2
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	2 902 3 460	880 1 398	881 1 342	872 1 365	2 633 3 151	- 269 - 309	- 9,3 - 8,9
Austritte Sterbefälle	2 770 165	892 45	794 55	837 48	2 523 148	24717	- 8,9 -10,3
Kranken-Endbestand	525	461	493	480	480	- 45	- 8,6
Krankentage	49 974	16 360	15 639	15 553	47 552	-2 422	- 4,8
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	80,0	77,9	74,7	76,5	76,3	- 3,7	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich Weiblich	1 506 1 396	485 395	503 378	464 408	1 452 1 181	- 54 - 215	- 3,6 -15,4
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 034	631	630	607	1 868	- 166	- 8,2
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	626 208	191 44	180 64	203 60	574 168	- 52 - 40	- 8,3 -19,2
Ausland	34	14	7	2	23	- 11	-15,Z *
Eingetretene Kranke im ganzen	2 902	880	881	872	2 633	- 269	- 9,3
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	359	350	298	340	350	- 9	- 2,5
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	1 205 1 564	358 708	420 718	396 736	1 174 1 524	- 31 - 40	- 2,6 - 2,6
Austritte Sterbefälle	1 069 148	357 53	324 54	332 57	1 013 164	- 56 + 16	- 5,2 +10,8
Kranken-Endbestand	347	298	340	347	347	-	-
Krankentage	31 797	10 471	9 984	10 333	30 788	-1 009	- 3,2
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	82,7	80,7	77,1	82,5	80,1	- 2,6	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich Weiblich	628 577	175 183	242 178	204 192	621 553	- 7 - 24	- 1,1 - 4,2
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 002 136	312 37	353 48	334 48	999 133	- 3	- 0,3
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	40	31 7	48 14	48 10	31	- 3 - 9	- 2,2 *
Ausland	27	2	5	4	11	- 16	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 205	358	420	396	1 174	- 31	- 2,6

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) 2 Ohne Stadt Zürich

276 3/1978

Sachgebiet	3. Vj. 1977	Juli 1978	Aug. 1978	Sept. 1978	3. Vj. 1978	Veränd	derung 3. Vj. 78
						absolut	%
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	194 536	64 578	62 997	55 243	182 818	-11 718	- 6,0
davon gratis	11 804	2 126	3 594	5 548	11 268	- 536	- 4,5
Schauspielhaus¹							
Aufführungen	16	_	_	19	19	+ 3	*
Zahlende Besucher	7 980	-	_	13 785	13 785	+ 5 805	+72,7
Mittlere Platzbelegung – Prozente	55,5	-	-	74,9	74,9	+ 19,4	•
Opernhaus ²							
Aufführungen	20	_	_	17	17	- 3	*
Zahlende Besucher	18 091	_	-	14 169	14 169	- 3 922	-21,7
Mittlere Platzbelegung - Prozente	75,8	-	-	69,9	69,9	- 5,9	

Sachgebiet	Abg	egebene S	timme	n	Betei- ligung Prozente⁴		ungs- gebnis zente⁵
	Ja	Nein	leer³	im gan- zen		Ja	Nein
Abstimmung vom 24. September 1978							
(Stimmberechtigte 250 305; Männer 107 345; Frauen 142 960)							
Städtische Vorlagen Erstellung einer Fernheizleitung im Industriequartier (17 Mio)	93 431	17 760	6 746	117 937	47,1	84,0	16,0
Erschliessung des Quartiers Schwamendingen durch das Tram (123 Mio)	69 170	44 627	4 140	117 937	47,1	60,8	39,2
Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Stiftung Musikakademie Zürich	71 694	43 298	3 789	118 781	47,5	62,3	37,7
Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit des städtischen Personals auf 43 Stunden	49 909	66 146	2 726	118 781	47,5	43,0	57,0

Verkäufliche Plätze: 969, Sept. 1976 bis Dez. 1977 im Corso: 899
 Verkäufliche Plätze: 1193
 Ibroch Stimmen
 Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten
 aller gültigen Stimmen

Ja				ligung Prozente ²		rgebnis ozente³
	Nein	leer¹	im gan- zen		Ja	Nein
73 748	27 954	14 274	115 976	46,3	72,5	27,5
67 846	36 422	11 708	115 976	46,3	65,1	34,9
82 898	24 733	8 345	115 976	46,3	77,0	23,0
55 328	50 817	10 998	117 143	46,8	52,1	47,9
71 500	41 017	4 626	117 143	46,8	63,5	36,5
96 506	18 652	2 029	117 187	46,8	83,8	16,2
	67 846 82 898 55 328 71 500	67 846 36 422 82 898 24 733 55 328 50 817 71 500 41 017	67 846 36 422 11 708 82 898 24 733 8 345 55 328 50 817 10 998 71 500 41 017 4 626	67 846 36 422 11 708 115 976 82 898 24 733 8 345 115 976 55 328 50 817 10 998 117 143 71 500 41 017 4 626 117 143	67 846 36 422 11 708 115 976 46,3 82 898 24 733 8 345 115 976 46,3 55 328 50 817 10 998 117 143 46,8 71 500 41 017 4 626 117 143 46,8	67 846 36 422 11 708 115 976 46,3 65,1 82 898 24 733 8 345 115 976 46,3 77,0 55 328 50 817 10 998 117 143 46,8 52,1 71 500 41 017 4 626 117 143 46,8 63,5

^{&#}x27; Einschliesslich ungültiger Stimmen gültigen Stimmen

² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ³ aller

Die Stadt Zürich im Zahlenbild - 4. Vierteljahr 1978

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende 1978 zählte die Stadt Zürich 376447 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand von 1977 einer Abnahme von 3188 Personen oder 0,8 Prozent entspricht. Ende 1977 hatte sich die Abnahme noch auf 0,9 Prozent, Ende 1976 auf 1,7 Prozent belaufen. Von den 34 Stadtquartieren wiesen innerhalb des Jahres von Ende 1977 bis Ende 1978 sechs eine Zunahme und 27 eine Abnahme der Wohnbevölkerung auf; in einem Stadtquartier blieb die Bevölkerungszahl gleich. Absolut, nämlich um 357 Personen, hat die Bevölkerung am meisten im Stadtquartier Unterstrass abgenommen; der grösste relative Bevölkerungsrückgang – 4,1 Prozent – ergab sich, allerdings bei einem nur kleinen absoluten Wert, für das Stadtquartier City. Die absolut wie relativ stärkste Zunahme fand im Quartier Witikon mit 282 Personen oder 3,2 Prozent statt. Die Abnahme der Stadtbevölkerung ist vorwiegend auf den Wanderungsverlust und nur zu einem geringen Grade auf den Sterbeüberschuss zurückzuführen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 376 447 Einwohnern Ende 1978 waren 53,7 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende 1977: 53,6 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1159 (1155) Frauen auf 1000 Männer. Diese relative Zunahme der Frauen ist wohl am ehesten auf eine Verschiebung in der Altersstruktur zurückzuführen. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab für 1978 35,4 Prozent Stadtbürger (Ende 1977: 35,4 Prozent), 9,1 (9,2) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 37,8 (37,9) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 66 681 oder 17,7 Prozent (66 504 oder 17,5 Prozent) Ausländer, von denen 22 122 oder 33,2 (36,4) Prozent des gesamten Ausländerbestandes der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende 1978 wie folgt: 51,5 Prozent Protestanten, 39,6 Prozent Römisch-Katholiken, 0,4 Prozent Christkatholiken und 8,5 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende 1977 nahmen letztere um 6,4 Prozent zu, während alle anderen Konfessionen Abnahmen verzeichneten, die für die beiden Landeskirchen aber über der allgemeinen Bevölkerungsabnahme lagen.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 4. Quartal 1978 haben 414 Männer aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich geheiratet, das sind 3,8 Prozent mehr als im gleichen Vorjahresquartal. Von den 297 heiratenden Schweizern nahmen 69 oder 23,2 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 117 heiratenden Ausländern 44 oder 37,6 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 671 und war um 7,1 Prozent geringer als im 4. Quartal 1977, während sie damals um 7,8 Prozent grösser gewesen war als im 4. Quartal 1976. Von den 671 Lebendgeborenen waren 65,0 Prozent Schweizer im Vergleich zu 55,8 Prozent im 4. Quartal 1977. Diese Zunahme der Schweizer Kinder ist wohl weitgehend eine Folge des auf den 1. Januar 1978 in Kraft getretenen neuen Bürgerrechtsgesetzes, nach dem Kinder ausländischer Väter bereits bei der Geburt Schweizer Bürger sind, sofern die Mutter seit ihrer Geburt Schweizerin ist und die Eltern in der Schweiz wohnen.

Im 4. Quartal 1978 wurden 1130 Todesfälle registriert, 38 oder 3,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Diese Zunahme ist vorwiegend durch die gestiegene Sterblichkeit der Altersgruppe der über 74jährigen bedingt.

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1978 zogen 8659 Personen nach Zürich zu, praktisch gleich viele wie vor einem Jahr, während sich die Zahl der Weggezogenen um 5,6 Prozent auf 11 066 erhöhte. Wie letztes Jahr ist der Wanderungsverlust auf die Ausländer zurückzuführen, für die er 2841 Personen betrug, während für die Schweizer ein Wanderungsgewinn von 434 Personen zu verzeichnen war. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 10 800 Personen und 1312 Familien um, 5,7 resp. 3,5 Prozent weniger als im 4. Quartal 1977.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug Ende 1978 987, worunter 61,0 Prozent Männer, verglichen mit 1141 vor Jahresfrist. Von den Berufsgruppen waren darin, wie vor einem Jahr, die kaufmännischen und Büroberufe am stärksten vertreten, und zwar mit 23,2 Prozent der Ganzarbeitslosen. Im Gegensatz zur festgestellten Abnahme von Ganzarbeitslosen stieg die Zahl der Teilarbeitslosen von 87 Ende Dezember 1977 auf 331 Ende Dezember 1978, von denen 68,9 Prozent Männer waren. Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden belief sich Ende 1978 auf 1079. Davon waren 60,5 Prozent Männer.

Verkehr, PTT

Unter den acht in der Stadt Zürich und an ihren Grenzen in Betrieb stehenden automatischen Zählstellen zur Registrierung des Motorfahrzeugverkehrs wies im 4. Quartal 1978 die Zählstelle Rosengartenstrasse mit 58 582 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die höchste Frequenz auf. Die niedrigste Verkehrsfrequenz ergab sich mit 13 364 Durchfahrten bei der Zählstelle Bergstrasse. Höchste und niederste Frequenz traten damit an den gleichen Orten wie im gleichen Vorjahresquartal auf. Von den acht Zählstellen zeigten sechs eine Zunahme und zwei eine Abnahme der Verkehrsfrequenz gegenüber dem 4. Quartal 1977. Die grösste absolute Zunahme wurde mit 1830 Durchfahrten bei der Zählstelle Limmatbrücke und die grösste relative Zunahme mit 6,2 Prozent bei der Zählstelle Wollishofen registriert. Im 4. Quartal 1978 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2246 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle, 2,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. 18 Personen kamen dabei ums Leben (4. Quartal 1977: 11) und 536 (496) wurden verletzt. Der Sachschaden von 6,8 Mio. Franken nahm jedoch im Vergleich mit dem ent-

sprechenden Vorjahreswert um 8,4 Prozent ab. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 4. Quartal 1978 auf 53,4 Mio. und war damit um 3,1 Prozent höher als vor einem Jahr. Die dabei erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 28,6 Mio. Franken übertrafen den Vorjahreswert um 0,9 Prozent. Bei einer gegenüber dem 4. Quartal 1977 praktisch unveränderten Anzahl von Abflügen und Landungen entsprach die Passagierfrequenz des Flughafens Zürich-Kloten mit 1,76 Mio. Fluggästen nahezu der vorjährigen. Die Frachtmenge nahm um 0,2 Prozent geringfügig zu, während sich die Luftpostmenge um 5,7 Prozent zurückbildete.

Die 41 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 0,3 Prozent erhöhten Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen, während sich die Zahl der eingeschriebenen Briefpostsendungen um 3,3 Prozent reduzierte. Bei der Paketpost (Inland) ergaben sich sowohl bei der Aufgabe wie auch bei der Zustellung Stückzunahmen um 4,6 bzw. 20,7 Prozent. Die Einzahlungen waren mit 1,59 Mrd. Franken um 0,9 Prozent niedriger. Ende 1978 betrugen die Guthaben des Postcheckamtes Zürich 2,5 Mrd. Franken, was einer Erhöhung von 23,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten erreichte Ende Januar 1979 418 578 und war damit um 2,4 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Oktober 1978 bis 31. Januar 1979 auf 115,4 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Erhöhung um 8,4 Prozent gleichkommt. Damals hatte die entsprechende Zunahme 8,6 Prozent betragen. Ende Januar 1979 betrug die Anzahl der privaten Empfangskonzessionen 387 263 für Radio und 338 484 für Fernsehen, was einer Zunahme von 2,1 Prozent bzw. 2,4 Prozent gegenüber Ende Januar 1978 entspricht.

Fremdenverkehr

Der bei den 120 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetrieben im 4. Quartal 1978 registrierte mittlere Bestand von 10 322 Gastbetten war um 1,7 Prozent geringer im Vergleich mit dem Vorjahresquartal, als ebenfalls eine Abnahme – um 2,8 Prozent – festgestellt worden war. Während aber damals noch eine Zunahme der Anzahl der Übernachtungen zu verzeichnen gewesen war, wurden im 4. Quartal 1978 461 278 Übernachtungen registriert, was einer Abnahme um 8,7 Prozent entspricht, die sich aus einer Zunahme um 5,0 Prozent bei den Inlandgästen und einer Abnahme um 12,0 Prozent bei den Auslandgästen zusammensetzte. Wie üblich, war auch im Berichtsquartal das Flugzeug das meistbenützte Transportmittel der angekommenen Gäste.

Die erwähnte Abnahme um 8,7 Prozent der Übernachtungen führte trotz der allerdings schwachen Abnahme um 1,7 Prozent der verfügbaren Gastbetten zu einem Rückgang der Bettenbesetzung der Beherbergungsbetriebe, und zwar von 52,3 Prozent im 4. Quartal 1977 auf 48,6 Prozent im 4. Quartal 1978, was aber immer noch höher war als die vor zwei Jahren festgestellte Kapazitätsauslastung von 47,9 Prozent.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des 4. Quartals 1978 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 76 Gebäude (4. Quartal 1977: 36) mit einem Rauminhalt von 512 451 m³ (612 542 m³) und einer Bausumme von 138,3 Mio. (219,5 Mio.) Franken erteilt. Bei der Anzahl der baubewilligten Gebäude war die Zunahme mehr als dreifach für die reinen Wohngebäude, während bei den Fabriken und Verwaltungsgebäuden Abnahmen zu verzeichnen waren, was die Gesamtabnahmen für Rauminhalt und Bausumme bei gleichzeitiger Zunahme der Gebäudezahlen erklärt.

Ende 1978 standen 322 Gebäude und 1892 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende 1977 einer Zunahme um 33,6 bzw. 41,0 Prozent entspricht. Die Zahl der im Berichtsquartal neuerstellten 66 Gebäude hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal hingegen um 24,1 Prozent und die der neuerstellten 76 Wohnungen um 50,3 Prozent verringert. Durch Abbruch gingen insgesamt 70 Wohnungen verloren, d. h. 23 weniger als im 4. Quartal 1977.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende 1978 auf 166 615 und war damit um 508 Einheiten oder 0,3 Prozent höher als vor einem Jahr, jedoch um 25 Einheiten niedriger als zu Beginn des Berichtsquartals.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 245 788 m² um 12,8 Prozent grösser und die der unbebauten mit 107 652 m² um 30,1 Prozent kleiner als im 4. Quartal 1977. Der Wert aller umgesetzten Parzellen lag mit 353,0 Mio. Franken um 6,8 Prozent unter dem vorjährigen Ergebnis.

Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im 4. Quartal 1978 der höchste Umsatzwert mit 220,0 Mio. Franken, wie üblich, durch Freihandkäufe erzielt wurde, gefolgt vom Erbgang, auf den 96,0 Mio. Franken entfielen.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 beruhende Zürcher Index der Wohnbaukosten wird jährlich nur zweimal, auf die Stichtage 1. April und 1. Oktober, erhoben. Die im Anhang mitgeteilten Werte wurden daher vom 3. Quartal 1978 übernommen. Am 1. Oktober 1978 stand der Gesamtindex auf 103,5 Punkten, was im Vergleich zum 1. Oktober 1977 einer Jahresteuerungsrate von 1,7 Prozent entspricht.

Der monatlich neu berechnete, auf September 1977 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich im Dezember 1978 auf 101,6 Punkte, verglichen mit 100,6 Punkten im Dezember 1977, woraus sich eine Jahresteuerungsrate von 1,0 Prozent ergibt. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Bildung und Erholung, die einen Indexrückgang um 1,4 Prozent verzeichnete, wiesen alle anderen Bedarfsgruppen einen Indexanstieg auf, der für Getränke und Tabakwaren mit 2,5 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 4. Quartal 1978 ausgewiesene Fleischumsatz von 139 494 q, d.h. 13,9 Mio. kg, war um 4,1 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahresquartal. Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 4. Quartal 1978 18,5 Mio. m³, d. h. 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Gesamtenergieumsatz des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich war ebenfalls leicht erhöht, und zwar um 0,9 Prozent auf 658 Mio. kWh.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betrugen im 4. Quartal 1978 insgesamt 16,4 Mio. Franken, was einer Zunahme um 6,5 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 4,3 Mio. Franken um 0,8 Prozent niedriger als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 3,1 Mio. Franken ein, 4,2 Prozent weniger als im 4. Quartal 1977.

Gesundheitswesen

Im 4. Quartal 1978 wurden im ganzen 464 Fälle von meldepflichtigen anstekkenden Krankheiten registriert, fast doppelt so viele wie im gleichen Vorjahresquartal. Diese Zunahme ist vorwiegend auf das gehäufte Auftreten der Krankheitsgruppe Masern, Röteln, Scharlach und Varizellen gegen Ende 1978 zurückzuführen.

Die 639 Betten des Stadtspitals Triemli waren im Berichtsquartal durchschnittlich zu 79,2 Prozent belegt (4. Quartal 1977: 79,9 Prozent), die 402 Betten des Stadtspitals Waid zu 85,6 (84,8) Prozent.

Bildung, Kunst

Im 4. Quartal 1978 fanden im Schauspielhaus 104 Aufführungen statt, 17 mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl erhöhte sich um 37,7 Prozent auf 76 043, und die mittlere Platzbelegung stieg um 4,9 Prozentpunkte auf 75,5 Prozent. Im Opernhaus belief sich die Zahl der Aufführungen auf 99 (4. Quartal 1977: 92). Die Besucherzahl sank aber von 86 689 auf 81 265 und die mittlere Platzbelegung von 79,0 auf 68,8 Prozent. Der Zoologische Garten verzeichnete mit 92 753 eine um 9,3 Prozent niedrigere Besucherzahl als im 4. Quartal 1977.

Abstimmungen

Im 4. Quartal 1978 schritten die Zürcher Stimmberechtigten, resp. 43,9 Prozent von ihnen, einmal zur Urne, und zwar am 3. Dezember 1978. Sie hatten über drei kantonale und vier eidgenössische Vorlagen zu befinden.

Von den kantonalen Vorlagen wurden die EVP-Volksinitiative für die Schaffung eines Stadtparkes auf dem Kasernenareal in der Stadt knapp angenommen, jedoch durch den ganzen Kanton verworfen. Die PdA-Volksinitiative für die Umwandlung des Kasernenareals in ein öffentliches Freizeitgelände wurde in Stadt und Kanton verworfen. Die Stimmbeteiligung lag im ganzen Kanton mit 45,4 Prozent etwas über derjenigen von 43,9 Prozent in der Stadt. Bei allen eidgenössischen Vorlagen entschied die Stadt Zürich gleich wie die ganze Schweiz: Milchwirtschaftsbeschluss, Tierschutzgesetz und Berufsbildungsgesetz wurden angenommen, das Gesetz über eine Bundespolizei jedoch abgelehnt. Abweichend davon stimmte der Kanton der Schaffung einer Bundespolizei knapp zu. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung bei den eidgenössischen Abstimmungen betrug in der Stadt 43,8 Prozent, im ganzen Kanton 45,7 Prozent und gesamtschweizerisch 42,5 Prozent.

Ott

Erläuterungen zu den Tabellen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel. ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteliahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Gen	aran	h	isch	ne l	Lage

Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmunde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördliche Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.

Höhenlage

Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).

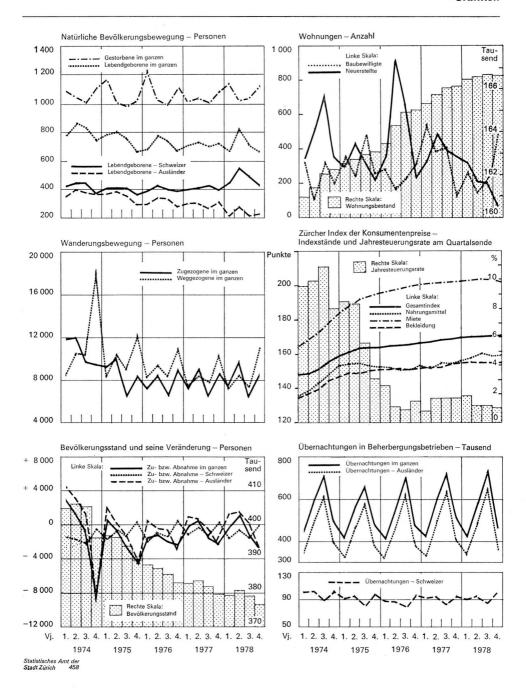
Stadtgebiet

Gesamtfläche der Stadt 9191,3 ha, davon 2167,9 ha Wald und 545,0 ha Gewässer (Stand Ende 1974).

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).





Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4.Vj.77-4	.VJ.78
Witterung, Klima¹						absolut	%
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	5,8	8,3	3,3	1,8	4,5	- 1,3	*
Abweichung ³	+1,9	0,0	-0,1	+1,6	+0,5		*
Minimum	-5,8	2,0	-4,8	-7,1	−7,1	+ 1,3	*
gemessen am Maximum	21.12. 23,2	22. 18,5	29. 11,4	3. 11,3	3.12. 18,5	- 4,7	*
gemessen am	6.10	9.15	14.	12.	9.10.15	٠,,,	*
Relative Feuchtigkeit - Prozente	81	87	88	82	86	+ 5	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	204	96	71	29	196	- 8	*
Prozente ⁴	109	89	138	79	102	- 7	*
Bewölkung – Prozente ⁵	77	68	73	85	75	- 2	
Niederschlag							
Summe – mm	229	103	17	95	215	- 14	4
Prozente ⁶	102	128	22	130	93	- 9	*
Maximum – mm gemessen am	22 14.11.	49 17.	5 16.	24 8.	49 17.10.	+ 27	
Neuschneemenge - cm	11		7	5	12	+ 1	
			•	Ū			
Zahl der Tage mit Niederschlag, mindest. 0,3 mm	40	10	6	14	30	- 10	,
mindest. 1,0 mm	35	7	5	12	24	- 11	
mit Schneefall ⁷	13	-	4	6	10	- 3	•
mit Gewitter*	2	-	-	-	_	- 2	•
mit Nebel ^o heitere Tage ¹⁰	17 2	10 3	15 2	_	25 5	+ 8 + 3	,
trübe Tage¹º	45	13	15	21	49	+ 3	
Frosttage ¹¹	22	-	7	15	22		4
Sommertage ¹²	-	-	_	_	-	_	•
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	405,92	405,98	405,92	405,88	405,93	+0,01	•
Minimum	405,87	405,87	405,90	405,79	405,79	-0,08	,
Maximum	406,01	406,07	405,95	405,95	406,07	+0,06	•
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	68	84	54	59	66	- 2	
Minimum	38 124	68 136	42 71	42 83	42 136	+ 4 + 12	
Maximum	124	130	71	83	130	+ 12	

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁴ vom Mittel 1901/60 ² Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (rund 0,5 cm Neuschnee) ⁵ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁵ Kürzere oder ängere Zeit da uernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹º Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0 °C ¹² Temperaturmaximum mindestens + 25,0 °C ¹² Pegel Zürichhorn, m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde ¹⁵ Gleicher Messwert: 10. Oktober

4/1978

					the second secon		
Sachgebiet	Ende Dez. 1977	Ende Sept. 1978	Ende Okt. 1978	Ende Nov. 1978	Ende Dez. 1978	Verän Dez. 77– absolut	derung Dez. 78
Wohnbevölkerung der Sta	dtquartiere						
Kreis 1 Rathaus Hochschulen Lindenhof City	7 286 3 802 1 084 1 451 949	7 135 3 704 1 066 1 450 915	7 177 3 686 1 078 1 480 933	7 224 3 705 1 098 1 500 921	7 194 3 710 1 084 1 490 910	- 92 - 92 - + 39 - 39	- 1,3 - 2,4 + 2,7 - 4,1
Kreis 2	30 645	30 717	30 874	30 980	30 913	+ 268	+ 0,9
Wollishofen	16 971	17 033	17 103	17 142	17 099	+ 128	+ 0,8
Leimbach	4 496	4 519	4 592	4 611	4 604	+ 108	+ 2,4
Enge	9 178	9 165	9 179	9 227	9 210	+ 32	+ 0,3
Kreis 3	47 241	47 461	47 519	47 478	46 820	- 421	- 0,9
Alt-Wiedikon	14 305	14 538	14 605	14 576	14 138	- 167	- 1,9
Friesenberg	10 782	10 809	10 805	10 805	10 777	- 5	- 0,0
Sihlfeld	22 154	22 114	22 109	22 097	21 905	- 249	- 1,1
Kreis 4	28 975	29 325	29 217	29 198	28 724	- 251	- 0,9
Werd	4 068	4 068	4 019	4 023	4 008	- 60	- 1,5
Langstrasse	12 360	12 609	12 549	12 508	12 161	- 199	- 1,6
Hard	12 547	12 648	12 649	12 667	12 555	+ 8	+ 0,7
Kreis 5	10 656	10 736	10 730	10 696	10 450	- 206	- 1,9
Gewerbeschule	9 105	9 151	9 156	9 131	8 948	- 157	- 1,7
Escher Wyss	1 551	1 585	1 574	1 565	1 502	- 49	- 3,9
Kreis 6	34 100	33 615	33 615	33 745	33 575	- 525	- 1,5
Unterstrass	22 867	22 582	22 576	22 636	22 510	- 357	- 1,6
Oberstrass	11 233	11 033	11 039	11 109	11 065	- 168	- 1,5
Kreis 7	36 507	36 545	36 621	36 752	36 432	- 75	- 0,5
Fluntern	8 243	8 129	8 151	8 226	8 130	- 113	- 1,5
Hottingen	11 618	11 510	11 510	11 539	11 448	- 170	- 1,5
Hirslanden	7 695	7 777	7 756	7 737	7 621	- 74	- 1,6
Witikon	8 951	9 129	9 204	9 250	9 233	+ 282	+ 3,5
Kreis 8 Seefeld Mühlebach Weinegg	18 371 6 234 5 970 6 167	18 243 6 184 5 980 6 079	18 206 6 187 5 931 6 088	18 252 6 199 5 940 6 113	18 107 6 139 5 890 6 078	- 264 - 95 - 80 - 89	- 1,4 - 1,5 - 1,6
Kreis 9	47 049	47 201	47 146	47 185	46 653	396121275	- 0,8
Albisrieden	18 553	18 616	18 547	18 539	18 432		- 0,7
Altstetten	28 496	28 585	28 599	28 646	28 221		- 1,0
Kreis 10	34 482	34 475	34 454	34 542	34 277	- 205	- 0,6
Höngg	17 556	17 582	17 567	17 582	17 502	- 54	- 0,3
Wipkingen	16 926	16 893	16 887	16 960	16 775	- 151	- 0,9
Kreis 11	53 980	53 824	53 816	53 827	53 420	- 560	- 1,0
Affoltern	18 122	18 006	18 008	18 010	17 907	- 215	- 1,5
Oerlikon	16 783	16 858	16 832	16 860	16 658	- 125	- 0,7
Seebach	19 075	18 960	18 976	18 957	18 855	- 220	- 1,5
Kreis 12	30 343	30 036	30 019	29 999	29 882	- 461	- 1,5
Saatlen	6 823	6 785	6 776	6 761	6 758	- 65	- 1,6
Schwamendingen-Mitte	11 243	11 136	11 140	11 136	11 072	- 171	- 1,5
Hirzenbach	12 277	12 115	12 103	12 102	12 052	- 225	- 1,8

Sachgebiet	Ende Dez. 1977	Ende Sept. 1978	Ende Okt. 1978	Ende Nov. 1978	Ende Dez. 1978	Verän Dez. 77– absolut	derung Dez. 78
Wohnbevölkerung nach Gesc	chlecht un	nd Heima	t				
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	140 268 35 871	138 288 38 898	138 164 39 010	138 558 38 812	138 326 36 041	-1 942 + 170	- 1,4 + 0,5
Männlich zusammen	176 139	177 186	177 174	177 370	174 367	-1 772	- 1,0
Schweizerinnen Ausländerinnen	172 863 30 633	171 498 30 629	171 525 30 695	171 728 30 780	171 440 30 640	-1 423 + 7	- 0,8 + 0,0
Weiblich zusammen	203 496	202 127	202 220	202 508	202 080	-1 416	- 0,
Heimat							
Stadt Zürich Kanton Zürich¹ Übrige Schweiz	134 507 34 714 143 910	133 549 34 241 141 996	133 448 34 261 141 980	133 437 34 310 142 539	133 222 34 264 142 280	-1 285 - 450 -1 630	- 1,0 - 1,3 - 1,1
Schweiz zusammen	313 131	309 786	309 689	310 286	309 766	-3 365	- 1,
Deutschland (BRD) Italien Österreich Übriges Ausland	8 762 27 689 3 938 26 115	8 563 28 328 3 870 28 766	8 638 28 270 3 879 28 918	8 698 28 180 3 866 28 848	8 637 27 072 3 865 27 107	- 125 - 617 - 73 + 992	- 1, - 2, - 1, + 3,
Ausland zusammen	66 504	69 527	69 705	69 592	66 681	+ 177	+ 0,
Wohnbevölkerung im ganzen	379 635	379 313	379 394	379 878	376 447	-3 188	- 0,
Kontrolipflichtige Ausländer	nach Hei	matstaate	en²				
Deutschland (BRD)	2 257	2 041	2 105	2 130	2 075	- 182	- 8,
Frankreich	213	206	216	209	203	- 10	- 4,
Italien Österreich	5 927 621	6 108 582	6 015 593	5 709 566	4 657 544	-1 270 - 77	-21 -12
Nachbarländer zusammen	9 018	8 937	8 929	8 614	7 479	-1 539	-17
Finnland Griechenland	127 1 093	127 1 065	127 1 053	126 1 054	117 1 060	- 10 - 33	- 7 - 3
Grossbritannien	239	257	266	276	276	+ 37	+15
Jugoslawien Niederlande	3 553 196	4 326 189	4 327 202	4 114 202	3 292 202	- 261 + 6	- 7 + 3
Polen	124	144	135	132	132	+ 8	+ 6
Portugal	284	502	513	418	316	+ 32	+11
Spanien	5 448	5 820	5 747	5 471	4 845	- 603	-11
Tschechoslowakei Türkei	137 1 044	153 1 135	143 1 154	132 1 170	129 1 174	- 8 + 130	- 5 +12
Ungarn	184	164	168	165	160	- 24	-13
USA	398	386	412	416	405	+ 7	+ 1
Obrige	2 344	2 433	2 497	2 539	2 535	+ 191	+ 8
Übriges Ausland zusammen	15 171	16 701	16 744	16 215	14 643	- 528	- 3
Im ganzen	24 189	25 638	25 673	24 829	22 122	-2 067	- 8

¹ Ohne Stadt Zürich ³ Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verän	derung
	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez. 77–	Dez. 78
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Wohnbevölkerung nach der	Konfessio	n					
Protestanten	197 351	194 063	193 971	194 233	193 722	-3 629	- 1,8
Römisch-Katholiken	150 577	151 177	151 190	151 282	149 089	-1 488	- 1,0
Christkatholiken	1 543	1 540	1 540	1 543	1 539	- 4	- 0,3
Andere, ohne	30 164	32 533	32 693	32 820	32 097	+1 933	+ 6,4
Im ganzen	379 635	379 313	379 394	379 878	376 447	-3 188	- 0,8
Protestantische Wohnbevöl	kerung der	Kirchge	meinden¹				
Affoltern	9 685	9 505	9 487	9 477	9 448	- 237	- 2,4
Albisrieden	9 175	9 072	9 026	9 031	9 014	- 161	- 1,8
Altstetten	14 646	14 314	14 345	14 368	14 343	- 303	- 2,1
Aussersihl	5 560	5 487	5 437	5 427	5 395	- 165	- 3,0
Balgrist	3 607	3 517	3 518	3 540	3 516	- 91	- 2,5
Enge	4 428	4 355	4 375	4 387	4 375	- 53	- 1,2
Fluntern	5 014	4 898	4 920	4 967	4 921	- 93	- 1,9
Fraumünster	315	296	305	307	306	- 9	- 2,9
Friesenberg	6 196	6 196	6 206	6 201	6 199	+ 3	+ 0,0
Grossmünster	2 244	2 181	2 168	2 155	2 160	- 84	- 3,7
Hard	5 780	5 694	5 702	5 713	5 707	- 73	- 1,3
Hirzenbach	5 601	5 475	5 471	5 476	5 449	- 152	- 2,7
Höngg	10 831	10 786	10 783	10 835	10 798	- 33	- 0,3
Hottingen	5 585	5 459	5 457	5 485	5 455	- 130	- 2,3
Im Gut	4 556	4 493	4 474	4 460	4 461	- 95	- 2,1
Industriequartier	4 020	3 865	3 860	3 826	3 810	- 210	- 5,2
Leimbach	2 630	2 659	2 717	2 729	2 723	+ 93	+ 3,5
Matthäus	2 699	2 656	2 650	2 651	2 647	- 52	- 1,9
Neumünster	9 845	9 664	9 644	9 642	9 617	- 228	- 2,3
Oberstrass	5 416	5 303	5 292	5 336	5 342	- 74	- 1,4
Oerlikon	8 445	8 311	8 293	8 308	8 279	- 166	- 2,0
Paulus	4 636	4 479	4 490	4 463	4 444	- 192	- 4,1
Predigern	1 757	1 723	1 716	1 735	1 723	- 34	- 1,9
Saatlen	4 058	3 940	3 916	3 917	3 906	- 152	- 3,7
St. Peter	1 005	988	998	1 013	1 010	+ 5	+ 0,5
Schwamendingen	7 312	7 186	7 179	7 162	7 146	- 166	- 2,3
Seebach	9 978	9 802	9 776	9 771	9 767	- 211	- 2,1
Sihlfeld	5 761	5 642	5 633	5 635	5 592	- 169	- 2,9
Unterstrass	4 192	4 059	4 068	4 103	4 091	- 101	- 2,4
Wiedikon	7 473	7 354	7 358	7 350	7 346	- 127	- 1,7
Wipkingen Witikon Wollishofen	9 588 5 414 9 899	9 374 5 488 9 842	9 328 5 515 9 864	9 337 5 541 9 885	9 306 5 532 9 894 193 722	- 282 + 118 - 5 -3 629	- 2,9 + 2,2 - 0,1

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Verän	derung
Suchgeblet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez. 77-	
	1977	1978	1978	1978	1978	absolut	%
Römisch-katholische Wohnbe	evölkerur	ıg der Kir	chgemei	nden¹			
Allerheiligen	3 645	3 634	3 628	3 636	3 594	- 51	- 1,4
Bruder Klaus	5 219	5 256	5 252	5 289	5 265	+ 46	+ 0,9
Dreikönigen Erlöser	3 129 4 472	3 154 4 486	3 151 4 435	3 183 4 461	3 150 4 413	+ 21 - 59	+ 0,7
Guthirt	7 374	7 328	7 351	7 394	7 283	- 59 - 91	- 1,3 - 1,2
Heilig Geist	6 328	6 351	6 344	6 338	6 310	- 18	- 0,3
Heilig Kreuz	12 406	12 662	12 615	12 611	12 302	- 104	- 0,8
_iebfrauen	9 119	8 789	8 773	8 846	8 788	- 331	- 3,6
Maria-Hilf	1 722	1 704	1 721	1 730	1 731	+ 9	+ 0,5
Maria Lourdes	7 983	7 971	8 019	7 982	7 912	- 71	- 0,9
Oerlikon	8 234	8 252	8 245	8 238	8 177	- 57	- 0,7
St. Anton	8 370	8 350	8 350	8 328	8 187	- 183	- 2,2
St. Felix und Regula	5 792	5 882 5 62 5	5 872 5 643	5 877 5 646	5 794 5 599	+ 2 + 28	+ 0,0
St. Franziskus St. Gallus	5 571 9 051	8 988	9 000	9 002	8 960	- 91	+ 0,5 - 1,0
St. Josef	5 664	5 717	5 700	5 680	5 527	- 137	- 2,4
St. Katharina	4 874	4 919	4 936	4 937	4 891	+ 17	+ 0,
St. Konrad	7 367	7 454	7 461	7 460	7 367	-	
St. Martin	1 757	1 813	1 808	1 798	1 751	- 6	- 0,
St. Peter und Paul	9 988	10 058	10 032	9 988	9 721	- 267	- 2,
St. Theresia	5 179	5 274	5 276	5 264	5 160	- 19	- 0,4
V iedikon	14 599	14 714	14 742	14 743	14 364	- 235	- 1,0
Vitikon	2 734	2 796	2 836	2 851	2 843	+ 109	+ 4,0
Römisch-Katholiken im ganzen	150 577	151 177	151 190	151 282	149 089	-1 488	- 1,0
Protestantische Wohnbevölk	erung nad	h Heima	t und Ges	schlecht			
Schweizer	83 844	82 140	82 052	82 209	81 976	-1 868	- 2,2
Schweizerinnen	104 766	103 322	103 260	103 316	103 056	-1 710	- 1,6
Schweizer zusammen	188 610	185 462	185 312	185 525	185 032	-3 578	- 1,9
Ausländer	4 217	4 158	4 181	4 191	4 189	- 28	- 0,
Ausländerinnen	4 524	4 443	4 478	4 517	4 501	- 23	- 0,
Ausländer zusammen	8 741	8 601	8 659	8 708	8 690	- 51	- 0,0
Protestanten im ganzen	197 351	194 063	193 971	194 233	193 722	-3 629	- 1,
Römisch-katholische Wohnb	evölkeru	ng nach F	leimat un	d Geschl	echt		
Schweizer	46 359	45 632	45 581	45 763	45 748	- 611	- 1,3
Schweizerinnen	57 992	57 634	57 703	57 826	57 768	- 224	- 0,
Schweizer zusammen	104 351	103 266	103 284	103 589	103 516	- 835	- 0,
Ausländer	25 233	27 140	27 155	26 936	24 932	- 301	- 1,
Ausländerinnen	20 993	20 771	20 751	20 757	20 641	- 352	- 1,
Ausländer zusammen	46 226	47 911	47 906	47 693	45 573	- 653	- 1,
Römisch-Katholiken im ganzen	150 577	151 177	151 190	151 282	149 089	-1 488	- 1,0
, -							

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7.Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Verän 4. Vj. 77- absolut	
Eheschliessungen¹	200	405	0.4				
Schweizer/Schweizerin Schweizer/Ausländerin	226 55	105 29	61 15	62 25	228 69	+ 2 + 14	+ 0,9
Ausländer/Schweizerin	55 51	16	11	17	44	+ 14 - 7	+25,5 -13,7
Ausländer/Ausländerin	67	27	22	24	73	+ 6	+ 9,0
Im ganzen	399	177	109	128	414	+ 15	+ 3,8
Davon zwischen Ledigen - Prozente	67,9	71,2	68,8	53,1	65,0	- 2,9	•
Lebendgeborene							
Knaben	372	110	111	113	334	- 38	-10,2
Mädchen	350	114	106	117	337	- 13	- 3,7
Ehelich	676	203	193	218	614	- 62	- 9,2
Ausserehelich	46	21	24	12	57	+ 11	•
Schweizer	403	154	140	142	436	+ 33	+ 8,2
Ausländer	319	70	77	88	235	- 84	-26,3
Im ganzen	722	224	217	230	671	- 51	- 7,1
Totgeborene							
Ehelich	4	1	_	_	1	- 3	
Ausserehelich	-	-	_	-	_	_	
Im ganzen	4	1	-	-	1	- 3	
Gestorbene nach Geschlecht und	Alter						
Männlich							
unter 1 Jahr	2	_	3	4	7	+ 5	
1–19 Jahre	5	3	1	3	7	+ 2	
20–39 Jahre 40–64 Jahre	21 122	5 48	10 33	9 30	24	+ 3 - 11	
65–74 Jahre	201	60	62	71	111 193	- 11	- 9,0 - 4,0
75 und mehr Jahre	229	87	75	98	260	+ 31	+13,5
Zusammen	580	203	184	215	602	+ 22	+ 3,8
Weiblich							,.
unter 1 Jahr	2	1	1	1	3	+ 1	
1–19 Jahre	3	2	1	1	4	+ 1	•
20–39 Jahre	14	6	3	4	13	- 1	
40-64 Jahre	61	30	23	20	73	+ 12	+19,7
65-74 Jahre	118	40	33	45	118	-	-
75 und mehr Jahre	314	107	108	102	317	+ 3	+ 1,0
Zusammen	512	186	169	173	528	+ 16	+ 3,1
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	4	1	4	5	10	+ 6	
1–19 Jahre	8	5	2	4	11	+ 3	
20–39 Jahre	35	11	13	13	37	+ 2	
40-64 Jahre 65-74 Jahre	183 319	78 100	56 95	50 116	184 311	+ 1 - 8	+ 0,5 - 2,5
75 und mehr Jahre	543	194	183	200	577	+ 34	+ 6,3
Im ganzen	1 092	389	353	388	1 130	+ 38	+ 3,5
		300	300	300		. 00	. 0,0

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

4/1978

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Verän 4. Vj. 77- absolut	derung 4. Vj. 78 %
Gestorbene nach Geschlech	nt und Heimat						
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	541 39	190 13	170 14	202 13	562 40	+ 21 + 1	+ 3,9
Männlich zusammen	580	203	184	215	602	+ 22	+ 3,8
Schweizerinnen Ausländerinnen	487 25	169 17	160 9	158 15	487 41	- + 16	-
Weiblich zusammen	512	186	169	173	528	+ 16	+ 3,1
Heimat							
Stadt Zürich Kanton Zürich¹ Übrige Schweiz	573 102 353	173 44 142	167 25 138	205 36 119	545 105 399	- 28 + 3 + 46	- 4,9 + 2,9 +13,0
Schweiz zusammen	1 028	359	330	360	1 049	+ 21	+ 2,0
Deutschland (BRD) Frankreich	18	7 1	5 –	8	20 1	+ 2 + 1	
Italien	29	11	6	10	27	- 2	
Österreich	3	2	1	1	4	+ 1	
Obriges Ausland	14	9	11	9	29	+ 15	.00.0
Ausland zusammen	64	30	23	28	81	+ 17	+26,6
lm ganzen	1 092	389	353	388	1 130	+ 38	+ 3,5
Zugezogene Personen nach	Geschlecht,	Heimat u	nd Herku	nftsort			
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	3 510 1 293	1 175 690	1 349 400	856 278	3 380 1 368	–130 + 75	- 3,7 + 5,8
Männlich zusammen	4 803	1 865	1 749	1 134	4 748	- 55	- 1,1
Schweizerinnen	2 889	1 323	1 023	542	2 888	- 1	- 0,0
Ausländerinnen	969	488	371	164	1 023	+ 54	+ 5,6
Weiblich zusammen	3 858	1 811	1 394	706	3 911	+ 53	+ 1,4
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 672	766	472	313	1 551	-121	- 7,2
Übriger Kanton Zürich Übrige Schweiz	901 4 156	410 1 507	275 1 703	198 934	883 4 144	- 18 - 12	- 2,0 - 0,3
Schweiz zusammen	6 729	2 683	2 450	1 445	6 578	-151	- 2,2
Deutschland (BRD)	328	164	84	42	290	- 38	-11,6
Frankreich	82	43	25	19	87	+ 5	+ 6,1
ltalien Österreich	284 40	150 31	79 22	50 10	279 63	- 5 + 23	- 1,8
Spanien	143	89	53	21	163	+ 20	+14,0
Griechenland	57	29	17	19	65	+ 8	+14,0
Obriges Ausland	998	487	413	234	1 134	+136	+13,6
Ausland zusammen	1 932	993	693	395	2 081	+149	+ 7,7
m ganzen	8 661	3 676	3 143	1 840	8 659	- 2	- 0,0
¹ Ohne Stadt Zürich							

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		inderung 7–4. Vj. 78 ut %
							,,,
Weggezogene Personen	nach Gesch	lecht, Hei	imat und	Wanderu	ngsziel		
Geschlecht, Heimat							
Schweizer Ausländer	2 961 3 776	1 197 587	872 608	973 3 062	3 042 4 257	+ 81 +481	+ 2,7
Männlich zusammen	6 737	1 784	1 480	4 035	7 299	+562	+ 12,7 + 8,3
Schweizerinnen	2 708	1 250	760				
Ausländerinnen	1 039	396	283	782 296	2 792 975	+ 84 - 64	+ 3,1 - 6,2
Weiblich zusammen	3 747	1 646	1 043	1 078	3 767	+ 20	+ 0,5
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 201	1 110	567	630	2 307	+106	+ 4,8
Übriger Kanton Zürich	982	508	274	239	1 021	+ 39	+ 4,0
Übrige Schweiz	2 649	957	856	832	2 645	- 4	- 0,2
Schweiz zusammen	5 832	2 575	1 697	1 701	5 973	+141	+ 2,4
Deutschland (BRD)	217	90	46	64	200	- 17	- 7,8
Frankreich Italien	85	29	18	30	77	- 8	- 9,4
Österreich	1 499 66	184 24	199 19	1 161 26	1 544 69	+ 45 + 3	+ 3,0 + 4,5
Spanien	1 022	127	182	789	1 098	+ 76	+ 7,4
Griechenland	44	19	7	11	37	- 7	.,.
Übriges Ausland	1 719	382	355	1 331	2 068	+349	+ 20,3
Ausland zusammen	4 652	855	826	3 412	5 093	+441	+ 9,5
Im ganzen	10 484	3 430	2 523	5 113	11 066	+582	+ 5,6
Mehrzu- (+) bzwweggez	ogene (-) P	ersonen n	ach Gesc	hlecht, F	leimat und	l Gebiet	
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	+ 549	- 22	+ 477	- 117	+ 338	-211	- 38,4
Ausländer	- 2 483	+ 103	- 208	- 2 784	- 2 889	-406	- 16,4
Männlich zusammen	- 1 934	+ 81	+ 269	- 2 901	- 2 551	-617	- 31,9
Schweizerinnen	+ 181	+ 73	+ 263	- 240	+ 96	- 85	- 47,0
Ausländerinnen	- 70	+ 92	+ 88	- 132	+ 48	+118	+168,6
Weiblich zusammen	+ 111	+ 165	+ 351	- 372	+ 144	+ 33	+ 29,7
Herkunftsort bzw. Wanderu	ıngsziel						
Agglomeration Zürich	- 529	- 344	- 95	- 317	- 756	-227	- 42,9
Ubriger Kanton Zürich	- 81	- 98	+ 1	- 41	- 138	- 57	- 70,4
Übrige Schweiz Schweiz zusammen	+ 1 507 + 897	+ 550 + 108	+ 847 + 753	+ 102 - 256	+ 1 499 + 605	- 8 -292	- 0,5
							- 32,6
Deutschland (BRD) Frankreich	+ 111	+ 74	+ 38	- 22	+ 90	- 21	- 18,9
Italien	- 3 - 1 215	+ 14 - 34	+ 7 - 120	- 11 - 1 111	+ 10 - 1 265	+ 13 - 50	- 4,1
Österreich	- 26	+ 7	+ 3	- 16	- 6	+ 20	7,1
Spanien	- 879	- 38	- 129	- 768	- 935	- 56	- 6,4
Griechenland	+ 13	+ 10	+ 10	+ 8	+ 28	+ 15	
Obriges Ausland	- 721	+ 105	+ 58	- 1 097	- 934	-213	- 29,5
Ausland zusammen	- 2 720	+ 138	- 133	- 3 017	- 3 012	-292	- 10,7
lm ganzen	- 1 823	+ 246	+ 620	- 3 273	- 2 407	-584	- 32,0

4/1978

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4.Vj.77- absolut	
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	330 191	181 83	81 67	70 34	332 184	+ 2 - 7	+ 0,6 - 3,7
Im ganzen	521	264	148	104	516	- 5	- 1,0
Weggezogene Familien							
Schweizerische Ausländische	470 303	249 120	121 54	157 57	527 231	+ 57 - 72	+12,1 -23,8
Im ganzen	773	369	175	214	758	- 15	- 1,9
Mehrzu-(+) bzwweggezogene(-) Fam	nilien						
Schweizerische Ausländische	- 140 - 112	- 68 - 37	- 40 + 13	- 87 - 23	- 195 - 47	- 55 + 65	-39,3 +58,0
Im ganzen	- 252	- 105	- 27	- 110	- 242	+ 10	+ 4,0
Umzüge innerhalb der Stadt							
Personen Familien	11 455 1 359	5 003 637	3 188 343	2 609 332	10 800 1 312	- 655 - 47	- 5,7 - 3,5
Bevölkerungsbilanz							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	381 828	379 313	379 394	379 878	379 313	-2 515	- 0,7
Lebendgeborene Gestorbene	722 1 092	224 389	217 353	230 388	671 1 130	- 51 + 38	- 7,1 + 3,5
Geburten-(+) bzw.Sterbe-(-)überschus	ss - 370	- 165	- 136	- 158	- 459	- 89	-24,1
Zugezogene Weggezogene	8 661 10 484	3 676 3 430	3 143 2 523	1 840 5 113	8 659 11 066	- 2 + 582	- 0,0 + 5,6
Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-) - 1 823	+ 246	+ 620	- 3 273	- 2 407	- 584	-32,0
Gesamtzu-(+) bzwabnahme(-)	- 2 193	+ 81	+ 484	- 3 431	- 2 866	- 673	-30,7
Endbevölkerung	379 635	379 394	379 878	376 447	376 447	-3 188	- 0,8
Mittlere Wohnbevölkerung	381 720	379 350	379 640	378 160	379 050	-2 670	- 0,7
Auf 1000 Personen der mittleren Woh	nbevölker	ung¹					
Lebendgeborene Gestorbene	7,5 11,4	7,1 12,3	6,9 11,2	7,3 12,3	7,1 11,9	- 0,4 + 0,5	
Geburten-(+) bzw. Sterbe-(-) überschus	ss - 3,9	- 5,2	- 4,3	- 5,0	- 4,8	- 0,9	
Zugezogene Weggezogene	90,8 109,9	116,3 108,5	99,3 79,7	58,4 162,3	91,4 116,8	+ 0,6 + 6,9	:
Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-)) – 19,1	+ 7,8	+ 19,6	- 103,9	- 25,4	- 6,3	
Gesamtzu-(+) bzwabnahme (-)	- 23,0	+ 2,6	+ 15,3	- 108,9	- 30,2	- 7,2	•

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Dez. 1977	Sept. 1978	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	Verär Dez. 77- absolut	
						ausoiut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Geschlecht, Er	werbs-	und Beru	ufsgrupp	en			
Geschlecht							
Männer	732	394	456	521	602	-130	-17,8
Frauen	409	303	340	348	385	- 24	- 5,9
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungsmittelherstellung	3	2	5	5	1	- 2	*
Textilindustrie	14	11	16	19	20	+ 6	*
Holz- und Korkbearbeitung	2	1	3	4	4	+ 2	*
Papierindustrie	1	_		1	1		*
Grafisches Gewerbe	27	6	11	13	22	- 5	*
Stein-, Erd- und Glasverarbeitung	- 51	1 21	1 24	2 35	2 38	+ 2	
Metallindustrie, Maschinenbau Bauberufe	13	21	24	35 4	9	- 13 - 4	-25,5 *
Maler, Tapezierer	8	2	1	2	4	- 4	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	69	39	42	48	54	- 15	-21,7
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	89	26	29	37	35	- 54	-60,7
Kaufmännische und Büroberufe³	245	183	194	202	229	- 16	- 6,5
Verkaufsberufe	94	48	36	41	57	- 37	-39,4
Verkehrsberufe	45	15	18	22	27	- 18	*
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	73	62	80	79	86	+ 13	+17,8
Reinigung, Gesundheits- u. Körperpflege		30	30	41	24	- 3	*
Rechts-, Sicherheits- u. Ordnungspflege	7	7	9	10	11	+ 4	*
Berufe der Heilbehandlung*	35	16	18	22	30	- 5	*
Wissenschaftliche und verwandte Berufe		49	65	40	44	_	*
Künstlerische und verwandte Berufe	53	42	29	32	29	- 24	-45,3
Unterricht, Erziehung, Seel- u. Fürsorge	76	49	70	72	76	. 40	- 44 5
Übrige	165	87	113	138	184	+ 19	+11,5
lm ganzen	1 141	697	796	869	987	-154	-13,5
In Betrieben auf Stadtgebiet beschäf	tigte T	eilarbeits	slose nac	ch Gescl	hlecht⁵		
Männer	70	33	50	304	228	+158	+225,7
Frauen	17	22	73	120	103	+ 86	+505,9
Im ganzen	87	55	123	424	331	+244	+280,5
Vermittlungstätigkeit des städtischen	Arbei	tsamtes					
Stellensuchende Männer*	814	447	483	586	653	-161	-19,8
Stellensuchende Frauen*	442	343	373	387	426	- 16	- 3,6
Stellensuchende im ganzen 6	1 256	790	856	973	1 079	-177	-14,1
Offene Stellen 6	187	297	253	170	148	- 39	-20,9
Stellenbesetzungen	58	73	61	58	34	- 24	-41,4
11-7%-1-1			~				4

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt, 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Verän 4. Vj. 77- absolut	•
Strassenverkehr, Fahrzeugd	urchfahrter	ı – Tages	mittel¹				
Zählstelle Seestrasse²							
Samstag	16 827	17 058	18 016	16 777	17 245	+ 418	+ 2,5
Sonntag Alle Wochentage	14 345 17 349	15 550 17 483	14 525 18 197	12 420 16 777	14 025 17 478	- 320 + 129	- 2,2 + 0,7
Zählstelle Limmattalstrasse³							
Samstag	13 835	14 237	14 983	13 950	14 356	+ 521	+ 3,8
Sonntag	11 158	12 083	11 358	9 729	10 948	- 210	- 1,9
Alle Wochentage	14 092	14 450	14 874	13 564	14 290	+ 198	+ 1,4
Zählstelle Wollishofen⁴							
Samstag	28 393	33 132	29 520	27 027	29 673	+1 280	+ 4,5
Sonntag Alle Wochentage	27 439 27 562	33 136 31 572	28 561 29 156	21 772 27 114	27 370 29 282	- 69 +1 720	- 0,3 + 6,2
Alle Wochentage	27 302	31 372	29 130	27 114	29 202	+1 720	+ 0,2
Zählstelle Bergstrasse⁵							
Samstag	10 469	10 391	11 450	10 304	10 683	+ 214	+ 2,0
Sonntag Alle Wochentage	8 663 13 433	9 145 13 228	8 950 14 510	7 782 12 390	8 548 13 364	- 115 - 69	- 1,3 - 0,5
Alle Wochentage	10 400	10 220	14 310	12 030	10 004	- 03	- 0,0
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag	23 099	23 210	24 596	22 103	23 211	+ 112	+ 0,5
Sonntag Alle Wochentage	19 316 27 450	20 717 27 317	20 255 28 899	16 888 25 980	19 062 27 382	- 254 - 68	- 1,3 - 0,2
Ane Woenentage	27 400	27 017	20 000	20 000	27 002	00	0,2
Zählstelle Schlieren*							
Samstag	11 092 8 252	12 013 9 418	11 564 8 405	10 610 7 087	11 335 8 215	+ 243 - 37	+ 2,2
Sonntag Alle Wochentage	14 040	14 890	14 836	12 996	14 234	+ 194	- 0,4 + 1,4
Zählstelle Limmatbrücke ⁷							
Samstag	42 859	49 785	44 931	40 693	44 795	+1 936	+ 4,5
Sonntag	40 795	49 191	42 983	33 259	41 163	+ 368	+ 0,9
Alle Wochentage	42 124	47 344	44 079	40 444	43 954	+1 830	+ 4,3
Zählstelle Rosengartenstrasse ⁸							
Samstag	55 267	60 714	57 242	51 002	55 910	+ 643	+ 1,2
Sonntag	51 190	58 398	52 600	42 255	50 395	- 795	- 1,6
Alle Wochentage	57 931	61 270	60 089	54 437	58 582	+ 651	+ 1,1
Zählstelle Irchel*							
Samstag	26 530	10	10	10	10	*	*
Sonntag	22 288	10	10 10	10 10	10	*	*
Alle Wochentage	27 754					•	

¹ Ergebnisse der automatischen Verkehrszählung des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr)
² Stadtgrenze Kilchberg
³ Stadtgrenze Oberengstringen
⁴ Autobahn N3
⁵ Bei der Einmündung Dolderstrasse
⁶ Bernstrasse, beim Gaswerk
⁷ Autobahn N1 (Stadtgrenze)
⁶ Etwa 20 m
oberhalb der Überführung Nordstrasse (Westtangente)
⁷ Winterthurerstrasse, Höhe Tramschleife Irchel
⁷ Zähler ausser Betrieb

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	4.Vj.77	nderung -4.Vj.78
						absolu	ıt %
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle nur mit Sachschaden	1 754	601	642	546	1 789	+ 35	+ 2,0
bis 500 Franken über 500 Franken	389 1 365	144 457	161 481	121 425	426 1 363	+ 37 - 2	+ 9,5 - 0,2
Unfälle mit Personenschaden²	443	174	156	127	457	+ 14	+ 3,2
	2 197	775	798	673	2 246	+ 49	
Unfälle im ganzen	2 197	113	190	073	2 240	+ 49	+ 2,2
Verletzte Personen							
Leicht	205	84	90	67	241	+ 36	+17,6
Schwer	291	113	99	83	295	+ 4	+ 1,4
Im ganzen	496	197	189	150	536	+ 40	+ 8,1
Getötete Personen	11	7	5	6	18	+ 7	*
Sachschaden – 1000 Franken	7 398	2 365	2 415	2 000	6 780	-618	- 8,4
Sachschaden je Unfall – Franken	3 367	3 051	3 027	2 972	3 019	-348	-10,3
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	3 075	1 030	1 068	902	3 000	- 75	- 2,4
Andere Automobile Motorräder, Roller	326 81	109 51	110 44	108 26	327 121	+ 1 + 40	+ 0,3 +49,4
Motorfahrräder	142	38	55	34	127	- 15	-10,6
Fahrräder	32	17	11	9	37	+ 5	+15,6
Schienenfahrzeuge Andere Fahrzeuge, Tiere³	78 230	42 92	25 97	23 78	90 267	+ 12 + 37	+15,4 +16,1
Fussgänger	187	74	56	67	197	+ 10	+ 5,4
Im ganzen	4 151	1 453	1 466	1 247	4 166	+ 15	+ 0,4
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	382	124	132	125	381	- 1	- 0,3
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	252 119	91 45	83 59	68 37	242 141	- 10 + 22	- 4,0
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel Missachtung des Signals «Kein Vortritt»	135	45 49	48	44	141	+ 22	+18,5 + 4,4
Missachtung des Rechtsvortrittes	123	41	56	40	137	+ 14	+11,4
Zu nahes Aufschliessen (Auffahren)	150	45	45	41	131	- 19	-12,7
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille) Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	119 112	44 48	30 41	46 30	120 119	+ 1 + 7	+ 0,8 + 6,3
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	121	31	43	34	108	- 13	-10,7
Missachtung des Vortritts bei Stoppstrassen	89	30	33	34	97	+ 8	+ 9,0
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	76	29	20	21	70	- 6	- 7,9
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	25 13	9 6	8 5	5 8	22 19	- 3 + 6	*
	-	-	_	_	-	2 (2)	

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung -4.Vj.78 ut %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	884	307	300	256	863	- 21	- 2,4
Kurve	26	5	8	7	20	- 6	*
Einmündung	461	173	195	154	522	+ 61	+13,2
Kreuzung	504	171	184	183	538	+ 34	+ 6,8
Platz Parkplatz	127 32	49 24	55 19	35 10	139 53	+ 12 + 21	+ 9,5 +65,6
Brücke, Überführung	32	9	10	3	22	- 10	+05,0
Tunnel, Unterführung	3	3	1	1	5	+ 2	
Baustelle	16	1	4	2	7	- 9	
Übrige Unfallstellen	112	33	22	22	77	- 35	-31,3
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	448	168	155	139	462	+ 14	+ 3,1
Streifkollisionen	314	114	127	88	329	+ 15	+ 4,8
Frontalkollisionen	119	35	49	41	125	+ 6	+ 5,0
Seitliche Kollisionen	585	193	220	165	578	- 7	- 1,2
Unfälle mit Fussgängern	166	66	52	57	175	+ 9	+ 5,4
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	531	188	188	178	554	+ 23	+ 4,3
Übrige Unfalltypen	34	11	7	5	23	- 11	
Im ganzen	2 197	775	798	673	2 246	+ 49	+ 2,2
Je Tag	23,9	25,0	26,6	21,7	24,4	+ 0,5	
Montag	25,1	22,6	20,3	25,3	22,5	-2,6	
Dienstag	28,3	30,0	29,8	24,3	28,5	+ 0,2	
Mittwoch	25,0	32,3	25,6	22,8	26,8	+ 1,8	
Donnerstag	23,3 27,3	24,8	31,2	21,5	26,2 29,2	+ 2,9	
Freitag Montag-Freitag	25,8	25,0 26,9	33,5 28,1	29,0 24,8	29,2 26,7	+ 1,9 + 0,9	
Samstag	24,3	27,3	30,8	21,0	25,9	+ 1,6	
Sonntag	14,6	15,0	14,3	13,9	14,3	-0,3	
Je Stunde	1,0	1,0	1,1	0,9	1,0	_	
00–06	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	_	
06-07	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	+ 0,1	
07–08	1,2	1,1	1,3	0,9	1,1	-0,1	
08–11	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	- 0,1	
11–12	1,5	1,5	1,5	1,3	1,4	- 0,1	
12–13 13–14	1,3	1,9	1,8	1,3	1,7	+ 0,4	
13–14 14–15	1,3 1,4	1,4 1,4	1,2 1,9	1,3 1,6	1,3 1,6	+ 0,2	
15–15 15–17	1,4	1,4	1,9	1,6	1,6	+ 0,2	
17–18	2,4	2,2	2,8	1,8	2,3	- 0,1	
18–19	2,0	2,3	2,4	1,6	2,1	+ 0,1	
19–20	1,3	1,2	1,4	0,8	1,2	- 0,1	
20-24	0,7	0,9	0,8	0,7	0,8	+ 0,1	

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung -4.Vj.78 it %
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 446	597	676	393	1 666	+220	+15,2
Nass	698	178	114	247	539	-159	-22,8
Übriger Strassenzustand¹	53	-	8	33	41	- 12	-22,6
Nach der Witterung							
Schön	452	234	210	88	532	+ 80	+17,7
Bedeckt	1 319	415	491	440	1 346	+ 27	+ 2,1
Regen Schneefall	372 35	116	53 14	135 7	304 21	- 68 - 14	-18,3 *
Nebel	13	6	27	1	34	- 14 + 21	*
Übrige Witterung	6	4	3	2	9	+ 3	*
Unfälle im ganzen	2 197	775	798	673	2 246	+ 49	+ 2,2
Unfollyerureechands Lanker and Eugen		مده ما م	\ A /abaart				
Unfallverursachende Lenker und Fussg					4 404		
Stadt Zürich Kanton Zürich²	1 091 704	398 241	395 236	328 212	1 121 689	+ 30 - 15	+ 2,8 - 2,1
Übrige Schweiz	325	95	108	90	293	- 32	- 9,9
Ausland	80	34	35	22	91	+ 11	+13,8
Unbekannt	250	94	106	86	286	+ 36	+14,4
Im ganzen	2 450	862	880	738	2 480	+ 30	+ 1,2
Flüchtige Lenker³	370	135	146	119	400	+ 30	+ 8,1
davon nach Beschädigung							
parkierter Fahrzeuge	254	97	109	84	290	+ 36	+14,2
Strassenverkehr, Führerausweisent	züge vo	n in Zür	ich woh	nhaften	Motorfa	hrzeugle	enkern⁴
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	42	14	23	14	51	+ 9	+21,4
Mit Unfall	105	41	50	38	129	+ 24	+22,9
Zusammen	147	55	73	52	180	+ 33	+22,4
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	71	26	39	31	96	+ 25	+35,2
Mit Unfall	61	25	29	13	67	+ 6	+ 9,8
Zusammen	132	51	68	44	163	+ 31	+23,5
Fahrzeugentwendung zum Gebrauch	11	1	3	-	4	- 7	*
Krankheiten oder Gebrechen	6	3	6	6	15	+ 9	*
Alkoholabhängigkeit, Toxikomanie	1	- 1	-	1 1	1	-	*
Schlechter Leumund, Charaktermangel Unfallflucht	2	1	_	1	2		*
Übriges	44	8	13	6	27	- 17	*
Im ganzen	343	119	163	110	392	+ 49	+14,3

Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden
 Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich.
 Z. B. Verwendung zu deliktischen Handlungen

Sachgebiet	4. Vj. 1977		Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4. Vj. 77–4 absolut	_
Schweizerische Bundesbahnen							
Empfang im Güterverkehr ²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	160 681 259 653	*	*	*			-12,1 -24,5
Versand im Güterverkehr²							
Frachtbriefpositionen Gütertonnen	229 538 80 606		*	*	220 043 82 818	- 9 495 + 2 212	- 4,1 + 2,7
Luftverkehr³							
Flugzeugbewegungen4	27 746	10 491	8 490	8 802	27 783	+ 37	+ 0,1
Passagiere							
Ankünfte⁵				233 908	838 133		+ 0,6
Abflüge ⁵ Direkter Transit		352 892 28 045		241 307	831 414 85 657		- 0,3
					1 755 204		- 6,7 - 0,2
Fracht – Tonnen	1 700 473	140 700	455 554	000 402	1 700 204	0210	0,2
Ankünfte	19 660	6 879	6 322	6 940	20 141	+ 481	+ 2,4
Abflüge	20 359				19 968	- 391	- 1,9
Im ganzen	40 019	13 963	12 709	13 437	40 109	+ 90	+ 0,2
Post - Tonnen							
Ankünfte	1 290		390		1 203		
Abflüge	1 569				1 492		
Im ganzen	2 859	121	899	1 069	2 695	- 164	- 5,7
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich							
Geleistete Wagen-Kilometer – 1000	7 550				7 704	+ 154	+ 2,0
Beförderte Personen – 1000 Einnahmen aus Personenverkehr – 1000 Fr.	51 804				53 401 28 569	+ 1 597 + 264	+ 3,1 + 0,9
Einnahmen je Wagenkilometer – Franken	3.75				3.71	- 0.04	- 1,1
Zahnrad-, Vorortbahnen, Schiffahrt							
Beförderte Personen – 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	199				194		
Dolderbahn, Länge 1328 m	145 641				147		,
Forchbahn*, Länge 17 km Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	100				689 94	+ 48 - 6	+ 7,5 - 6,0

¹ Hauptbahnhof und elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) ² Einschliesslich Expressgut ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁹ 1978 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		derung 4. Vi. 78
				,,,,,		absolut	%
Leistungen der Poststellen¹							
Verkaufte Postwertzeichen ² - 1000 Fr.	47 080	12 867	19 720	14 626	47 213		+ 0,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 409	429	478	456	1 363	- 46	- 3,3
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	6 301	2 096	2 212	2 283	6 591	+ 290	+ 4,6
Paketpost, Inland Zustellung – 1000 St.	4 327	1 527	1 618	2 078	5 223	+ 896	+20,7
Einzahlungen – Mio. Franken	1600,1	484,3	487,0	614,0	1 585,3	- 14,8	- 0,9
Leistungen des Postcheckamtes Zü	rich³						
Rechnungsinhaber Barverkehr – Mio. Franken	84 173	92 096	93 270	94 180	94 180	+10 007	+11,9
Einzahlungen	3 169	937	929	1 168	3 034	- 135	- 4,3
Auszahlungen	1 458	450	456	554	1 460	+ 2	+ 0,1
Giroverkehr – Mio. Franken Gutschriften	24 378	8 723	7 640	8 979	25 342	+ 964	+ 4,0
Lastschriften	25 825	9 004	8 120	9 013	26 137	+ 312	+ 1,2
Gesamtumsatz – Mio. Franken	54 830	19 113	17 146	19 714	55 973	+ 1 143	+ 2,1
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2000,8	1891,4	1883,3	2463,8	2463,8	+ 463.0	+23,1
	•		•		207 9,449,254	*****	
Telefon ⁴	100 70510	*	447 700	*	440 5701	1 . 0 070	
Telefonabonnenten⁵	408 70510	*	417 782	*	418 578	1 + 9 873	+ 2,4
Einnahmen aus Telefon- gesprächen – 1000 Fr.6							
Ortsverkehr	6 932	5 709	*	5 766	11 475	+ 4 543	+65,5
Automatischer Fernverkehr	52 892	26 448	*	27 375	53 823	+ 931	+ 1,8
Automatischer Auslandverkehr Manueller Auslandverkehr	43 877 2 790	25 001 1 245	*	22 663 1 199	47 664 2 444	+ 3 787 - 346	+ 8,6
Im ganzen	106 491	58 403	*	57 003	115 406	+ 8 915	-12,4 + 8.4
m ganzen	100 451	00 400		07 000	110 400	1 0 310	1 0,4
Telexverkehr ⁷							
Telexteilnehmer ⁵	6 971	*	*	*	7 260	+ 289	+ 4,1
Abgehende Verbindungen – 1000°	3 760	2 055	*	1 928	3 983	+ 223	+ 5,9
Inland Ausland	1 630 2 130	886 1 169	*	830 1 098	1 716 2 267	+ 86 + 137	+ 5,3 + 6,4
Radioempfangskonzessionen ⁵ 9							
- 11 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	070 00010	*	005 700	*	007.0001	1 . 0 000	. 04
Privater Empfang Öffentlicher Empfang	379 203 ¹⁰ 3 297 ¹⁰	*	385 728 3 441	*	387 2631	1 + 8 060 1 + 183	+ 2,1 + 5,6
Im ganzen	382 50010	*	389 169	*		1+ 8 243	+ 2,2
	002 000		009 103		030 140	1 0 240	7 2,2
Fernsehkonzessionen ⁵ ⁹							
Privater Empfang	330 40010	*	336 639	*		1 + 8 084	+ 2,4
Öffentlicher Empfang	54410		548	*	5561		+ 2,2
Im ganzen	330 94410	*	337 187	*	339 040¹	1 + 8 096	+ 2,4

¹ 41 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen 3 Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämumfassend 5 Bestand am Quartals- bzw. Monatsende lich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Beichts- und den nachfolgenden Monat 7 Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat 8 Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telefon-⁹ Auf dem Gebiet der Telefondirektion Zürich direktion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 10 Bestand per Ende Januar 1978 11 Bestand per Ende Januar 1979

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Verän	derung
	1977	1978	1978	1978	1978	4. Vj. 77- absolut	4. Vj. 78- %
Fremdenverkehr							,,
Ankünfte im ganzen	237 504	91 027	72 825	57 572	221 424	-16 080	- 6,8
Inlandgäste	45 423	16 676	17 497	14 605	48 778	+ 3 355	+ 7.4
Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	192 081 80,9	74 351 81,7	55 328 76,0	42 967 74,6	172 646 78,0	-19 435	-10,1
Bundesrepublik Deutschland	38 355	13 801	11 780 2 721	9 581	35 162	- 3 193	- 8,3
Frankreich Italien	8 091 12 891	2 531 4 266	4 579	1 985 3 523	7 237 12 368	- 854 - 523	-10,6 - 4,1
Österreich	7 416	2 649	2 147	1 462	6 258	- 1 158	-15,6
Grossbritannien, Irland Niederlande	12 554 5 207	4 771 1 703	4 264 1 559	3 539 1 155	12 574 4 417	+ 20 - 790	+ 0,2
Schweden	4 370	1 516	1 548	975	4 417	- 790 - 331	-15,2 - 7,6
Spanien	5 360	2 497	1 447	999	4 943	- 417	- 7,8
Übriges Europa¹	22 726	7 315	7 333	5 330	19 978	- 2 748	-12,1
Kanada USA	4 497 29 658	1 456 11 644	1 073 5 933	872 4 435	3 401 22 012	- 1 096 - 7 646	-24,4 -25,8
Süd- und Zentralamerika	10 629	7 944	2 672	2 091	12 707	+ 2 078	+19,6
Afrika	7 485	2 605	2 119	2 270	6 994	- 491	- 6,6
Israel	5 744	2 540	1 445	1 299	5 284	- 460	- 8,0
Japan Übriges Asien	7 609 6 611	3 277 2 743	2 358 1 812	1 098 1 636	6 733 6 191	- 876 - 420	-11,5 - 6,4
Australien, Ozeanien	2 878	1 093	538	717	2 348	- 530	-18,4
Übernachtungen im ganzen	505 475	195 166	151 254	114 858	461 278	-44 197	- 8,7
Inlandgäste	96 453	35 621	35 986	29 702	101 309	+ 4 856	+ 5,0
Auslandgäste Prozentanteil der Ausländer	409 022 80,9	159 545 81,7	115 268 76,2	85 156 74,1	359 969 78,0	-49 053	-12,0
Bundesrepublik Deutschland	72 542	25 734	22 006	17 327	65 067	- 7 475	-10,3
Frankreich	15 021	5 083	5 235	3 533	13 851	- 1 170	- 7,8
Italien Österreich	26 759 15 847	8 647 6 300	9 279 4 915	6 554 3 263	24 480 14 478	- 2 279 - 1 369	- 8,5 - 8,6
Grossbritannien, Irland	26 794	9 040	8 264	6 464	23 768	- 3 026	-11,3
Niederlande	10 531	3 430	2 955	2 072	8 457	- 2 074	-19,7
Schweden Spanien	8 161 10 386	2 815 5 311	2 500 3 357	1 648 2 125	6 963 10 793	- 1 198 + 407	-14,7 + 3,9
Übriges Europa¹	55 451	17 534	17 428	12 549	47 511	- 7 940	-14,3
Kanada	8 784	2 758	1 918	1 536	6 212	- 2 572	-29,3
USA Süd- und Zentralamerika	62 707 26 604	27 139 17 254	12 672 6 569	8 758 4 834	48 569 28 657	-14 138 + 2 053	-22,6 + 7,7
Afrika	19 432	6 311	4 897	5 143	16 351	- 3 081	-15,9
Israel	14 699	7 199	3 095	2 417	12 711	- 1 988	-13,5
Japan	12 893	5 592	4 255	1 960	11 807	- 1 086	- 8,4
Ubriges Asien	16 069	6 826	4 605	3 572	15 003	- 1 066	- 6,6
Australien, Ozeanien	6 342	2 572	1 318	1 401	5 291	- 1 051	-16,6

¹ Ohne Schweiz und Liechtenstein

Sachgebiet	4. Vj.¹ 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj.¹ 1978		nderung -4. Vj. 78
						absolut	
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe im ganzen	119	121	120	119	120	+ 1	+ 0,8
Hotels I. Ranges	44	46	46	46	46	+ 2	*
Hotels II. Ranges Gasthöfe	55 10	55 10	54 10	54 10	54	- 1	- 1,8 *
Pensionen	10	10	10	9	10 10	_	*
Gastbetten im ganzen	10 497	10 361	10 340	10 266	10 322	- 175	- 1,7
Hotels I. Ranges	6 797	6 559	6 559	6 540	6 553	- 244	- 3,6
Hotels II. Ranges	2 949	2 968	2 968	2 945	2 960	+ 11	+ 0,4
Gasthöfe	319	383	383	383	383	+ 64	+ 20,1
Pensionen	432	451	430	398	426	- 6	- 1,4
Bettenbesetzung², alle Betriebe	52,3	60,8	48,8	36,1	48,6	- 3,7	
Hotels I. Ranges Hotels II. Ranges	52,9 51,2	62,7 59,0	50,6 45,1	35,5 36,3	49,6 46,8	- 3,3 - 4,4	
Gasthöfe	33,1	32,0	28,8	26,6	40,8 29,1	- 4,4 - 4,0	•
Pensionen	65,2	69,0	63,3	53,9	62,4	- 2,8	
Durchschnittliche Aufenthaltsdaue	r – Tage						
Hotels I. Ranges, alle Gäste	2,0	2,0	1,9	1,8	1,9	- 0,1	*
Inlandgäste³	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	- 0,1	*
Auslandgäste	2,0	2,1	1,9	1,9	2,0	_	
Hotels II. Ranges, alle Gäste Inlandgäste ³	2,1 1,8	2,2 2,0	2,3 1,9	2,1 1,8	2,2 1,9	+ 0,1 + 0,1	*
Auslandgäste	2,2	2,3	2,4	2,1	2,3	+ 0,1 + 0,1	*
Gasthöfe, alle Gäste	2,1	1,8	2,1	1,9	1,9	- 0.2	*
Inlandgäste³	2,0	2,0	2,0	1,8	1,9	- 0,1	*
Auslandgäste	1,9	1,6	2,0	1,7	1,8	- 0,1	*
Pensionen, alle Gäste	8,2	8,1	9,9	10,1	9,1	+ 0,9	*
Inlandgäste ³ Auslandgäste	17,4 5,2	14,0 5,7	17,1 6,2	13,4 6,3	14,8 6,0	- 2,6 + 0,8	*
Alle Betriebskategorien, alle Gäste	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1	- 0,0	*
Inlandgäste³	1,9	2,0	1,9	1,8	1,9	_	*
Auslandgäste	2,1	2,2	2,1	2,0	2,1	-	*
Angekommene Gäste nach benütz	ten Trans	sportmitte	ln – Proze	nte			
Eisenbahn	26.2	24.9	26,5	28.8	26,4	+ 0,2	
Flugzeug	41,8	42,2	42,1	42,0	42,2	+ 0,4	
Privates Motorfahrzeug	23,3	23,4	25,0	24,5	24,2	+ 0,9	
Car Übrige und unbekannte	7,8 0,9	8,7 0,8	5,4 1,0	3,8 0,9	6,3 0,9	- 1,5 -	
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		
Tagungen und Kongresse*			•				
Anzahl	45	25	36	7	68	+ 23	+ 51,1
Dauer in Tagen	146	50	47	8	105	- 41	- 28,1
Teilnehmer	9 520	3 846	10 673	970	15 489	+5 969	+ 62,7

¹ Für Beherbergungsbetriebe, Gastbetten und Bettenbesetzung: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² in Prozenten der Beherbergungskapazität ³ Ohne berufstätige Dauergäste ⁴ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		nderung
	1977	1978	1978	1978	1978		′–4. Vj. 78
						absolut	%
Baubewilligte Gebäude							
Gebäude							
Einfamilienhäuser¹	3	-	2	2	4	+ 1	*
Mehrfamilienhäuser¹	14	1	23	29	53	+ 39 + 2	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ² Geschäftsgebäude ³	2 5	1 2	2 1	1	4 7	+ 2 + 2	*
Fabriken, Werkstätten⁴	3	_	i	_	1	- 2	*
Verwaltungsgebäude⁵	3	_	_	_	_	- 3	*
Garagengebäude	3	1	-	1	2	- 1	*
Übrige	3	1	2	2	5	+ 2	*
Im ganzen	36	6	31	39	76	+ 40	*
Rauminhalt – m³							
Einfamilienhäuser ¹	3 023	-	1 531	1 523	3 054	+ 31	+ 1,0
Mehrfamilienhäuser¹	74 404	5 600	111 892	122 022	239 514	+165 110	+ 221,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	22 875	5 300	14 100	7 850	27 250	+ 4 375	+ 19,1
Geschäftsgebäude³	42 446 136 785	17 900	48 370 1 700	152 000	218 270 1 700	+175 824 -135 085	+ 414,2 - 98,8
Fabriken, Werkstätten⁴ Verwaltungsgebäude⁵	302 223	_	1 700	_	1 700	-302 223	- 90,0
Garagengebäude	5 900	63	_	11 362	11 425	+ 5 525	+ 93,6
Übrige	24 886	287	701	10 250	11 238	- 13 648	- 54,8
lm ganzen	612 542	29 150	178 294	305 007	512 451	-100 091	- 16,3
Bausumme – 1000 Fr.							
Einfamilienhäuser¹	1 135	_	546	457	1 003	- 132	- 11,6
Mehrfamilienhäuser ¹	21 109	1 860	33 808	31 733	67 401	+ 46 292	+ 219,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	6 062	1 430	4 350	2 600	8 380	+ 2318	+ 38,2
Geschäftsgebäude ³	15 575	6 713	10 700	36 898	54 311	+ 38 736	+ 248,7
Fabriken, Werkstätten⁴ Verwaltungsgebäude⁵	22 755 140 666	_	425	_	425	- 22 330 -140 666	- 98,1 *
Garagengebäude	916	6	_	3 181	3 187	+ 2 271	+ 247,9
Übrige	11 302	165	270	3 200	3 635	- 7667	- 67,8
Im ganzen	219 520	10 174	50 099	78 069	138 342	- 81 178	- 37,0
Baubewilligte Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	8	_	_	24	24	+ 16	*
2-Zimmer-Wohnungen	30	5	31	56	92	+ 62	*
3-Zimmer-Wohnungen	47	5	77	85	167	+120	*
4-Zimmer-Wohnungen	26	4	60	69	133	+107	*
5-Zimmer-Wohnungen	18	3	23	29	55 15	+ 37	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere		-	15	-	15	+ 5	
Im ganzen	139	17	206	263	486	+347	+ 249,6

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung 7–4. Vj. 78 t %
Baubewilligte Wohnungen	nach Stadto	uartierer	1				
Kreis 1	10	_	4	_	4	- 6	*
Rathaus	-	-	-	-	-	-	_
Hochschulen ₋indenhof	10	_	4	_	4	- 6	*
City	-	_	-	_	-	- 0	_
(reis 2	_	2	79	_	81	+ 81	*
Wollishofen	_	_	-	_	-	+ 01 -	_
eimbach	-		79	_	79	+ 79	*
Inge	_	2	-	-	2	+ 2	*
(reis 3	16	_	_	2	2	- 14	*
Alt-Wiedikon	_	_	-	-	-	-	-
riesenberg	-	-	-	_	_	-	- *
ihlfeld	16	-	-	2	2	- 14	*
Creis 4	_	_	-	79	79	+ 79	*
Verd	-	_	-	70	70	- 70	*
.angstrasse Hard	_	_	_	79 -	79 —	+ 79	_
reis 5	_	_	_	_	_	_	_
Sewerbeschule	_	_	_	_	_	_	_
scher Wyss	-	-	-		-	-	_
Creis 6	5	9	30	_	39	+ 34	*
Interstrass	5	9	_	_	9	+ 4	*
berstrass	-	-	30	_	30	+ 30	*
Creis 7	37	6	39	91	136	+ 99	*
Tuntern	4	-	6	-	6	+ 2	*
lottingen	33	-	-	-	-	- 33	*
lirslanden Vitikon	-	6	33	91	6 124	+ 6 +124	*
		_					
reis 8 seefeld	44	-	35	22	57	+ 13	*
eereid lühlebach	14	_	35 -	22	35 22	+ 35 + 8	*
Veinegg	30	_	_	-	_	- 30	*
reis 9	2	_	1	_	1	- 1	*
Albisrieden	2	_		_	_	- 2	*
Altstetten	_	-	1	_	1	+ 1	*
reis 10	16	_	16	26	42	+ 26	*
löngg	16	_	16	26	42	+ 26	*
Vipkingen	-	-	_	-	-	-	-
Creis 11	3	_	2	38	40	+ 37	*
Affoltern	1	-	2	38	40	+ 39	*
Perlikon	2	-	-	-	-	- 2	*
eebach	_	-	-	-	-	-	-
reis 12	6	-	-	5	5	- 1	*
aatlen	_	-	-	5	5	+ 5	*
chwamendingen-Mitte Iirzenbach	6	_	_	_	_	- 6 -	*
	_		-				-
Sanze Stadt	139	17	206	263	486	+347	+249,6

4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	4. Vj. 77-	
					absol	ut %
44	*	*	*	24	- 20	*
109	*	*	*	161	+ 52	+ 47,7
22	*	*	*	24	+ 2	*
21				37	+ 16	*
				7	_	-
						*
						*
8	•	•		39	+ 31	
125	*	*	*	120	- 5	- 4,0
12				26	+ 14	*
						+ 26,8
						*
241	*	*	*	322	+ 81	+ 33,6
289	*	*	*	352	+ 63	+ 21,8
417	*	*	*	506	+ 89	+ 21,3
268				521	+253	+ 94,4
-				170.700		+ 30,2
						+ 81,9
	-					
1 342	*	*	*	1 892	+550	+ 41,0
100						
-	-	-	-	-		*
						*
	_					
6	1		1	5	- 1	•
93	5	44	21	70	- 23	- 24,7
12	17	_	_	17	+ 5	•
13	2	2	1	5	- 8	,
1	_	_	1	1	_	-
4	-	1	1	2	- 2	•
6	3	1	1	5	- 1	•
		_	-	4		1
						•
				7.2		
07	40	01		66	01	-24,1
	1977 44 109 22 21 7 23 7 8 125 12 26 241 289 417 268 262 72 34 1 342 3 33 43 8 6 93	1977 1978 44	1977 1978 1978 44	1977 1978 1978 1978 44	1977 1978 1978 1978 1978 44	1977 1978 1978 1978 1978 4. Vj. 77- absolute 44

Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einschliesslich einfacher Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung '–4. Vj. 78 t %
Neuerstellte Wohnungen i	nach Stadto	quartiere	n				
Kreis 1	_	_	-	_	_	-	_
Rathaus	-	-	-	-	-	_	-
Hochschulen Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	_	_	_	_	_	_	_
Kreis 2	2	_	_	_	_	- 2	*
Wollishofen	2	_	-	_	-	- 2	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	-	_	-	-	_
Kreis 3	56	-	-	11	11	- 45	- 80,4
Alt-Wiedikon Friesenberg	_	_	_	_	_	_	_
Sihlfeld	56	_	_	11	11	- 45	- 80,4
Kreis 4	_	_	_	_		_	
Werd	_	_	_	_	_	_	_
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule Escher Wyss	_	-	-	-	-	_	_
	_	-	-	-	-	-	-
Kreis 6 Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	_	_	_	_	_	_	_
Kreis 7	24	21	_	_	21	- 3	*
Fluntern	9	2	_	_	2	- 7	*
Hottingen	4	-	-	-	_	- 4	*
Hirslanden Witikon	-	- 10	-	-	-	-	*
	11	19	-	-	19	+ 8	
Kreis 8 Seefeld	12	-	20	-	20	+ 8	*
Mühlebach	- 12	_	20	_	20	+ 20 - 12	*
Weinegg	-	_	_	_	_	- 12	_
Kreis 9	55	_	_	_	_	- 55	*
Albisrieden	48	_	_	_	_	- 48	*
Altstetten	7	-	-	_	-	- 7	*
Kreis 10	4	-	_	-	_	- 4	*
Höngg	4	-	-	-	-	- 4	*
Wipkingen	-	_	-	-	-	-	-
Kreis 11	-	5	-	19	24	+ 24	*
Affoltern Oorliken	-	-	-	-	_	-	_
Oerlikon Seebach	_	- 5	_	19	24	+ 24	*
Kreis 12	_	_	_	-			
Saatlen	-	_	_	_	_	_	_
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	_	_
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	153	26	20	30	76	- 77	- 50,3
							054

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränderung 4.Vj.77–4.Vj.78 absolut %
Neuerstellte Wohnungen						
Nach Erstellern						
Natürliche Personen¹	45	21	20	_	41	- 4 *
Baugenossenschaften	12	-	-	_	_	– 12
Aktien- und übrige private Gesellschafter		5	-	30	35	- 51 - 59,3
Stadtgemeinde ² Übrige ³	2 8	_	_	_	-	- 2 · ·
Obliges	0	_	_	_	_	- 0
Nach der Finanzierung						
Städtische ⁴	2	_	-	_	-	- 2
Übrige öffentliche	_	-	_	-	-	
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	20 131	26	20	30	- 76	- 20
Onne offentiliche Finanzbeimite	131	20	20	30	70	- 55 - 42,0
Nach der Zimmerzahl						
1-Zimmer-Wohnungen	24	-	-	_	_	- 24
2-Zimmer-Wohnungen	59	3	16	12	31	- 28 - 47,
3-Zimmer-Wohnungen	39	-	4	6	10	- 29 ·
4-Zimmer-Wohnungen	23 5	13 7	-	5 3	18 10	- 5
5-Zimmer-Wohnungen 6-Zimmer-Wohnungen und grössere	3	3	_	4	7	+ 5 + 4
o-zimmer-wommungen und grobbere	Ü	Ū		•		
Nach der Zonenart⁵						
Kernzone	58	-	20	_	20	- 38 - 65,5
Wohnzone A	26	-	-	11	11	– 15
Wohnzone B Wohnzone C	- 27	2	_	- 19	- 21	- 6
Wohnzone D	41	24	_	19	21	- 17 ·
Wohnzone E	1		_	_		- 1 <i>i</i>
Industriezonen	_	_	_	_	_	
Übrige Zonen	_	-	-	-	_	
Im ganzen	153	26	20	30	76	- 77 - 50,3
Wohnungsbestand						
-	CC 040	466.640	400.040	466 560	100.010	. 507 . 0
	66 043	166 640	166 649	166 599	166 640	+ 597 + 0,4
Neuerstellte Wohnungen +		+ 26	+ 20	+ 30	+ 76	- 77 - 50,3
Umgebaute Wohnungen ⁶ + Abgebrochene Wohnungen -		- 12 - 5	- 26 - 44	+ 7 - 21	- 31 - 70	- 35 + 23 + 24,
Veränderung im ganzen +		+ 9	- 44 - 50	+ 16	- 70 - 25	- 89 -139,
	66 107	166 649	166 599	166 615	166 615	+ 508 + 0,3
Litubestatiu	00 107	100 049	100 999	100 015	100 013	+ 500 + 0,0

 $^{^1}$ Einschliesslich einfacher Gesellschaften 2 Einschliesslich städtischer Stiftungen 3 Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. 4 Für den Eigenbau 5 Maximale Geschosszahlen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse 6 Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978			erung . Vj. 78
Grundeigentumswechsel						absol	ut	%
Umgesetzte Parzellen¹ Bebaut	390	*	*	*	410		.0 +	- 4
Unbebaut	128	*	*	*	112		0 + 6 -	-,-
Im ganzen	518	*	*	*	522	+ '	4 +	
	310				322	т	4 +	- 0,0
Fläche – m²	047.070			*	045 700			
Bebaut Unbebaut	217 872 154 010	*	*	*	245 788	+ 27 91		,
			*	*	107 652	0.00		,-
Im ganzen	371 882	*	*	*	353 440	- 18 44	2 -	- 5,0
Umsatzwert nach Parzellenart – 10								
Bebaut	327 917	*	*	*	332 349	+ 443	100	
Unbebaut	51 087	*		*	20 697	- 30 39		- 59,5
lm ganzen	379 004	*	*	*	353 046	- 25 95	8 -	6,8
Umsatzwert nach Rechtstiteln – 10	000 Fr.							
Freihandkauf	197 318	*	*	*	219 966	+ 22 64	-8	11,5
Zwangsverwertung	11 037	*	*	*	3 866	- 717	'1 -	65,0
Erbgang	118 000	*	*	*	96 006	- 21 99		, .
Freie Abtretung und Schenkung	41 587	*	*	*	26 082			- , -
Abtretung und Expropriation ² Tausch und übrige Expropriation	9 161 1 901	*	*	*	5 911 1 215	- 325		
		*	*	*		- 68		
m ganzen	379 004	•	•		353 046	- 25 95	8 -	6,8
Freihandkäufe								
Umgesetzte Parzellen¹								
Bebaut	195	*	*	*	208		3 +	6,7
Unbebaut	41	*	*	*	24		7	*
m ganzen	236	*	*	*	232	-	4 –	1,7
Fläche – m²								
Bebaut	94 015	*	*	*	102 588	+ 857		9,1
Jnbebaut	75 610	*	*	*	50 524	- 25 08	6 –	33,2
m ganzen	169 625	*	*	*	153 112	- 16 51	3 –	9,7
Umsatzwert nach Parzellenart – 10	00 Fr.							
Bebaut	176 077	*	*	*	208 767	+ 32 69	0 +	18,6
Unbebaut	21 241	*	*	*	11 199	- 10 04	2 -	47,3
m ganzen	197 318	*	*	*	219 966	+ 22 64	8 +	11,5
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1	000 Fr.							
Kreis 1	22 471	*	*	*	20 440	- 203	1 -	9,0
Kreis 2	13 525	*	*	*	7 206	- 6 31		46,7
Kreis 3	6 950	*	*	*	18 056	+ 11 10		159,8
Kreis 4 Kreis 5	3 707	*	*	*	16 858	+ 13 15		354,8
Kreis 6	26 958 6 930	*	*	*	3 268 18 136	- 23 69 + 11 20		87,9 161,7
Kreis 7	24 755	*	*	*	23 325	- 143		
Kreis 8	12 466	*	*	*	10 979	- 148		
Kreis 9	30 391	*	*	*	54 475	+ 24 08		79,2
Creis 10	6 693	*	*	*	17 099	+ 10 40		155,5
Kreis 11	30 230	*	*	*	25 819	- 441		14,6
Kreis 12	12 242	*	*		4 305	- 7 93		
Ganze Stadt	197 318	*	*	*		+ 22 64	8 +	11,5
Einschliesslich Parzellenanteile bei	Stockwerk-	und übrigem	Miteiger	tum	² für Stras	senbau		

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und übrigem Miteigentum ² für Strassenbau

Sachge		Indexsta Punkte 1.Okt. 1 1977				te	Promille anteile ¹ 1. April 1977	1.Okt. 1978
Zürche	er Index der Wohnbaukosten – 1. Ap	oril 1977	= 100					
Nr. BKP²	Kostenarten³							
	Gesamtkosten	101,8	103,1	103,5	+ 0,4	+ 1,7	1000	1000
1	Vorbereitungsarbeiten	99,8	100,7	99,8	- 0,9	- 0,0	54	52
10	Baugrunduntersuchungen	100,0	100,0	100,0	_	_	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	99,8	100,6	99,7	- 0,9	- 0,1	46	44
19 191	Honorare Architekt	99,7 99,8	101,1 100,6	100,3 99,7	- 0,8 - 0,9	+ 0,5 - 0,1	7 3	7
192 193.0	Bauingenieur Geometer	99,6 100,0	100,4 105,0	99,4 105,0	- 1,0 -	- 0,2 + 5,0	3 1	3 1
2	Gebäude	102,0	103,9	104,6	+ 0,7	+ 2,6	786	794
20 201.0 201.1	Baugrube Baustelleneinrichtung Erdarbeiten	112,0 106,7 112,1	114,6 106,7 114,7	115,8 108,5 115,8	+ 1,0 + 1,7 + 1,0	+ 3,4 + 1,7 + 3,4	0	16 0 16
21 211 211.0 211.1 211.3 211.4 211.5 211.6 211.7 212 214 216 22 221 221.0 221.3+.: 222 223 224 225 226	Rohbau 1 Baumeisterarbeiten Baustelleneinrichtung Gerüstungen Baumeisteraushub Kanalisationen im Gebäude Beton- und Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten Spezielle Kaminanlagen Montagebau in Beton (Brüstungselemente, Treppen) Montagebau in Holz (Lattenverschläge Kunststeinarbeiten Rohbau 2 Fenster, Aussentüren, Tore Fenster in Holz 5 Fenster und Türen in Metall Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl) Blitzschutz Bedachungen (Flachdächer) Fugendichtungen Verputzarbeiten (Rohbau)	101,9 102,1 101,7 100,3 102,2 102,1 102,6 101,9 100,7 100,5 102,0 103,1 103,4 102,2 98,4 99,4 101,4 100,6 102,0	103,3 103,3 102,7 101,0 102,2 102,8 103,6 103,3 106,5 103,6 103,8 101,7 104,1 107,0 107,8 104,2 102,2 100,1 99,5 102,3 102,1	103,6 103,7 103,5 101,0 103,3 103,3 104,1 103,5 110,0 102,1 104,9 101,9 105,2 108,9 110,1 104,6 102,2 99,7 99,2 99,3 102,9	+ 0,3 + 0,4 + 0,8 + 1,1 + 0,5 + 0,5 + 0,2 + 3,3 - 1,4 + 1,1 + 0,1 + 1,0 + 1,8 + 2,1 + 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,4 - 0,5 - 0,6 - 0,6	+ 1,6 + 1,8 + 1,8 + 1,1 + 1,2 + 1,5 + 1,6 + 5,0 + 1,4 + 3,1 + 5,5 + 6,4 + 2,4 + 3,8 + 0,2 - 1,2 + 0,9	282 249 20 12 4 3 114 94 2 25 3 5 79 35 27 8 7 1 6 2 25	281 251 20 12 4 3 116 94 2 22 3 5 81 37 29 8 7 1 6 2 2 25
227 23 231–23! 236.4	Äussere Malerarbeiten Elektroanlagen 5 Installationen, Telefon, Leuchten Radio- und Fernsehempfangsanlagen	100,6 100,5	103,2 104,3 104,3 103,9	105,0 107,4 107,4 107,4	+ 1,8 + 3,0 + 3,0 + 3,3	+ 6,9	28 26	30 28 2
24 241 242	Heizungs- und Lüftungsanlagen Feuerung Wärmeerzeugung ten siehe Seite 356	102,7 100,6 102,5 100,2	103,9 101,1 104,2 99,8	107,4 101,3 101,7 99,9	+ 0,2 - 2,3 + 0,1	+ 0,7 - 0,8	39 1	38 1 6

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile¹
	1.Okt. 1.April	1.Okt. 1.4.78 1.10.77	1. April 1.Okt.
	1977 1978	1978 -1.10.78 -1.10.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP²	Kostenarten ³							
243 243.6 244	Wärmeverteilung Isolierungen Heizung-Wärmeverteilung Lüftungsanlagen (Wohnungen, Heiz-	100,3 102,9	100,8 102,9	101,2 104,8	+ 0,4 + 1,9	+ 0,9 + 1,8	24 0	23 0
247.4	zentrale) Schutzraumbelüftungen TWP	102,1 100,0	102,9 102,2	103,1 100,3	+ 0,1 - 1,8	+ 1,0 + 0,3	6 2	6 2
25 251+25 255 258	Sanitäranlagen 4 Apparate, Leitungen Isolierungen, Sanitärinstallationen Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	100,6 100,0 100,0 102,1	102,1 100,9 102,0 104,9	102,4 100,9 100,4 106,3	+ 0,3 - - 1,6 + 1,4	+ 1,8 + 0,9 + 0,4 + 4,2	85 58 3 24	83 57 2 24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	99,8	101,2	101,7	+ 0,5	+ 1,9	24	24
27 271 272 272.1 272.2	Ausbau 1 Gipserarbeiten Metallbauarbeiten Metallbaufertigteile Allgemeine Metallbauarbeiten	102,8 106,1 101,6 97,8	107,0 110,4 104,1 101,6	108,6 111,6 102,8 96,2	+ 1,5 + 1,0 - 1,3 - 5,3	+ 5,6 + 5,1 + 1,2 - 1,6	117 44 5 1	123 47 5 1
273 273.0 273.1 273.3 275 276 276.1 276.3	(Schlosserarbeiten) Schreinerarbeiten Innentüren in Holz Wandschränke Allgemeine Schreinerarbeiten Schliessanlagen und Serienzylinder Abschlüsse, Sonnenschutz Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall) Sonnenstoren	103,1 100,2 100,5 100,0 100,1 101,3 102,8 102,9 102,6	105,1 104,4 103,8 103,4 105,5 101,8 108,0 108,3 107,3	105,3 106,7 106,3 105,4 107,8 102,2 109,3 110,1 106,7	+ 0,2 + 2,2 + 2,4 + 1,9 + 2,2 + 0,4 + 1,2 + 1,7 - 0,5	+ 2,2 + 6,4 + 5,8 + 5,4 + 7,7 + 0,8 + 6,3 + 7,0 + 4,0	4 54 21 13 20 1 13 10 3	4 56 21 13 22 1 14 11 3
28 281.0 281.2 281.6 281.7 281.9 282 282.1 282.4 283 285 286 287 288	Ausbau 2 Bodenbeläge Unterlagsböden Bodenbeläge in Kunststoff Bodenbeläge in gebrannten Materialien Bodenbeläge in Holz Sockel (Kunststoff, Holz) Wandbeläge Wandbeläge in Papier (Tapeten) Wandbeläge in gebrannten Materialien Deckenverkleidungen (Metall) Innere Malerarbeiten Bauaustrocknung Baureinigung Gärtnerarbeiten (Gebäude)	101,8 102,7 101,3 102,0	103,3 103,5 104,3 103,7 104,9 102,9 100,9 100,6 101,2 113,6 103,8 114,7 102,0 100,9	103,6 103,3 102,9 104,6 104,9 103,1 100,6 100,9 100,6 101,2 114,2 105,3 111,0 101,5 101,0	+ 0,2 - 1,4 + 0,9 - + 0,2 - 0,3 + 0,0 + 0,1 - + 0,5 + 1,5 - 3,2 - 0,5 + 0,1	+ 1,2 - 0,3 + 2,1 - 2,3 + 2,3 + 1,3 - 2,1 - 0,3 - 1,3 + 0,5 + 7,8 + 5,2 - + 1,2 + 1,1	66 34 12 14 0 4 10 5 5 0 17 1 1 3	67 35 13 14 0 4 4 9 4 5 0 18 1
29 291 292 293	Honorare Architekt Bauingenieur Spezialisten (Installationen)	101,8 102,0 102,2 100,3	103,5 103,8 103,2 101,1	104,1 104,5 103,7 101,8	+ 0,6 + 0,7 + 0,4 + 0,7	+ 2,2 + 2,5 + 1,4 + 1,4	51 38 8 5	51 38 8 5

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung Prozente	Promille- anteile¹
	1.Okt. 1.April	1.Okt. 1.4.78 1.10.77	1. April 1.Okt.
	1977 1978	1978 -1.10.78 -1.10.78	1977 1978

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP²	Kostenarten³							
4	Umgebung	101,7	103,4	104,3	+ 0,9	+ 2,6	88	88
40	Terraingestaltung	103,9	108,6	110,9	+ 2,1	+ 6,7	18	18
41 411	Roh- und Ausbauarbeiten Baumeisterarbeiten	102,1 102,3	102,8 102,8	103,5 103,6	+ 0,7 + 0,8	+ 1,3 + 1,3	22 15	22 15
412 414	Kanalisationen Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler-	101,9	102,9	103,3	+ 0,4	+ 1,4	5	5
	arbeiten, Flachdächer, Verputz)	101,5	101,7	102,5	+ 0,8	+ 0,9	2	2
415 416	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten) Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	102,5 101,2	104,8 102,9	104,8 104,4	- 0,0 + 1,5	+ 2,2 + 3,2	0 0	0 0
42	Gartenanlagen	100,2	101,6	101,7	+ 0,1	+ 1,5	30	30
421 421.0	Gärtnerarbeiten Baustelleneinrichtung	100,2 99,7	101,7 100,9	101,7 101,3	+ 0,0 + 0,4	+ 1,5 + 1,7	27 0	27 0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	100,0	100,9	101,3	+ 0,4	+ 1,7	21	21
421.2	Ansaat und Bepflanzung	100,8	101,2	101,2	+ 0,0	+ 0,4	6	6
422	Einfriedungen	101,3	102,3	102,3	_	+ 0,9	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	99,7	100,5	101,2	+ 0,6	+ 1,5	3	3
45 453	Installationen Elektroanlagen	100,0 99.9	95,4 88,5	99,0 97,9	+ 3,7 +10,6	- 1,0 - 2,0	3 1	3
455	Sanitäranlagen	100,0	99,6	99,6	+10,0	- 0,4	2	2
48	Erschliessung durch Werkleitungen							
	(innerhalb Grundstück)	101,6	102,7	103,3	+ 0,6	+ 1,7	9	9
	Kanalisationen, Grabarbeiten	102,3	103,6	104,4	+ 0,8	+ 2,1	6	6
483 484	Elektro (Starkstromzuleitungen) Heizung (Fernheizleitungen)	100,0 101,5	99,4 103,7	99,4 104,7	+ 1,0	- 0,6 + 3,2	1	1
485	Sanitär (Wasser- u. Gaszuleitungen)	99,3	99,7	99,3	- 0,4	+ 0,0	1	i
49	Honorare	101,7	103,4	104,3	+ 0,8	+ 2,6	6	6
491	Architekt	101,7	103,6	104,4	+ 0,8	+ 2,7	5	5
492	Bauingenieur	102,1	102,8	103,3	+ 0,5	+ 1,1	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	100,0	102,1	104,0	+ 1,9	+ 4,0	0	
5	Baunebenkosten	101,5	96,5	93,6	- 3,0	- 7,8	72	66
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	100,0	100,0	100,0	-	-	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	100,0	101,3	101,3	_	+ 1,3	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	100,0	102,9	102,9	_	+ 2,9	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	102,0	94,4	95,1	+ 0,7	- 6,7	0	0
54 541	Finanzierung ab Baubeginn Errichten von Hypotheken auf	101,7	95,4	91,9	- 3,7	- 9,7	60	54
E40	Liegenschaften	101,2	102,4	102,8	+ 0,4	+ 1,6	4	4 50
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	101,8	95,0	91,2	- 4,0	-10,4	56	
59	Übrige Baunebenkosten	101,8	103,7	104,3	+ 0,6	+ 2,5	2	2

¹ an den Gesamtkosten

² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich

³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1–7 und Uetlibergstr. 304–316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Dez. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	Verän Dez. 77– absolut	derung Dez. 78 %
Durchschnittliche Kleinhandel	spreise in Fr a	nken¹					
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen (Ladenpreis) Vollmilch, pasteurisiert Milchdrink (2,8 % Fettgehalt) Tafelbutter, Model Kochbutter, frisch, verbilligt Emmentalerkäse Greyerzerkäse Tilsiterkäse Vollrahm, in Packungen Kaffeerahm, in Packungen Joghurt, nature, Becher Trinkeier, inländisch, 50-60 g	1 I 1 I 200 g 250 g 100 g 100 g 100 g 2,5 dl 2,5 dl 180-200 g 1 Stk.	1.10 1.29 1.15 2.70 2.29 1.42 1.46 1.20 2.64 1.48 51	1.10 1.29 1.15 2.70 2.28 1.44 1.49 1.24 2.63 1.45 50	1.10 1.29 1.15 2.71 2.30 1.43 1.49 1.24 2.63 1.45 50	1.10 1.29 1.15 2.71 2.28 1.44 1.49 1.26 2.63 1.45 50	+0.01 -0.01 +0.02 +0.03 +0.06 -0.01 -0.03 -0.01	+ 0,4 - 0,4 + 1,4 + 2,1 + 5,0 - 0,4 - 2,0 - 2,0 - 2,7
Importeier, 50–60 g	1 Stk.	26	22	21	21	-0.05	-19,2
Fleisch², Fleischwaren Rindfleisch Entrecôte Blätzli, Stotzen Braten, Schulter Siedefleisch, Federstück Voressen Gehacktes	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	38.58 29.39 21.66 15.28 17.19 13.15	38.45 29.49 21.95 15.24 17.24 13.12	38.92 29.65 22.01 15.24 17.30 13.12	38.92 29.65 22.01 15.29 17.30 13.23	+0.34 +0.26 +0.35 +0.01 +0.11 +0.08	+ 0,9 + 0,9 + 1,6 + 0,1 + 0,6 + 0,6
Kalbfleisch Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	39.69 46.84 26.76 19.81	39.33 46.50 25.91 19.07	39.33 46.50 25.91 19.06	39.64 46.78 26.08 19.27	-0.05 -0.06 -0.68 -0.54	- 0,1 - 0,1 - 2,5 - 2,7
Schweinefleisch Blätzli, Nierstück Filet Braten, Stotzen Voressen Koteletts Hinterschinken, gekocht Magerspeck, geräuchert	1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 kg	25.60 32.61 19.42 15.25 18.74 18.94 8.96	26.54 34.08 20. – 16.64 19.58 19.60 8.81	26.14 34.08 19.97 16.53 19.22 19.60 8.71	26.01 33.92 20. – 16.37 19.01 19.68 8.71	+0.41 +1.31 +0.58 +1.12 +0.27 +0.74 -0.25	+ 1,6 + 4,0 + 3,0 + 7,3 + 1,4 + 3,9 - 2,8
Schaffleisch von jungen Tieren Koteletts, inländisch, frisch Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg 1 kg	22.41 15.45	22.14 14.95	22.21 15.03	22.21 15.03	-0.20 -0.42	- 0,9 - 2,7

¹Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1977. Aus den um den 15. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Durchschnittliche Kleinhandelspre Vurstwaren	ise in Fra						%						
Vuretwaren	Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)												
Vuistwaien													
Cervelat	1 Stk.	72	71	72	72	_	-						
andjäger	1 Stk.	73	74	74	74	+0.01	+ 1,4						
Calbsbratwurst	1 Stk.	1.19	1.16	1.16	1.16	-0.03	- 2,5						
Vienerli	1 Paar	1.18	1.17	1.17	1.17 3.39	-0.01 -0.06	- 0,8 - 1,7						
Salami, ausländisch Teischkäse, Delikatess-	100 g 100 g	3.45 1.14	3.46 1.12	3.42 1.12	1.12	-0.00	- 1,7 - 1,8						
Aufschnitt, ohne Schinken, 1. Qualität		1.37	1.38	1.38	1.38	+0.01	+ 0,7						
Geflügel, Fische													
Poulet, frisch	1 kg	8.38	8.04	8.04	8.17	-0.21	- 2,5						
Poulet, msch Poulet, gefroren	1 kg	5.97	5.76	5.83	5.83	-0.14	- 2,3						
elchen, frisch	1 kg	8.88	9. —	8.92	8.92	+0.04	+ 0,5						
glifilet, frisch	1 kg	28.40	29	28.50	29.—	+0.60	+ 2,1						
Dorschfilet, frisch	1 kg	11.10	10.70	10.70	11	-0.10	- 0,9						
Speiseöl, Speisefett und Margarine													
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.58	1.52	1.52	1.52	-0.06	- 3,8						
Speisemargarine, mit 10 % Butter	250 g	1.60	1.59	1.59	1.59	-0.01	- 0,6						
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	500 g	3.72	3.71	3.69	3.64	-0.08	- 2,2						
Speisefett, mit 10 % Butter	500 g	3.89	3.94	3.89	3.89	- 0.00	. 07						
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche Sonnenblumenöl, Flasche	1 I 1 I	4.61 4.39	4.64 4.03	4.62 4.04	4.64 4.02	+0.03 -0.37	+ 0,7 - 8,4						
Brot, Feingebäck													
Ruchbrot	1 kg	1.90	1.89	1.89	1.89	-0.01	- 0,5						
Halbweissbrot	1 kg	1.97	1.96	1.96	1.96	-0.01	- 0,5						
Veggli	1 Stk.	30	32	32	32	+0.02	+ 6,7						
Sipfel	1 Stk.	34	37	37	37	+0.03	+ 8,8						
Kuchenteig, gerieben	100 g	35	34	34	34	-0.01	- 2,9						
Blätterteig	100 g	39	39	39	39	-	-						
Mehl, Getreideprodukte, Teigwaren													
V eissmehl	1 kg	1.25	1.28	1.24	1.24	-0.01	- 0,8						
Halbweissmehl	1 kg	1.45	1.30	1.30	1.30	-0.15	-10,3						
Reis, glaciert	1 kg	2.44	2.46	2.46	2.44	_	-						
Reis, unglaciert	1 kg	1.98	2.06	2.04	2.04	+0.06	+ 3,0						
Hörnli (Normalgriess) Spaghetti (Spezialgriess)	500 g 500 g	1.37 1.46	1.37 1.43	1.37 1.42	1.37 1.42	-0.04	- 2,7						
rischeiernudeln	500 g	1.69	1.67	1.67	1.66	-0.03	- 1,8						
/erschiedene Nahrungsmittel													
Cristallzucker	1 kg	1.24	1.16	1.16	1.16	-0.08	- 6,5						
Nürfelzucker Nürfelzucker, in Portionen	500 g	1.47	1.48	1.45	1.45	-0.08	- 0,3 - 1,4						
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.30	1.35	1.35	1.35	+0.05	+ 3,8						
Kaffee, geröstet	250 g	5.26	3.86	3.86	3.86	-1.40	-26,6						
Kaffee, geröstet, koffeinfrei	250 g	5.60	4.41	4.33	4.33	-1.27	-22,7						
Schwarztee, in Paketen	100 g	2.54	2.64	2.64	2.64	+0.10	+ 3,9						

Sachgebiet		Dez. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	Veränderu Dez. 77–Dez. absolut	
Durchschnittliche Kleinhandelspr	eise in Fra	nken (Sc	hluss)				
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.59	1.56	1.54	1.56	-0.03	- 1,9
Weisskabis	1 kg	1.56	1.54	1.53	1.57	+0.01	+ 0,6
Blumenkohl	1 kg	3.08	2.25	2.68	3.27	+0.19	+ 6,2
Kopfsalat, Freiland	1 Stk.	1.10	73	77	1.22	+0.12	+10,9
Karotten	1 kg	1.48	1.55	1.55	1.58	+0.10	+ 6,8
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	1.88	1.86	1.85	1.86	-0.02	- 1,1
Lauch	1 kg	2.78 3.34	3.05 2.70	3.01 3.01	2.95 3.84	+0.17 -0.50	+ 6,1
Tomaten, Freiland Tomaten, Treibhaus	1 kg 1 kg	3.97	2.70	2.91	3.90	-0.50 -0.07	+15,0 - 1,8
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	1 kg	95	84	86	92	-0.03	- 3,2
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,							-,-
Obst, Südfrüchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.12	1.98	1.80	1.85	-0.27	-12,7
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.24	2.06	1.93	1.97	-0.27	-12,1
Blondorangen Granefruite	1 kg	1.80 2.34	2.40 2.55	2.17 2.25	1.96 2.20	+0.16 -0.14	+ 8,9
Grapefruits Zitronen	1 kg 1 kg	2.92	2.93	2.25	2.20	-0.14	- 6,0 - 2,4
Bananen	1 kg	2.19	2.04	2.03	2	-0.19	- 8,7
	9					0110	٥,.
Getränke¹							
Lagerbier, hell, Glas (Restaurant)	3 dl	1.10	1.18	1.16	1.16	+0.16	+ 5,5
Lagerbier, hell, Flasche (Laden)	5,8 dI	1.05	1.05	1.05	1.05	-	_
Apfelsaft, hell, Süssmost (Laden)	11	1.15	1.13	1.13	1.13	-0.02	- 1,7
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	5.60	5.65	5.85	5.85	+0.25	+ 4,5
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	5.75	6. —	6.20	6.20	+0.45	+ 7,8
Schnitzelteller	Portion	6.95	7.25	7.30	7.30	+0.35	+ 5,0
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	52.—	52.—	52	52.—	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	52.10	52.10	52.10	52.10	-	-
Braunkohlenbriketts	100 kg	34.80	34.80	34.80	34.80	_	_
Anthrazit, 30/50 mm Extrazit	100 kg 100 kg	52.60 52.60	52.60 52.60	52.60 52.60	52.60 52.60	_	_
Anthrazit, Eiform	100 kg	52.60 50.—	50.—	50.—	50. —	_	_
Heizöl, extra leicht²	100 kg	35.38	29.32	34.79	35.69	+0.31	+ 0,9
Normalbenzin, 90–96 ROZ	11	90	89	92	95	+0.05	+ 5,6
Superbenzin, 97 ROZ	11	93	91	93	96	+0.03	+ 3,2
Gas ³	1 kWh	12	12	12	12	-	
Elektrische Energie Tagesenergie	1 kWh	10	10	10	10	-	_
für Haushalt⁴ Nachtenergie	1 kWh	045	045	045	045	_	_

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000–6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Dazu ein gemäss Bezugsmenge bemessenes Monatsabonnement

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt-	Indexs Dez.	stand – Po Okt.	unkte Nov.	Dez.	Ver- änderung
	index Prozente	1977	1978	1978	1978	Dez. 77– Dez. 78 %
Zürcher Index der Konsumenten	preise – Septem	ber 1977	= 1001			
Nahrungsmittel	20.000	100,9	102,6	101,9	103,2	+ 2,3
Milch und Milchprodukte	3.655	99,8	99,9	100,1	100,1	+ 0,3
Eier	0.366	103,4	94,4	92,4	92,6	-10,4
Fleisch und Fleischwaren ²	4.320	100,3	103,2	102,9	103,0	+ 2,7
Fische, Fischkonserven	0.277	101,6	100,6	97,5	98,8	- 2,8
Speiseöl, -fett und Margarine	0.310	104,2	101,6	101,3	101,3	- 2,8
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.205	103,4	104,8	104,8	104,8	+ 1,4
Kartoffeln	0.188	107,6	100,8	101,9	111,5	+ 3,6
Gemüse	1.119	121,5	125,0	124,7	159,7	+31,4
Früchte	1.340	85,2	99,4	89,8	78,3	- 8,1
Gemüse- und Früchtekonserven Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.410 0.144	100,6 100,5	102,7 103,4	102,0 103,4	102,0 103,4	+ 1,4 + 2,9
Küchenfertige Mahlzeiten	0.399	100,5	103,4	103,4	103,4	+ 2,9
Suppenpräparate	0.100	96,4	102,3	105,8	105,8	+ 9,8
Gewürze und Saucen	0.355	99,8	98,4	97,9	97,9	- 1,9
Zucker	0.166	98,4	94,8	94,0	94,1	- 4,4
Kraftnährmittel	0.133	101,3	103,4	102,0	102,0	+ 0,7
Schokolade	0.432	101,2	103,8	104,0	104,0	+ 2,8
Kaffee und Kaffeepulver	0.399	95,2	77,7	77,3	77,2	-18,9
Tee	0.055	101,6	103,6	103,3	103,1	+ 1,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.627	101,0	102,1	102,4	102,4	+ 1,4
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,2	101,4	102,7	102,7	+ 2,5
Alkoholische Getränke	1.768	100,4	102,7	103,6	103,6	+ 3,2
Alkoholfreie Getränke	0.744	99,9	100,4	100,1	100,1	+ 0,2
Auswärts konsumierte Getränke	1.829	100,1	100,7	101,1	101,1	+ 1,0
Tabakwaren	0.659	100,2	100,8	107,9	107,9	+ 7,7
Bekleidung	8.000	100,3	100,8	100,8	100,7	+ 0,4
Kleider	4,475	100,2	100,8	100,8	100,7	+ 0,5
Damenkleider	2,291	100,2	101,0	101.0	100,8	+ 0,4
Herrenkleider	1.530	100,0	100,2	100,2	100,2	+ 0,2
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.380	100,7	101,6	101,6	101,8	+ 1,1
Kleider für Kleinkinder	0.095	100,4	100,8	100,8	100,7	+ 0,3
Kleideränderung	0.179	99,9	101,5	101,5	101,4	+ 1,5
Kleiderstoffe	0.285	101,3	100,9	100,9	100,8	- 0,5
Mercerie und Strickwolle	0.391	100,2	101,1	101,1	101,1	+ 0,9

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben.

² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

360 4/1978

Sachgebiet	Gewicht im	Indexs	tand – Pu	ınkte		Ver-
	Gesamt- index Prozente	Dez. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	änderung Dez. 77- Dez. 78 %
Zürcher Index der Konsumentenprei	se – Septem	ber 1977	= 100 (F	ortsetzu	ng)	
Wäsche	1.340	100,3	100,9	100,9	101,1	+ 0,8
Damenwäsche	0.538	100,2	101,1	101,1	101,4	+ 1,2
Herrenwäsche	0.486	100,2	100,2	100,2	100,5	+ 0,3
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.158	100,9	102,3	102,3	102,1	+ 1,2
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.158	100,2	100,6	100,6	100,5	+ 0,3
Schuhe	1.393	100,3	100,3	100,3	100,3	_
Damenschuhe	0.665	100,4	100,5	100,5	100,3	- 0,1
Herrenschuhe	0.517	100,2	100,2	100,2	100,3	+ 0,1
Kinderschuhe	0.169	100,2	100,0	100,0	100,2	-
Kleinkinderschuhe	0.042	100,0	99,4	99,4	99,4	- 0,6
Schuhreparaturen	0.116	100,9	102,4	102,4	102,5	+ 1,6
Wohnungsmiete	19.000	100,3	101,0	100,4	100,4	+ 0,1
Heizung und Beleuchtung	4.000	97,1	87,2	96,6	98,3	+ 1,2
Flüssige Brennstoffe	2.614	95,5	80,5	94,8	97,5	+ 2,1
Feste Brennstoffe	0.057	100,0	100,0	100,0	100,0	-,.
Gas	0.080	100,0	98.1	98.1	98.1	- 1,9
Elektrischer Strom	1.249	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7.000	100,4	100,8	100,8	100,6	+ 0,2
Haushalteinrichtung	4.907	100,6	100,8	100,8	100,5	- 0.1
Möbel	2.102	101,2	101,7	101,7	101,6	+ 0,4
Bettwaren, Bettwäsche	0.489	100,9	103,0	103,0	103,2	+ 2,3
Teppiche	0.690	100,0	99,7	99,7	99,5	- 0.5
Vorhänge	0.361	100,3	99,6	99,6	99,6	- 0,7
Elektrische Haushaltmaschinen					,-	-,-
und -apparate	0.829	99,9	98,6	98,6	97,4	- 2,5
Kochgeräte	0.128	100,4	100,7	100,7	98,4	- 2,0
Geschirr und Besteck	0.202	100,0	101,1	101,1	101,2	+ 1,2
Beleuchtungskörper	0.106	100,2	101,6	101,6	102,5	+ 2,3
Haushaltunterhalt	2.093	99,9	100,9	100,9	100,8	+ 0,9
Reinigungsgeräte	0.128	100,2	100,3	100,3	100,3	+ 0,1
Wasch- und Reinigungsmittel	0.531	99,4	99,5	99,5	99,4	, '-
Küchenverbrauchsmaterial	0.191	99,7	97,1	97,1	96,3	- 3,4
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.308	100,5	102,5	102,5	102,5	+ 2,0
						+ 2,0

Sachgebiet G	ewicht im	maexs	tand – Pu	inkte		Ver-
	Gesamt-	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	änderung
	index Prozente	1977	1978	1978	1978	Dez. 77- Dez. 78
						%
Zürcher Index der Konsumentenpreise	e – Septem	ber 1977	= 100 (S	chluss)		
Verkehr	15.000	100,3	99,4	99,8	100,4	+ 0,1
Öffentlicher Verkehr	3.007	100,0	101,5	101,5	101,5	+ 1,5
Eisenbahn	0.671	100,0	101,4	101,4	101,4	+ 1,4
Strassenbahn und Autobus	0.213	100,0	100,0	100,0	100,0	
Touristische Bahnen	0.181	100,0	100,8	100,8	100,8	+ 0,8
Post und Telefon	1.942	100,0	101,8	101,8	101,8	+ 1,8
Individueller Verkehr Anschaffung von Personenwagen	11.993 4.196	100,3	98,8	99,4	100,1	- 0,2 - 4,4
Betrieb von Personenwagen	7.537	101,5 99,7	97,0 99,8	97,0 100,6	97,0 101,8	+ 2,1
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.260	100,6	100,8	100,8	100,8	+ 0,2
Another und Familia	0.200	100,0	100,0	100,0	100,0	, 0,2
Körper- und Gesundheitspflege	7.000	104,2	112,5	112,5	112,5	+ 8,0
Körperpflege	1.958	100,2	99,9	99,9	100,1	- 0,1
Toilettenartikel	1.232	100,2	99,4	99,4	98,7	- 1,5
Coiffeurleistungen	0.726	100,1	100,9	100,9	102,3	+ 2,2
Gesundheitspflege	5.042	105,7	117,4	117,4	117,4	+11,1
Zahnärztliche Leistungen	1.421	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Ärztliche Leistungen Spitaltaxen	2.011 1.000	114,2 100,1	114,2 158,7	114,2 158.7	114,2 158,7	+58,5
Heilmittel	0.568	100,1	100,3	100,3	100,4	+ 0,1
Sanitätsmaterial	0.042	100,0	99,6	99,6	99,1	- 0,9
Bildung und Erholung	15.000	100,3	100,0	98,9	98,9	- 1,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.075	100,3	101.3	93.9	93.9	- 6,4
Schreibmaterialien	0.323	100,1	100,5	99,7	99,7	- 0,4
Schreib- und Rechenmaschinen	0.173	99,2	95,7	92,4	92,4	- 6,9
Foto- und Filmapparate	0.311	99,5	94.8	92,1	92,1	- 7.4
Foto- und Filmmaterial	0.623	100,0	94,1	91,7	91,7	- 8,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Appa-						
rate, übrige Tonträger, Reparaturen)	2.260	99,5	97,2	94,6	94,6	- 4,9
Spielwaren	0.438	100,0	100,2	99,1	99,1	- 0,9
Sportgeräte	0.703	100,2	99,7	98,9	98,9	- 1,3
Blumen	0.577	102,1	97,5	100,9	100,9	- 1,2
Haltung von Haustieren Sportveranstaltungen	0.334 0.035	100,6	102,2	101,6	101,6	+ 1,0
Sportveranstaltungen Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.035	100,0 101,1	104,0 102,6	104,0 103,8	104,0 103,8	+ 4,0
Besuch von Sportanlagen	0.464	100,0	102,0	100,0	100,0	+ 2,7
Besuch von Kursen	1.245	100,0	100,5	100,0	100,5	+ 0,5
Ferien	5.177	100,5	101,5	100,3	100,3	+ 2,3
Gesamtindex	100.000	100,6	101,2	101,2	101,6	+ 1,0
Zürcher Index der Konsumentenpreise	- Septemb	er 1966 =	= 100			
,						

^{&#}x27; Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1977 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1966 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 169,0 (Indexstand im September 1977, wenn September 1966 = 100)

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4. Vj. 77–4 absolut	
Fleischumsatz – q							
Fleisch aus Schlachtungen¹							
Stiere	8 114	3 172	2 606	2 927	8 705	+ 591	+ 7,3
Ochsen	1 360	442	377	475	1 294	- 66	- 4,9
Kühe	6 696	2 180	2 441	1 798	6 419	- 277	- 4,1
Rinder	2 629	1 120	1 234	924	3 278	+ 649	+24,7
Kälber	5 645	2 052	1 824	2 134	6 010	+ 365	+ 6,5
Schafe Schweine	177 43 248	98 13 641	59 13 538	35 12 128	192 39 307	+ 15 -3 941	+ 8,5 - 9,1
Pferde	198	61	13 338	12 120	164	-3 941 - 34	- 9,1 -17,2
Übrige	1	1	3	-	4	+ 3	*
Zusammen	68 068	22 767	22 141	20 465	65 373	-2 695	- 4,0
Fleisch aus Zufuhren²							
Grossvieh ³	12 647	4 289	4 856	4 437	13 582	+ 935	+ 7,4
Kälber	6 754	1 745	2 503	2 160	6 408	- 346	- 5,1
Schafe	1 116	373	386	392	1 151	+ 35	+ 3,1
Schweine	19 896	5 150	6 436	4 897	16 483	-3 413	-17,2
Pferde Übrige	204	52 -	37 -	58 -	147	- 57 -	-27,9 -
Zusammen	40 617	11 609	14 218	11 944	37 771	-2 846	- 7,0
Geflügel, Wild, Kaninchen	13 615	4 514	5 342	3 317	13 173	- 442	- 3,2
Fische	4 032	1 022	1 682	2 281	4 985	+ 953	+23,6
Andere Tiere	837	188	364	280	832	- 5	- 0,6
Fleischwaren ⁵	18 341	4 979	6 636	5 745	17 360	- 981	- 5,3
Fleischumsatz im ganzen	145 510	45 079	50 383	44 032	139 494	-6 016	- 4,1
Abzahlungsverträge mit Eigen	tumsvorb	ehalt					
Gewerbliche Verträge	107	33	25	24	82	- 25	-23,4
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	7 302,9	1 774,4	567,3	850,3	3 192,0	-4 110,9	-56,3
Motorfahrzeuganschaffung	194	60	54	60	174	- 20	-10,3
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	1 671,9	479,7	557,0	529,4	1 566,1	- 105,8	- 6,3
Übrige Verträge	138	43	44	35	122	- 16	-11,6
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	491,5	133,5	138,2	139,8	411,5	- 80,0	-16,3
Verträge im ganzen Restforderungsbetrag	439	136	123	119	378	- 61	-13,9
Im ganzen - 1000 Fr.	9 466,3	2 387,6	1 262,5	1 519,5	5 169,6	-4 296,7	-45,4
Zürcher Wertpapierbörse							
Luicher Wertpapierborse							
Umsätze – Mio. Fr.	27 579	8 204	9 139	7 303	24 646	-2 933	-10,6

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere ² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Verän 4. Vj.77-		-
						absolut		%
Wasserversorgung, Wasserverbraud	ch¹							
Quellwasser – 1000 m³ Seewasser – 1000 m³ Grundwasser – 1000 m³	1 925 13 580 2 833	745 4 535 981	671 4 459 974	716 4 632 730	2 132 13 626 2 685	+ 207 + 46 - 148	+	10,8 0,3 5,2
Fremdwasser – 1000 m³	13	6	6	7	19	+ 6		46,2
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m³ davon auf Stadtgebiet – 1000 m³	18 351 15 529	6 267 5 319	6 111 5 152	6 085 5 159	18 463 15 630	+ 112 + 101	+	0,6 0,7
Tagesverbrauch – m³ Maximum Minimum Mittel davon auf Stadtgebiet	226 270 142 210 199 478 168 791	230 900 163 800 202 156 171 586	223 180 165 330 203 704 171 739	218 730 155 600 196 289 166 423	230 900 155 600 200 684 169 896	+ 4 630 +13 390 + 1 206 + 1 105	+ + + +	2,0 9,4 0,6 0,7
Elektrizitätswerk, Energieumsatz – 1	1000 kWI	า						
Limmatwerke Wettingen, Letten, Höng Heidseewerk Solis Juliawerke ² Albulawerk Sils, Rothenbrunnen Bergellerwerke ³ Dieselwerk EWZ	g 34 606 2 145 86 241 54 317 85 736	13 991 16 753 18 501 47 338	8 970 17 616 13 237 46 952 1	10 354 548 19 170 12 258 47 003	33 315 548 53 539 43 996 141 293 3	- 1 291 - 1 597 -32 702 -10 321 +55 557	-	3,7 74,5 37,9 19,0 64,8
Eigene Werke zusammen	263 048	96 584	86 776	89 334	272 694	+ 9 646	+	3,7
Gemeinschaftswerke	220 745	46 176	51 615	46 981	144 772	-75 973	_	34,4
Fremde Werke	168 897	67 837	80 885	92 158	240 880	+71 983	+	42,6
Energie-Gesamtumsatz	652 690	210 597	219 276	228 473	658 346	+ 5 656	+	0,9
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarm	е							
Grossfeuer⁴ Mittelfeuer⁵ Kleinfeuer⁴	1 5 138	1 2 40	- 1 46	- 2 64	1 5 150	- + 12	+	8,7
Feueralarme zusammen	144	43	47	66	156	+ 12	+	8,3
Alarme für besondere Hilfeleistungen Irrtümliche Alarme Böswillige Alarme	226 70 15	60 29 -	78 28 4	84 28 3	222 85 7	- 4 + 15 - 8	+	1,8 21,4 *
Alarme im ganzen	455	132	157	181	470	+ 15	+	3,3
Badeanlagen, Besucher								
Hallenbäder ⁷ Freiluftbäder	175 696 298	82 269 148	81 364 -	66 366 -	229 999 148	+ 54 303 - 150		30,9 50,3
Im ganzen	175 994	82 417	81 364	66 366	230 147	+ 54 153	+	30,8

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 56 Gemeinden. ² Tinzen, Tiefencastel ³ Löbbia, Lizun, Castasegna, Bondo ⁴ Mit drei und mehr Schlauchleitungen ⁵ Mit einer oder zwei Schlauchleitungen 6 Ohne Schlauchleitungen 7 Hallenbad City ab 17. Sept. 1978 bis auf weiteres geschlossen. Neueröffnung: Hallenbad Oerlikon 1. Okt. 1978 8 Heidseewerk Solis wegen Automatisierung von Mai 1978 bis November 1978 stillgelegt

Sachgebiet	4. Vj. 1977	1. Vj. 1978	2. Vj. 1978	3. Vj. 1978	4. Vj. 1978		nderung -4.Vj.78 t %
Verdienste verunfallter Arbeitnehm	er nach	n Wirtsch	naftsbere	eichen¹			
Durchschnittliche Stundenverdienste ²	- Franke	en					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	*	*	*	*	*	*	*
Kleider, Wäsche, Schuhe	7.44	8.07	8.09	*	*		
Holz und Kork	*	*	*	*	14.06	:	:
Grafisches Gewerbe	*	*	*	*	*	*	
Lederwaren Kautschuk, Kunststoffverarbeitung	*	*	*	*	*	*	*
Chemische Industrie	*	*	*	*	*	*	*
Bearbeitung von Steinen und Erden	*	*	*	*	*	*	*
Metallindustrie	13.01	13.56	13.71	13.68	13.41	+0.40	+ 3,1
Maschinenindustrie	12.29	12.30	12.21	11.83	12.14	-0.15	- 1,2
Industrie und Handwerk im Mittel	11.67	12.05	12.37	12.48	12.44	+0.77	+ 6,6
Baugewerbe	13.57	14.47	13.67	13.53	13.86	+0.29	+ 2,1
Elektrizität, Gas, Wasser	*	*	*	*	*	*	*
Dienstleistungen	11.18	11.49	11.70	11.75	11.90	+0.72	+ 6,4
Handel	*	*	*	11.59	*	*	:
Reinigung	•	•	•	•	•	•	
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	12.70	13.22	13.12	13.09	13.24	+0.54	+ 4,3
Durchschnittliche Monatsverdienste ³ –	Franke	n					
Nahrungs- und Futtermittelherstellung	2 575	2 726	2 620	2 695	2 703	+ 128	+ 5,0
Kleider, Wäsche, Schuhe	*	*	*	*	*	*	*
Holz und Kork	2 639	2 791	2 756	2 848	2 789	+ 150	+ 5,7
Grafisches Gewerbe	2 673	2 799	2 710	2 808	2 811	+ 138	+ 5,2
Lederwaren	*	*	*	*	*	*	*
Kautschuk, Kunststoffverarbeitung		2 579		2 584	2 464	. 01	. 20
Chemische Industrie Bearbeitung von Steinen und Erden	2 716	2 856	2 801	2 724 2 651	2 797 2 664	+ 81	+ 3,0
Metallindustrie	2 762	2 865	2 783	2 843	2 858	+ 96	+ 3,5
Maschinenindustrie	2 792	2 893	2 880	2 900	2 882	+ 90	+ 3,2
Industrie und Handwerk im Mittel	2 720	2 824	2 782	2 816	2 812	+ 92	+ 3,4
Baugewerbe	2 991	3 076	2 999	3 050	3 090	+ 99	+ 3,3
Elektrizität, Gas, Wasser	*	3 284	*	*	*		
Dienstleistungen	2 682	2 794	2 737	2 823	2 739	+ 57	+ 2,1
Handel	2 505	2 636	2 550	2 675	2 520	+ 15	+ 0,6
Reinigung	*	*	*	*	*	*	*
Alle Wirtschaftsbereiche im Mittel	2 765	2 868	2 807	2 860	2 845	+ 80	+ 2,9

¹ Die Durchschnittswerte beziehen sich auf die in der gesamten Agglomeration Zürich wohnhaften, bei der SUVA versicherten Beschäftigten mit einem maximal versicherbaren Verdienst von Fr. 150.— je Tag bzw. Fr. 3900.— je Monat (entspricht Fr. 20.45 je Stunde). Bei weniger als 50 gemeldeten Lohnangaben wurden keine Durchschnitte errechnet.

² Nur von Arbeitnehmern im Stundenlohn

³ Nur von Arbeitnehmern im Monatslohn

4/1978 365

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4. Vj. 77 –4	_
						absolut	%
Obligatorische Krankenpf	legeversiche	rung¹ – N	/litgliede	r			
Männer	20 517	*	*	*	20 579	+ 62	+ 0,3
Frauen	41 469	*	*	*	40 459	- 1 010	- 2,4
Kinder 0–15 Jahre	10 213	*	*	-	9 707	- 506	- 5,0
Jugendliche 16-20 Jahre	0.400	*	*	*	0.400		
Männlich Weiblich	2 490 2 445	*	*	*	2 436 2 414	- 54 - 31	- 2,2 - 1,3
Im ganzen	77 134	*	•	•	75 595	- 1 539	- 2,0
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 790	1 839	1 843	1 853	1 853	+ 63	+ 3,5
Frauen	9 487	9 584	9 532	9 568	9 568	+ 81	+ 0,9
Ehepaare	1 550	1 441	1 430	1 426	1 426	- 124	- 8,0
Im ganzen	12 827	12 864	12 805	12 847	12 847	+ 20	+ 0,2
Ausbezahlte Beihilfen an	. – 1000 Fr.						
Männer	2 055,8	757,8	786,1	790,0	2 333,9	+ 278,1	+13,5
Frauen	11 710,5	4 135,4	4 207,9	4 152,9	12 496,2	+ 785,7	+ 6,7
Ehepaare	1 621,1	521,6	513,3	515,7	1 550,6	- 70,5	- 4,3
Im ganzen	15 387,4	5 414,8	5 507,3	5 458,6	16 380,7	+ 993,3	+ 6,5
Unterstützung des städtisc	chen Fürsorg	eamtes -	Franken				
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	2 468 583	*	*	*	2 339 556	-129 027	- 5,2
Geschlossene Fürsorge ²	1 908 174	*	*	*	2 003 198	+ 95 024	+ 5,0
Nach der Heimat der Bezüge	er						
Kanton Zürich	1 546 761	*	*	*	1 552 961	+ 6 200	+ 0,4
Übrige Schweiz	2 333 312	*	*	*	2 274 737	- 58 575	- 2,5
Schweiz zusammen	3 880 073	*	*	*	3 827 698	- 52 375	- 1,3
Ausland	496 684	*	*		515 056	+ 18 372	+ 3,7
Im ganzen	4 376 757	*	*	*	4 342 754	- 34 003	- 0,8
		*		*			,
Rückerstattungen	3 252 739	*	*	*	3 115 728	-137 011	- 4,2

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 18 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 21 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 2700. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 70 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung 7–4. Vj. 78 t %
Meldepflichtige übertragbare Kran	kheiten						
Abdominaltyphus Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittel-	5	3	1	-	4	- 1	
vergiftungen Bakterielle und virale	18	32	25	20	77	+ 59	
exanthematische Erkrankungen¹	37	53	65	168	286	+249	
Brucellose Cholera	-	_	_	_	_	-	-
	-	_			_	-	_
Diphtherie Fleckfieber	_	_	_	_	_	_	_
Gasbrand	_	_	_	_	_	_	_
Gelbfieber	-	-	-	_	_	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	135	16	8	7	31	-104	-77,0
Infektiöse Affektionen der Leber² Infektiöse Affektionen des	6	4	3	3	10	+ 4	
zentralen Nervensystems³	-	2	1	9	12	+ 12	
Lepra Malaria	3	1	1	3	- 5	+ 2	_
Meningokokken Meningitis	-	_		-	_	-	
Meningokokken Sepsis	_	_	_	_	_	_	_
Milzbrand (Anthrax)	-	-	_	_	-	_	_
Paratyphus	1	5	3	4	12	+ 11	
Pest Pocken	-	-	_	_	_	-	-
•	_	_	_	_	_	-	_
Poliomyelitis Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Schlarkrankheit Tetanus	_	_	_	_	_	_	_
Trachom	_	_	_	_	_	_	_
Tollwut	-	-	-	-	-	-	_
Tuberkulose Andere Infektionskrankheiten	29	11 1	2	6 4	19 8	- 10 + 8	
lm ganzen	234	128	112	224	464	+230	+ 98,3
Kranken- und Unfalltransporte ⁴							
Auf Stadtgebiet Ausserhalb Stadtgebiet⁵	4 002 420	1 349 167	1 373 148	1 430 174	4 152 489	+150 + 69	+ 3,7 + 16,4
Im ganzen	4 422	1 516	1 521	1 604	4 641	+219	+ 5,0

³ Mumps

367

4 des Sanitätskorps 5 Transporte

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen ² Gelbsucht ³ Mum von und nach Zürich gemäss Transportvertrag mit 42 Gemeinden

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978		nderung 7–4. Vj. 78 it %
Stadtspital Triemli							
Kranken-Anfangsbestand	525	480	516	559	480	- 45	- 8,6
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	3 036 3 561	978 1 458	1 008 1 524	805 1 364	2 791 3 271	- 245 - 290	- 8,1 - 8,1
Austritte Sterbefälle	2 964 177	880 62	911 54	899 63	2 690 179	- 274 + 2	- 9,2 + 1,1
Kranken-Endbestand	420	516	559	402	402	- 18	- 4,3
Krankentage	50 091	16 366	16 811	16 253	49 430	- 661	- 1,3
Durchschnittliche Bettenbesetzung¹	79,9	77,9	82,7	77,2	79,2	- 0,7	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	n						
Männlich Weiblich	1 616 1 420	544 434	560 448	429 376	1 533 1 258	- 83 - 162	- 5,1 -11,4
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 097	679	690	559	1 928	- 169	- 8,1
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	670 247	241 50	228 82	187 53	656 185	- 14 - 62	- 2,1
Ausland	22	8	8	6	22	- 62	–25,1 –
Eingetretene Kranke im ganzen	3 036	978	1 008	805	2 791	- 245	- 8,1
Stadtspital Waid							
Kranken-Anfangsbestand	347	347	358	359	347	_	
Eingetretene Kranke Verpflegte Kranke	1 316 1 663	427 774	445 803	387 746	1 259 1 606	- 57 - 57	- 4,3 - 3,4
Austritte Sterbefälle	1 166 172	361 55	376 68	367 62	1 104 185	- 62 + 13	- 5,3 + 7,6
Kranken-Endbestand	325	358	359	317	317	- 8	- 2,5
Krankentage	32 703	10 921	11 046	10 977	32 944	+ 241	+ 0,7
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	84,8	84,3	87,9	84,6	85,6	+ 0,8	
Geschlecht der eingetretenen Kranke	en						
Männlich Weiblich	695 621	208 219	247 198	212 175	667 592	- 28 - 29	- 4,0 - 4,7
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 114	348	378	327	1 053	- 61	- 5,5
Kanton Zürich² Übrige Schweiz	149 42	59 13	52 12	44 11	155 36	+ 6	+ 4,0
Ausland	11	7	3	5	15	- 6 + 4	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 316	427	445	387	1 259	- 57	- 4,3

¹ in Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 639; Waid: 402) 2 Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	4. Vj. 1977	Okt. 1978	Nov. 1978	Dez. 1978	4. Vj. 1978	Veränd 4. Vj. 77-	derung 4. Vj. 78
						absolut	%
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	102 245	56 016	20 697	16 040	92 753	- 9 492	- 9,3
davon gratis	6 723	1 978	1 887	647	4 512	- 2 211	-32,9
Schauspielhaus¹							
Aufführungen	87	34	37	33	104	+ 17	+19,5
Zahlende Besucher	55 233	23 765	27 002	25 276	76 043	+20 810	+37,7
Mittlere Platzbelegung – Prozente	70,6	72,1	75,3	79,0	75,5	+ 4,9	•
Opernhaus ²							
Aufführungen	92	28	32	39	99	+ 7	+ 7,6
Zahlende Besucher	86 689	23 065	25 704	32 496	81 265	- 5 424	- 6,3
Mittlere Platzbelegung – Prozente	79,0	69,0	67,3	69,8	68,8	- 10,2	

Sachgebiet	Abg	jegebene	Stimme	n	Betei- ligung Prozente ⁴	Abstimmungs- ergebnis Prozente⁵	
	Ja	Nein	leer³	im gan- zen		Ja	Nein
Abstimmung vom 3. Dezember 1978							
(Stimmberechtigte 249 296; Männer 106 750; Frauen 142 546)							
Kantonale Vorlagen Volksinitiativen über die weitere Verwendung des Kasernenareals A. Volksinitiative für die Schaffung eines Stadtparkes auf dem Kasernenareal	51 946	49 868	7 595	109 409	43,9	51,0	49,0
B. Volksinitiative für die Umwand- lung des alten Kasernenareals – in ein öffentliches Begegnungs Kultur-, Jugend- und Freizeit- zentrum – in einen öffentlichen Park	-, 36 976	61 832	10 601	109 409	43,9	37,4	62,6
Beschluss über die Bewilligung eines Kredites für den Bau der Seestrasse zur Umfahrung des Dorfkerns v. Richterswil (Fr. 27 Mio.)	63 816	34 966	10 627	109 409	43,9	64,6	35,4

Verkäufliche Plätze: 969, Sept. 1976 bis Dez. 1977 im Corso: 899
 Verkäufliche Plätze: 1193
 Einschliesslich ungültiger Stimmen
 Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten
 aller gültigen Stimmen

Sachgebiet	Abç	gegebene	Stimme	Betei- ligung Prozente ²	е	Abstimmungs- ergebnis Prozente ³		
	Ja	Nein	leer1	im gan- zen		Ja	Nein	
Eidgenössische Vorlagen (Stimmberechtigte 249 602)								
Milchwirtschaftsbeschluss 1977	69 994	32 047	6 426	108 467	43,5	68,6	31,4	
Tierschutzgesetz	92 448	15 006	2 452	109 906	44,0	86,0	14,0	
Bundesgesetz über die Erfüllung sicherheitspolizeilicher Aufgaben des Bundes	51 965	56 496	1 467	109 928	44,0	47,9	52,1	
Bundesgesetz über die Berufs- bildung	60 623	44 664	4 021	109 308	43,8	57,6	42,4	

^{&#}x27; Einschliesslich ungültiger Stimmen gültigen Stimmen

² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ³ aller